General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Mit Wochenschau

Eine Zeitung für Berg und Mark

Anzeigenpreis:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto: Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage: Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wöchentlich frei ins Haus einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ohne „Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. dgl. können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: W.-Rathenau-Platz 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57. Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 136 — 45. Jahrgang. Samstag den 13. Juni 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

Gegen die Subventionspolitik der Regierung

Das Rheinisch-Westfälische Kohlensyndikat zur Frage der Senkung des Kohlenpreises.

Essen, 12. Juni. Auf der heutigen Zechenbesitzer-Versammlung wurde folgende Stellungnahme des Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikats zur neuen Kohlenpreissenkung festgelegt.

Nach Presseäußerungen soll der Reichsfinanzminister in einer Sitzung der Deutschen Staatspartei die Mitteilung gemacht haben, daß mit den Vertretern des Bergbaues über eine Herabsetzung der Kohlenpreise von einer Reichsmark die Tonne verhandelt werde. Richtig ist, daß vor Erlaß der Notverordnung der Ruhrbergbau darüber unterrichtet wurde, was die Notverordnung bringen werde, und daß bei dieser Gelegenheit erörtert wurde, welche Ersparnisse für die Zechen erzielt werden würde und für eine Preissenkung verwandt werden könnte. Der Bergbau hat aber zum Ausdruck gebracht und begründet, daß er den Plan der Regierung für verfehlt halte. Deshalb kann man von einer Verhandlung mit dem Bergbau über eine Preissenkung nicht sprechen. Dieser kann seine Hand zu einem Vorhaben der Regierung, das er für schädlich hält, nicht bieten.

*

Es handelt sich um die Bestimmung in der Notverordnung, daß dem Steinkohlenbergbau eine Verbilligung dadurch ermöglicht werden soll, daß der Bergbau unter Tage von den Beiträgen zur Arbeitslosenversicherung befreit werde. Die Rechte der Versicherten würden dadurch nicht berührt.

Gegen diese Subventionspolitik wenden sich maßgebende industrielle Kreise, wie denn überhaupt die Mehrzahl der Industriellen immer schon gegen die Bevorzugung einzelner Zweige durch Subvention gewesen ist. Auch gegen die Gewährung eines Darlehns der Regierung von 200 Millionen Mark an die Reichsbahn werden von den Industriellen erhebliche Bedenken geltend gemacht.

Krise oder Rückzug?

Der „Demokratische Zeitungsdienst" schreibt:

Man hat vergeblich versucht, den volksparteilichen Abgeordneten, die auf die Krise hinsteuern, klarzumachen, welche Wirkungen diese Krise haben würde. Nicht ohne Grund hat am Donnerstag auch der Reichsbankpräsident Dr. Luther in die volksparteilichen Verhandlungen eingegriffen und einigen Abgeordneten, die ihn besuchten, seine Auffassung der Lage klargemacht. Krise oder auch nur Beunruhigung durch radikale Reichstagsreden würde bedeuten, daß Kreditschwierigkeiten für das Reich auftauchen, das zur Ultimo-Ueberbrückung einen 250-Millionen-Kredit nötig hat. Krise würde bedeuten Abwanderung ausländischer Kredite, die in der deutschen Privatindustrie als Betriebsmittel gebraucht werden. Es würde bedeuten, daß der Druck auf den Devisenbestand der Reichsbank sich verstärkt. Bezeichnend ist ja, daß schon in diesen Tagen, als nur die Gefahr politischer Beunruhigung einsetzte, die Anforderungen nach fremden Geldsorten sich verstärkt haben, und daß in wirtschaftspolitischen Kreisen schon sehr ernsthaft davon gesprochen wird, die Reichsbank müsse eine Restriktion der Devisenanforderungen oder eine Diskonterhöhung vornehmen, um zu verhindern, daß immer größere Teile ihrer Devisen-Reserven abwandern. Glauben die wirtschaftspolitisch-sachverständigen Kreise der Deutschen Volkspartei wirklich, daß eine Schwächung des Reichskredites, eine Verminderung der Auslandskredite in der Privatindustrie, eine allgemeine Zinsverteuerung als Folge der Diskonterhöhung die geeigneten Mittel sind, um eine Aktion zur Revision der Reparationsverträge vorzubereiten, eine Aktion, die doch voraussetzt, daß das Reich stark genug ist, sich unbilligen Forderungen der Gläubigerländer zu widersetzen.

Aenderung der Notverordnung — es gibt kaum eine Partei, die nicht vom Kabinett einen Umbau der Notverordnung verlangt, und es ist selbstverständlich, daß man in den Verhandlungen, die der Kanzler jetzt angeboten hat, einen solchen durchgreifenden Umbau versuchen muß. Umbildung des Kabinetts — es ist zuzugeben, daß vielleicht Ergänzungen des Kabinettsbestandes möglich wären, so könnte man sich denken, daß wieder einmal das Wirtschaftsministerium mit einem Minister besetzt wird, dessen Aufgabe es dann wäre, in erster Linie gegen die Kartelle vorzugehen. Aber das dürfte wohl kaum der Zweck des volksparteilichen Rufes nach Kabinettsumbildung sein. Zu beidem jedenfalls, zu einem zweckmäßigen Umbau der Notverordnung oder zu einer Ergänzung des Kabinetts kann der Weg nicht über die Krise gehen. Eine Kabinettsumbildung unter dem Druck einzelner Parteien und in einer Zeit schwierigster außenpolitischer Verhandlungen würde die Autorität der Regierung nach innen und außen so schwächen, daß die Aktionen, die das Kabinett vorhat, kaum noch Aussicht auf Erfolg haben würden. Und eine Aenderung der Notverordnung durch eine Krise würde bedeuten, daß eben die Einnahmen, die das Reich dringend braucht, in absehbarer Zeit noch nicht eingehen würden, daß für die Reichskasse aus Mangel an Betriebsmitteln ernsteste Schwierigkeiten entstehen müßten. Es scheint, daß bei der Deutschen Volkspartei, die ja häufig dazu neigte, erst Beschlüsse zu fassen und dann deren Wirkung zu überlegen, nicht gerade eine Siegerstimmung herrscht, auch bei jenen Kreisen nicht, die ursprünglich so eifrig für die Forderung nach Reichstagseinberufung eintraten. Der Weg von dem einmal gefaßten Beschluß fort wird für die Deutsche Volkspartei nicht einfach sein. Entweder wird sie selbst zurück müssen oder jene Parteien der gemäßigten Rechten, die bisher das Kabinett Brüning stützten, und auf deren Hilfe die Deutsche Volkspartei rechnete, werden sie desavouieren müssen. Denn den Weg einer Reichstagsauflösung wird ja wohl auch die Deutsche Volkspartei nicht beschreiten wollen.

(Fortsetzung auf der zweiten Seite.)

„Kein Anlaß zur Panik!"

Die deutsche Lage im englischen Spiegel

London, 13. Juni. Anknüpfend an die Insolvenz des Hamburger Hauses Schubach, Thiemer u. Co. warnt Financial Times in einem Leitartikel davor, die deutschen Finanzschwierigkeiten aufzubauschen. Es lasse sich wieder einmal erkennen, daß das Reparationsproblem so lange nicht erledigt sei, bis es nicht gelinge, durch eine internationale Aktion in dieser Angelegenheit und in der der Kriegsschulden die wirtschaftlichen Beziehungen Deutschlands und der übrigen Nationen in ein vernünftiges Gleichgewicht zu bringen. Man tue Deutschland Unrecht, wenn man erkläre, es steuere vorsätzlich auf eine Nichterfüllung des Youngplanes hin. Für diese Annahme lasse sich kein Beweismaterial vorbringen. An der Zahlungseinstellung der Hamburger Firma Schubach, Thiemer u. Co. sei London nur mit insgesamt 300 000 Pfd. sichergestellt.

Daß der Devisenmarkt wieder zu einer festen Tendenz zurückgekehrt sei, zeige, daß man wieder Haltung gewinne.

Aus den letzten Nachrichten gehe hervor, daß das deutsche Kabinett sich noch zu keinem endgültigen Schritt in der Reparationsfrage entschlossen habe. Vorläufig sei die Position der Reichsbank nicht schwach. Sie habe die jüngsten Devisenschwierigkeiten gut behandelt. Es sei klar, daß London und andere Finanzzentren jede Unterstützung, die sich in Zukunft als nötig erweisen sollte, gewähren werden. England habe Kredite in nennenswertem Umfange nicht zurückgezogen, Frankreich auch nicht. Allerdings könne dasselbe nicht von den Vereinigten Staaten gesagt werden. Das sei die Strafe dafür, daß man sich auf die Mittel eines Landes verlassen habe, welches in der Tradition der Kreditgewährung an das Ausland nicht verschuldet sei. Der finanzielle Zusammenbruch einer einzelnen Firma, so beendet das Blatt seine Betrachtungen über Deutschlands Lage, sei noch kein Anlaß zu einer Panik.

Ein vernünftiger Vorschlag.

Ottawa, 13. Juni. Im kanadischen Unterhaus machte der Liberale E. J. Young den Vorschlag, Kanada solle der übrigen Welt mit der Streichung der Reparationen vorangehen und Deutschland eine Quittung über die Reparationszahlungen schicken.

D 2000 über London

Das deutsche Riesenflugzeug über dem Flugplatz von Croydon.



Das von der Deutschen Luft-Hansa in den fahrplanmäßigen Dienst eingestellte Junkers-Großflugzeug D 2000 flog am 11. Juni zum ersten Mal nach London. Zum Empfang hatten sich zahlreiche Pressevertreter und Luftfahrt-Sachverständige eingefunden.

„G 38" nach Berlin gestartet.

London, 13. Juni. Das Riesenflugzeug G 38 startete heute um 10,12 Uhr mit elf Passagieren und Pressevertretern zum Fluge nach Berlin.

Biegen oder brechen

Brüning beim Reichspräsidenten.

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Der gestrige Freitag war anstrengend und sorgenvoll für den Reichskanzler. Stundenlang hatte er Zeit, während der Zug die Grenzmark und den Polnischen Korridor durcheilte, in seinem Salonwagen die Lage zu überdenken und die Entschlüsse zu prüfen, die er dem Reichspräsidenten am Abend vorgetragen hat. Der Bericht über die Fahrt nach England und die Ergebnisse der Konferenz in Chequers ist angesichts der innerpolitischen Vorgänge der letzten beiden Tage fast inaktuell geworden. Gewiß hat Dr. Brüning auf Hindenburgs altem Familienstammsitz dem Reichspräsidenten auch seine Erlebnisse und Eindrücke in London erzählt, aber das Interesse konzentrierte sich doch hauptsächlich auf die Frage, was werden soll, wenn sich in der nächsten Woche eine Mehrheit im Ältestenrat für die Einberufung des Reichstags ausspricht. Man kann sich vorstellen, wie Hindenburg und Brüning im Park von Neudeck, dessen ländliche ruhevolle Stimmung so gar nicht mit dem erregenden Unterhaltungsthema im Einklang stand, alle Möglichkeiten hin und her erörtert haben und wie die politische Strategie und Taktik zur Verteidigung der bedrohten Stellung der Reichsregierung dem Feldmarschall zur Stunde sicher mehr Schwierigkeiten bereitet haben als einst die meisterhafte Beherrschung der militärischen Lage auf der Generalstabskarte.

Zugleich mit dem Kanzler ist Staatssekretär Dr. Meißner, der Kabinettschef des Reichspräsidenten, mit nach Neudeck gefahren, eine Begleitung, die ursprünglich weder beabsichtigt noch nötig war, solange es sich nur um den geplanten Vortrag über die Englandreise handelte, jetzt aber besonders ins Gewicht fällt, weil es um wichtige politische Besprechungen und Entschließungen geht, an denen der politische Berater Hindenburgs stets beteiligt zu sein pflegt. Welches Ergebnis mag nun die Konferenz in Neudeck haben? Durch den Beschluß der Deutschen Volkspartei, der mit 16 gegen 10 Stimmen gefaßt wurde, ist die Lage außerordentlich verschärft worden. Über eine Änderung der Notverordnung, die als Prestigefrage zu betrachten der Reichskanzler viel zu vernünftig ist, hätte er mit sich reden lassen, falls die finanziellen Schlußergebnisse dadurch nicht gemindert werden. Dem Zwang jedoch, das Kabinett umzubilden, will er sich nicht fügen, weil er in der ihm aufgedrängten Ministern — neben den beiden ebenfalls neu zu besetzenden Wirtschafts- und Justizministerien — eine Beeinträchtigung seiner Handlungsfreiheit und seines Rechtes sieht, die Gesamtpolitik der Reichsregierung zu bestimmen. Dr. Brüning genießt das Vertrauen des Reichspräsidenten, der auch in diesen kritischen Stunden gemeinsamer Beratung sich zu der Auffassung des Kanzlers bekannt hat. Wenn der Reichspräsident das angedrohte Rücktrittsgesuch des Kanzlers ablehnt, weil er ihm die Weiterführung der Regierung belassen will, so bleibt — vorausgesetzt, daß es am Montag oder Dienstag zu keiner Verständigung kommt — nur die Auflösung des Reichstags übrig.

Die unerwartete Opposition der Deutschen Volkspartei hat in der demokratischen Presse große Bestürzung hervorgerufen, die sich in

Der Landtag verabschiedet den Kirchenvertrag.

Kommunistische Mißtrauensanträge abgelehnt.

Berlin, 13. Juni. (Funkspruch.) Der preußische Landtag lehnte in seiner heutigen Sitzung das kommunistische Mißtrauensvotum gegen die Staatsregierung mit 220 Stimmen der Regierungsparteien gegen 167 Stimmen der gesamten Opposition ab.

Der weitere kommunistische Antrag, wonach die preußische Regierung auf sofortige Aufhebung der Notverordnung hinwirken soll, wurde mit 206 gegen 151 Stimmen abgelehnt. Der Landtag verabschiedete dann den Staatsvertrag mit den evangelischen Kirchen mit 202 gegen 54 Stimmen bei 105 Enthaltungen der Sozialdemokraten.

starker Verärgerung Luft macht. Man wirft dem Parteiführer Dingelden vor, daß er sich von der „Schwerindustriellengruppe" in der Fraktion zu einer „Katastrophenpolitik" habe drängen lassen und weiter nichts sei als der „Handlanger der Düsseldorfer Industrieherren", die jetzt die Zeit für gekommen hielten, die wichtigsten Ministerien mit ihren Vertrauensmännern zu besetzen. Aber auch im Lager der Rechten ist die Oppositionsstimmung gewachsen. Ihr maßgebendes deutschnationales Berliner Organ erklärt, es sei eine „groteske Selbsttäuschung", wenn die Deutsche Volkspartei glaube, daß ein „durch möglichst rechts abgestempelte Leute" erweitertes und geändertes Kabinett Brüning nunmehr bei den Parteien der Rechten Billigung und Unterstützung finden würde. Durch ein solches Manöver ließen sie sich in keiner Weise in ihrer ablehnenden Haltung beeinflussen. Alles hängt also im letzten Grunde davon ab, ob es Dr. Brüning auf Biegen oder Brechen ankommen läßt. Allgemein hält man die Rechnung für richtig, daß der Kanzler mit den gewünschten Vollmachten heute von Neudeck nach Berlin zurückkehrt. Da er im Laufe des Tages schon nach Hildesheim reist, wo er am Sonntag auf dem Zentrumsparteitag eine große Rede halten wird, werden neue Verhandlungen nicht vor Montag aufgenommen. Vielleicht lüftet aber Dr. Brüning in seiner Rede bereits einen Zipfel des Geheimnisses über seinen Besuch bei Hindenburg.

Die „Deutsche Tageszeitung", die dem Landvolk am nächsten steht, berichtete gestern abend, diese Fraktion werde ihre voraussichtlich ähnlich entscheiden wie die Deutsche Volkspartei, und so sei die Einberufung des Reichstags so gut wie gewiß.

In Kreisen, die der Reichsregierung nahestehen, hält man es dagegen noch keineswegs für sicher, daß sich am Dienstag im Aeltestenrat eine Mehrheit für die Parlamentseinberufung ergibt. Man hofft immer noch, daß für die Deutsche Volkspartei sich doch noch die Möglichkeit findet, auf die Einberufung zu verzichten. Die Fraktion tritt am Montag erneut zusammen, um sich mit dem sachlichen Inhalt der Notverordnung zu beschäftigen. Es liegt nahe, daß man sich bei dieser Gelegenheit auch noch einmal über die grundsätzliche Einstellung zur Reichstagseinberufung unterhält, zumal die gestrige Mehrheit für die Einberufung nur zwei Stimmen betrug: von den 28 anwesenden Abgeordneten hatten 15 für die Einberufung und 13 dagegen gestimmt. Entgegen anders lautenden Darstellungen hat übrigens Dr. Curtius nicht die Beratung verlassen, sondern sich mit an der Abstimmung beteiligt.

Hildesheim zu reisen, wo er am Sonntag in der Sitzung der Reichstagsfraktion und des Parteivorstandes der Zentrumspartei eine große Rede halten will.

Die letzten entscheidenden Fraktionssitzungen finden erst nach weiteren Parteiführerbesprechungen am Montag und Dienstag statt. Für Montag vormittag hat das Landvolk, für den Nachmittag haben Deutsche Volkspartei und Deutschnationale Fraktionssitzungen einberufen. Am Dienstag früh versammeln sich die Sozialdemokratische Partei und die Bayerische Volkspartei wieder im Reichstag. Am Dienstag um 12 Uhr soll die entscheidende Sitzung des Aeltestenrats beginnen.

Breitscheid polemisiert im „Vorwärts" gegen den Aufruf der Deutschen Volkspartei, die den Konflikt wolle, um das industrielle Großkapital zum unbeschränkten Herrscher über die deutschen Geschicke aufschwingen lassen zu können und sagt zum Schluß seiner Ausführungen, der Regierung und den bürgerlichen Parteien sei mit aller Deutlichkeit gesagt, daß wir unmittelbar vor der Grenze stehen, bis zu der wir gehen können und daß es daher notwendig ist, den Forderungen, die wir in bezug auf die Notverordnung an sie richten, Entgegenkommen zu zeigen. Wir erwarten, daß namentlich das Zentrum ein Verständnis für die Bedeutung eines Abschwenkens der Sozialdemokratie aufbringt.

Volkspartei geschlossen hinter Dingelden.

Tagung des Reichsausschusses der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 12. Juni. (Drahtb.) Im Reichsklub in Berlin trat heute der Reichsausschuß der Deutschen Volkspartei zusammen. Es waren fast sämtliche Mitglieder des Reichsausschusses erschienen, alle Wahlkreise waren vertreten. Der Parteiführer, Abgeordneter Dingelden, erstattete einen einleitenden Bericht über die politische Lage, wie sie seit dem Erlaß der Notverordnungen sich gestaltet hat. Der Vortrag des Parteiführers wurde mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Die folgende Entschließung fand einstimmige Annahme: „Der Reichsausschuß steht in Geschlossenheit hinter dem Parteiführer und hat zu seiner Führung volles Vertrauen."

In einer eingehenden Aussprache wurde zu den Einzelfragen Stellung genommen und über die Auffassung der Parteiorganisationen berichtet. Es beteiligten sich daran Reichsminister Dr. Curtius, Dr. Becker (Kassel), von Kardorff, Jochmus (Bielefeld), Kubier (Duisburg), Hembeck (Lüdenscheid), Sauerborn (Koblenz). Der Parteiführer, Abgeordneter Dingelden, schloß die Tagung mit dem Ausdruck der Genugtuung darüber, daß die Partei als einheitlicher, kampfbereiter Körper den politischen Aufgaben entgegensieht, im Vertrauen darauf, daß sie mit ihrer Arbeit der Zukunft des Vaterlandes am besten dienen werde.

Wirtschaftsparteiler gegen Reichstagseinberufung

WB. **Berlin**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Eine größere Anzahl von Vertrauensleuten der Wirtschaftspartei aus Berlin und dem Lande haben eine Entschließung einstimmig angenommen, in der der Beschluß der Vorstands- und Führertagung der Wirtschaftspartei, die Einberufung des Reichstages zu fordern und der Notverordnung Kampf anzusagen mißbilligt wird. Die Führung der Wirtschaftspartei habe mit ihrem verantwortungslosen Beschluß die wahren Mittelstandsinteressen aufs schwerste geschädigt.

Die Deutschnationalen gegen die Volkspartei.

Umbildung des Kabinetts kein Grund zur Unterstützung Brünings.

Berlin, 12. Juni. Die Mitteilungen der Deutschnationalen Volkspartei schreiben: Der überraschende Beschluß der Deutschen Volkspartei, die Einberufung des Reichstages zu fordern, wird schon etwas gemildert durch die Erklärung Dingeldeys, daß bei einer Umbildung des Kabinetts die Einberufung nicht gefordert werde. Es ist kaum anzunehmen, daß die Sozialdemokraten sich mit einer Umbildung, welche die der Sozialdemokratie noch erträglichsten Minister — etwa Dietrich, Curtius, Wirth — betrifft, einverstanden erklären wird.

Daß die Rechte durch die Auswechslung einiger Persönlichkeiten veranlaßt werden könnte, die Regierung Brüning zu tolerieren, wird wohl selbst der größte Optimismus nicht anzunehmen wagen.

Die Deutschnationalen haben sich eindeutig genug dahin ausgesprochen, daß nur die Ersetzung des jetzigen Kabinetts durch ein Kabinett, das mit der Erfüllungspolitik nicht belastet ist, und eine gleichzeitige Umgestaltung der Verhältnisse in Preußen für sie die Voraussetzung zur Aufgabe der Oppositionsstellung geben könnten. Der Reichskanzler hat seinerseits ein Fallenlassen von Persönlichkeiten seines Kabinetts abgelehnt. Bleibt also eine Umgestaltung des Kabinetts, die den Sozialdemokraten nicht weh tut und der Deutschen Volkspartei einen Umfall ermöglicht. Das Kompromiß wird vielleicht so aussehen, daß man das Justizministerium und das Wirtschaftsministerium mit Persönlichkeiten besetzt, die der Deutschen Volkspartei genehm sind. Daß tatsächlich durch eine solche Erweiterung des Kabinetts nichts geändert ist, wird diejenigen vielleicht nicht berühren, die nur nach einem Ausweg aus einer verzweifelten Lage suchen.

Die Sozialdemokraten verlangen durchgreifende Abänderung der Notverordnung

Berlin, 12. Juni. (Drahtb.) Über die heutige sozialdemokratische Fraktionssitzung wurde folgende Mitteilung ausgegeben:

„Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion stellt fest, daß die neue Notverordnung eine große Anzahl von Bestimmungen enthält, die die werktätigen Massen auf das allerschwerste belasten. Ihre Durchführung würde eine unerträgliche Verschlechterung der Lebenshaltung des werktätigen Volkes zur Folge haben. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion war und ist bereit, zur Sicherung der sozialen Einrichtungen und zur Überwindung der Wirtschaftskrise an der Sanierung der öffentlichen Finanzen mitzuwirken. Die neue Notverordnung hat aber durch ihre krasse Einseitigkeit, die die unteren Volksschichten auf das schwerste belastet, die größte Erregung ausgelöst. Diese Erregung ist um so berechtigter, weil die Notverordnung Eingriffe enthält, die sozial nicht gerecht, unzweckmäßig und nutzlos sind, dabei aber ungeheuer verbitternd wirken.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion verlangt deshalb eine Änderung der Notverordnung, die den berechtigten Forderungen der breiten Massen des Volkes entspricht. Die Fraktion hat davon Kenntnis genommen, daß der Fraktionsvorstand Verhandlungen mit der Reichsregierung aufgenommen hat, um eine durchgreifende Abänderung der Notverordnung zu erreichen. Sie wird die Entscheidung über ihre weiteren Schritte von dem Ergebnis dieser Verhandlungen abhängig machen. Deshalb vertagt sich die Fraktion auf Dienstag 9 Uhr. In der neuen Sitzung wird sie sich entscheiden, ob sie eine Einberufung des Reichstages verlangen soll."

Die sozialdemokratische Fraktionssitzung hatte um 11 Uhr begonnen; die Mitglieder der Fraktion waren fast vollzählig erschienen. Den einleitenden Bericht über die politische Lage erstattete der Fraktionsvorsitzende, Dr. Breitscheid. Die Sitzung diente in erster Linie der Erörterung des sachlichen Inhalts der Notverordnung. Die Stimmung in sozialdemokratischen Kreisen war vor Beginn der heutigen Sitzung sehr pessimistisch. Man rechnete damit, daß nach dem Beschluß der Deutschen Volkspartei sich auch in der sozialdemokratischen Fraktion eine Mehrheit für die Reichstagseinberufung finden werde. Allerdings geht, wie auch die ausgegebene Mitteilung beweist, der Wunsch der Mehrheit der Fraktion dahin, vorher alle Verhandlungsmöglichkeiten mit dem Reichskanzler zu erschöpfen. Solche Verhandlungen werden allerdings erst am Montag stattfinden können. Dr. Brüning wird Samstag früh zurückerwartet. Er hat für Samstag vormittag zunächst Besprechungen mit den Führern der kleineren Parteien in Aussicht genommen, nämlich nacheinander mit Dr. Weber (Staatspartei), dem Abg. Drewitz (Wirtschaftspartei) und Dr. Simpfendörfer (Christl.-Soz. Volksdienst). Am Samstagnachmittag beabsichtigt der Reichskanzler, nach

Französisch-südslawische Verhandlungen über den Absatz überschüssigen Getreides.

Paris, 13. Juni. In einer Genfer Meldung der „Agence Havas" wird bekanntgegeben, daß zwischen der französischen und südslawischen Regierung Verhandlungen im Gange seien, die den Zweck verfolgten, erstmalig die Grundsätze des Vorzugszollsystems zugunsten eines Absatzes der überschüssigen Getreidevorräte in Mitteleuropa durchzuführen. Nach dem „Oeuvre" sollen für Getreidekäufe jährlich 90 Millionen Francs von Frankreich und 60 bis 70 Millionen Francs von der Tschechoslowakei vorgesehen sein.

Belgrad, 12. Juni. „Ohne die südslawische auswärtige Politik oder die Handelspolitik einer Kritik zu unterziehen", erklärt heute die „Politika", „daß es notwendig sein würde, einen Teil der Ernteüberschüsse auf irgendeine Art zu beseitigen." Das Blatt betont, daß es sich der Unnatürlichkeit dieser Maßnahme voll bewußt sei, allein sie liege im unabweislichen Interesse der Volkswirtschaft und der öffentlichen Finanzen. Ein Teil der Ernte müsse ungefährlich gemacht werden, damit nicht durch ein unbegrenztes Angebot die Preisbildung ungünstig beeinflußt werde. Als wirksamstes Mittel empfiehlt das Blatt die Vernichtung eines Teiles der Getreideüberschüsse, wobei es auf das Beispiel Amerikas verweist, das im Jahre 1929 seine alten Weizenvorräte ins Meer versenkt habe.

Zeichen der Zeit.

Dreißig Dampfer stillgelegt.

London, 13. Juni. Acht an dem transatlantischen Schiffahrtsverkehr beteiligte Schiffahrtsgesellschaften beschlossen, infolge des starken Rückganges des Reiseverkehrs dreißig große Dampfer aus dem Sommerfahrplan zu streichen.

Schwerer Schaden durch eine Windhose

Swinemünde, 12. Juni. (Drahtb.) Ueber das Dorf Morgenitz auf Usedom ging am Donnerstag nachmittag eine Windhose nieder, die ungeheuren Schaden anrichtete. Die Hälfte der Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Dorfes wurde beschädigt. Durch die Gewalt des Sturmes wurden Stallgebäude und Wohnhäuser abgedeckt und zerstört. Bäume bis zu einem Meter Durchmesser wurden entwurzelt, zum Teil glatt durchgebrochen. Auf dem Kirchhof in Morgenitz stürzte der Sturm zahlreiche Grabsteine um. Im benachbarten Dorf Krienke wurde ein Gespann mit vier Pferden zwei Meter vom Erdboden emporgehoben.

Zusammenstöße in Köln.

Köln, 13. Juni. (Funkspruch.) Im Laufe des gestrigen Tages und in der Nacht ist es in Köln zu größeren Ansammlungen gekommen, wobei an einigen Stellen aufrührerische Szenen zu verzeichnen waren. In Köln-Kalk, Mülheim-Ehrenfeld und anderswo wurde geschossen; dabei wurden einige Personen verletzt und zahlreiche Fensterscheiben zertrümmert. Auch das Rathaus in Ehrenfeld wurde von den Aufrührern beschossen. Die Polizei war überall Herr der Lage und trieb die Zusammenrottungen auseinander. Eine große Anzahl Personen, schätzungsweise an die 200, wurden festgenommen. Die Polizeiwiere der Außenstadt haben Verstärkungsmannschaften erhalten, um etwaige Wiederholungen in voller Alarmbereitschaft zu begegnen.

Landmesserei im Weltenraum

Von

Dr. R. Kruse

(Sternwarte Hamburg-Bergedorf)

DR. Man kann die Pracht des Sternhimmels in seiner romantischen Schönheit auf sich wirken lassen, man kann ihm aber auch sehr viel nüchterner gegenübertreten, wie das die Fachleute auf diesem Gebiete, die Astronomen, tun. Sie fragen nach dem Was und Wo der Sterne und geben verblüffend Antworten darauf. Die Entfernungen, von denen sie sprechen, werden durch schaurig lange Zahlen ausgedrückt, und hier und da wird im Laien wohl ein Zweifel auftauchen, ob diese Zahlen denn so sicher begründet sind, wie wir das bei irdischen Angelegenheiten verlangen. Solche Zweifel zerstreuen sich bald, wenn man ein wenig den Wegen nachgeht, die zu solchen Erkenntnissen führen. Es ist uns eine ganz vertraute Vorstellung, die Sonne und ihre Familie von Planeten als eine kleine, geschlossene Einheit innerhalb des großen Weltalls anzusehen. Die starre Unveränderlichkeit des Fixsternhimmels und die im Vergleich damit lebhaften Bewegungen, die Sonne, Mond und Planeten vor diesem Hintergrund ausführen, geben uns ein Gefühl dafür, daß sich dies alles in unserer nächsten Umgebung abspielt im Gegensatz zu den unerreichbaren Fernen der Fixsternwelt. Die Erkenntnis der Zugänglichkeit unserer Sonnenwelt erweckt das Bedürfnis, zu ergründen, wie groß diese Welt ist, wenn wir sie mit unserem gewohnten Maß messen, wieviele Meter oder Kilometer die einzelnen Mitglieder dieser Familie von einander entfernt sind. Daß Mond und Sonne die ersten Angriffspunkte für solche Forschungen sind, ist selbstverständlich. Andere Entfernungen brauchen wir aber auch nicht zu messen, da die Entfernungen aller Planeten von der Sonne sich aus den Gesetzen ergeben, die Kepler in den Planetenbewegungen aufgedeckt hat, wenn nur eine solche Entfernung, also z. B. die Entfernung Sonne — Erde, bekannt ist.

Die Entfernung eines Punktes zu messen, an den man nicht herangehen kann, ist an sich keine sehr schwierige Aufgabe. Sie wird für irdische Punkte täglich von Landmessern und anderen Leuten ausgeführt. Es wird wohl jeder irgendwo eine Stelle kennen, von der aus er über freies Feld hinweg einen etliche Kilometer entfernten Kirchturm sehen kann. Einen solchen Punkt suchen wir auf und stellen uns so, daß wir einen näher stehenden Baum genau vor dem Kirchturm sehen. Gehen wir nun zehn oder zwanzig Meter seitwärts, dann steht der Baum nicht mehr vor, sondern neben dem Kirchturm, und zwar rechts davon, wenn wir nach links gegangen sind, und links, wenn wir nach rechts gegangen sind. Und der Baum rückt um so weiter von dem Kirchturm ab, je näher er uns ist. Wenn er unmittelbar vor der Kirche steht, tritt natürlich gar keine solche Verschiebung (die der Astronom „Parallaxe" nennt) auf.

An diesem einfachen Beispiel läßt sich erkennen, worauf es ankommt, wenn man eine Entfernung bestimmen will: Man muß von zwei Stellen aus nach dem Punkte, dessen Entfernung bestimmt werden soll, visieren. Die Größe der dabei erkennbaren Verschiebung ist ein Maß für die Entfernung. Das ist im Prinzip sehr einfach. Aber man sieht leicht ein, daß die Sache schwierig wird, wenn es sich um weiter entfernte Gegenstände handelt, deren scheinbare Verschiebung (Parallaxe) nur noch klein ist. Es kommt dann darauf an, von zwei möglichst weit auseinanderliegenden Punkten zu visieren.

Bei der Bestimmung astronomischer Entfernungen handelt es sich natürlich gerade um diese Schwierigkeit. Daß die Basislängen, die wir bei irdischen Messungen zugrunde legen, hierfür nicht ausreichen, ist von vornherein klar. Wir werden also, um überhaupt Aussicht auf Erfolg zu haben, gleich die längste Basis wählen, die für uns erreichbar ist: Wir visieren abwechselnd vom Nordpol und vom Südpol aus. Unsere Basis ist dann etwa 18 000 Kilometer lang. Das ist eine ganz ordentliche Strecke, und es ist auch nicht übermäßig schwierig, mit ihr die Entfernung des Mondes zu bestimmen. Es ist nicht schwieriger, als wenn wir mit einer 10-Meter-Basis die Entfernung eines 300 Meter entfernten Baumes messen. Aber bei der Sonne ist die Lage — nicht prinzipiell, aber technisch — ganz anders. Ihre Entfernung zu messen, bedeutet, in unser Beispiel übersetzt, dasselbe, als wenn wir mit unserer 10-Meter-Basis einem Baum in 125 Kilometer Abstand zu Leibe rücken wollen. Daß das nur mit den raffiniertesten Methoden und Instrumenten zu machen ist, ist selbstverständlich.

Die Sonne selbst ist für die astronomische Beobachtung sehr ungeeignet, und es ist deshalb vorzuziehen, die Entfernung der Planeten Merkur, Venus oder Mars zu messen, die uns von Zeit zu Zeit auch bedeutend näher kommen. Die günstigste Gelegenheit bot vor kurzem der im Jahre 1898 entdeckte Planet Eros, der uns näher kommt als alle anderen Himmelskörper (außer dem Mond). Dieser Planet umläuft die Sonne in einer etwas langgestreckten Ellipse, die an einer Stelle von der ziemlich kreisförmigen Erdbahn nur 22 Millionen Kilometer entfernt ist. Jedesmal, wenn Eros und Erde gerade gleichzeitig diese Stellen ihrer Bahn passieren, ist der Zeitpunkt gekommen, der die Astronomen in Bewegung setzt.

Es mag im eigenen Hause noch so schön sein, man sieht auch gern zum Fenster hinaus. Unser astronomischer Blick ist nicht auf das Sonnensystem beschränkt, er schweift weit in den Weltraum hinaus. Das meiste, was wir am Himmel sehen, alle die vielen Fixsterne, gehört ja nicht zum System unserer Sonne. Wenn wir uns nun daran machen wollen, die Entfernung eines Fixsterns, z. B. des Sirius, zu messen, so kommt der Durchmesser unserer Erde als Basis gar nicht mehr in Betracht, wir müssen uns nach einer sehr viel größeren Grundstrecke umsehen. Das würde uns, da wir unsere Erdkugel nicht verlassen können, recht schwer werden, wenn uns nicht die Erde durch ihren jährlichen Lauf um die Sonne eine solche Basis liefern würde. Der Abstand der Erde von der Sonne beträgt rund 150 Millionen Kilometer. Zwei gegenüberliegende Punkte ihrer Bahn sind also 300 Millionen Kilometer von einander entfernt: Diese Basis ist 25 000mal so groß wie unsere frühere, und sie macht es uns möglich, 25 000mal so große Entfernungen zu messen. Damit erreichen wir schon Abstände, zu deren Bewältigung das Licht ein ganzes Jahr gebraucht. Durch hartnäckige Verfeinerung der Beobachtungsmethoden sind auch noch Entfernungen von 100 Lichtjahren meßbar geworden. Leider hat sich bald herausgestellt, daß nur ein kleiner Teil der Sterne so nahe ist, und daß die uns sichtbare Sternenwelt ungeheuer viel größer ist. Nun, die Astronomen haben noch nicht die Waffen gestreckt, sondern neue, sehr viel weiter reichende Methoden ersonnen. Aber diese Methoden sind keine reine Landmesserei mehr.

Deutschland — das Land der Forellen.

25 000 Zentner Jahresproduktion. Steigender Export deutscher Forellen.

„Forelle blau". — Wem läuft nicht das Wasser im Munde zusammen, wenn er dies leckere Gericht auf der Speisekarte findet? Längst kann der steigende Bedarf der deutschen Hotels und Gaststätten nicht mehr durch die natürliche Produktion gedeckt werden, sondern die künstliche Forellenzucht hat sich bei uns zu einem großen, eigenen Wirtschaftszweig entwickelt, der inzwischen sogar zum Export übergegangen ist. Die deutsche Qualitätsforelle ist in den europäischen Fremdenverkehrsländern, z. B. der Schweiz, Oesterreich, Frankreich, ein begehrter Artikel. Man zählt heute in Deutschland mehrere hundert Forellenzuchtanstalten, und zwar nicht nur in Gebirgsgegenden, sondern überall da, wo fließende, sauerstoffreiche Gewässer vorhanden sind. Die größte deutsche Forellenzüchterei befindet sich z. B. am Westrand der Lüneburger Heide. Sie besitzt eine eigene elektrische „Werk"bahn zur Erleichterung der Arbeiten im Teichgelände. Die Jahreserzeugung der deutschen Forellenzüchter, die in einem straff organisierten Verein zusammengeschlossen sind, beläuft sich auf rund 25 000 Zentner. In der Nähe von Königsberg unterhält die Universität Königsberg seit mehreren Jahren eine Fischerei-Versuchswirtschaft, die in 37 von 60 Teichen sich besonders der Forellenzucht widmet und die wissenschaftlichen Grundlagen für einen modernen Ausbau des Fischereiwesens feststellt. Ebenso werden hier Lehrlinge der Teichwirtschaft ausgebildet.

Essen, 13. Juni. (Funkspruch.) Auch gestern abend gegen ½12 Uhr fanden im Segeroth-Viertel kleinere Ansammlungen radaulustiger Elemente statt. Zwei Streifenwagen der Schutzpolizei wurden eingesetzt. Die Beamten wurden mit Steinen beworfen und beschimpft. Um 12 Uhr war die Ordnung wieder hergestellt.

Hamburg, 12. Juni. Am Freitag nachmittag um 5 Uhr versuchte eine etwa 500 Personen zählende Menschenmenge auf dem Schaarmarkt zu demonstrieren. Herbeieilende Ordnungspolizisten, die eine Demonstration verhindern wollten, wurden von der Menge aus sofort beschossen. Hierauf erwiderten die Beamten das Feuer. Dabei wurden ein Hafenarbeiter durch einen Knieschuß und eine nicht an der Demonstration beteiligte Frau durch einen Fußschuß verletzt. Zehn Personen wurden festgenommen. Die Ruhe konnte völlig wiederhergestellt werden.

Hamburg, 13. Juni. (Funkspruch.) Die Hamburger Polizeibehörde hat die morgigen Aufmärsche zur Veranstaltung des kommunistischen Solidaritätstages im Hamburger Zoo — dort sollte der Parteiführer Thälmann (M.d.R.) sprechen — im Hinblick auf die Vorkommnisse der letzten Tage verboten.

Lingen, 13. Juni. (Funkspruch.) Die kommunistische Reichstagsabgeordnete Barbara Esser aus Essen-Ruhr wurde hier wegen Vergehens gegen die Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. März verhaftet und zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Sie hatte versucht, in einer nicht genehmigten öffentlichen kommunistischen Versammlung auf dem Marktplatz in Lingen eine Rede zu halten, die unter dem Titel „Nieder mit Brüning" angekündigt war. Dabei wurde sie von der Polizei festgenommen und am nächsten Tage mit anderen Versammlungsteilnehmern dem Schnellrichter zugeführt, der sie zu der erwähnten Strafe verurteilte.

Ueberfall auf den Emdener Oberbürgermeister.

Emden, 12. Juni. Wie erst am Freitag bekannt wurde, wurde am Mittwoch auf den hiesigen Oberbürgermeister Dr. Mützelburg in seinem Amtszimmer ein Ueberfall verübt. Es erschien dort der kommunistische Schulamtsbewerber Lentze, der den Oberbürgermeister wegen von diesem erlassener Verordnungen, das Wohlfahrtsamt betreffend, zur Rede stellte. Nach kurzem Wortwechsel schlug Lentze auf den Oberbürgermeister ein, der versuchte, durch das Telephon die Polizei zu alarmieren. Das verhinderte Lentze aber. Schließlich gelang es jedoch dem Oberbürgermeister, durch eine Klingel einen Amtsboten herbeizurufen, der die Polizei alarmierte, die Lentze festnahm.

Speyer voran!

Schwimmunterricht als Pflichtfach!

Speyer, 12. Juni. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung einem Antrag der sozialdemokratischen Stadtratsfraktion zugestimmt, der die Einführung des obligatorischen Schwimmunterrichtes fordert. Die Forderung wurde von der Volksschullehrerschaft, dem Stadtarzt und der Presse unterstützt. Verhandlungen mit dem Bezirksschulamt werden sofort aufgenommen werden, da es in letzter Instanz zu entscheiden hat. Nach der bayerischen Schulordnung sind die Städte nur verpflichtet, die sachlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Die Durchführung des Unterrichts wird durch die Erstellung der neuen Rheinbadeanstalten außerordentlich erleichtert. Damit bietet Speyer als eine der ersten pfälzischen Städte, die den Schwimmunterricht als Pflichtfach einführen, ein leuchtendes Vorbild.

Bestechungs-Skandal in Karlshorst.

Vier Schutzpolizeibeamte verhaftet.

Berlin, 13. Juni. (Funkspruch.) Unter dem dringenden Verdacht der Bestechung wurden gestern vier Schutzpolizeibeamte in Haft genommen. Der aufsehenerregenden Tatsache liegen folgende Vorgänge zugrunde: Vor einiger Zeit wurde auf der Rennbahn in Karlshorst eine Razzia veranstaltet, um dem Treiben der wilden Buchmacher zu steuern. Bei ihren Beobachtungen auf der Rennbahn stießen die Kriminalbeamten auf Schwierigkeiten, die den Verdacht aufkommen ließen, daß die Buchmacher gewarnt worden seien. Ein Kriminalkommissar erhielt deshalb den Auftrag, der Angelegenheit auf den Grund zu gehen. Bei den Beobachtungen gerieten mehrere Beamte der Schutzpolizei in den Verdacht, die Machenschaften der wilden Buchmacher geduldet und sie vor den Kriminalbeamten gewarnt zu haben. Das war um so wichtiger, als die Kriminalbeamten jedesmal ausgewechselt wurden und den Buchmachern nicht, wohl aber den Schutzpolizeibeamten bekannt waren. Jetzt sind auf Grund der Ermittlungen vier Schutzpolizeibeamte festgenommen worden. Darunter befinden sich ein Polizeimeister und ein Hauptwachtmeister, die geständig sind und dem Richter bereits vorgeführt wurden, der Haftbefehl gegen sie erlassen hat. Die beiden anderen Beamten sind ebenfalls überführt und werden heute dem Richter vorgeführt werden. Haftbefehl ist auch hier ergangen. Gegen sieben Buchmacher wird die Untersuchung geführt. Die Ermittlungen gegen die übrigen sind noch im Gange. Der Verbindungsmann zwischen den Schutzpolizeibeamten und den Buchmachern ist ein früherer Beamter der Schutzpolizei, der sich unter den Festgenommenen befindet. Den Beamten wird passive Bestechung und Duldung, den Buchmachern aktive Bestechung vorgeworfen.

Warenhausbrand in Königsberg.

Königsberg, 12. Juni. Am Freitag, kurz nach 3 Uhr nachmittags, brach in dem Warenhaus von Alexander u. Echternach am Altstädtischen Markt Feuer aus. Als die Wehr anrückte, stand bereits der gesamte Dachstuhl des fünf Stockwerke hohen Hauses in Flammen. Auch die beiden darunter liegenden Stockwerke waren bereits vom Feuer ergriffen. Die beiden großen Türme und die zahlreichen kleinen Dachreiter des Gebäudes stürzten mit großem Gepraffel zusammen und gefährdeten die Löschmannschaften.

In großen Mengen wurden durch die Feuerwehr brennende Teppiche, Stoffballen usw. aus den Fenstern auf den Markt geworfen. Viele benutzten den Wirrwarr im Warenhaus zu Diebstählen, und es sind bereits Verhaftungen vorgenommen worden.

Der Löwe ist los!

Mannheim, 12. Juni. Gestern mittag entsprang im hiesigen Kleinzoo „Karlstern" ein fünfjähriger Berberlöwe, der dort vorübergehend in Pflege gegeben worden war, aus seinem Gehege. Das wildgewordene Tier ging auf die Passanten los, verletzte einen Wärter und trieb sich dann im Tierpark und auf dem Karlstern herum. Das alarmierte Rettungskommando ging zunächst mit Karabinerschüssen gegen die Bestie vor und konnte sie mit Maschinenpistolen niederstrecken, ehe weiteres Unheil angerichtet wurde.

Von einem tollwütigen Hund zerfleischt

Berlin, 12. Juni. Im Osten Berlins wurden der Friseur Ibusch und seine Frau von ihrem tollwütig gewordenen Hund zerfleischt. Ibusch hatte sich, wie „Tempo" meldet, diesen Hund, einen großen Schäferhund, erst vor acht Tagen zur Bewachung seines Geschäfts angeschafft. Als er das Tier heute nachmittag auf der Straße spazieren führte, fiel der Hund plötzlich über ihn her und richtete ihn derart zu, daß er bewußtlos und blutüberströmt zusammenbrach. Auch seiner hinzueilenden Frau brachte das Tier Bisse an den Beinen bei, durch die eine Pulsader zerrissen wurde. Der Hund lief dann zähnefletschend und Schaum vor dem Maul die Straßen entlang, bis Polizeibeamte ihn erschießen konnten. Ibusch und seine Frau werden sich einer Schutzimpfung gegen Tollwut unterziehen müssen. Während Frau Ibusch leichter verletzt ist, mußte ihr Mann mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert werden.

Hitzewelle auch in Frankreich.

Paris, 12. Juni. Seit drei Tagen lagert über Frankreich eine Hitzewelle, die sich besonders in den südlichen Provinzen stark auswirkt. In der Gegend von Tarbes wurden heute nicht weniger als 35 Grad im Schatten und 50 Grad in der Sonne gemessen. Seit 40 Jahren hat man hier eine derartige Hitze nicht mehr erlebt.

Anklage gegen Al Capone und 68 Mitschuldige.

5000 Einzeldelikte.
Millioneneinnahmen.

Neuyork, 13. Juni. Das Bundesgeschworenengericht in Chikago hat jetzt gegen Al Capone und 68 Komplizen wegen Verletzung des Prohibitionsgesetzes Anklage erhoben. Der Capone-Bande werden auf Grund eingehender Untersuchung 5000 Einzelfälle von strafbaren Handlungen zur Last gelegt. Der Distriktanwalt schätzt die Einnahmen, die die Capone-Bande durch die Verletzungen des Prohibitionsgesetzes seit 1920 erzielt hat, auf jährlich 24 Millionen Dollar. Al Capone soll sich seit Beginn seiner Verbrecherlaufbahn ein Vermögen von 20 Millionen Dollar verschafft haben.

Ein Passagier-Flugzeug brennend abgestürzt

Vier Tote.

Saarbrücken, 13. Juni. Das Flugzeug D 1455 der Strecke Saarbrücken — Köln, das heute morgen um 7,50 Uhr in Saarbrücken abfliegen sollte, hatte eine Verspätung bis 8,30 Uhr. Nach dem Abflug ist es über der alten Artilleriekaserne aus einer Höhe von 100 Metern brennend abgestürzt. Es kam in der Nähe des Fliegerdenkmals zu Boden. Es sind vier Tote zu beklagen, nämlich der Flugzeugführer, ein Bordmonteur und zwei Fahrgäste.

Ueber den Hergang des Unglücks lassen sich vorläufig nur Vermutungen anstellen. Man nimmt an, daß der Führer bald nach dem Aufsteigen — das Unglück ist ja nur wenige Meter vom Flugplatz entfernt geschehen — ein unregelmäßiges Funktionieren des Apparates bemerkte und zurückkehren wollte. Dabei hat er offenbar die Kurve zu kurz genommen, so daß das Flugzeug wie ein Stein nach unten gedrückt wurde. Der linke Flügel berührte dabei den Boden. Der Propeller bohrte sich in die Erde und der ganze Apparat schlug auf. Die Leichen der vier Verunglückten wurden in vollkommen verkohltem Zustande geborgen. Ihre Namen sind: Flugzeugführer Weichard, Bordmonteur Kampfmeyer und die Passagiere Herr Weigelt und Herr Fromm, beide aus Saarbrücken. Bei dem verunglückten Flugzeug D 1455 handelt es sich um einen Dornier-Merkur-Apparat.

Die Rettung der acht englischen Ubootleute

Der erste Fall einer Befreiung aus einem gesunkenen U-Boot.

London, 12. Juni. Die britische Admiralität gibt jetzt nähere Einzelheiten über die Katastrophe des U-Bootes „Poseidon" vor Weiheiwei bekannt, sowie über die Rettung der acht Mann der Besatzung. Es handelt sich hier um den ersten Fall einer solchen Rettung. Diese erfolgte mit Hilfe des sogenannten „Davis-Atmungsringes". Von den acht Geretteten starben allerdings zwei Mann nach kurzer Zeit und das Befinden eines dritten gibt zu schweren Besorgnissen Anlaß. Bei der Rettungsaktion wirkten japanische, amerikanische und englische Kriegsschiffe zusammen. Dem englischen Kriegsschiff „Medway" gelang es zunächst, genau die Stelle auszumachen, wo der „Poseidon" untergegangen war. Das Schiff lag in einer Tiefe von 20 Faden. Zwei Stunden nach dem Untergang trieben bereits 6 Matrosen des U-Bootes, angetan mit dem Atmungsring, der in der Marine allgemein die „dritte Lunge" genannt wird, an der Oberfläche des Wassers und wurden sofort durch die Kriegsschiffe auf dem Wasser aufgelesen. Weitere zwei Stunden später kamen noch zwei Mann zum Vorschein.

Einer von den Geretteten ist der 24jährige Leutnant Norman W. Fisher, der wie durch ein Wunder jetzt zum zweiten Male dem grausigen Tode, unter Wasser ersticken zu müssen, entgangen ist. Er diente 1929 an Bord der U-Boots „L. 12", das in der Irischen See am 9. Juli mit dem U-Boot „A 47" zusammenstieß. Damals war Fisher nur durch dem Umstand, daß er gerade an Bord die Wache übernommen hatte, in die See geschleudert worden und konnte sich durch Schwimmen retten.

Die Klopfzeichen, die aus dem Innern des gesunkenen U-Bootes herausdrangen, wurden von Tauchern vernommen, die das U-Boot-Mutterschiff „Medway" in die Tiefe entsandte. Es waren Morsezeichen, die an die Wand des U-Bootes geklopft wurden und deutlich vernehmbar waren. Wie sich jetzt herausstellte, kamen sie von den acht Geretteten, die sich im Augenblick des Sinkens gerade im vorderen Teil des U-Bootes befanden.

Das chinesische Dampfschiff „Yuta", ein kleiner Frachtdampfer von 1700 Tonnen war von Schanghai mit einer Ladung von Mehlsäcken unterwegs, hatte aber keinerlei Passagiere an Bord. Der „Poseidon" tauchte gerade in dem Augenblick auf, als der chinesische Dampfer ganz dicht an ihm vorüberfuhr. Dadurch entstand das Unglück. Der Kapitän des chinesischen Schiffes verlor den Kopf und steuerte in falscher Richtung. Die Folge war, daß sein Schiff den „Poseidon" rammte. In zwei Minuten war das U-Boot in den Fluten versunken.

Leider besteht keine Hoffnung mehr, die in dem U-Boot noch eingeschlossenen restlichen Angehörigen der Besatzung zu retten.

Was kann in der Reparationsfrage geschehen?

Von verschiedenen Parteien wird auf eine energische Aktion zur Revision des Youngplans gedrängt. Was kann in dieser Richtung geschehen?

In der Präambel zum Haager Abkommen vom 20. Januar 1930 wird der Sachverständigenplan ausdrücklich als eine „vollständige und endgültige Regelung" der Reparationsfrage hinsichtlich Deutschlands bezeichnet. Darauf bezog sich anscheinend auch Briands Behauptung in seiner letzten aufsehenden Kammerrede. Dieses „endgültig" bedeutet aber natürlich nicht, daß nicht mit Genehmigung aller Beteiligten ein neuer Vertrag geschlossen werden kann. Aber die politische Konstellation muß eben danach sein, daß eine solche Genehmigung erfolgen kann.

Nun enthält jedoch der „Neue Plan", wie er offiziell heißt, also der Youngplan, Möglichkeiten zur Erleichterung der Schuldenzahlung für Deutschland. Wenn die Markwährung in Gefahr ist, kann Deutschland mit einer 90tägigen Voransage Aufschub des Transfers um höchstens zwei Jahre beantragen. Deutschland braucht dann während dieser Zeit nicht mehr in Devisen zu bezahlen, sondern kann seine Zahlungen in Markwährung der Internationalen Bank überweisen.

Auch einen richtigen Zahlungsaufschub, ein Moratorium, kann die deutsche Regierung verlangen, aber erst nachdem der Transferaufschub ein Jahr in Wirksamkeit getreten ist. Die deutsche Regierung hat das Recht, unter den erwähnten Umständen die Zahlung von 50 Prozent der Summe für ein Jahr aufzuschieben, deren Transfer aufschiebbar ist. (Der geschützte Teil.)

Nach Erklärung eines Aufschubs soll die Bank für den Internationalen Zahlungsausgleich den Beratenden Sonderausschuß einberufen. Auch wenn sonst zu irgendwelcher Zeit die deutsche Regierung den Regierungen der Gläubigerländer und der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich erklärt, sie sei in gutem Glauben zu dem Schluß gekommen, daß die Währung und das Wirtschaftsleben Deutschlands durch den teilweisen oder vollständigen Transfer des aufschiebbaren Teils der Annuitäten ernstlich in Gefahr gebracht werden könnten, soll der Ausschuß gleichfalls einberufen werden.

Die Berechtigung, den Sonderausschuß zu jeder Zeit einzuberufen, ist natürlich für uns von großer Wichtigkeit. Nur darf man dabei nicht übersehen, daß dieser Sonderausschuß, der die wirtschaftliche Lage Deutschlands prüft, nur beratende Stimme hat! Beschlüsse fassen kann nur die Internationale Bank in Basel, soweit sich nicht die Mächte selbst die Beschlußfassung vorbehalten.

Was dennoch die deutsche Regierung im Augenblick tun kann, wenn sie den schnellsten Weg einschlagen will, ist: das Ersuchen um Einberufung des Sonderausschusses zu stellen.

Ausschreitungen im nordfranzösischen Streikgebiet.

Roubaix, 13. Juni. Am Freitag abend kam es zu schweren kommunistischen Unruhen in Roubaix. Die Kommunisten hatten Barrikaden errichtet und griffen Polizei und Truppen mehrfach an. Zahlreiche Personen wurden verletzt. Die Polizei verhaftete fünfzehn Personen.

Diese Nummer umfaßt 36 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: Für den politischen Teil: Fritz Goedeckert; für den lokalen Elberfelder Teil: Wolfgang Müller; für Barmen: Karl Hindrichs; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: Wolfgang Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. L. Lindner; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: W. Heuerkaut.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. A. Boerlage-Boppard.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Meyer.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Strumpf-Reparatur
Erneuerung von Zehen, Spitzen und Sohlen
Baumwolle, echt ägypt. Mako . Paar 0.80
Wolle, plattiert . . . . . Paar 1.—
— Füße bitte nicht abschneiden. —
Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen
eine Masche, beliebige Länge . . . 0.30
jede weitere Masche 0.15
Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik preiswert und gut.
Klischan, Elberfeld, Wall.
b421

So wohnt ◆ man gut ◆ und billig
g306
Diese interessante Klein-Wohnung in meinen Ausstellungen Königstraße müssen Sie unbedingt besichtigen.
Möbelhaus ◆ Pasche ◆ W.-Elberfeld

Hier ist wieder unglaublich billiger Kauf ermöglicht!

Ein ganzer Berg

Reste

Waschstoffe - Seiden u. Wollstoffe
Weißwaren - Reste u. Abschnitte
Nessel - Reste
Gardinen - u. Dekorationsstoff - Reste
Stickerei - u. Spitzen - Reste

Und diese ganz besondere Sache:

Frisé
der modische Stoff, für leichte Sommerkleider u. Complets, in entzückenden Pastellfarben, ca. 100 cm breit ..... Meter **2.90**

Wasch-Crêpe
bedruckt, in den neuest. Dessins, gut waschbar, Meter ..... **88 Pf.**

Und diese große Gelegenheit:

„Pastell"-Waschkunstseide
feine, kleine Muster, auf pastellfarbigem Grund ..... Meter **95 Pf.**

Und dieses Außergewöhnliche:

Crêpe-Maroc-Druck
ganz vorzügliche, edelkunstseidene Kleiderqualitäten in entzückenden neuen Dessins ..... Meter **3.50**

Woll-Georgette
mit feinen Effekten, hochwertige Qualität, in großem Farbsortiment, doppeltbreit ..... Meter **3.75**

Sport-Panama
für Hemden und Kleider
Beiderwand-Kunstseide
aparte, fesche Streifen, für das Sportkleid
Trachtenstoffe
indanthren, hübsche, helle Muster ..... Meter **68 Pf.**

Crêpe de chine-Druck
gute Kunstseide, die modernen kleinen Muster, ca. 100 cm breit, Meter **1.95**

Crêpe-Maroc
eine ganz große Qualität, in guter Kunstseide, alle modernen Farben, Meter **2.95**

Da muss ein Jeder Montag früh ganz pünktlich zur Stelle sein!

Gebrüder **Akkberg**
W.-ELBERFELD

Aus der Stadt Wuppertal

Nr. 136 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 13. Juni

Wohin wendet man sich in Streitfällen?

Neue Wuppertaler Schiedsmänner

Wahlen der Stadtverordneten.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde eine Reihe von Schiedsmannsstellen neu besetzt.

Die Amtszeit folgender Schiedsmänner und Stellvertreter läuft am 1. Juli 1931 ab:

1. Schiedsmann des 5. Barmer Bezirks, Johannes Kramp, Fischertalerstraße 37,
2. Stellvertr. Schiedsmann des 5. Barmer Bezirks, Paul Gebske, Fischertalerstraße 48;
3. Stellvertr. Schiedsmann des 6. Barmer Bezirks, Albert Molineus, Unterdörnerstr. 100;
4. Schiedsmann des 9. Barmer Bezirks, Wilhelm Kloppert, Weststraße 20.

Ausgeschieden sind:

a) durch Amtsniederlegung

5. Schiedsmann des 15. Barmer Bezirks, Werner Franz, Berlinerstraße 26;

6. Stellvertr. Schiedsmann des 10. Elberfelder Bezirks, Hermann Bickenbach, Arrenbergerstraße 4;

b) mit Ablauf der Wahlzeit:

7. Stellvertr. Schiedsmann des 6. Elberfelder Bezirks, Friedrich Bremmer, Franzenstr. 25;

c) wegen Uebernahme des Amtes des Schiedsmanns im gleichen Bezirk:

8. Stellvertr. Schiedsmann des 15. Barmer Bezirks, Ernst Saalborn, Wertherstraße 103;

Seit Aenderung der Barmer Schiedsmannsbezirke noch unbesetzt:

9. Amt des stellvertr. Schiedsmannes des 13. Barmer Bezirks.

Die zu 1—4 Genannten haben sich zur Uebernahme des Amtes auf weitere drei Jahre bereit erklärt.

Von der Schiedsmannsvereinigung der Stadt Wuppertal sind vorgeschlagen:

Zu 5: Ernst Saalborn, Barmen, Wertherstraße 103, bisher Stellvertreter im gleichen Bezirk;

Zu 6: Schmiedemeister Karl Schäfer jr., Elberfeld, Goethestraße 8;

Zu 7: Buchdruckereibesitzer Aloys Pfriem, Elberfeld, Mittelstraße 8;

Zu 8: Werner Franz, Barmen, Berlinerstr. Nr. 26, bisher Schiedsmann im gleichen Bezirk;

Zu 9: Richard Barner, Versicherungsvertreter, Barmen, Kielstraße 1.

Sämtliche Gewählten haben sich zur Uebernahme des Amtes bereit erklärt.

Die „Neugierigen" werden nicht alle!

Wieder Verhaftungen in Elberfeld.

Ein Hilfsarbeiter verletzt.

Die Polizei berichtet: Während am gestrigen Tage und in der Nacht in Barmen alles ruhig verlaufen ist, kam es in Elberfeld abends gegen 10½ Uhr wiederum in dem Viertel an der Paradestraße zu Ansammlungen von Angehörigen verschiedener Parteien und einer Menge Neugieriger. Eine Doppelstreife der Schutzpolizei wurde in der unteren Paradestraße plötzlich von einer Menge junger Burschen angegriffen und stark bedrängt. Die Beamten gaben Schreckschüsse ab. Es mußten verschiedene Säuberungsaktionen in dem Straßenviertel durchgeführt werden. Wiederum wurden von den unruhigen Elementen Straßenlaternen und Schaufensterscheiben zertrümmert. Eine große Anzahl von Personen wurde auch heute wieder zwangsgestellt. Als die Leute später wieder entlassen worden waren, fand man auf dem Boden des Unterbringsraumes dolchartige Messer. Ein Hilfsarbeiter wurde mit einem Oberschenkelschuß ins Rote Kreuz-Hospital gebracht. Da die Polizei nur Schreckschüsse abgegeben hat, steht noch nicht fest, durch wen der Mann verletzt worden ist. Gegen 2 Uhr nachts trat wieder Ruhe in den Straßen ein.

Die Abgabe von Vermögens-Erklärungen.

Im heutigen Anzeigenteil wird eine Bekanntmachung der Wuppertaler Finanzämter betr. Frist für die Abgabe von Vermögenserklärungen an die Finanzämter veröffentlicht.

Vorsicht beim Geldwechseln!

Falsche Reichsbanknoten zu 10 RM. in Umlauf.

In den letzten Tagen wurden in Wuppertal falsche Reichsbanknoten zu zehn Reichsmark vertrieben. Die Unechtheit der Noten wurde erst während der Einzahlung bei den Banken erkannt.

Die falschen Noten sind an der schlechten Wiedergabe des Bildnisses und an dem etwas härteren, stärkeren Papier zu erkennen. Der freie Teil rechts vom Bildnis, der beim echten Schein bläulich ist, erscheint hier grünlichgrau und glänzend. Das Wasserzeichen ist durch einen leichten, grünlich scheinenden Aufdruck vorgetäuscht.

Die Falschnoten tragen die Nummer G. 8 925 814 und das Ausgabedatum vom 11. Oktober 1924.

Es wird dringend gebeten, den Vertreiber bei einem etwaigen Auftauchen durch den nächsten Polizeibeamten festnehmen zu lassen. Mitteilungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, nimmt die Falschgeldstelle (Dienstgebäude von-der-Heydtsgasse, Zimmer 16) entgegen.

Auf die Ergreifung des Falschmünzers und auf die Aufdeckung der Falschmünzerwerkstatt hat die Reichsbank eine Belohnung bis zu 3000 Mark ausgesetzt.

Der „Oberbergische Kurier" wird an Sonntagen entlastet.

Der unter der Bezeichnung „Oberbergischer Kurier" bei den Sonntagsausflüglern bekannte Personenzug 1554 Walddröl — Wuppertal-Vohwinkel ist im allgemeinen an Sonntagen außerordentlich stark besetzt, während die vor und nach diesem Zuge verkehrenden Entlastungszüge 1548 S — Wipperfürth ab 19,13 — und 1556 S — Dieringhausen ab 19,05 — meist noch reichlich Platz bieten. Zur weiteren Entlastung des Zuges 1554 wird die Reichsbahndirektion Wuppertal ab Sonntag 14. Juni den Personenzug 1548 S ab Gummersbach (Abfahrt 18,22) und den Personenzug 1556 S ab Wiehl (Abfahrt 18,24) verkehren lassen. Beide Züge fahren bis Wuppertal-Vohwinkel und halten mit Ausnahme des Zuges 1548 in Eckenhahn, Lüttringhausen und Ronsdorf auf allen Bahnhöfen. Die Benutzung dieser weniger besetzten Züge kann besonders größeren Reisegesellschaften empfohlen werden.

Dönbergs Kirche grüßt von der Höhe



Photo Emil Lange, Lüd.

Zum 100jährigen Jubiläum kirchlichen Lebens in Dönberg. In den Monaten Mai und Juni des Jahres 1831 begannen Zöglinge der Rheinischen Mission praktische Seelsorge in Dönberg zu treiben. Heute erfreut sich der Ort eines kräftig blühenden Gemeindelebens. Das Hundertjahrjubiläum soll am morgigen 14. Juni durch einen Festgottesdienst gefeiert werden, an dem der älteste unter den noch lebenden ehemaligen Pfarrern des Dönbergs, Pastor Belingroth aus Schweicheln, die Festpredigt halten wird. Nachmittags folgt eine Nachfeier im Vereinshaus, bei der noch zwei andere ehemalige Dönberger Pfarrer, Superintendent Kayhahn und Pastor Lesser, außerdem auch D. Genähr für die Mission u. a. m. sprechen werden.

Ein beliebter Gold-Jubilar

Wie unser Zoo entstand

Vor 50 Jahren. — Merkwürdige Gegnerschaft. Im Streit um den Platz. — Der 8. September 1881. Das erste Tierverzeichnis.

Als die Aktiengesellschaft Zoologischer Garten am 11. Juni ihre Generalversammlung abhielt, hatte sie Gelegenheit, sich daran zu erinnern, daß der Wuppertaler Zoo in diesem Sommer gerade 50 Jahre besteht; denn wenn sich auch die A.-G. bereits am 5. Januar 1880 konstituiert hatte und darum schon im Vorjahre ein halbes Jahrhundert bestand, so wurde doch ihr Unternehmen, eben der Zoo, erst am 8. September 1881 eröffnet und dem Publikum zugänglich gemacht. Vielleicht verlohnt es aus dem Grunde, sich die Entstehungsgeschichte unseres Zoo zu vergegenwärtigen, zumal sie Momente aufweist, die höchst merkwürdig anmuten.

So kann, wer die heutige Beliebtheit des Gartens kennt, sich nur schwer vorstellen, daß der Gedanke, ein derartiges Institut zu schaffen, seinerzeit lauten Widerspruch erweckte. Und doch war es durchaus nicht anders, als am 15. Juli 1879 eine erste Versammlung den Plan beredet und die Finanzierung durch Aktienzeichnung in Höhe von 300 000 Mark beschlossen hatte. Während sich der vorbereitende Ausschuß aufs emsigste für das Projekt einsetzte, machte sich in anderen Versammlungen und in Zeitungsartikeln eine nicht weniger heftige Gegenbewegung geltend, die vor allem darin begründet war, daß man zu gleicher Zeit in Elberfeld einen Theaterneubau und einen Tonhallenbau, vornehmlich aber den letzteren, zu betreiben suchte.

U. a. führten die Zoogegner für ihren Standpunkt an, daß angesichts der schönen Umgegend die Bevölkerung keines „eng eingezäunten" Gartens bedürfe, dessen „Luft mit mehr oder weniger unangenehmen Gerüchen erfüllt" wäre. „Rentner, Beamte und Offiziere", die über genügend Zeit für den Zoobesuch verfügten, gäbe es hier nur wenige, ebenso unbedeutend wäre der Fremdenverkehr. Ferner hätten wir dauernd feuchtes und 8 bis 9 Monate herbstliches, für einen Zoo ungünstiges Wetter, und schließlich wäre das vorgesehene Aktienkapital zu geringfügig. Zuschüsse, keine Dividende und eine riesengroße Pleite würden das Ende vom Liede sein.

Glücklicherweise ließen sich aber die Zoofreunde nicht bange machen, sondern warben unentwegt weiter für ihren Plan, so daß sich, nachdem ein Aktienkapital von vorläufig 258 000 Mark gezeichnet und 10 Prozent davon eingezahlt waren, die Aktiengesellschaft am 5. Januar 1880 konstituieren konnte. In der Gründungsversammlung, in der 770 von 860 Aktien, also 90 Prozent des Aktienkapitals, stimmberechtigt vertreten waren, wurde ein 12gliedriger Aufsichtsrat gewählt, an dessen Spitze Gustav Schlieper d. J. trat, während Hermann Haasen Schriftführer wurde.

Neben dem starken Widerspruch gegen die Errichtung eines Zoo überhaupt war noch ein leidenschaftlicher und hartnäckiger Meinungsstreit um den Platz entbrannt, auf dem, wenn überhaupt, der Garten angelegt werden sollte. Die große Anzahl von Interessenten trat für das Grundstück am Kothen ein, auf dem der Zoo dann auch errichtet wurde, ein Teil nordstädtischer Bürger sprach sich jedoch für die Anlage in der oberen Mirke und ein Teil Oststädter, dem sich Barmer Stimmen anreihten, für die Errichtung auf der erweiterten Hardt aus; 10 weitere Plätze standen überdies noch zur Wahl. Als eine wiederholte G.-V. am 18. Februar 1880 die Entscheidung fällte, entfielen 453 von diesmal 818 Stimmen auf das Gelände am Kothen, 204 auf die Hardt und 161 auf die Mirke.

In 19monatiger rüstiger Arbeit wurde der neue endgültig bestimmte, für seinen neuen Zweck vorzüglich geeignete Platz am Kothen zum Zoologischen Garten ausgestaltet und mit Tierhäusern und -ställen nach dem damaligen Zoosystem versehen; ein Haupt- und Restaurationsgebäude im Stile Schinkelscher Landhausbauten bildete den Mittelpunkt. Noch waren Bauten und Anlagen nicht ganz vollendet und die Tiere nur behelfsmäßig untergebracht, als am 8. September 1881 die Eröffnung erfolgte und die ersten Militärkonzerte am 17. und 18. September schon einen Besuch von 6000 Personen an 2 Tagen aufwiesen, obschon die Talbahn damals nur bis zum Westende fuhr und die Eisenbahnhaltestelle am Zoo noch der Zukunft angehörte.

Zahl und Wert der in der ersten Zeit im Zoo gehaltenen und gezeigten Tiere war nicht eben groß; ein erhalten gebliebenes Verzeichnis weist folgenden Bestand auf: 3 Bären, 5 Wölfe, 3 Steinmarder, 2 Iltisse, 2 Seidenäffchen, 2 Hamster, 1 Hirsch- und 1 Rehbock, 3 Mäusebussards, 20 Stämme schöner Hühner, einige 40 Enten, eine Anzahl Papageien und Gänse, eine Fischotter kam in Kürze dazu. Die Leitung des Gartens lag Direktor Maaß ob und der gewöhnliche Eintrittspreis belief sich für Erwachsene auf 50, für Kinder auf 25 Pfg., während ein Familienabonnement 30, ein Einzelabonnement 18 Mark kostete.

Wenn wir auf die jetzt vergangenen 50 Jahre zurückblicken und dabei aller derer gedenken, die sich um die Förderung unseres Zoo Verdienste erworben haben, so haben wir die Pflicht, vor anderen denen zu danken, die ihn allen Widerständen zum Trotz geschaffen haben.

Entscheidungen der höchsten Instanz.

Was ist ein „Ausverkauf"?

Das Angebot „angestaubter weißer Waren" zulässig. — „Weiße Woche" sind keine Ausverkäufe.

Nach Beendigung einer „Weißen Woche" veröffentlichte die Rudolf Karstadt A.-G. in Berlin-Neukölln am 16. Februar 1930 in Tageszeitungen folgendes Inserat: „Reste und angestaubte weiße Waren aller Textilabteilungen fabelhaft billig". In dieser Ankündigung erblickte der Detaillistenverband der Bekleidungsindustrie Groß-Berlin e. V. eine verschleierte Verlängerung der bei der Karstadt A.-G. am 15. Februar 1930 beendet gewesenen „Weißen Woche", einen verschleierten Ausverkauf und vertritt den Standpunkt, daß das Inserat gegen die §§ 1, 3, 7 und 9 UnlWG. verstoße. Er hat gegen die Karstadt A.-G. auf Unterlassung geklagt, in öffentlichen Bekanntmachungen den Verkauf von angestaubten weißen Waren zu fabelhaft billigen Preisen anzukündigen.

Die Klage ist in allen Instanzen — Landgericht und Kammergericht zu Berlin und Reichsgericht — abgewiesen worden. Aus den vom Reichsgericht gebilligten Entscheidungsgründen des KG.: Allerdings handelt es sich bei dem Angebot der Beklagten um einen Ausverkauf im Sinne des Gesetzes. Unter Ausverkauf versteht man allgemein einen Verkauf von Waren außerhalb des regelmäßigen Geschäftsganges — im Gegensatz zum Sonderangebot — zu besonders vorteilhaften Preisen zwecks beschleunigter Räumung eines bestimmten Warenvorrats aus dem vorhandenen Bestande. Es muß also mit der Räumung des Warenvorrats das günstige Angebot erschöpft sein. Hier sollte gegen Gewährung fabelhaft billiger Preise aus einem vorhandenen Warenbestand der durch Anstaubung minderwertig gewordene und im regulären Geschäftsgang schwer absetzbare Weißwarenbestand schnell geräumt werden. Diese Ankündigung verletzt aber gesetzliche Vorschriften nicht. Die besonderen Ausverkaufsvorschriften sind beachtet. Denn der Grund des Ausverkaufs, die Anstaubung eines bestimmten Warenpostens, ist erkennbar in der Ankündigung enthalten, so daß § 7 Abs. 1 UnlWG. befolgt ist. Ferner ist nichts dargelegt, daß etwa ein Vor-

BESUCHEN SIE
SCHWEDEN
auf der



Ostsee-, Skandinavien- und Rußlandfahrt
vom 25. August bis 12. September 1931
MIT VERGNÜGUNGSREISENDAMPFER »OCEANA«
Sie führt über KOPENHAGEN mit seinen Schlössern, Kunststätten und seinem interessanten modernen Leben und über WISBY, einst der deutschen Hansa starkes Bollwerk, nach SCHWEDENS alter Königsstadt am Mälarsee Stockholm ist das Venedig des Nordens, berühmt durch seine wundervolle Lage, seine reiche Kultur und seinen heiteren Lebensgenuß. Dann geht es über Estland und Finnland nach LENINGRAD UND MOSKAU. Stätten, die erfüllt sind von den Reizen der Vergangenheit und von den Problemen der Gegenwart.
Der Seeweg ist am schönsten!
Er bringt Erholung und führt mühelos zu fernen Ländern, die sich Ihnen auf kurzen Landausflügen erschließen. Nähere Auskunft durch die Nordland Illustrierte mit dem Preisausschreiben! Verlangen Sie Platzangebot von den Vertretern der
HAMBURG-AMERIKA LINIE

schieben oder Nachschieben von Waren stattgefunden hat, so daß auch aus § 8 UnlWG. sich die Unzulässigkeit des Ausverkaufs nicht ergibt. Auch als eine „verschleierte Verlängerung der Weißen Woche" kann der Ausverkauf nicht unzulässig werden. „Weiße Wochen" sind keine Ausverkäufe, weil ihnen die Absicht der Warenräumung fehlt. Sie gehören zu den Sonderveranstaltungen, die nicht unter die Ausverkaufsbestimmungen fallen und können beliebig lange fortgesetzt werden. Unrichtige Angaben liegen ebenfalls nicht vor, daß die Billigkeit der Preise nur eine vorgetäuschte gewesen sei, ist nicht behauptet. „Reichsgerichtsbriefe". (II 479/30. — Urt. des RG. v. 12. Juni 1930.)

Vor dem Strafrichter

Ein Angestellter veruntreute 12000 Mark

Großmut des Geschädigten.

Zwanzig Jahre lang war der heute 43jährige Kaufmann Max B. aus Solingen-Ohligs Beamter und Hauptmitarbeiter eines Ohligser Industriellen. Er hatte redlich geholfen, das anfangs nur kleine Geschäft zu einem bedeutenden Werk zu entwickeln. Seine Leistungen waren aber auch belohnt worden, sein Gehalt war von Jahr zu Jahr gestiegen und hatte zuletzt über 10000 RM. jährlich betragen. Ebenso hatte es an gelegentlichen Zuwendungen nicht gefehlt, u. a. war ihm sogar ein Auto zum Geschenk gemacht worden. Bei B. bewahrheitete sich aber wieder einmal die alte Erfahrung, daß die Ansprüche mit dem Einkommen und noch darüber hinaus zu wachsen pflegen, und so fehlten ihm trotz seines reichlichen Gehalts immer noch einige hundert Mark zur Befriedigung weiterer Wünsche. Zu seinem Unglück war das Vertrauen seines Chefs unbeschränkt, für ihn kam nicht in Frage, die B. zur Erledigung der laufenden Unkosten zur Verfügung stehende Nebenkasse in Einzelheiten zu prüfen. B. seinerseits, im Gefühl seiner Macht und Bedeutung als leitender Beamter, ließ, ohne irgendetwas zu vertuschen, von der Kasse auch eigene Verpflichtungen erledigen.

In der ersten Zeit sorgte er allerdings dafür, daß solche Ausgaben mit seinem Gehalt verrechnet wurden, später nahm er es aber nicht mehr so genau, und in manchen Monaten wurden Beträge bis zu 600 Mark stillschweigend unterdrückt. Wahrscheinlich hätte sein Chef, der mit ihm auf sehr freundschaftlichem Fuße stand, nicht einmal etwas dagegen einzuwenden gehabt, wenn ihm gleich reiner Wein eingeschenkt worden wäre; als er es aber von dritter Seite, durch einen anonymen Brief, erfahren mußte, konnte er nicht mehr vergeben. B. wurde zwar nicht angezeigt, aber entlassen; davor rettete ihn auch nicht das Anerbieten, die veruntreuten Summen zurückzuzahlen bezw. eine Hypothek auf sein Haus dafür eintragen zu lassen. Eine nur oberflächlich und teilweise vorgenommene Prüfung der Ausgabenbelege ergab schon die runde Summe von 12000 RM. Der Geschädigte sah danach von weiteren Nachforschungen ab, um nicht noch peinlicher überrascht zu werden. Mit der Entlassung seines ungetreuen Freundes war die Sache für ihn erledigt; er verzichtete sogar darauf, die nachträglich noch einmal bedingungslos angebotene Ersatzleistung anzunehmen. Daß sich B. später doch vor dem Strafrichter zu verantworten hatte, war gleichfalls das Werk des anonymen Angebers; B. ist denn auch vor kurzem vom Solinger Schöffengericht wegen Untreue und fortgesetzten Betruges zu acht Monate Gefängnis verurteilt worden. Da ihm die Strafe zu hoch erschienen war, hatte er Berufung eingelegt, die nun gestern vor der Wuppertaler Großen Strafkammer verhandelt wurde. Obschon sich sein Verteidiger alle Mühe gab, die strafbare Handlung des Angeklagten in milderem Licht erscheinen zu lassen, indem er auf die Verdienste, die besondere Stellung und die Familienverhältnisse des B. hinwies, kam das Gericht zu der Auffassung, daß die von der ersten Instanz erkannte Strafe durchaus angebracht erscheine; der grobe Vertrauensbruch und die Höhe der veruntreuten Summen rechtfertigten das Urteil durchaus, und das Gericht sei sich keinen Augenblick darüber unschlüssig gewesen, daß eine — von der Verteidigung beantragte — Geldstrafe hier keine ausreichende Sühne sein könne.

An zwei Gerichten zu gleicher Zeit angeklagt.

Der im allgemeinen seltene Fall, daß ein Rechtsbrecher an zwei Gerichten derselben Stadt gleichzeitig vorgeladen ist, wird begreiflich, wenn man hört, daß der hier in Frage kommende Sünder schon dutzende Vorstrafen hat und weiter an allen Ecken und Enden der Stadt faule Sachen macht. So mußte sich jetzt der Elektromonteur — auf die sonst geführte Berufsbezeichnung „Vertreter" erhob er diesmal bescheiden keinen Anspruch — zu derselben Stunde vor dem Schöffengericht und vor dem Einzelrichter verantworten, was sich natürlich nur hintereinander erledigen ließ. Für ihn führte der seltene Umstand sogar zu einem glücklichen Zufall, denn nachdem ihn das Schöffengericht zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt hatte, hielt das zweite Gericht die Strafe für erheblich genug, um von einer Bestimmung der Strafprozeßordnung Gebrauch zu machen, die es zuläßt, daß ein Verfahren vorläufig eingestellt wird, wenn die noch zu strafenden Handlungen im Verhältnis zu einer schon verhängten Strafe geringfügig erscheinen.

Die erwähnte Verurteilung durch das Schöffengericht war erfolgt wegen verschiedener, im strafschärfenden Rückfall begangener Betrügereien, denen einige Radiogeschäfte zum Opfer gefallen waren. U. a. hatte der Angeklagte den Schaden, den er einem Geschäft durch widerrechtlichen Verkauf eines Vorführungsapparates zugefügt hatte, auf die Weise „wieder gutgemacht", daß er den zur Verfügung gestellten Ersatzapparat woanders erst mal unterschlagen hatte.

Wuppertaler Filmbühnen

Modernes Theater, Elberfeld.

Das Moderne Theater bringt einen Film, der gleich zwei Titel führt: „Der Tanz ins Glück" und „Die feindlichen Nachbarn". Die feindlichen Nachbarn sind die Eltern der reizenden und lustigen Verkäuferin und die Eltern des reichen Fabrikantensohnes. Schauplatz der Handlung ist dort das vergrößerte Schrebergartenhäuschen und hier die prunkvolle marmorstarrende herrschaftliche Villa. Das Mädel von Nebenan findet Gefallen an dem jungen Nachbar — und umgekehrt er an ihr, sogar so großes, daß eine richtige Liebe daraus erwächst. Dies stört jedoch die Heiratspläne der beiderseitigen Eltern und so kommt es zu Reibereien, Geplänkel, offenem Streit, der freilich in diesem Tonfilm-Lustspiel ganz dazu angetan ist, die Stimmung zu heben. Uebrigens stören sich die jungen Leute nicht im geringsten um den Meinungsstreit der älteren Herrschaften, sondern setzen im Gegenteil ihre eigenen Pläne in Wirklichkeit um bis zum — wie kann es anders sein — happy end. — Weiter sieht man die verbesserte Auflage der noch in bester Erinnerung lebenden Tonfilm-Operette „Drei von der Tankstelle". Die Drei von der Tankstelle? Warum nicht?! Im übrigen: Lilian Harvey, Willy Fritsch, Heinz Rühmann und Oskar Karlweis hinreichend bekannt, da hinreichend gespielt. Man amüsiert sich immer noch einmal. Micky Maus, die vielgeliebte und meisterhaftdargestellte Diva aus dem Tierreich, feiert ein abenteuerliches Wochenende. Ein Kulturfilm macht mit dem Räuberunwesen in der Vogelwelt bekannt und die Ufa-Tonwoche endlich läßt die letzten Zeitereignisse noch einmal in Wort und Bild am Besucher vorübergleiten.

Ufa-Palast Barmen

Felix Bressart, der so schnell beliebt gewordene Tonfilm-Komiker, hat nunmehr seinen Einzug als Musketier Kulicke auch in Barmen gehalten. „Der Schrecken der Garnison" heißt der Film und sein Held. Und in der Tat: dieser Bressart-Kulicke, der von der Infanterie zur Kavallerie verschoben und von dort wieder zur Infanterie zurückgeschoben wird, ist ein Exemplar für sich. Dämlich wie ein echter Dorftrottel, pfiffig dazu und außerdem mit einem goldtreuen Gemüt behaftet — so latscht er auf seinen Quadratfüßen durch die Garnison. Wo er sich zeigt, sträuben sich die Haare seiner Vorgesetzten — aber böse kann man ihm auf die Dauer nicht sein. Nicht einmal die Holde, die zwar ihr Herz an einen schmucken Wachtmeister verloren hat, den steten Attacken Kulickes aber nicht widerstehen kann. Die Heiterkeit reißt bei den drolligen Szenen einfach nicht ab. Eine Filmneuheit wird mit dem „Tonfilm-Magazin" gezeigt. Was man sonst in den bunten Magazinheften liest, wird dem Besucher hier im Tonfilm vorgeführt. Eine bunte Folge von Unterhaltung und Belehrung — hübsch aneinandergereiht, witzig zusammengestellt — kurzum, man unterhält und amüsiert sich in bester Weise, so daß man auf die Fortsetzung gespannt sein kann. — In das große Tierreich führt der stumme Film „Tiere sehen dich an". Die Insassen des Hagenbeckschen Tierparkes sind hier mit der Kamera belauscht worden, und man hat das intime Familienleben der Tiere glücklich auf dem Filmstreifen festgehalten. Jeder Tierfreund wird den prächtigen Bildern mit Interesse folgen. — Die Bühnenschau hat sich diesmal einen besonderen Genuß gesichert: die Terek-Kosaken. In langen, weißen Mänteln, dolchbewehrt, treten sie auf die Bühne und singen die Lieder ihres Landes. Prächtige Stimmen vereinigen sich hier zu einem Chor, wie man ihn selten hört. Die vorzügliche Schulung und der rhythmisch straffe Vortrag geben den Sängern ein besonderes Gepräge, und der stürmische Beifall zwingt sie nach jedem Auftreten zu einer Zugabe. — Die Ufa-Tonwoche bietet wieder das neueste Weltgeschehen in reicher Folge, u. a. den Empfang von Brüning und Curtius in England.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Im Rahmen herrlicher Naturaufnahmen aus der Welt des ewigen Eises entwickelt sich in dem Tonfilm „Das Geheimnis von Zermatt" eine fesselnde Handlung. Der Bergführer Turri lernt eine schöne Französin, Mary Dulac, kennen, die auf ihn tiefen Eindruck macht. Milacs, ein Abenteurer, der der reichen Mary den Hof macht, befürchtet, daß Turri ihn aus dem Felde schlagen könnte und versucht, ihn unschädlich zu machen. Er wirbt ihn als Führer für eine Bergtour und verläßt ihn unterwegs plötzlich. Als Turri allein zurückkehrt, vermutet man ein Verbrechen. Eine nächtliche Suche in den Schneefeldern bleibt erfolglos. Es spricht alles gegen Turri. Er wird gefangengesetzt und es scheint, daß er an den am nächsten Tage stattfindenden Schimeisterschaften nicht teilnehmen kann. Der mitleidige Gefängniswärter läßt ihn jedoch für einige Stunden frei. Es gelingt Turri, den angeblich Ermordeten aufzutreiben. In dem Schiwettbewerb, an dem er nun doch teilnehmen kann, geht er mit seiner Mannschaft als Sieger hervor und findet sich zum Schluß wieder in die Arme seiner Verlobten Anni, der er beinahe der Französin wegen untreu geworden wäre. Neben den vortrefflichen Naturaufnahmen wirkt die hervorragende Darstellung nachhaltig auf den Beschauer. Luis Trenker und Renate Müller spielen die Hauptrollen. Felix Bressart in der Rolle des Gefängniswärters vermittelt eine köstliche Type.

Die Tonfilm-Operette „Das Lied ist aus" schlägt lustige Seiten an. Im Beiprogramm gibt es noch zwei Lustspiele und einen Kulturfilm.

Union-Theater, Elberfeld.

Im Programm der neuen Woche bringt das Union-Theater, Herzogstraße, zwei beachtenswerte Filme. „Ein Traum von Liebe" betitelt sich der erste, der unter der Regie Fred Niblos gedreht wurde. Er zeigt die Liebesgeschichte eines Prinzen und einer Zirkustänzerin. Die unüberbrückbare Kluft des Standesunterschiedes verhindert allerdings eine Heirat, aber trotzdem bleibt Adrienne, so heißt die Tänzerin, die durch Ivan Crawford temperamentvoll verkörpert wird, die treueste Untertanin des jungen Fürsten (Nils Asther) und die Frau, der seine Liebe gehört. — „Alarm", ein Metro-Goldwin-Film von Pflicht und Liebe singt ein Loblied auf die Feuerwehr, zeigt ihren schweren Beruf und mit echt amerikanischer Realistik ein Großfeuer von ganz gewaltigen Ausmaßen. Der Zuschauer lebt und fühlt mit den tapferen Leuten und den armen Opfern und atmet erst auf, wenn die Liebesgeschichte, die mit dem Geschehen verbunden ist, ihre befreiende Lösung findet — Dazwischen werden die neuesten Tagesereignisse illustriert und zwei amerikanische Angelegenheiten sorgen für Erheiterung. Summa sumarum: Ein schönes Programm.

Capitol, Elberfeld.

Das Capitol bringt in dieser Woche einen wirkungsvollen Tonfilm „Väter und Söhne", der nach einem dramatisch bewegten, abwechslungsreichen Manuskript gedreht ist. Das Abiturienten-Examen ist in Schweden ein Fest, an dem sich jung und alt beteiligt. — Johann Markurell steht vor dieser Prüfung. Sein Vater, ein Gastwirt, genießt nicht das beste Ansehen der Stadt, wenn er auch in materieller Hinsicht der mächtigste Bürger ist. Markurells Kassenschrank birgt nicht nur Schuldverschreibungen, sondern auch ein Aktienpaket des Barons de Lorche. Mit diesen Aktien hat er den Freiherrn, der sein Todfeind ist, völlig in der Hand, denn der wirkliche Eigentümer der Aktien ist eine Stiftung. Und nun steht Johann vor der Abiturienten-Prüfung. Da erfährt der Vater, daß der Junge schwach in Chemie ist. Aber was bedeutet Markurell Chemie? Er wird den Professor eben bestechen. Trotz dieser Sorgen um Johann trägt er nach wie vor Verlangen nach Rache an de Lorche. Endlich spielt ihm das Schicksal einen Trumpf in die Hände. Die Stiftung verlangt von de Lorche die Aktien zur Revision. Markurell verweigert dem Baron die Zurückgabe. Johann nimmt die Partei seines Vaters und verteidigt seine Ansicht in einer regelrechten Balgerei gegen Louis, den Sohn de Lorches ... verteidigt seinen Vater in derselben Stunde, als dieser erfährt, daß Johann garnicht sein Sohn ist, sondern der Sohn seines Feindes. Nun stürzt Markurells Welt zusammen.

Neben seinem Hauptfilm bringt das Capitol den in seiner Handlung recht übersichtlichen Film „Das Paradies der Damen", nach dem gleichnamigen Roman von Emile Zola. — Eine heitere Geschichte erzählt in einer sich flott ab-

Die Sparkommissarin.

Von

Aug. Ernst Söhngen-Wuppertal.

Trude, was mein Sparkommissar ist, war schon zu Bett — eine jener Feststellungen, die mich immer, so oft ich aus dem Häuschen bin, wieder hineinbringen; denn Trudi krankt unheilbar an der letzten Modeseuche, dem Sparpips, mit all seinen verworrenen Innen- und Außenschnörkeln. Solche Kranken fallen auf die Nerven wie Notverordnungen oder Notlügen. Ich jedenfalls hab's immer mit der Atemnot, die erst abnimmt, wenn die Sparkommissarin abends beiläufig wird. Oft jedoch wird dann die Spartrommel vom Bett aus weiter gerührt, so auch diesmal:

„Du, Querkopp, hol die Lampe 'rein vom Flur!"

„Wa — wa —? — Um zwanzig Uhr schon?"

„Um zwanzig Uhr schon, ja!"

„Aber die zehn müssen doch die Treppen beleuchtet sein!" protestierte ich.

„Der Liter Petrol kostet vier Groschen! Also —" Mir ging ein Licht auf, meine Protestsucht ließ nach:

„Aber wenn wer im Dunkeln stolpert und stürzt? —"

„Als ob hier im Hause Minister umgingen!"

„Auch Nichtminister stürzen nicht gern!"

„Mögen sie bei beginnender Dämmerung im Hause sein! Notzeit herrscht! Und der Sinn unserer ministeriellen Notrezepte, Steuerauf- und Gehaltsabbau, ist" — hier wurde der Ton merkwürdig spitz und anzüglich! — „ist, den ominösen Verschwendern das Sparen mal wieder beizubringen!" Die Hand der Kommissarin schlug klatschend auf die Bettdecke.

Grinsend holte ich die Lampe vom Flur. Im Treppenhause brütete echt deutsche Finsternis. Eine kurze Weile herrschte Stille. Dann funkte es von neuem durch die halbgeöffnete Kammertüre:

„Du, Querkopp, möchtest du nicht bald ins Bett kriechen? Lampe aus! Lichtersparnis ist das Gebot der Abendstunde!"

„Stopp!" blitzte ich nun aber auf. „Lichtersparnis — auch so ein gespenstisches Prinzip in einer Zeit, wo es in Deutschland immer dunkler wird!"

Weiter kam ich nicht; ein drohendes Schnuppern schiepte aus der Kammer, dem die knarrende Frage folgte:

„Sag mal, du Lichtbild, rauchst du eigentlich?!"

„Eigentlich, ja. Ausnahmsweise."

Ich hörte, wie die Sparkommissarin sich schnaufend im Bette aufrichtete.

„Na, hör du, bei einer derartig versackten Selbstdisziplin ist die staatliche Sparhetze allerdings für die Katz'! Und diese fortwährende qualmende Sabotage meiner hauswirtschaftlichen Richtlinien macht uns glatt kaputt!"

„Der Tabakhändler drüben ist's schon!" trumpfte ich heftig dazwischen. „Von meinem täglich stärker werdenden Rauchsparsimmel konnte er nicht länger existieren. Und der Lebensmittelhändler an der Ecke hat dir gestern noch gesagt, wenn wir nicht bald aufhörten, die Margarine spinnwebzart auf's Brot zu kratzen, dann müsse er seinen Laden zumachen. Auch im Schuhgeschäft an der Pechstraße hockt die Pleitehyäne, weil wir uns ewig mit unsern geflickten, wassersüchtigen Galoschen behelfen. In dem Garderobe- und Wäschegeschäft an der Flickzeugstraße fressen die Konkursmotten die Regale leer, weil wir uns aus unserer äußeren mulmigen Ueberzeugung vor lauter Sparsimmelismus nicht herauspellen wollen! Und ich sage dir" — saugrob wurde ich jetzt! — „ich sage dir, du wirrköpfige Sparhexe, wenn diese Art Sparsimmel noch länger unsere Hirne massiert, dann sparen wir uns und die ganze Geschäftswelt kaputt! Mausekaputt verstehste?"

Ich glaube, die Sparkommissarin hatte sich noch höher im Bett aufgerichtet, denn wie von einem Turm läutete es herüber:

„Was stellst du denn eigentlich noch für unzeitgemäße Ansprüche?!"

„Was?! Unzeitgemäß?! Sind wir etwa nicht mitten im Preisabbau? Schweinefleisch kost't schon bereits gar nichts mehr! Alles ist da! Alles zu haben! Spottbillig!"

„Bei deinem abgebauten Einkommen?! — Hahaha — tu Geld in deinen Beutel, Querkopp! Geld!"

„Na ja, Minister bin ich natürlich nicht!"

„Hätt'st dich dabei machen sollen! Waren doch immer genug Sessel zu haben! Dann kämen wir jetzt ungerupft an den Sparnot-Verordnungen vorbei! Aber so — Also: Tu Geld in deinen Beutel, Querkopp, oder — spare!!" —

Das klamme Begriffsvermögen meiner Widersacherin brachte mich in Wut. Grimmig brüllte ich los:

„Freilich, sparen, du Geizkragen, aber anders als du! Deine Art zu sparen ist Filzigkeit, Existenzabbau, Sabotage des Warenverkehrs, Zersplitterung der Geschäftswelt, Vermehrung der Erwerbslosen, deine Art zu sparen —"

Ein pfeifendes Stimmbändergerassel zerriß meine Redeleine:

„Tu Geld in deinen Beutel, du fleischgewordener Galimathias, und dann spar auf deine Art! Tu Geld in deinen Beutel, dann kriegste auch billiges Schweinefleisch, Hemden ohne Löcher, Schuhe mit graden Absätzen und Sohlen, und 'n Sparbuch noch obendrein, du Konkursmotte du — du —"

Wie ein Habicht war sie aus ihrem Nest gehuscht, meine Sparkommissarin, und stand im Türrahmen, wo sie sich auf dem dunkeln Hintergrund der Kammer wie eine flatternde Amazone abzeichnete. Bei dem Wort „Konkursmotte, du —" brach sie plötzlich entsetzt ab, und ihre glimmenden Pupillen schossen wie Stoßvögel durch das Blickfeld. „Nanu?!" erstarrte ich und wurde so winzig wie ein eingesparter Pfennig. Da hagelte es von neuem:

„Heiliger Bimbam, Gottverdori un noch enns Gottverdori!" — Ja, wirklich, sie fluchte auf deutsch wie ein Türke! — „Wahrhaftig, Querkopp, nun scheint mir aber doch bald, daß deine Finanzgebarung aus dem Auswärtigen Amt stammt! Hat wer schon eine derartig unerhörte Lichtvergeudung beobachtet? Lustig, lustig: eine Zigarre und zwei Lampen in vollem Betrieb! Lieb Vaterland, magst ruhig sein!"

Ein Blick zur Seite belehrte mich, daß ich die hereingenommene Flurlampe nicht ausgeblasen hatte. Die Sparkommissarin machte mit gespitztem Munde zweimal Pfff! — und die Welt lag im Dunkeln. Dann sah ich nichts mehr, fühlte nur, wie plötzlich mein Kopf an beiden Ohren aus dem Kissen sanft hochgezogen wurde, wobei eine neckende Stimme lebendig wurde:

„Na, du, nun werd' doch mal endlich wach! Mit wem balgst du dich denn wieder 'rum schon vor dem Aufstehn? Machst ja einen Radau wie zwölf Schulbuben!"

Langsam öffne ich die Augen. Durch die Scheiben fällt Morgenlicht. Lachend befreit mich Trudi, die schon längst auf ist, von den letzten Traumfetzen:

„Na, du Querkopp, welche Dinge hast du denn jetzt mal wieder im Schlafe zertüppert?" Ohne eine Antwort abzuwarten, meint sie dann aber etwas ärgerlich:

„Du, wir haben gestern abend vergessen, die Flurlampe 'reinzunehmen; sie hat die ganze Nacht gebrannt! Hafte Backe?" —

b30

Verdauen Sie gut

mit Ihrem belasteten Magen. Es ist ja nicht allein seine Schuld, daß es ihm jetzt schlecht geht, wenn er auch etwas überempfindlich ist. Ein wenig aufmerksame Behandlung durch Einnehmen von einem halben Teelöffel oder 2—3 Tabletten Bullrich Salz nach jeder Mahlzeit, verhindert Verdauungsstörungen.

Bullrich-Salz

Packung nur 0,30 Tabletten nur 0,75

spielenden Handlung das Lustspiel „Teddy, der Auskneifer". Nicht unerwähnt sei auch die Wochenschau mit ihren Bildern aus aller Welt sowie der interessante Kulturfilm „Ai ai, das Faultier".

Odin-Palast, Barmen.

Der Tonfilm „Der falsche Ehemann" ist eine ganz verwickelte Geschichte. Wenn zwei Zwillingsbrüder sich einander gleichen wie ein Ei dem andern, so müssen schon alle möglichen Verwechslungen, wie sie der Film zeigt, vorkommen. Peter und Paul Hannemann (Johannes Riemann) sind die Helden des Films. Peter, der eine reizende Frau besitzt, ist Fabrikant von sicher wirkenden Schlafmitteln, die auch ihre Wirkung in seinem Geschäft nicht zu verfehlen scheinen, Paul dagegen ein flotter Hoteldirektor. Als Paul seine Stellung verliert und in Berlin bei seinem Bruder erscheint, beginnt die tolle Verwechslungskomödie. Peter wird gewaltsam als Direktor in das Hotel zurückgebracht, da ihn dort die schöne Tochter eines reichen Amerikaners erwartet. Paul reorganisiert indessen die Schlafmittelfabrik. In dem gleichen Hotel ist Peters Frau mit einem Violinvirtuosen abgestiegen, um ihren Mann aus seiner apathischen Ruhe zur Eifersucht zu bringen. Zu guter Letzt erscheint auch noch Paul. Diese Situation bietet natürlich die Möglichkeit zu ausgiebigen Verwechslungsszenen.

Zu diesem ausgezeichneten Lustspiel wird noch ein zweiter Schwank gezeigt: Der Tonfilm „Der Stumme von Portici", hat den Seitensprung eines Ehemannes, der zu heiklen Situationen führt, zum Thema. Hier bekommt aber der Sünder jedoch seine Strafe, da alle Ausreden, die er seiner besseren Hälfte vorschwindelt, ihm nichts nützen. Ufatonwoche und Kulturfilme, darunter der Hagenbeckfilm „Tiere sehen dich an" ergänzen das sehenswerte Programm.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Auf dem Spielplan der neuen Woche steht eine Anzahl ausgewählter Filmwerke. Mit Spannung folgt man der Geschichte, die der Film „Die Insel der Verschollenen" erzählt. Voller Abenteuer ist das Leben eines Seemannes. Das Meer ist seine Welt, sein Element, dem er sich täglich anvertrauen muß, das voll prächtiger Schönheit, aber auch voll lauernder Gefahren ist. Und doch zieht es den echten Seemann immer wieder hinaus — die Ferne lockt. Und mancher kehrte nie wieder. Irgendwo wurde ihm ein nasses Grab bereitet — irgendwo strandet er und muß auf einer unwirtlichen Insel leben. Der Film bringt in interessanten Bildern ein solch dramatisches Geschehen, und der Zuschauer ist bis zum letzten Bilde gefesselt. — Der Film „Eros in Ketten" schildert das Schicksal eines jungen Mädchens, das in seiner Liebe blind vertraut und schwere Wege gehen muß. — Für den heute so nötigen Humor sorgt Buster Keaton als Cowboy. Wie er mit unerschütterlicher Ruhe in die verwickeltsten Situationen geht, ist überwältigend. Ein reichhaltiges Beiprogramm schließt sich an.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Tonfilmteil wird „Das Schicksal der Renate Langen" gezeigt, ein Schauspiel aus dem modernen Eheleben. Mißverständnisse zerstören ein Eheglück, jeder Teil zieht seine Folgerungen, Scheidung, Abirrungen, bis das gemeinsame Kind die Brücke zur glücklichen Lösung und zum guten Ende schlägt. Die Hauptrolle (Renate Langen) spielt Mady Christians. Ihr glänzendes schauspielerisches Können befähigt sie zu der schwierigen Rolle als Frau, Mutter und Geliebte. Die Partnerrollen liegen in den Händen von Alfred Abel und Franz Lederer. Beide stellen eine vorzügliche Besetzung dar, wobei Abel besonders durch seine Natürlichkeit und sein prachtvolles Tonfilmorgan wirkt. Nicht vergessen soll der vierjährige Rolf Drucker werden, der durch sein köstliches, unbefangenes Spiel alle Herzen gewinnt. Die Handlung, die teils in der Großstadt, teils in einem Ostseebad spielt, erreicht einen hohen Grad von Wirklichkeitstreue dadurch, daß die Regie sich frei vom Atelier gemacht hat. Abgesehen davon, daß das Stück etwas stark auf die Tränendrüse eingestellt ist, können dem Tonfilm Güte und Erfolg nicht abgesprochen werden. Außer dem aktuellen Thalia-Wochenschaubericht wurde noch ein lustiger Trickzeichenfilm gezeigt: „Alice zieht in den Krieg".

Eine angenehme Ueberraschung ist wieder der Varieteeteil, dessen gute Unterhaltungsfolge mit den neuartigen Sportkombinationen am Rhönrad und Punschingball von „Steffi Bernert-Rolando" beginnt. Vielen war die Vorführung eines Rhönrades, das man meist nur aus den Illustrierten kennt, sehr interessant, dabei noch mit so großer Virtuosität gehandhabt. Ueber artistische Vielseitigkeit verfügen „Ward und Mitrenga" in ihrem Tempo der Zeit. Stepptänze in rasender Schnelle, Jongleurkunststücke mit Hüten und Flaschen, und beinahe sogar Zauberei. Der Bauchredner „Emil Blume" mit seinem lustigen Kumpanen hielt das Haus mit seinen ergötzlichen Unterhaltungen in fröhlichster Stimmung. „Mme. Baranoff mit ihren 9 Helden" der Amsterdamer Olympiade fanden verdienten Beifall bei der Stellung kraftvoller und ausgewählter Pyramiden. Entzückende musikalische Szenen brachten „Professor Pallos Singing Five" zu Gehör. In allen Jungen, humorvoll illustriert und mit ausgezeichneter Stimmbegabung kamen die verschiedensten Gesangsstücke zum Vortrag. Das Frühlingsrauschen von Sinding und der Gesang im Regenwetter fanden besonders gute Aufnahme. Den Schluß bildete das lustige Exzentrikerpaar „Omer und Sait". Zu einem Knäuel verschlungen, kugelten sie sich, neben sonstigen erstaunlichen Leistungen, über aufeinandergestellte Tische.

Film-Palast Westfalia, Barmen.

In dieser Woche läuft ein Tonfilm nach der bekannten Operette „Der Tanzhusar". Eine „übermütige Ehekomödie in 24 Stunden". Mehr als hundertmal hat der gefeierte Operettentenor Turi Weidinger (Oskar Karlweiß) sich als Tanzhusar in die Herzen der Zuschauer gesungen. Heute aber soll es das letzte Mal sein, denn Turinger muß auf eine sechswöchige Uebung zu seinem Husarenregiment einrücken. Der Theaterdirektor sowie die Partnerin Grete Mahr sind allerdings weniger von dem Einrücken erbaut, denn sie wissen noch nicht, wo sie einen neuen Tenor hernehmen sollen. Gretel Mahr erwartet ihren Partner und Geliebten nach der Vorstellung vergeblich in ihrer Wohnung, denn Turi ist ein leichter Bursche und hat sich von der kleinen Soubrette Pepi Pieper (Gretel Theimer), die ebenfalls in ihn verliebt ist, ganz in Bann schlagen lassen, so daß es im Rausch zwischen den beiden zur Verlobung kommt. Wie sich dieser Wirrwarr nun löst, soll nicht verraten werden. Es sei nur noch zu sagen, daß Oskar Karlweiß, Ernst Verebes, Gretel Theimer und Albert Paulig als Oberst ihre Rollen sehr gut liegen. Manche Lachsalve dröhnt durch das Theater. — Dann hört und sieht man eine köstliche Kinderrevue. Weiter bringt die tönende Wochenschau wieder das Neueste aus aller Welt. — Im Varieteeteil nimmt den größten Raum Willy Armand ein. Er ist ein großer Mimiker und versteht es ausgezeichnet, Komponisten und bekannte Größen von früher und aus der Jetztzeit darzustellen. Er erntet natürlich starken Beifall. Lola Thomas und Partner, humoristischer Jongleur- und Kopfballakt, sowie Les Pandoreses, olympische Spiele, zeigen ebenfalls zur Zufriedenheit der Zuschauer ihr bestes Können.

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Dienstjubiläum.** Am 15. Juni feiert der Buchhalter Ernst Voß, Wiesenstraße 101, sein 35jähriges Dienstjubiläum bei der Firma Frowein & Co., Akt.-Ges.

e.— **Die Kontrollstelle der Landesversicherungsanstalt verlegt.** Ab 1. Juli dieses Jahres wird das Geschäftszimmer der Kontrollstelle 2 der Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz, Wuppertal-Elberfeld, von Laurentiusstraße Nr. 28 nach Königstraße Nr. 27 verlegt. Die Sprechstunden bleiben Donnerstags von 9 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr.

Barmen.

b. **Dienstjubiläum.** Der Direktor des Bergischen Dampfkessel-Ueberwachungsvereins in Barmen, Dipl.-Ing. Georg Wirthwein, blickt am 15. Juni ds. Js. auf eine 40jährige Tätigkeit bei dem genannten Verein zurück.

b.— **Geschäftsjubiläum.** Die Tabakwarenhandlung Rud. Kiefer, Kl. Werth 45, feiert am 16. Juni das 25jährige Geschäftsjubiläum.

b.— **Goldene Hochzeit.** Die Eheleute August Wechselberg und Frau Emilie geb. Brinker, Kalkstraße 8, feiern am 15. Juni das Fest der goldenen Hochzeit.

b.— **Ein Auto abgestürzt.** Gestern setzte sich in der Ottostraße ein leer stehendes Personenauto in Bewegung, umfuhr das Rondell an der Turnstraße und stürzte die steile Treppe hinab, sich mehrere Male überschlagend. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Personen kamen nicht zu Schaden.

b.— **Kunstverein, Ruhmeshalle.** Am morgigen Sonntag wird eine Ausstellung von Skulpturen und Aquarellen des 1882 in Barmen geborenen Malers, Graphikers und Bildhauers Gustav Adolf Wolff, Berlin, sowie eine solche von Gemälden und Bildwerken des Westfalen P. A. Böckstiegel, Dresden, eröffnet. Der Bielefelder Goldschmied Rudolf Feldmann stellt Schmucksachen und Silbergerät aus. Besuchszeit täglich von 10—1 Uhr, außerdem Mittwochs und Samstags von 3 bis 5 Uhr.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

b.— **Spielplan des Barmer Stadttheaters** vom 14. bis 21. Juni. Sonntag den 14. Juni 7—10 Uhr: „Der Hauptmann von Köpenick" (Pr. von 0.50 bis 3 Mk.). — Dienstag 8—11 Uhr: „Die Zirkusprinzessin" (Pr. von 0.50 bis 2 Mk.). — Mittwoch 8—11 Uhr: Gastspiel des Intendanten Fuchs-Eisen: „Der Hauptmann von Köpenick" (Pr. von 0.50 bis 3 Mk.). — Freitag 7.30—9.45 Uhr: „Sturm im Wasserglase" (Vorst. f. d. Erwerbslosen, kein Kartenverk.). — Samstag 8—10.30 Uhr: „Das Land des Lächelns" (Pr. von 0.50 bis 2 Mk.). — Sonntag den 21. Juni, 7—10 Uhr: „Viktoria und ihr Husar" (Pr. von 0.50 bis 3 Mk.).

e.— **Im Salamander** verabschiedet sich der rheinische Komiker Job am Sonntag in zwei Vorstellungen um 4 und um 8 Uhr. Am Dienstag den 16. Juni beginnt ein Gastspiel der „Brasilianischen Revue". Man schreibt uns dazu: In 62 Bildern im schnellsten Tempo zieht ein farbenbuntes Geschehen an den Zuschauern vorüber. Die Truppe besteht aus vierzig Mitwirkenden und führt etwa 800 Kostüme mit. Die Eintrittspreise werden nicht erhöht.

e.— **Frühvorstellung im Modernen Theater, Elberfeld.** Am Sonntag um 11 Uhr (Einlaß 10 Uhr) findet im Modernen Theater, Elberfeld, eine volkstümliche Morgenveranstaltung zu kleinen Preisen statt, zu der auch Jugendliche Zutritt haben. Zur Aufführung gelangt die beliebte Tonfilm-Operette „Die Drei von der Tankstelle". Außerdem folgen der Micky-Maus-Film, der Ufa-Ton-Kulturfilm und die Ufa-Tonwoche.

e.— **Morgen-Konzert auf der Neuen Hardt.** Im Garten des Bergischen Hauses auf der Neuen Hardt findet morgen (Sonntag) 11 Uhr ein Konzert statt. Es wirken mit der Elberfelder Arbeiter-Männergesangverein „Freie Sänger" (Chorleiter E. Unterste-Voß d. Ae.) sowie ein Blasorchester von 26 Musikern. Bei ungünstiger Witterung wird die Veranstaltung in den Saal verlegt.

Vorträge und Versammlungen.

b.— **Die Deutschnationale Volkspartei, Ortsgruppe Barmen,** veranstaltet am Montag (15. Juni), abends 8.15 Uhr, in der Stadthalle Barmen eine Protestversammlung. Dr. Stadtler-Berlin spricht über das Thema: „Die Katastrophe". Dr. Giesevius-Düsseldorf über „Die zwangsverordnete Not".

e.— **Kundgebung der Radikal-Demokratischen Partei.** Heute (Samstag) abend 8 Uhr veranstaltet die Radikal-Demokratische Partei im Vortragssaale der Stadtbücherei eine „Kundgebung für Freiheit — Friede — Arbeit". Referent ist der Landtagsabgeordnete Reber aus Darmstadt.

Ronsdorf

Direktor Rutenkolk †.

In der vergangenen Nacht ist der frühere Direktor der hiesigen Preußischen Bandwirkerschule an einem Schlaganfall plötzlich verschieden. Der Verstorbene war seit 1907 Leiter der Fachschule, nachdem er vorher fünf Jahre an der Barmer Textilschule tätig war. Direktor Rutenkolk kam aus der Praxis und besaß ein umfassendes Wissen. Das Ansehen der hiesigen Schule, das weit über die Grenzen des Bergischen Landes hinausging, war zum Teil sein Verdienst. Seit der Umgemeindung lebte Direktor Rutenkolk im Ruhestand.

So billig sind bei uns die neuen

Seidenstoffe

Rohseide, reine Seide — solide Qualität ..... Mk. 1.25
Kunstseide Cotelé — in modernen Pastelltönen, für das fesche Sportkleid Mk. 1.95
Doupion, reine Seide — das modische Gewebe ..... Mk. 2.90
Reinseidener Foulard — ca. 90 cm breit, in vielen eleganten Mustern .. Mk. 2.50, 1.90
Kunstseiden-Voile — elegantes Sommerkleid, große schöne Muster Mk. 3.75, 2.45
Kunststeiden-Krepp — ca. 90 cm br., mod. Druckmust., f. das Nachmittagskl. Mk. 2.90

Waschstoffe

Wasch-Mousseline — neue Muster, das praktische Sommerkleid .. Mk. 0.58, 0.48
dasselbe einfarbig ..... Mk. 1.50
Zefir, uni und gestreift — für Sporthemden und Kleider ..... Mk. 0.52, 0.38, 0.32
Gminder H'Linnen — bedruckt, für das fesche Sportkleid ..... Mk. 1.85
Wasch-Kunstseide — hübsche helle und dunkle Muster ..... Mk. 0.95, 0.68
Woll-Mousseline — neue Saison-Muster, hell und dunkel .. Mk. 1.85, 1.45, 0.95
Voll-Voile, bedruckt — neue geschmackv. Dess., f. d. duft. Sommerkl. Mk. 2.25, 1.95, 1.45

FREUDENBERG
ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTR.

Bergisch Land

Nr. 136 — 1931 | **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** | Samstag, 13. Juni

Sitzung des Verbands-Ausschusses des Ruhrsiedlungsverbandes.

Aufnahme einer 3-Millionen-Anleihe.

Essen, 12. Juni. In der gestrigen Sitzung des Verbandsausschusses wurden in erster Linie Sparmaßnahmen erörtert, die sich bei der allgemeinen Finanzlage selbstverständlich auch beim Siedlungsverband als notwendig erweisen. Der Vorsitzende Dr. Schmidt teilte mit, daß die Verwaltung sich bereits mit der Aufstellung der möglichen Einschränkung der einzelnen Etatsposten eingehend befaßt habe und dieses Programm in allernächster Zeit den Mitgliedern des Ausschusses zur Beschlußfassung zugehen würde. Seitens der Verwaltung wurde darauf hingewiesen, daß Sparmaßnahmen eigentlich nur innerhalb eines Rahmens von mehreren 100 000 RM. in Frage kämen. Die Verbandsumlage von 4,2 Millionen RM. werde im wesentlichen zur Deckung der insbesondere für den Straßenbau aufgenommenen Anleihe benötigt. Allein an Reich und Staat seien jährlich 1,3 Millionen RM. an Zinsen und Tilgung für die Erwerbslosendarlehen zu zahlen. Über die Einsparung soll noch im Laufe des Monats Beschluß gefaßt werden. Insbesondere sollen die in Angriff genommenen Straßenbauarbeiten nach Möglichkeit fertiggestellt werden. Der Aufnahme einer Anleihe von drei Millionen Goldmark zur Umwandlung laufender kurzfristiger Schulden, zu welcher die ministerielle Genehmigung bereits vorliegt, wurde zugestimmt und davon Kenntnis genommen, daß für den Straßenbau des Haushaltjahres 1931 ein kurzfristiger Kredit in Aussicht gestellt sei. — Zur Frage der Wochenendhäuser, die in letzter Zeit wiederholt den Verbandsausschuß beschäftigt hat, teilte der Verbandsdirektor mit, daß im Interesse einer sachgemäßen Kontrolle durch die Ansiedlungsbehörde eine Änderung des § 29 der Präsidialbauverordnung für das Verbandsgebiet erforderlich sei und dieserhalb bereits mit dem Verbandspräsidium Verhandlungen schwebten. Bezüglich der Anpachtung der Haard bei Recklinghausen hatte seinerzeit die Verbandsversammlung die Ermächtigung erteilt, mit der Forstbetriebs- und Sandverwertungs-A.-G. in Verhandlungen einzutreten, nachdem diese sich grundsätzlich bereit erklärt hatte, ohne besondere Pachtentschädigung den Forstbetrieb dem Verbande zu überlassen. Die Verbandsleitung hatte daraufhin den Entwurf eines Pachtvertrages ausgearbeitet. Die Gesellschaft hat nunmehr mitgeteilt, daß es ihr angesichts der derzeitigen unsicheren Wirtschaftslage nicht möglich sei, zur Zeit einen langfristigen Vertrag abzuschließen.

Unruhige Stunden in Remscheid.

WG. **Remscheid,** 13. Juni. In Remscheid gab es gestern nachmittag und abend unruhige Stunden, die der Polizei viel Arbeit bereiteten. Die unmittelbare Ursache war am Frühnachmittag eine handgreifliche Auseinandersetzung zwischen einem Kommunisten und einem Nationalsozialisten.

In der Folgezeit versuchten linksradikale Elemente, zumeist jüngere Leute, immer wieder, sich auf dem Markt und den angrenzenden Geschäftsstraßen zu sammeln. Der Polizei gelang es aber, die Ordnung aufrecht zu erhalten.

Die Versuche kommunistischer Kreise, die öffentliche Ordnung zu stören, hielten bis in die Nacht hinein an. Immer wieder war die Polizei gezwungen, mit dem Gummiknüppel vorzugehen. Verschiedentlich mußte auch zu dem schärferen Mittel, Schreckschüsse abzugeben, gegriffen werden.

Straßentumulte auch in Solingen.

Solingen, 13. Juni. Im Anschluß an eine kommunistische Kundgebung, die von etwa 1300 Personen besucht war, kam es gestern Nacht, als die Polizei mehrere hundert Neugierige vor dem Versammlungslokal zurückdrängen wollte, zu Zwischenfällen. Es wurden auf die Beamten zwölf bis fünfzehn Schüsse abgegeben, von denen jedoch keiner traf. Dagegen wurden einige Polizeibeamte durch Steinwürfe verletzt.

Einstellung der Autobuslinie Wülfrath—Wieden.

WG. **Wülfrath,** 13. Juni. Der seit einiger Zeit nur noch in beschränktem Umfange durchgeführte Autobusbetrieb zwischen Wülfrath und Wieden wird nunmehr mangels Interesse der Bevölkerung gänzlich eingestellt werden. Von Montag ab wird der Kraftwagen nur noch bis Henkel verkehren.

Mit 56 Jahren Urgroßvater.

WG. **Velbert,** 13. Juni. Der jüngste Urgroßvater, den vielleicht Preußen aufzuweisen hat, dürfte der Maurer Philipp Wagner in Velbert sein, der mit 56 Jahren zu dieser Würde gelangt ist. Seine Enkelin, die in Lennep wohnt, hat ihn vor einigen Tagen mit einem Urenkel beglückt. Die Mutter des jungen Urgroßpaters lebt mit ihrem Sohn im gleichen Haushalt und freut sich im Alter von 81 Jahren in ihrer neuen Würde als Ur-Ur-Großmutter.

Prozeß Lützenkirchen in Schwelm.

Wohlfahrtsdirektor Lützenkirchen unterschlug 90 000 Mark im Amt. Zweieinhalb Jahre Gefängnis.

WG. **Schwelm.** Gestern wurde gegen den Direktor des Kreiswohlfahrtsamtes Lützenkirchen verhandelt, der beschuldigt ist, etwa 90 000 Mark im Amte unterschlagen zu haben. Im Laufe der Verhandlungen ergab sich, daß L., der nach dem Kriege Hilfslehrer in Schwelm gewesen war, verhältnismäßig schnell zu dem verantwortungsvollen Posten eines Direktors aufgerückt ist. Z. T. vergriff sich L. an den Geldern, die für die Aermsten der Armen bestimmt waren. Die Unregelmäßigkeiten gehen bis in die Jahre 1923-1924 zurück und wurden erst im vorigen Jahre aufgedeckt. Mangelnde Kontrolle und ein starkes Geltungsbedürfnis nach außen hin haben den Angeklagten verführt. Er war in allen Teilen geständig und bereute seine Tat. Der sachverständige Arzt hielt ihn für erblich belastet und für einen Psychopathen. Der Staatsanwalt prangerte die unbedenkliche Verwendung von öffentlichen Geldern zu privaten Zwecken gebührend an. Das Gericht erkannte auf zwei Jahre sechs Monate Gefängnis.

Sonnwendfeier im „Malkasten"

am 20. Juni,
dem Vorabend des Johannistages.

WG. **Düsseldorf,** 13. Juni. Johannistag! Johannisnacht! Die Erinnerung an uralte germanische Bräuche wird wach, wie sie sich in vielen ländlichen Gegenden von Tirol bis Schweden noch erhalten haben. Der naturferne Großstädter merkt nicht mehr viel von dem Jubel der Sonnwendfeiern. Aber die Düsseldorfer Künstler sind schon wochenlang beschäftigt, den Zauber der Johannisnacht noch einmal in der geheimnisvoll rauschenden Märchenpracht ihres Malkasten-Parks erstehen zu lassen. Die Sonne selbst im Kranz der Gestirne wird auf ihrem Schimmelgespann erscheinen und Abschied nehmen von dem fröhlichen Menschenschwarm, bevor sie sich zum Herbste wendet. Sonnwendfeuer, Tanz, Spiel und feierlicher Aufzug im Malkastengarten! Man setze sich mit dem Künstler-Verein Malkasten zu Düsseldorf in Verbindung.

200 Jahre Solinger Zwillingswerk

Jubiläum der Firma J. A. Henckels. — Vom Handwerk zum Fabrikbetrieb. — Ein Pionier der bergischen Industrie.

WG. **Solingen,** 13. Juni.

Es war am 13. Juni des Jahres 1731, da ließ der damalige Messerschmied Johann Peter Henckels in die Rolle seiner Solinger Zunft ein Fabrikzeichen „Die Zwillinge" eintragen. 200 Jahre sind an diesem Tage ins Land gegangen, 200 Jahre, in denen sich die Marke vom einfachen Unterscheidungsmerkmal des kleinen Klingenschmiedes aus der Zunft der Solinger Messermacher zum bürgenden Qualitätssiegel des heute weltumspannenden Zwillingswerkes Solingen entwickelte.



Joh. Abraham Henckels jr. (1813—1870).

Wenn wir den Zwilling als Marke an sich betrachten, müssen wir sagen, daß er in seiner einfachen, künstlerisch vollendeten Form wohl eines der schönsten Zeichen ist, die jemals geschaffen wurden. Die eckige, einprägsame Linienführung, die zeitlos moderne Auffassung dieser zusammengeschmiedeten Männer wird jedem unvergeßlich bleiben, der sie einmal gesehen hat, und sie erfüllt damit eine der Hauptaufgaben jeder Schutzmarke. Seine Bedeutung aber erlangt jedes Zeichen erst durch die Leistung, für die es garantiert, durch die unermüdliche Arbeit derer, die sich der Marke mit ihrem Namen, ihrer Ehre, verpflichtet fühlen.

Als der Zwilling zum ersten Male auf die Messerklingen von Peter Henckels in Solingen geprägt wurde, basierte das Solinger Handwerk, streng in Zünfte geschieden, noch auf der Heimarbeit der Schmiede, Schleifer, Härter und Reider. Es war ein Henckels, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die erste Dampfmaschine im kleinen, einstöckigen Fabrikgebäude aufstellte und von der Handfabrikation zur maschinenmäßigen Herstellung der Schneidwaren überging.

Es war auch ein Henckels, der — schon zu Anfang des vergangenen Jahrhunderts — aus der Enge des Handwerkers in die freie Betätigung des Kaufmanns strebte, in der Ueberzeugung, daß es wesentlich sei, gute Ware über den bisher beschränkten Kreis der nach Solingen kommenden Käufer hinaus in aller Welt abzusetzen, den Ruhm der Solinger Stahlwaren-Industrie aus dem Herzogtum Berg hinaus in die Weite zu tragen. In Berlin wurde 1815 eine Versandstelle gegründet.

So wurde dieser Henckels zum Pionier für die heimische Industrie, so wurden und blieben seine Nachfahren im fortschrittlichen Geist stets bestrebt, alte Tradition mit den Erfordernissen der Gegenwart zu verbinden und ihr voraus zu eilen, an der Zukunft zu bauen.

Daß der Zwilling sich in den 200 Jahren seines Bestehens zu einer Weltmarke entwickelt hat, die überall, wo Schneidwaren gebraucht werden, berühmt und geachtet ist, verdankt er dem Qualitätsgedanken. Er hat ihm zahllose Anerkennungen und Ehrungen eingebracht, mit denen die Zwillingserzeugnisse im Laufe der 200 Jahre gegen schärfste in- und ausländische Konkurrenz auf Ausstellungen und Messen ausgezeichnet wurden.

Selbst im Kriege, als die notwendige Ersatzstoff-Wirtschaft zu einer erklärlichen Minderung der Güte vieler Waren führte, blieb man diesem Qualitätsgedanken treu und bewies es auch nach außen hin gelegentlich der auf dem Wege über das neutrale Ausland beschickten Weltausstellung in San Francisco 1915, wo die Zwillingserzeugnisse mit vier ersten Preisen ausgezeichnet wurden. Und dieses Bemühen, der Welt immer wieder deutsche Qualität vor Augen zu führen, das „Made in Germany" zu einem vertrauenswürdigen Handschlag eines ehrbaren Kaufmannes auszubilden, ist es in erster Linie, was am Geburtstag des Zwillings als Erfolg des Solinger Zwillingswerkes gebucht werden muß.

Die eigenen Niederlassungen der Firma J. A. Henckels in allen größeren Weltstädten gehören zu den besten Auslandsvertretungen, denn sie zeigen, daß die Heimat der Zwillingserzeugnisse in der Kraft ihrer Arbeit ungebrochen ist, sie festigen deutsches Ansehen auf dem ganzen Erdball und sichern das Vertrauen zum deutschen Markenzeichen.

So erklärt sich in natürlicher Wechselwirkung das Wachsen des Werkes in Solingen. Heute gehört die Fabrik der Firma J. A. Henckels zu den modernsten der ganzen Welt, sie ist das einzige Werk der Schneidwaren-Industrie auf dem Erdball, das eigenen, im Werk erschmolzenen Stahl verarbeitet und damit die Gewähr dafür bietet, daß schon bei der Zusammensetzung des Stahles alle Erfordernisse der späteren Fabrikation berücksichtigt werden.

Die Erfahrungen zweier Jahrhunderte, die ererbte Kunst des Schmiedens, Schleifens, Härtens und Reidens vieler Arbeitergenerationen stehen Pate an der Wiege jedes der tausenderlei Erzeugnisse. Die Kommanditgesellschaft, in welche die Firma J. A. Henckels 1882 umgewandelt wurde, hat sich diese Form bis auf den heutigen Tag erhalten und besteht auch heute nur aus Mitgliedern der Familie Henckels.

*

Der Zwilling aber, dessen 200. Geburtstag wir feiern, ist ein Wächter über der Arbeit am Schmiedehammer, am Schleifstein und an allen Arbeitssälen des großen, von Schaffenskraft durchpulsten Fabrikkomplexes.

Wenn am 13. Juni 1931 die Zwillingswerke ihr 200jähriges Jubiläum feiern, so bedeutet dieser Tag nicht nur ein lokalgeschichtliches Ereignis, sondern auch in der engeren und weiteren Umgebung freut man sich mit der Familie Henckels über diese Entwicklung eines kerndeutschen Unternehmens.



Paul Kind
Seniorchef des Hauses J. A. Henckels.

Wetterbericht.

Samstag den 13. Juni, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. reduz.	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	765.9	W leicht	bedeckt	13
Hamburg	764.6	WNW mäßig	bedeckt	14
Swinemünde	760.8	N frisch	ziemlich heiter	13
Königsberg	758.6	N schwach	bedeckt	14
Aachen	767.2	W leicht	bedeckt	15
Frankfurt-M	766.2	W leise	ziemlich heiter	20
Hannover	765.6	WNW mäßig	bedeckt	19
Berlin	762.9	NW schwach	bedeckt	16
Breslau	761.6	W leicht	bedeckt	18
München	766.0	W mäßig	bedeckt	20
Zugspitze *)	—	—	—	—
Brocken *)	679.0	W stark	Nebel	8
Kahler Asten	680.0	W frisch	bedeckt	12
Elsfingen	765.6	NNO leise	bewölkt	14
Brüssel	766.9	WSW leicht	bedeckt	15
London	766.6	SSW schwach	bewölkt	14
Parmouth	7659.9	NO leise	ziemlich heiter	13
Plymouth	766.1	SW leicht	bedeckt	18
Paris	767.7	still	bewölkt	19
Toulouse	765.3	still	bedeckt	—
Madrid	—	—	—	20
Zürich	767.1	SSW leise	bewölkt	23
Genf	766.5	O leise	heiter	21
Lugano	765.7	NNO leise	ziemlich heiter	14
Genua	765.2	still	bedeckt	21
Rom	764.5	NO leicht	ziemlich heiter	22
Meissna	764.4	N schwach	klar	27
Wien	763.3	WNW schwach	heiter	22
Budapest	761.4	still	ziemlich heiter	22
Warschau	760.1	W leicht	Regen	14
Kopenhagen	761.5	WNW frisch	bedeckt	11
Stockholm	758.4	NW leicht	bedeckt	11
Haparanda	752.6	SSO mäßig	heiter	9

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute ½8 Uhr morg.
Luftdr. (red.)	762.3	762.9	765.8
Temperatur	23.5	20.7	14.7
Wind	W leicht	W schwach	SW leicht
Wetter	ziemlich heiter	ziemlich heiter	Nebel

Niederschlag der letzten 24 Stunden . . . — mm
Höchste Temperatur gestern 25.5
Niedrigste Temperatur heute früh 14.3

Wetteraussichten für Sonntag:

Schwach wechselnde Winde, strichweise Morgennebel, dann wolkig bis heiter und trocken; warm.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Bei südlichen bis südöstlichen Winden Bewölkungszunahme und erneut Gewittertätigkeit.

Bad Wildungen für Niere u. Blase

Helenenquelle

879 Zur Haus-Trinkkur:
bei Nierenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker
1930 24000 Badegäste.

Badeschriften durch die Niederlage
Elberfeld: Richard Jacobi,
Berlinerstraße 47/9, Tel. Morian 407,
und durch die Kurverwaltung Bad Wildungen.

Der größte Silberfund aus der Antike

Der größte antike Silberschatz, den man bisher gefunden hat, ist jetzt in der Casa del Menandro in Pompeji zutage gekommen. Denn dieser Fund enthält 117 Stücke, während der Hildesheimer Silberschatz in der Berliner Antikensammlung 70, der von Boscoreale 108 Stücke zeigt. Es ist ein reiches Tafelgeschirr für 4 Personen von bester Erhaltung. Denn das Haus, in dem es gefunden wurde, befand sich wie die Villa Item und viele andere Häuser in Pompeji zur Zeit der Erdbebenkatastrophe im Umbau — man besserte wahrscheinlich die Schäden des Erdbebens vom Jahre 63 aus. Der große Silberschatz lag in Tüchern gewickelt in einer festen Truhe im Keller verborgen. Eine Korridormauer, die gleich zu Beginn der Katastrophe über die Lichtschächte des Kellers gestürzt sein muß, hat den unterirdischen Raum vor dem Eindringen von Asche und Feuchtigkeit bewahrt. Das erklärt seine vorzügliche Erhaltung. Aber sie wird auch der sofortigen Reinigung verdankt, die man seinerzeit bei dem Hildesheimer Silberfunde versäumt hatte. Der glückliche Finder und erfolgreiche Leiter der Ausgrabungen in Campanien, Professor Maiuri, hat dafür Vorsorge getroffen und die herrlichen Funde jetzt im Neapler Museum aufstellen lassen.

Die Teller in zwei Größen, die kleinen Näpfchen auf niedrigen Dreifüßen und die Löffel in drei verschiedenen Größen kommen, wie Dr. Werner Technau im Gnomon berichtet, viermal vor. Von anderen Näpfchen gibt es dagegen sieben Stück derselben Form, von größeren Stücken nur zwei. Die Zahl der Kannen ist geringer. Die Trinkgefäße sind nach ihrer Form und Dekoration immer paarweise zusammengehörig. Die Form der meisten Gefäße ist aus den genannten anderen Silberfunden bekannt. Neu sind dagegen die kleinen Eierbecher auf großen Standplatten. Eigentümlich sind die Untertassen auf drei Füßen, die aus Elefantenköpfen gebildet sind. Schüsseln in Muschelform dienten wohl zum Waschen. Die Verzierung der meisten Stücke beschränkt sich fast ausschließlich auf die Rand- und Henkelpartien. Die Teller haben zwei flache Griffe, auf denen zwischen ornamentalen Gänsen ein Silensgesicht grinst. Eine Pfanne, die noch Spuren des Feuers aufweist, zeigt auf dem Stiel in abgegriffenem Relief eine bewegte Löwenjagd.

Viele Gefäße sind kostbar verziert. Eine Schale hat das Emblem einer Stadtgöttin wie in Hildesheim und Boscoreale. Auch der Becher mit den schlangenfressenden Kranichen kommt in Boscoreale vor — offenbar hat die gleiche Werkstatt das Tafelgeschirr geliefert. Am schönsten sind zwei Becher mit Heraklestaten. Auf dem Boden des einen liest man in pompejanischer Kursive den Namen eines bekannten hellenistischen Silberschmiedes, des Apelles, aber man weiß nicht, ob man der Einritzung trauen soll. Ein großer Handspiegel ist mit einem wunderschönen weiblichen Reliefkopf geschmückt. Alle Stücke leuchten so frisch, als kämen sie eben aus der Werkstatt.

Der Besitzer des Hauses, in dem man den Silberschatz fand, muß ein reicher Mann mit gutem Geschmack und literarischen Interessen gewesen sein.

Reichstagung der bildenden Künstler

Der Reichsverband bildender Künstler Deutschlands hat vom 8. bis 10. Juni in Darmstadt seine diesjährige Tagung abgehalten. Die Verhandlungen betrafen die bei den Behörden zu unternehmenden Schritte wegen der Zuteilung von Aufträgen bei der Errichtung öffentlicher Bauten und wegen der sonstigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Notlage. Als besonderer Wunsch wurde zum Ausdruck gebracht, daß Veranstaltungen, deren Ertrag zu Unterstützungen bestimmt ist, Steuererlaß erhalten sollen. Weiter wurde die Bekämpfung von Unternehmungen erörtert, welche die Notlage der Künstler für eigennützige Zwecke ausbeuten. Bei dem Bericht über die schwebende Reform des Urheberrechtgesetzes fordert der Reichsverband einstimmig die Einführung des Folgerechtes, nämlich die Beteiligung des Urhebers an der Wertsteigerung des Werkes bei Weiterverkäufen, wie es in Frankreich besteht und wie es auch in dem österreichischen Entwurf für das künftige Urheberrechtgesetz vorgesehen ist.

Professor Max Hoene (München) wurde als Vorsitzender des Verbandes wiedergewählt. In den Vorstand treten u. a. Professor Ludwig Dettmann (Berlin) als zweiter Vorsitzender, Ernst Fritsch (Berlin) als erster Kassenwart und Ludwigs (Düsseldorf) als zweiter Schriftführer ein. Der Berliner Maler Otto Marcus, der eigentliche Schöpfer des Reichsverbandes, der seit der Gründung des Verbandes dessen Generalsekretär war, hat nach zehnjähriger Tätigkeit voller Erfolge sein Amt in die Hände der Verbandsleitung zurückgelegt. Auf Wunsch des Vorstandes hat er sich bereit erklärt, die Geschäfte des Verbandes während einer Übergangszeit weiterzuführen. Als Nachfolger von Otto Marcus ist der Bildhauer Professor Rudolf Bosselt, der frühere Direktor der Magdeburger Kunstgewerbeschule, jetzt in Braunschweig, in Aussicht genommen.

Schon im Vorjahre hatte sich der Reichsverband auf Vorschlag seines Braunschweiger Gauverbandes energisch gegen den Verkauf des Vermeerschen „Mädchens mit dem Weinglase" und für die Unantastbarkeit des deutschen Museumsbesitzes überhaupt ausgesprochen. Diese Stellungnahme hat die Darmstädter Tagung bekräftigt und sich dagegen gewandt, das Bild des Delfter Vermeer etwa im Austausch gegen Stücke des Welfenschatzes abzugeben, wie das jetzt von der herzoglichen Seite vorgeschlagen worden ist. Dieser Vorschlag spielte mit der Hoffnung, einen Teilbetrag des Verkaufserlöses zur Einrichtung eines Stiftungsfonds abzweigen zu können, und rechnet mit der Undurchsichtigkeit der Verhältnisse beim Welfenschatz. In Amerika ist bisher wenig aus dem Schatz verkauft worden, und seine Bewertung erscheint äußerst schwankend. Um so mehr muß sich der Braunschweiger Staat hüten, Stücke minderer Bedeutung aus dem Welfenschatz jetzt, nachdem der frühere Herzog es versäumt hat, ihn direkt dem Staat anzubieten, auf Umwegen gegen ein so hochwertiges Werk des Museumsbesitzes auszutauschen.



„Wildpferdgruppe",
eine Plastik von Fritz von Graevenitz, die jetzt das Freigelände der Bau-Ausstellung in Berlin schmückt. Der noch junge Künstler, ein im Kriege schwer verwundeter Offizier, schlug sie im Freien aus Cannstatter Travertin. — Unser Bild zeigt die Gruppe an der Arbeitsstätte des Künstlers oben auf der Solitude, dem zauberhaften Rokoko-Schlößchen unweit von Stuttgart.

Neue Kunstausstellung im Deutschen Museum in München. Die Münchener Künstlerschaft, vertreten durch die Münchener Künstlergenossenschaft, den Verein Bildender Künstler Münchens (Sezession) und die Neue Sezession, werden zusammen eine neue Kunstausstellung im Deutschen Museum (Bibliothekgebäude) veranstalten. Der Gedanke an eine Ausstellung, die sich nur auf die brandgeschädigten Künstler beschränkt, ist fallengelassen worden. Die brandgeschädigten Künstler werden durch das Hilfswerk entschädigt werden. Diese neue Ausstellung wird vom 15. Juli bis 15. Oktober stattfinden.

Die Würgfeige.

Floridas größte botanische Kuriosität.

Im Gebiet der Vereinigten Staaten gibt es ungefähr 500 Baumarten; 200 davon entfallen auf Florida. Hundert Arten von diesen sind im wilden Zustand nur auf der Halbinsel anzutreffen. Daß man in diesem subtropischen Lande Bäume findet, die anderwärts nicht vorkommen, kann übrigens nicht weiter überraschen, wenn man bedenkt, daß sich Florida rund 150 Kilometer südlich von Texas und 900 Kilometer südlich von Kalifornien ausdehnt. Von den auf das Gebiet von Florida beschränkten Bäumen ist keiner durch Wachstum bemerkenswerter als die „Würgfeige", eine Verwandte des gemeinen Feigenbaumes, des Gummibaumes und des Riesenfeigenbaumes Banyan in Ostindin. Die Würgfeige entwickelt sich unter außerordentlich schwierigen Verhältnissen aus einem Samenkorn, das ein Vogel fortgeschleppt hat, oder das auf irgendeinem anderen Wege in die Zweige eines Baumes geraten ist, die ihm günstige Entwicklungsbedingungen bieten. Dort keimt der Samen und entsendet Luftwurzeln, die nach unten zum Boden wachsen. Diese in die Luft hängenden „Wurzelranken" verbreiten und versilzen sich, bis das Wurzelgerank ein Zylinder geworden ist, der den Würgbaum einschließt und ihn durch Umschnürung langsam, aber sicher tötet. Später werden weitere Luftwurzeln ausgesandt, die sich ebenfalls zu Boden senken und sich zu Tragstützen auswachsen, bis schließlich alle Spuren des Wirtsbaumes verschwunden sind und an seine Stelle der Feigenbaum getreten ist.

Buddha lächelt

Von Heins Ritart-Berlin.

Der Mond stand wie eine Sichel dort drüben über Peking, über seinen Türmen und Giebeln. Und es war, als ginge ein Aufatmen durch diese am Tage von Hitze und Dunst geschwängerte Stadt. Dort drüben — das war aber kilometerweit . . .

„Was habe ich euch gesagt: Der Tempel liegt so ruhig da wie ein Grab. Wenn wir vielleicht auf zwei Wächter stoßen, dann ist das viel. Na — und ein Schuß verhallt hier in diesen stummen Wäldern . . ."

Die drei hielten es kaum für nötig, Vorsichtsmaßregeln anzuwenden. Sie gingen geradewegs auf die Pforte in der aus rohen Felssteinen gefügten Mauer zu. Von jenseits klang ein heiseres Bellen, ein Heulen fast. Hörte sich an wie der Laut, den ein Schakal von sich gibt. Und aus dem Walde, den die Männer eben verließen, kam ein seltsames Gurgeln und Krächzen.

„Laß uns doch umkehren, Tom! Ich glaube, es wird nichts. Ein solider Bankeinbruch lohnt sich eher."

„Du bist eine Memme", schlug der Angeredete dem Sprecher auf die Schulter. „Weil hier das Viehzeug in die Nacht jammert, träumst du von Gespenstern."

„Du — es geht bestimmt nicht gut", wollte Jonny sagen und stehen bleiben. Aber das Wort blieb ihm im Munde stecken. In ihm kämpften der Respekt vor dem baumlangen, kräftigen Tom und gleichzeitig die eigene Habgier gegen dieses Gräßliche, die Furcht!

Inzwischen hatte die kleine Gruppe die niedrige Tür erreicht, und King, der dritte, der bisher schweigsam gewesen war, bastelte am Schlosse. Das jammerte und kreischte, als sich der Schlüssel drehte. Unangenehm laut klang es in dieses laue Schweigen ringsum.

Entschlossen stieß Tom die Tür auf. Der hofartige Raum war leer und keine Seele zu bemerken. Nichts ließ auf irgendein Lebewesen schließen. Und so drehte Tom sich triumphierend um: „Was habe ich euch gesagt? So leicht wie diesmal wurde es uns nie. Ihr werdet sehen: Der Eingang zum Tempel selber ist offen."

So war es auch. Beide Flügel des großen Tores standen sperrangelweit geöffnet. Und ein schwarzer Schatten lag zwischen ihnen. Im Hintergrund des Raumes aber hockte mit übereinandergeschlagenen Beinen die riesenhafte Buddhafigur.

Als sie in der Mitte des Tempels standen, blieben die fremden Besucher unvermittelt stehen. Die leisen, vorsichtigen Schritte hatten laut und dröhnend in diesem Raume geklungen. Nun lastete ein seltsames, eisiges Schweigen darüber. Langsam aber zeigte Toms Arm auf den überlebensgroßen, vergoldeten Buddha, matt von dem durch die hohen, geschweiften Fenster fallenden Mondlicht beleuchtet. — Da, dieser unheimliche Glanz, der aus den Augen dieser Gestalt strahlte, wie ein überirdischer Zauber, das waren große, kunstvoll geschliffene Diamanten, die das schwache Mondlicht brachen.

„Seht Ihr? Das wollen wir haben", sagte Tom heiser. „Zwei Tagereisen an die See, und übermorgen fährt unser Schiff. In dem alten Europa aber sind wir gemachte Leute."

Obwohl diese Worte nur geflüstert waren, weckten sie ein schallendes Echo. Dann kam ein Windstoß, und die großen, unbewegbar scheinenden Türflügel fielen knallend zu. Das dröhnte nachhallend in den Raum.

Tom hielt den Revolver in der Hand und biß die Zähne zusammen. Er lugte nach allen Seiten. Seine beiden Begleiter zitterten. Aber es geschah nichts. Nur, hinter ihnen war es dunkler, und die seltsamen Augen des Buddha leuchteten noch klarer, strahlten ein Dämmerlicht aus in den Raum, das sie nur aus dem schwachen Mondstrahl sogen. Die Fratze lächelte. Ihr altes, ewiges und nimmermüdes Lächeln. War das Hohn, Erhabenheit oder Hilflosigkeit? Und, was kann ein Lächeln nicht sonst noch alles bedeuten? . . .

Aufs neue kam da ein Windstoß, und pendelnd öffneten sich die Tore wieder.

Tom schob mit einem Ruck die Waffe in seinen Rock, als wolle er sich selbst neue Entschlossenheit einflößen. „Was zögern wir noch? Und erschrecken vor einem Windhauch? Kommt!"

Nun standen die drei unmittelbar vor dem von hier aus hoch, gigantisch erscheinenden Götzen. Vor dieser lächelnden Fratze.

„Ihr müßt mir helfen, hier auf diese Stufe zu klettern. An der Figur selbst komme ich dann schon allein empor."

Tom steckte sich einen harten Meißel, mit dem er die diamantenen Augen ausbrechen wollte, griffbereit in die Tasche und schickte sich an, das Werk zu beginnen. Hob die Hände und legte sie auf die obere Kante . . . da . . . was war das? Eine andere, feuchte, eisig-kalte ergriff seine Rechte.

Ein schriller Schrei brach sich an den Wänden. Dann sackte der Mann in sich zusammen. King und Jonny aber wandten sich und ergriffen die Flucht. Ihre Schritte polterten, und das vielfache Echo klang hinter ihnen wie ein schauriges, hohnvolles Lachen. Sie rannten . . . rannten . . . rannten. Tage später griff man sie als Wahnsinnige auf.

Als aber an diesem Morgen die Sonne über die Berge klomm, betrat eine hagere Gestalt mit gekreuzten Armen den Tempelraum. Und schrak zurück, als sie den leblosen Menschen gewahrte. Ueber dessen rechter Hand lag ein feuchtes Tuch. Dasjenige, das man nach Ausbesserungsarbeiten zum Feuchthalten dorthin gehängt hatte.

Verstand der Neuangekommene nicht, was geschehen war? Er hob ganz langsam den Kopf. Und sah in das lächelnde, ewig lächelnde Gesicht dieses, seines Buddhabildes.

Ein Schein der großen, unbegreiflichen Sonne Asiens huscht darüber hin.

Rundfunk-Programm

Montag den 15. Juni.

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

6.45—7.00: Leibesübungen. Dr. Ludwig Bach.
7.05—8.00: Schallplattenkonzert.
10.15—10.30: Gymnastik für Frauen. Hilde Bremus.
10.40—11.00: Schallplattenkonzert.
11.00—11.15: Funkwerbung mit Grammophon-Schallplatten.
11.20—12.00: Schulfunk. Jakob Kneip: Der Bauer in der Dichtung.
12.00: Schallplattenkonzert.
13.05—14.30: Konzert des Orchesters des Westdeutschen Rundfunks, Leitung: Kühn; Solisten: Färber — Budinger (Horn). Ouvertüre zu „Fra Diavolo" (Auber). — Konzertstück für zwei Hörner (Koch-Rauber). — Szenen aus „Der Prophet" (Meyerbeer). — Römische Suite (Erlemann). — An der Milvischen Brücke; Auf der Via Appia; In der Osteria. — Boccaccios Galanterien (Suppé-Wentinger). — Die Blumen, Walzer (Waldteufel). — Funkfanfaren-Marsch (Hofmann).
15.50—16.20: Kinderturnen. Erni Werther. Am Flügel: Hans Hilgers.
16.20—17.00: Jugendfunk. Rektor Simon: Von heimischen Tümpelmusikanten, eine zoologische Plauderei von Rud. Weber. — Walter Bölsche: Wir hören gute Hausmusik (3). Am Flügel: Olga Bölsche.
17.00—18.00: Konzert. Ouvertüre zum Singspiel „Peter Schmoll" (Weber). — Kaiser-Walzer (Strauß). — Liebesfeier, Lied (Weingartner). — Melodien aus „Tosca" (Puccini). — Mazurka brillante (Liszt). — Fortissimo, Potpourri (Kalman).
18.00—18.20: Die Welt im Buch. Franz P. Brückner: Englische Erzähler der Gegenwart. H. G. Wells: „Einstweilen" / Mary Webb: „Die Geschichte von der Liebe der Prudence Sarn" / John Owen: Sein Freund, der Schäfer" / Liam O'Flaherty: „Herr Gilhooley".
18.20—18.40: Hofrat Max Grube: Gestalten der Bühne (2).
18.40—19.00: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulaika.
19.15—19.55: Die Stunde des Arbeiters. Praktische Erwerbslosenhilfe. Gewerbeoberlehrer Hesse — Dr. Stein.
20.00: Konzert. Hamlet-Ouvertüre (Gade). — Polnischer Nationaltanz (Scharwenka). — Abendlied (Schumann). — Zug der Zwerge (Grieg). — Ballettmusik aus der Oper „Faust" (Gounod). — Mimosa-Walzer (Jones). — Intermezzo: Das neue Gedicht in der Musik. Joseph Witt vom Opernhaus Köln (Tenor), Fritzsche (Flöte), Kreisel (Saxophon), Graße (Klavier). — Melodien aus der Oper „Prophet" (Meyerbeer). — Ouvertüre zu „Rosamunde" (Schubert). — Webers Blütenkranz (Schreiner).
Anschließend bis 23.00: Nachtmusik.
23.30—24.00: Tanzmusik.
24.00—1.30: Konzert. Leonoren-Ouvertüre (3., Beethoven). — Menuett (Paderewsky). — Ballettmusik aus „Robert der Teufel" (Meyerbeer). — Soli. — Kaiser-Walzer (Strauß). — Wanderer-Suite (Knümann). — Soli. — Engelstraum (Rubinstein). — Ungarische Rhapsodie Nr. 14 (Liszt).

*

Interessantes im Europasunk.

Sonntag den 14. Juni.

Deutsche Welle, 1635. 20.00: „Der Zigeunerbaron" von Johann Strauß.
Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 20.15 aus Berlin: Matalda Salvatini und Walter Kirchhoff singen Wagner und Verdi.
München, Welle 533. 20.05: Orchester-Konzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 15.00: Bach-Kantate Nr. 76. — 16.15: Quintettmusik. — 21.05: Konzert.
London-Regional, Welle 356. 16.45: Klavier-Konzert. — 21.05: Streichorchester-Konzert.
Mailand, Welle 500. 20.30: „Carmen", Oper von Bizet.
Prag, Welle 486. 18.00: Deutsche Sendung. Konzert des Deutschen Sänger-Vereins. — 19.25: Sinfonie-Konzert.
Wien, Welle 516. 19.40: Violoncello-Konzert. — 20.25: Der Vielgeliebte, Lustspiel von J. Natanson. — 22.30: Konzert.

Montag den 15. Juni.

Berlin, Welle 419. 20.00: Orchester-Konzert.
Bukarest, Welle 394. 19.45: Konzert zu zwei Klavieren.
Hilversum, Welle 1073 (390). 17.55: Orgelkonzert. — 18.25: Chor-Konzert. — 19.40: Konzert.
Huizen, Welle 1875. 20.40: Konzert. — 21.10: Orchester-Konzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 18.40: Die Grundlagen der Musik (Brahms). — 21.40: Kammermusik.
London-Regional, Welle 356. 18.40: Orchester-Konzert. — 20.45: Orchester-Konzert.
Wien, Welle 516. 20.40: Aus Leo Falls Werken.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark. Pfühle 3 Mark.
Ober- od. Unterbett (bis 8 Pfd. Inhalt) 3 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld, Wall. b494

Für's Haar was tun: PIXAVON-Shampoon! 25 ₰

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr. 136 — 1931 Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal Samstag, 13. Juni

Der letzte Fußballsonntag im Bergischen.

Das Sonntag-Blitzturnier auf Mallack. – Das sonstige Programm.

Am Samstag.

Um 6½ Uhr treffen sich in der Privatrunde der Gruppensieger (1. Bez.-Klasse) die Sportgemeinde Langerfeld und BV. Lüttringhausen an der Leibuschstraße. Es geht hier um den zweiten Platz. Beide Teilnehmer haben je ein Spiel gewonnen und verloren. Die größeren Aussichten hat u. E. Langerfeld, schon auf Grund der Kenntnis des eigenen Geländes.

An der Hauptstraße stehen sich SC. Sonnborn und Germania Küllenbahn gegenüber, ein Vertreter der alten Sonderklasse und ein Oberliga-Neuling. Der Kräftevergleich wird allseitiges Interesse finden.

SSV. Hochbarmen spielt um 7 Uhr im Stadion gegen Rot-Weiß Barmen. Beide Vereine gehören neuerdings derselben Klasse an.

Auch in Remscheid findet die Mehrzahl der Spiele am Sonntag statt. Die Remscheider Bewegungsspieler empfangen an der Ahornstraße den VfR. Ohligs, der dem Platzverein schwer zu schaffen machen wird. BV. Remscheid hat den SV. Weyer zu Gaste. Hier möchten wir den Remscheidern ein kleines Plus einräumen. Der VfL. Lennep hat sich in Tura Barmen ebenfalls einen Gegner aus der Sonderklasse verpflichtet. Wir trauen den Wuppertalern schon einen Sieg zu.

Die Hastener Pokalspiele führen am Samstag den SC. 09 R.-Bliedinghausen mit den Reserven des VfB. Remscheid zusammen. Germania R.-Hasten selbst spielt gegen [illegible]. Remscheid (Res.).

In Solingen überwiegen ebenfalls die Samstagspiele. Die SpVgg. Sol.-Gräfrath wird sich anstrengen müssen, wenn sie des BV. Wald Herr werden will. SpV. Höhscheid mißt seine Kräfte mit einem schweren Gegner, dem VfB. Hilden. BV. Schlagbaum spielt gegen die Reserven des SpV. Weyer. VfB. Wald hat den SpV. 09 Solingen zu Gast, und BC. Aufderhöhe empfängt den BV. 07 Elberfeld.

Am Sonntag.

Das Blitzturnier der vier Wuppertaler Großvereine: Schwarz-Weiß und SSVg. Barmen, SSV. und Germania Elberfeld, das bekanntlich zu Ostern einen unentschiedenen Ausgang nahm, soll am 14. Juni auf Mallack im Barmer Nordpark zur endgültigen Austragung kommen. Der Sieger erhält die von der Stadt Wuppertal gestiftete Plakette. Da die teilnehmenden Vereine ihre stärksten Kräfte stellen, dürfte es zu interessanten Kämpfen (im ganzen sechs) kommen. Das Turnier, das um 3½ Uhr beginnt, dürfte am Sonntag das Ziel aller Fußballfreunde sein, zumal weitere Spiele in Wuppertal nicht vorgesehen sind.

Der Solinger FC. 95 schließt die Saison mit einem Spiel gegen den Düsseldorfer FC. 99 ab. Die 99er gelten zurzeit als stärker als ihr Gegner und werden wohl einen Sieg mit nach Düsseldorf nehmen.

Alemannia Vohwinkel hat einen südwestfälischen Gast, den Rasensportverein Altenvörde, der in Vohwinkel kaum Lorbeeren ernten dürfte.

Der Elberfelder BV. 07 spielt auf dem neu hergerichteten Platz an der Kaiserhöhe gegen seinen Namensvetter aus Velbert, den BV. 07 Velbert.

SSV. Nächstebreck erwartet den Postsportverein Wuppertal, der bekanntlich als Meister der Gauklasse im kommenden Jahre mit Nächstebreck in derselben Klasse spielt.

Ferner: SpV. Dahlhausen gegen SpV. Langenberg, SV. Hünger gegen Postsporty. Remscheid, Adler Solingen gegen MTV. Wald.

Germania 07 – Borussia Velbert 2:4 (3:1).

Die Germanen hatten zu einem Abendspiel die Borussen von Velbert verpflichtet. Sofort nach Anpfiff entwickelte sich ein schönes und forsches Spiel, bei dem die rationellere Spielweise der Velberter zu erkennen war. In schnellen Angriffen und auf dem kürzesten Wege strebten sie dem gegnerischen Tor zu, wobei mit Torschüssen nicht gekargt wurde. Auch auf der Gegenseite war man nicht müßig. Die Aktionen der Schwarz-Gelben endeten allerdings des öfteren schon bei der gegnerischen Verteidigung, oder der Torwart konnte mit viel Glück vereiteln. Schon nach sieben Minuten folgte das zweite und dritte Tor. Erst kurz vor Halbzeit gelang es dem Linksaußen Rubens nach einem Eckball mit schönem Kopfstoß den ersten Gegentreffer zu erzielen.

Nach der Pause traten die Germanen in veränderter Aufstellung auf den Plan und brachten vor allen Dingen mehr Eifer auf. Von diesem Augenblick an konnte Velbert nur noch durch einzelne plötzliche Durchbrüche, wovon einer zum vierten Tor führte, gefährlich werden. Die Germanen setzten sich in der gegnerischen Hälfte vollständig fest und bestürmten immer wieder das Tor. Sie mußten jedoch feststellen, daß es bei einer derartig vielbeinigen Verteidigung schwer ist, zu Erfolgen zu kommen, besonders wenn sich der Torwart von der besten Seite zeigt. Lediglich ein Tor konnte noch aufgeholt werden.

Wer wird deutscher Handballmeister?

Das Endspiel PSV. Berlin – Darmstadt in Hagen.

Mit dem morgigen Sonntag wird die Spielzeit abgeschlossen, um auch gleichzeitig den Titel eines deutschen Meisters zu vergeben. Im Wiederholungsspiel stehen sich auf westdeutschem Boden, und zwar in Hagen, die Finalisten Berlin und Darmstadt gegenüber, deren erstes Endspiel vor 14 Tagen wegen starken Gewitterregens abgebrochen werden mußte. Damals führten die Darmstädter überraschend und hätten auch vielleicht die Tradition gebrochen — da kam den Berlinern der Regen zu Hilfe. Diesmal wissen die Reichshauptstädter, mit welchem beachtenswerten Gegner sie es zu tun haben; sie dürften die neue Begegnung mit dem erforderlichen Ernst und Schneid aufnehmen. Und dann glauben wir, daß Darmstadt doch den kürzeren ziehen wird. Einen besseren Abschluß kann man sich für den Westen nicht denken, als das größte Ereignis des Jahres zu beherbergen. Wie im Vorjahre, ist es wiederum Hagen, obwohl auch Barmen in Erwägung stand. An Bemühungen der maßgebenden Kreise in Wuppertal hat es nicht gefehlt. Beide Mannschaften wünschten auf Rasenboden zu spielen. Da das Elberfelder Stadion gegenwärtig nicht spielfähig ist, mußte von Wuppertal leider Abstand genommen werden.

Gesellschaftsspiele:

Das bedeutendste Treffen in Barmen stellt die Begegnung Tura gegen SSVg. Barmen dar, die heute abend 7 Uhr im Höfen vor sich geht und die mit allergrößter Spannung erwartet wird: stehen sich doch hier die erfolgreichsten Mannschaften des Bezirks gegenüber. Die bisherigen Kämpfe konnte der Meister nur knapp für sich entscheiden. Siegmöglichkeiten für die tüchtigen Vereinigten waren stets vorhanden. Ob den Vereinigten nicht einmal der große Wurf gelingt? Die Frage wird erst der Kampf beantworten.

Eller 04 feiert das Silberjubiläum. Als Gast weilen die Barmer Schwarz-Weißen daselbst, um mit dem Handballpionier die Kräfte zu messen. Schon oft standen sich die Partner in entscheidenden Treffen gegenüber, um alsdann die Elleraner als Sieger zu sehen. Diesmal räumen wir den Barmern die größeren Aussichten ein.

Germania Elberfeld hat sich Union Oberbarmen verschrieben, einen tüchtigen Vertreter der DJK., der auch gleichzeitig Meister des Bezirks ist. Sicherlich werden die Germanen vor einer schweren Aufgabe stehen, deren Lösung uns jedoch nicht ausgeschlossen erscheint, wenn die Platzelf ihre alte Form aufweist. Beginn Samstagabend 6½ Uhr.

Der Polizei-SV. Bergisch Land trifft im Rückspiel mit dem SSV. Elberfeld zusammen. Treten die Ordnungsleute mit einigermaßen vollzähliger Besetzung an, dann kann das Ende nicht zweifelhaft sein. Platz Barmer Stadion.

In Solingen gelangt eine interessante Auseinandersetzung zwischen den führenden Mannschaften FC. 95 und FV. Adler zum Austrag. Die Aussichten sind verteilt, wenngleich die größere Routine des Klubs den Ausschlag geben sollte.

SC. Barmen erwartet um 11 Uhr an der Zollstraße den Geka SSV. Elberfeld. In spielerischer Hinsicht haben die Barmer ein Plus, das sich auch zahlenmäßig auswirken sollte.

Germania Elberfeld trifft noch am Sonntag an der Revigeserstraße mit einem tüchtigen DT.-Vertreter, dem Turnerbund Solingen, zusammen. Wir erwarten einen ausgeglichenen Kampf.

VfL. Benrath hat als Jubiläumsgegner sich den WSV.-Meister VfB Aachen verschrieben, der einen klaren Enderfolg erringen wird.

SSV. Mettmann weilt bei Rasensport Gerresheim.

Westdeutsche Hochschulmeisterschaften in Leichtathletik.

Die Westdeutschen Hochschulmeisterschaften, die am 13. und 14. Juni in Münster stattfinden sollten, sind nun ganz kurz vor dem Termin noch nach Aachen verlegt worden. Die Beteiligung erstreckt sich auf die Universitäten Bonn, Köln, Münster, die T. H. Aachen und die Landwirtschaftliche Hochschule Bonn-Poppelsdorf. Die Meisterschaften in Leichtathletik und Tennis sind sowohl für Studenten als auch für Studentinnen ausgeschrieben, doch wird wegen der stark verkürzten Mittel, die zur Verfügung stehen, das Programm und die Teilnehmerzahl nicht so groß sein, wie in den Vorjahren. Die Qualität der Kämpfe wird allerdings nichts zu wünschen übrig lassen, da ein großer Teil der westdeutschen Elite, die ihre Form schon mehrfach in diesem Jahre unter Beweis stellten, sich beteiligen werden; wir nennen: Langerbe, Röller, Leseber, Rottbrock, Kuwter. Die Kämpfe finden auf dem Hochschulsportplatz der T. H. Aachen statt

Wird Turnverein Oppum Deutscher Meister?

Endspiel der Turner in Krefeld

Turngemeinde in Berlin (Tib.), ein schwerer Gegner.

Zum ersten Male — von den Endspielen auf dem deutschen Turnfest in Köln abgesehen — findet im Bereiche des rheinischen Turnkreises ein Treffen um die deutsche DT.-Handballmeisterschaft statt. Was lag auch näher, als den Endkampf nach dem Rheinland und hier wiederum nach Krefeld, das sein außerordentliches Interesse für den Handballsport bewiesen hat, zu verlegen. Hervorgerufen durch die glänzenden Erfolge der Oppumer Meisterelf hat sich in Krefeld eine Anhängerschaft gefunden, wie man sie im gesamten Gebiet der DT. nicht ein zweites Mal wiederfindet. Das Endspiel zwischen dem westdeutschen und brandenburgischen Meister um die höchste Ehre, die zu erringen ist, die deutsche Meisterschaft, wird am Sonntag wiederum Tausende nach der Grotenburgkampfbahn bringen. Schon seit Tagen sind alle Sitzplatzkarten vergriffen. Die große Nachfrage nach den Stehplatzkarten (etwa 10 000 sind bereits verkauft) läßt einen neuen Zuschauerrekord erwarten.

Krefeld hat seinen großen Tag. Die Vereine des Krefelder Turnbezirks erweisen dem deutschen Handballmeister eine besondere Ehre. Nach dem Spiel werden die Vereine mit ihren Fahnen die Meisterelf nach „Blumenthal" geleiten, wo im Beisein des Spielwarts der DT., Braungardt, Oldenburg, eine Siegerehrung vorgenommen wird. Das Spiel findet im Rahmen der Niederrheinischen Kampfspiele, an denen sich auch Vertreter des WSV. beteiligen, statt. Die Mannschaften des Endkampfes Turnverein Oppum und Turngemeinde in Berlin, Tib, werden jedenfalls einen Rahmen vorfinden, wie sie ihn schöner und gewaltiger noch nicht angetroffen haben.

Dem Schiedsrichter Heil (Hanau) stellen sich die Mannschaften in folgender Aufstellung:

Oppum Klausmann
Sommer R. Winkels
Sommer P. Thoelen Massen
Hanenberg Detges Mones Klausmann H. Ibbels

Tib List Steininger Wolff Barz Sieber
Lubenow Klatt Achtenhagen
Greger Metz
Heinicke.

Zweimal standen die Oppumer in vorentscheidenden Kämpfen. Beide Spiele, in Friesenheim gegen den nachmaligen deutschen Meister TV. Friesenheim, in Frankfurt gegen den Mittelrheinmeister Polizei Frankfurt, gingen durch widrige Verhältnisse verloren. Die Spielzeit 1930/31 sollte den Oppumern die Teilnahme an dem Endspiel bringen. Dem Kreismeistertitel folgte die westdeutsche Meisterschaft. In der Vorrunde wurde der norddeutsche Meister, Pol-

Amerika führt 2:0

Der Tennis-Ländertampf in Berlin

Dr. Landmann in großer Form

WB. Berlin, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Tennis-Ländertampf Deutschland — USA., der am Freitagnachmittag auf den Blau-Weiß-Plätzen am Roseneck begann, hatte trotz dem prachtvollen Sommerwetter nur etwa 300 Zuschauer gefunden. Vielleicht war der schwache Besuch auf die Hoffnungslosigkeit der deutschen Aussichten zurückzuführen. Daß die Amerikaner am ersten Tage mit 2:0 in Führung gingen, kam ganz erwartet. In letzter Stunde war noch eine Änderung der Mannschaft erfolgt, denn Kuhlmann, der für Roumen spielen sollte, war nicht rechtzeitig zu erreichen und so sprang in letzter Not Dr. Heinz Landmann in die Breche, der in seinem untrainierten Zustand das Wagnis unternahm und zu einer allgemeinen Überraschung wurde.

Im ersten Spiel zeigte sich John van Ryn dem Berliner Ferdinand Henkel in dreiviertel Stunden mit 6:1, 6:0, 6:2 überlegen. Henkel hatte gegen die Technik und Routine des Amerikaners noch nichts einzusetzen. Dr. Landmann schuf dagegen im zweiten Spiel die große Überraschung, denn er erinnerte an seine Hochform im vorigen Jahre und rang dem Amerikaner George M. Lott fünf Sätze ab. Lott gewann 3:6, 3:6, 6:3, 6:4, 6:2 dank größerem Stehvermögen. Es scheint allerdings, als ob Lott nicht in bester Form sei, denn auch in Wien hatte er schwer zu kämpfen, um seine Spiele zu gewinnen und in Dr. Landmann hatte er einen Gegner vor sich, der vor allem taktisch sehr geschickt operierte.

England 2:0 gegen Japan in Front

Vorschlußrunde zum Davispokal

WB. London, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) In Eastbourne begann am Freitag das Davispokalspiel der Vorschlußrunde zwischen Japan und England. Die Engländer konnten sich bereits am ersten Tage mit 2:0 in Führung setzen, was ihrem sicheren Endsieg und Eintritt ins Final gleichkommt. Jiro Sato, eben von seiner Krankheit hergestellt, spielte zwar doch mit, aber auch er konnte sich nicht durchsetzen. Fred J. Perry schlug Jiro Sato mit 6:1, 4:6, 7:5, 7:5 und H. Wilfred Austin fertigte H. Sato mit 6:3, 6:2, 6:4, 6:3 ab.

Stadion Elberfeld
Mittwoch den 17. Juni, 7.45 Uhr abends:
Goldenes Rad
Internationale Dauerrennen hinter großen Motoren
Möller Hannover, Weltmeister
Schön Wiesbaden
Gilgen Schweizer Meister 1931
Grassin Frankreich
Dederichs Köln
Thollembeek Belgien
Fliegerrennen

Sportplatz im Barmer Nordpark
Sonntag den 14. Juni, nachmittags 3.30 Uhr
Fußball-Blitzturnier
Teilnehmer: 6377a
S. S. V. Elberfeld, Germania Elberfeld.
S. S. Vg. Barmen, Schwarz-Weiß Barmen.
Eintrittspreise: Stehplatz 0.60, Terrasse 0.80, Sitzplatz 1.30. Erwerbslose u. Schüler 0.40

Vereins-, Haus- u. Tischfahnen, Wimpel, Tischbannerständer, Vereinsartikel Machen Sie einen Versuch C. Ostermann Elberfeld, Bankstraße 6.

bei Kiel klar mit 6:2 geschlagen. Mit einigem Bangen sah man dann der Vorschlußrunde, die Oppum gegen den südwestdeutschen Meister, Tschft. Oggersheim in Mannheim führte, entgegen. Doch die Oppumer überwanden auch diese gefährliche Klippe. Oppum erwies sich als die bessere Mannschaft, konnte jedoch nur durch einen Freiwurf, den Winkels verwandelte, in letzter Minute zu einem knappen Sieg kommen. Nunmehr war der Weg für den Endkampf frei. Die Mannschaft steht vor ihrem letzten entscheidenden Kampf, dem sie mit Ruhe entgegensehen darf. Die Frage nach dem voraussichtlichen Sieger ist schwer zu beantworten. Zieht man die Spiele der Tib gegen den ersten Spandauer Polizeihandballklub und das Treffen der Oppumer gegen den deutschen DSB.-Meister Polizei Berlin zu einem Vergleich heran, so muß man die Tib-Mannschaft als eine äußerst spielstarke Einheit ansprechen. Tib fertigte die Spandauer zweimal, wenn auch nur knapp, ab. Spandau unterlag dem Polizeisportverein Berlin, der gegen Oppum einen 6:4-Sieg erzielte, ebenfalls nur knapp. Ob es gelingt, den deutschen Meistertitel in Krefeld zu halten, wird das Spiel, dessen Beginn auf 17 Uhr festgesetzt worden ist, lehren.

Bergischer Gau.

Der morgige Sonntag, der den Abschluß der Spielzeit 1930-31 im Turnerhandball bildet, hat nur vier Treffen zu verzeichnen, die wenig von Bedeutung sind. So findet in Remscheid nur ein Spiel zweier erster Mannschaften statt: BV. 10 gegen Tv. Jahn auf dem Platz in Neuenhaus. Hilgen hat Gäste aus dem Niederbergischen Gau verpflichtet.

BV. 10 Remscheid 1 — Tv. Jahn 1. In der ersten Begegnung konnte Jahn knapp die Oberhand behalten. Inzwischen dürfte in der jungen Elf der Ballspieler ein erheblicher Fortschritt zu verzeichnen sein, so daß man dort einem nochmaligen Erfolg der Jahner erheblichen Widerstand entgegensetzen wird.

Hilgen 1 — Solinger Tbd. 1. In dem handballinteressierten Hilgen wird dieses Spiel zweifellos noch eine beträchtliche Zuschauermenge herbeilocken, die bei der Gleichwertigkeit der Mannschaften noch einen flotten Kampf um den Sieg erleben werden.

Reichsbahn Lennep 1 — Niederfeßmar 1. Die Eisenbahnsportler haben eine Elf aus dem Aggertal für Sonntag morgen in das Stadion Lennep eingeladen. Die Gäste werden sich anstrengen müssen, wenn sie den flinken Eisenbahnsportlern einen Sieg abtrotzen wollen.

Deutsche Turnerschaft - Wuppertal. Gau

Die Leichtathleten und Spieler des Wuppertaler Turngaues feiern am Sonntag ihr Gauspielfest in Mettmann-Benninghof. Nachdem nun am vergangenen Sonntag die Turner des Geräteturnens ihre Meister ermittelt haben, gelangen am Sonntag die Kämpfe um die Meisterschaften in Faustball und Leichtathletik zum Austrag. An dieser Stelle sind die Vorbereitungen des Sportvereins Benninghof, der die Ausrichtung dieses Festes übernommen hat, genügend gewürdigt worden. Man kann mit Zufriedenheit feststellen, daß alle Vorbereitungen getroffen sind, um der Veranstaltung einen vollen Erfolg zu sichern. Wenn Petrus an diesem Tage seine Schleusen „geschlossen" hält, so wird es in Mettmann-Benninghof zweifellos zu einem großen Tag kommen. Die Meldungen sind in diesem Jahre über Erwarten zahlreich eingegangen. An den leichtathletischen Wettkämpfen beteiligen sich nicht weniger als 26 Vereine, das sind 80 Prozent der Wuppertaler DT.-Vereine. An Einzelmeldungen liegen nicht weniger als 250 Nennungen vor.

Im 100-Meter-Lauf wird der bekannte Simmer nicht starten; daher sind die Aussichten für Dietz (BTV. 46) recht günstig. Aber auch hier sprechen Wallminghaus (Lüttringh. Tv.), Schmitz (BTV.) und Beller (Allg. Tv.) ein Wörtchen mit. Zu einer Wiederholung des letzten Vereinswettkampfes BTV. gegen ETG. wird es im Endlauf um um die 200 Meter kommen. Hier treffen Uttelbach und Leupelt (BTV.) gegen Scherl 1 und Krenzel (ETG.) aufeinander. Bei dem 400-Meter-Lauf wird es zu einem erbitterten Endkampf zwischen Baßbender, Dr. Rüchel und Lange kommen. Döpper (ETG.) und Nitz (BMTV.) sind hier als favorisierte Außenseiter zu beachten. Ein starkes Feld geht über die 5000-Meter-Strecke. Der Sieg liegt zwischen Hausmann und Ruminski (BTV.) und dem guten Alberding vom Tv. 99 Elberfeld. Dem zähen Benninghofer Gröschner und Grunig ist der Sieg zuzutrauen. Im Weitsprung muß die 6,50-Meter-Grenze noch überschritten werden, wenn jemand Sieger werden will. Das Stabhochspringen ist, wie bisher, eine sichere Angelegenheit der Sonnborner. Schmidt und Böhle werden sich in die ersten Plätze teilen, denen Büchsenschütz (BTV.) als Dritter folgen dürfte. Im Kugelstoßen gibt es viele Bewerber, zu denen Westkott (BTV.), Kunze (ETG.) und Biergang (Barmer Lehrerv.) gehören. Vormittags beginnen die Vorkämpfe und auch bereits um 8 Uhr die Vorkämpfe im Faustball. Es gelangen nicht weniger als 31 Faustballspiele zum Austrag. Die Faustballspiele werden sich bis nachmittags 5½ Uhr hinziehen. Alles in allem ein buntes und farbenfrohes turnerisches Bild. Die Staffeln werden am Schluß des Tages gelaufen.

Wer mit diesem Gaufest eine schöne Wanderung verbinden will, geht von Wohwinkel durchs Osterholz über Schöller und Hahnenfurth zur Schöllersheide, von dort zum Benninghof; oder vom Bahnhof Gruiten oder Hochdahl durchs Naturschutzgebiet der Düsselwaldungen: Winkelsmühle, Wanderklub, Alte Hufe zum Benninghof; oder vom Bahnhof Neandertal über Hellenbruchermühle, alte Hufe zum Benninghof. —r.—

Schwimmzeiten in der Barmer Turnerschaft.

Ab Montag den 15. d. M. schwimmen die Turnerinnen von 21 bis 22 Uhr in der Halle an der Flurstraße, nicht mehr in Oberbarmen. Die Turner schwimmen ebenfalls Montags in der Flurstraße von 19.45 bis 21 Uhr.

Bezirks-Turnfest des ersten Bezirks (Märkischer Gau).

Auf dem schönen Spielplatz am Sammelteich in Gevelsberg-Vogelsang findet am Sonntag das diesjährige Bezirksturnfest statt. Zum vierten Male seit dem Kriege hat der Tv. Eintracht Vogelsang die Ausrichtung dieses Festes übernommen.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Handballspiele um die Westdeutsche Meisterschaft.

Mangenberg Solingen oder Duisburg Hochfeld?

Am kommenden Sonntag steigen die Spiele der Schlußrunde um den Handballmeister des Verbandes Rheinland-Westfalen. Sie sollten aller Voraussicht nach die endgültige Ermittlung des Meisters bringen. Während sich in Hattingen der dortige Turnverein Einigkeit und TV. Bliedinghausen Remscheid gegenüber stehen, wird in Solingen der Entscheidungskampf zwischen

TV. Mangenberg Solingen und Duisburg Hochfelder Handballer

durchgeführt.

Die zweite Begegnung, die

Einigkeit Hattingen und Bliedinghausen Remscheid

zusammenführt, ist von untergeordneter Bedeutung.

Die Spielsperre ist bedenklich nahe gerückt. Der letzte Spielsonntag sieht nur ein Freundschaftstreffen zwischen TV. Widdert Solingen und TV. Dorperhof Solingen vor.

SC. Ba.-Etra. Ba. - SC. Barmenia 3:6 (1:5).

Am Donnerstag abend trafen sich die Mannschaften auf dem Schenkendorfplatz zu einem fair durchgeführten Freundschaftsspiel, das infolge des Eifers der Barmenia mit dem obigen Ergebnis endete.

Das siegbringende Tor



in dem am Sonntag im Kölner Stadion stattfindenden Endkampf um die Fußballmeisterschaft zwischen

Hertha Berlin

und

München 1860

bringt dem Sieger zugleich den Titel „Deutscher Fußballmeister 1931" ein. Ausführlichen Kampfbericht mit Bildern finden Sie im

Sport-Montag

Allgemeine Sportzeitung für Berg und Mark

Jeden Montag von 6 Uhr morgens ab zum Preise von 10 Pfg. überall zu haben.

Freie Westdeutsche Spielvereinigung

TV. Elberfeld 1912 — Velbert 97 5:6.

Einen interessanten Verlauf nahm das gestrige Abendspiel auf dem Schusterplatz. Mit der Verpflichtung des Niederbergischen Vertreters hatten die Kombinierten keinen schlechten Griff getan. Die Gäste rechtfertigten ihren guten Ruf voll und ganz. Der knappe Sieg über die Kombination war vollauf verdient. Trotzdem muß betont werden, daß die Zusammensetzung der Kombination ziemlich glücklich war. Das Spiel selbst nahm einen sehr dramatischen Verlauf. Anfänglich konnten sich die Gäste mit den kleinen Platzverhältnissen nicht recht abfinden. Nach 10 Minuten Spieldauer lagen sie schon 0:2 im Hintertreffen. Mitte der Halbzeit erst gelang es den Velbertern den ersten Gegentreffer anzubringen. Kurz vor Halbzeit fällt noch ein drittes Tor durch den Elberfelder Halblinken. Nach der Pause sind die Kombinierten anfänglich stark überlegen. Durch zwei weitere Tore bringen sie dieses auch zum Ausdruck. Alles glaubt jetzt an eine hohe Niederlage der Gäste, doch weit gefehlt. Der jetzt einsetzende Generalangriff der Velberter überrennt alles. Innerhalb einer Viertelstunde fallen drei Tore, dem kurz vor Beendigung des jederzeit fair verlaufenen Kampfes, noch das verdiente Siegestor der Niederbergischen folgt. — TV. Rel. — Elberfeld 1912 2:3.

Sonntag, den 14. 6. trifft der neue Meister Elberfeld - Ost auf dem Opphof auf den Meister des Sauerlandes Hagen-Boelerheide und wird hier Gelegenheit haben, die betagte Spielkultur unter Beweis zu stellen. Elberfeld 1912 mißt die Kräfte mit Barmen-Leimbach und sollte in kompletter Aufstellung glatt gewinnen. Sportfreunde Barmen wird es gegen Velbert-West nicht leicht haben, sollte aber die Oberhand behalten. Rotter Sportfreunde lud Fichte Gevelsberg zu Gaste und dürfte nach heißem Widerstand im Vorteil sein. Langenberg wird den besuchenden Ronsdorfern eine schwere Nuß zu knacken geben. Seine Anziehungskraft wird das Ortsderby ATV. Neviges gegen Aptus Tönisheide bestimmt nicht verfehlen. In Neviges streiten morgens 11 Uhr die Jugendmannschaften von Tönisheide und Velbert 08 um den Bezirksmeistertitel.

Handball.

Fichte Wuppertal — TV. Elberfeld 1:3.

Arbeiter-Turn- und Sport-Bund.

Um die Punkte spielen noch: BVB. Sonnborn — Elberfeld-West, Barmen 1911 — Eiche Elberfeld, Barmen 96 — BV. Schwelm, V. Leimbach — FrT. Langerfeld, SV. Haßlinghausen — Grün-Weiß Barmen, V. Lob (Rel.) — TpV. Herzlamp, BVB. Bodwinkel — Vorwärts Gräfrath.

Handball.

Schwarz-Gelb Düsseldorf — Tus. Uellendahl.

Das Wiederholungsspiel um die Westdeutsche Handballmeisterschaft, findet überraschenderweise in Düsseldorf statt. Tus. Uellendahl gilt immer noch trotz seiner Niederlage am letzten Sonntag als Favorit.

Im Bezirk spielen: Deutsche Eiche Elberfeld — SpVg. Wuppertal, BVB. Sonnborn — Haßlinghausen, Blau-Weiß Velbert — ATV. Elberfeld. — Turnerinnenspiel: Bodwinkel — Uellendahl, Velbert — BSV. Elberfeld.

Bezirksschwimmfest.

Die gesamte Bergische Wassersportgemeinde trifft sich am Sonntag in Velbert, um dort ihr diesjähriges Schwimmfest abzuhalten. Die A-Klasse ist durch die Verbände Wuppertal, Solingen, Remscheid, vertreten. Hier dürfte neben den zahlreichen Staffettenkämpfen insbesondere das Städtespiel im Wasserball Wuppertal — Remscheid interessieren. In der B-Klasse starten Ronsdorf, Schwelm, Ohligs, Langenberg und Velbert.

Die Reichs-Arbeiter-Sport-Woche

findet in Wuppertal in der Zeit vom 22. bis 28. Juni statt. Folgendes Programm ist vorgesehen:

1. Handballspiele vom 22. bis 26. Juni.
2. Fußballspiele von 22. bis 26. Juni.
3. Wassersportveranstaltungen am 22. Juni in Elberfeld, am 25. Juni in Barmen.
4. Arbeitersport-Kundgebung am 27. Juni in Elberfeld am Bismarckturm.
5. Schwerathletik am 28. Juni vormittags.
6. Festzug am 28. Juni zum Elberfelder Stadion, im Anschluß daran Sportfest.

Graf Wuthenau für Graf Westphalen

WB. Berlin, 10. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Graf L. von Westphalen hat infolge Arbeitsüberlastung sein Amt als Präsident des Vereins für Hindernisrennen Karlshorst niedergelegt. Am Mittwoch ist für ihn der Graf Konrad Adam von Wuthenau gewählt worden.

b 202

10000 KM FAHRT DES A.V.D.

Ford

9 FORDWAGEN STARTEN
9 FORDWAGEN AM ZIEL
DER 100000-KM-WAGEN ERRANG
AUF DIESER FAHRT DEN 1. PREIS
8 WEITERE FORDWAGEN ERZIELTEN
1 TEAM PREIS

7 ERSTE PREISE • 1 ZWEITEN PREIS

SOLCHE ERFOLGE KANN JEDERMANN VOM FORDWAGEN ERWARTEN, DENN DIESE LEISTUNGEN SIND VOM KONSTRUKTEUR IN DEN FORDWAGEN HINEINGEBAUT

FORD MOTOR COMPANY A.G., KÖLN AM RHEIN

Leichtathletik

Gaumeisterschaften in Lüttringhausen.

Am 21. Juni veranstaltet der Gau Solingen-Remscheid vom Westdeutschen Spielverband seine diesjährigen Gauwettkämpfe für Männer und Frauen auf dem Platze des BV 08 Lüttringhausen. Die Wettkämpfe der Frauen und Mädchen finden vormittags statt, beginnen um 9 Uhr und die der Männer nachmittags um 2½ Uhr. Die Ausschreibung für diese Wettkämpfe ist jetzt erschienen und sieht folgende Disziplinen vor:

Frauen: 100 Meter, 800 Meter, Weitsprung, Hochsprung, Diskuswerfen, Speerwerfen und Kugelstoßen.

Mädchen (Jahrgang 15/16): 100 Meter, Hochsprung, Speerwurf. Jahrgang 17/18: 100-Meter-Lauf, Weitsprung und Ballweitwurf.

Männer: Klasse 1: 100 Meter, 400 Meter, 1500 Meter, 5000 Meter, Hochsprung, Speerwerfen, Kugelstoßen. Klasse 2: 200 Meter, 800 Meter, Dreisprung und Diskuswerfen. Klasse 3 (Fußball- und Handballklasse): 100 Meter, 1000 Meter, Weitsprung und Kugelstoßen.

Für sämtliche Klassen wird außerdem eine 4 mal 100-Meter-Staffel gelaufen und ebenfalls in den ausgeschriebenen Wettbewerben ein Dreikampf mit gewertet. Der Dreikampf setzt sich bei den Frauen aus 100-Meter-Lauf, Hochsprung und Kugelstoßen zusammen und bei den Männern der Klasse 1 aus 100-Meter-Lauf, Hochsprung und Speerwerfen, der Klasse 2 aus 200 Meter, Dreisprung und Diskuswerfen, und der Klasse 3 aus 100 Meter, Weitsprung und Kugelstoßen. Sämtliche Meldungen geben an den Leichtathletikobmann Heckmann, Lüttringhausen, Weststraße 8, bis zum 15. Juni.

Jugendwettkämpfe in Solingen.

Der Gau Solingen-Remscheid vom WSV. führt am 14. Juni, nachmittags 3½ Uhr, im Stadion Solingen-Dörperhof seine diesjährigen Gau-Jugendwettkämpfe durch. Die Meldungen werden an Wilhelm Effert, Solingen, Gartenstraße 12, abgegeben. Ausgeschriebene Wettbewerbe sind:

Jahrgang 13/14: 200 Meter, 1000 Meter, Hochsprung und Diskuswerfen;

Jahrgang 15/16: 100 Meter, 800 Meter, Weitsprung und Speerwerfen;

Jahrgang 17/18: 100 Meter, Weitsprung und Ballweitwurf;

Jahrgang 19/20: 100 Meter, Weitsprung und Ballweitwurf.

In sämtlichen Klassen werden die Einzelkämpfe auch als Dreikampf gewertet. Im Dreikampf gilt bei den beiden älteren Jahrgängen der Kurzstreckenlauf und der Wurf und der Sprung.

Wassersport

Die Westdeutsche Meisterschaft 1931 im Kanupolo!

Wieviel Wuppertaler kennen das Kanupolospiel? Nehmen wir Kanufahrer aus, so dürfte kaum mehr als ein Dutzend übrig bleiben, die von dieser neuen Spielart schon einmal etwas gehört und gesehen haben. Dabei kann man ruhig die Behauptung aufstellen, daß für den Zuschauer das Kanupolo ebenso interessant ist wie Handball oder Fußball. Außer der Kombination im Zuspiel ist nämlich noch unbedingte Beherrschung des Bootes Grundbedingung für den Polospieler. Man kann sagen, daß die Einzelleistungen manchmal an Akrobatik heranreichen.

Dieses interessante Spiel zu sehen, bietet der morgige Sonntag Gelegenheit. Es spielt die Mannschaft der Barmer Paddlervereinigung gegen die der Kanugesellschaft „Wanderfalke" Essen. Die Wanderfalken errangen im Vorjahre die deutsche Meisterschaft, und wenn wir erwähnen, daß diese vor einigen Sonntagen die Barmer mit dem knappen Ergebnis von 9:8 Toren besiegten, so läßt sich sofort erkennen, daß es sich hier um annähernd gleichwertige Mannschaften handelt, die beide für ein hochwertiges Spiel Gewähr bieten.

Mit einem außerordentlich harten Kampf ist zu rechnen, aber es liegt in der Hand des Schiedsrichters, peinlich wirkende Schärfen zu vermeiden. Die heutige Mannschaft hat aus den Kämpfen des Vorjahres und auch aus der jetzigen Saison gute Lehren gezogen und ist nach Ansicht von Fachleuten durchaus befähigt, gegen den deutschen Meister ins Feld zu ziehen. Eine Voraussage über das Ergebnis läßt sich schlecht abgeben. Der größeren Erfahrung der Wanderfalken steht die mitreißende Kampffreudigkeit der Barmer gegenüber.

Das obige Spiel gegen Wanderfalke Essen findet statt am morgigen Sonntag, morgens 9 Uhr, auf dem Stauweiher Remlingrade bei Bevenburg. Hoffentlich findet die Barmer Mannschaft den nötigen Rückhalt in einer größeren Zuschauermenge. Es wäre bei dieser Gelegenheit noch zu erwähnen, daß keinerlei Zuschauergeld erhoben wird.

Nachmittags nimmt die Barmer Mannschaft an der Langstreckenwettfahrt des Bergischen Gaues teil, daher der frühe Spielbeginn.

Der Berg. Gau im Niederrhein-Kreis des Deutschen Kanu-Verbandes

veranstaltet am Sonntag dem 14. Juni d. J. auf dem Rhein seine diesjährige Langstrecken-Regatta, verbunden mit der Austragung der Langstrecken-Gaumeisterschaften. Die Rennen beginnen um 15.30 Uhr in Düsseldorf-Hamm. Das Ziel ist in Düsseldorf beim Bootshaus des Deutschen Sportklubs.

Erfreulicherweise haben nicht nur die Vereine des Bergischen Gaues, sondern auch Vereine benachbarter Gaue zahlreiche Meldungen abgegeben, so daß mit interessanten Rennen zu rechnen ist. Am heißesten umstritten sind die Klassen Einer- und Zweier-Faltboot für Aktive, in denen elf bezw. acht Boote an den Start gehen. Ohne Zweifel werden die Kölner und Düsseldorfer Vereine infolge der besseren Trainingsmöglichkeit die ersten Plätze belegen. In den beiden genannten Klassen werden auch für die bergischen Vereine die Gau-Meisterschaften ausgefahren.

Photographieren leicht gemacht

Man kann wohl sagen, daß Photographieren heute billig ist, denn es gibt schon für wenig Geld sehr brauchbare Aufnahmeapparate, und auch die laufenden Kosten sind erschwingbar, wenn man zu photographieren versteht. Wer auch gern Liebhaberphotograph werden möchte, braucht sich also von dem Gedanken, daß Photographieren eine verwickelte Sache und teuer sei, nicht schrecken zu lassen. Gewiß, man kann sich auf den Standpunkt stellen, es genüge, einen Apparat zu kaufen, drauflos zu knipsen und dann abzuwarten, was „draus geworden ist". Lehrgeld muß sicher jeder zahlen, aber es kann sich in erträglichen Grenzen halten, und dafür gibt es einfachere Methoden: Gute Anleitungen! Der Lehrbücher gibt es viele, leider auch genügend, die mit allzuviel Fachausdrücken den Anfänger schrecken. Ein besonders leicht verständliches:

„Photographieren leicht gemacht"

von A. Stüler und K. Wagner ist jetzt in der 124. erweiterten Auflage in der Frankh'schen Verlagshandlung (Stuttgart) erschienen. Wir entnehmen diesem Buch als Beispiel das nachfolgende Kapitel über

die Wahl der Blende

Bei der Wahl der zweckmäßigsten Blende müssen wir uns bewußt werden, daß Blendengröße und Belichtungszeit ineinander arbeiten. Verwendet man eine große Blende, so fällt das Bild auf der Platte heller aus und es genügt schon eine kurze Belichtungszeit, um die gewünschte Wirkung auf der lichtempfindlichen Schicht zu erreichen. Ist dagegen die gewählte Blende klein, so kommt das Abbild in der Kamera dunkel, und dann muß die Belichtung länger ausgedehnt werden, damit die Platte hinreichend beeinflußt wird.

Nun steht es aber nicht im Belieben des Aufnehmenden, ob er bei der Aufnahme eines gegebenen Objektes eine große Blende und entsprechend kurze Belichtungszeit ansetzt, oder ob er die Blende klein nimmt und dann die Belichtungszeit verlängert. Vielmehr ist hier noch eine andere Tatsache zu berücksichtigen, die wir mit Hilfe der Abb. 1 leicht verstehen werden.

Wir sehen dort eine Reihe von Tafeln. Jede trägt eine große Ziffer und gibt uns damit ihre Entfernung vom Aufnahmegerät an. Der Mann unter dem Tuch hat seinen Apparat auf 5 Meter eingestellt, also auf einen Abstand, aus dem man gewöhnlich eine kleinere Gruppe aufnehmen wird. Die Tafel mit der Ziffer 5 steht jetzt auch wirklich scharf auf der Mattscheibe. Aber von den anderen Tafeln werden schon 4 und 7 nicht mehr recht scharf und die übrigen Tafeln sind ganz verschwommen. Hätte unser Mann zwischen Tafel 5 und 7 eine weitere Tafel in 6 Meter Abstand angebracht, so käme diese gerade noch scharf. Und wenn er den Schärfenbereich ausmißt, so wird er finden, daß dieser 0,7 Meter vor der 5-Meter-Tafel beginnt und 1 Meter hinter ihr wieder aufhört. Er umfaßt also nur 1,7 Meter. Alles, was sich außerhalb dieses Schärfenbereiches befindet, kommt verschwommen, und zwar umso unschärfer, je näher es gegen den Apparat bezw. je weiter es hinter die 6-Meter-Grenze rückt. Die „Tiefenschärfe" ist hier also nicht gerade groß, und sie wird noch geringer, wenn wir die Kamera auf die Tafel 4 oder gar auf die Tafel 3 einstellen. Im letzten Fall beträgt sie nur mehr 60 Zentimeter, d. h. 30 Zentimeter vor der Tafel 3 beginnt erst der Schärfenbereich und 30 Zentimeter hinter ihr hört er schon wieder auf. Eine Tafel in 2½ Meter Abstand und ebenso eine Tafel in 3½ Meter Entfernung kommen dann schon nicht mehr scharf auf die Mattscheibe, von allen näher bezw. ferner liegenden Tafeln ganz zu schweigen.

Aber unser Mann ändert die Einstellung 5 Meter nicht. Vielmehr fühlt er jetzt nach dem Blendenhebel und verkleinert die Objektivöffnung. Zunächst auf F/12,5. Das Abbild auf der Mattscheibe ist nun natürlich wesentlich dunkler geworden. Das ist ein Nachteil. Aber es zeigt sich auch ein Vorteil: Durch die Anwendung der kleineren Blende hat sich der Tiefenbereich erweitert und jetzt, wo F/12,5 am Objektiv liegt, ist auf einmal die Ziffer der Tafel 4 ganz scharf geworden, und ebenso steht die Zahl auf Tafel 7 völlig scharf auf der Mattscheibe. Messen wir nach, so finden wir, daß der Schärfenbereich nun schon 1,3 Meter vor der Tafel 5 beginnt und erst 2,6 Meter hinter ihr endet. Er umfaßt jetzt also 3,9 Meter, und alles, was sich in diesem Raum befindet, wird scharf auf unsere Platte kommen. Nun stellt der Mann gar die Blende F/18 ein. Jetzt erweitert sich der Tiefenbereich auf 5,6 Meter und bis nahe an die Tafel 10 erhalten wir jeden Gegenstand scharf in die Kamera (Abb. 2).

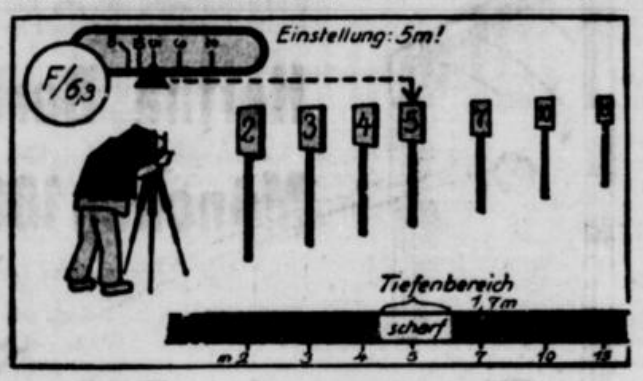


Abb. 1. Auf die „Tiefenschärfe" achten.

Damit haben wir gelernt: Kleine Blenden verleihen größere „Tiefenschärfe". Wenn wir also merken, daß bei der Einstellung von zwei Objekten immer eins verschwommen kommt, so stellen wir zunächst unseren Apparat annähernd auf die mittlere Entfernung zwischen beiden ein und versuchen, ob nicht durch stärkere Abblendung größere Tiefenschärfe erreicht wird, sodaß nun beide scharf auf der Mattscheibe stehen. Damit ist ein wichtiger Gesichtspunkt für die Auswahl der Blende gewonnen: Zu allen Aufnahmen, die große Tiefenschärfe verlangen, werden wir stark abblenden und müssen dann eben die Belichtungszeit länger nehmen. Diese Notwendigkeit besteht auch für die besten Objektive.

Die Tiefenschärfe wächst übrigens nicht nur bei stärkerer Abblendung, sondern nimmt auch bei Einstellung auf entferntere Punkte zu. Der Tiefenbereich ist bei gleicher Blende also größer, wenn der Zeiger unserer Einstellskala auf 10 Meter deutet, und geringer, wenn er bei 4 Meter steht. Von einem bestimmten Mindestabstand an kommen alle Gegenstände gleich scharf, sowohl ein Baum in 20 Meter Entfernung als ein Turm 100 Meter weiter zurück. Dann haben wir „Einstellung Unendlich" „∞" und wenn einmal keine Einzelheit unseres Aufnahmegegenstandes näher als „∞" liegt, etwa bei einer Landschaftsaufnahme, so können wir

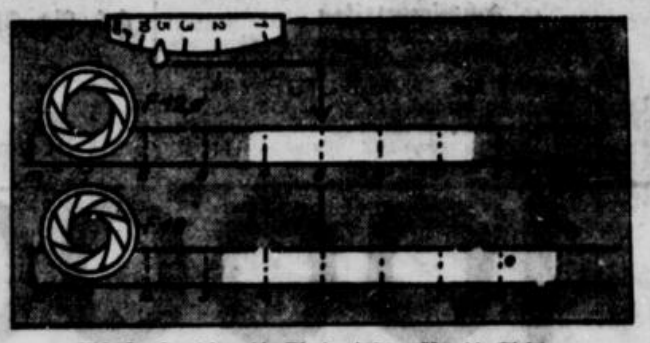


Abb. 2: Je kleiner die Blende, desto größer die Tiefenschärfe (jeweiliger Tiefenbereich wurde weiß angegeben).

die größte Öffnung benutzen, kommen dabei mit der kürzesten Belichtungszeit aus und erhalten doch alle Teile des Bildes gleichmäßig scharf.

Im Anschluß an „Photographieren leicht gemacht" erschien für Fortgeschrittene als Teil II in ebenfalls leicht verständlicher Darstellung von Stüler und Wagner im gleichen Verlag „Besser und besser" (52. Auflage). Hier wird der Aufnahmetechnik besondere Sorgfalt gewidmet. Dann kommt das Behandeln der Negative und zuletzt das Positivverfahren, das künstlerische Sehen und Erfassen eines malerischen Bildausschnittes, sein Hervorheben durch Vergrößern und das Tonen. Die zahlreich beigegebenen Bilder sorgen dafür, daß ein Mißverständnis oder eine Unklarheit ausgeschlossen ist.

Radsport

Sieg auf Vorbestellung

Thierbach darf die Tour de France gewinnen

Die deutsche Mannschaft für die „Tour de France", das längste Straßenrennen der Welt, hat die Übereinkunft getroffen, daß der Dresdner Thierbach auf Grund seiner guten Fahrweise als Kapitän ernannt wird. Das bedeutet, daß die übrigen Fahrer die Interessen des Team-Kapitäns zu vertreten haben, daß er also der Auserwählte ist, daß für ihn gefahren wird und daß er gewinnen darf, kein anderer. Wenn also ein deutscher Fahrer die Tour gewinnen kann, so ist es nur Thierbach, hinter dem die anderen zurückstehen müssen. Als zweiter Erwählter ist Buse ernannt.

Ein merkwürdiges Bild, daß jemand schon vorherbestimmt wird. Daß gelegentlich schon bei Sechstagerennen der Sieger ausgeknobelt wurde, ist eine Legende, über deren Wahrheit man streiten kann. Aber wenn die Sieger schon so offen ernannt werden, mutet das doch komisch an. Nun muß man allerdings berücksichtigen, daß eine solche Straßenfahrt ein Team-Rennen ist, daß also im Grunde genommen nicht die einzelnen Fahrer fahren, sondern Mannschaften, die also harmonisch zusammenarbeiten müssen. Dafür kann man ja Verständnis aufbringen, ohne daß der sportliche Wert dieser Straßenrennen nun dadurch erhöht wird.

Hoffentlich wird wenigstens nicht auch der „Letzte" ausgeknobelt, der die Aufgabe hat, unter seinen Landsleuten den letzten Platz zu besetzen und der unter Umständen in Verlegenheit kommt, ob er auch langsam genug fährt.

Pferderennen

Rennen in Köln

Sonntag, den 14. Juni

Vorläufige Starterliste

1. Tibia-Rennen (2500 RM. — 1000 Meter)

Finnfor (Buse)	54½	Mignonette (Friedrich)	51
Ordensbanner (—)	51	Lasso (Wenzel)	52½
Traumulus (Dietel)	52½	Rudolf (Kloß)	52½
Fahrewohl (Held)	52½		

2. Lorbeer-Rennen (2200 RM. — 1200 Meter)

S. A. (Buse)	55½	Jason (Sauer)	52
Harpunier (Kloß)	52	Dachsbart (Wenzel)	53
Pfennigkommschnell (Held)	51½	Baden (Pinter)	53½
Schlüsseltreid. (Diet.)	51½	Goldwert (—)	59
Wanderin (—)	52½	Schneise (—)	56½
Dictator (Schramm)	50½	Lautenspiel (—)	56½
Lefels (Zimmermann)	56½	Seitrommel (—)	60½
Apache (Held)	57½	Ferrari (Stock)	55

3. Silesia-Jagdrennen (3000 RM. — 3700 Meter)

Bergün (Uhl)	66½	St. Anton (Hanschell)	66
Silver Cord (Mäßig)	70	Merkur II (Liebrecht)	70½
Brotverdiener (Weber)	66	Daland (Pinter)	68
Die Deutsche (—)	67½	Montfouris (Hochst.)	69
Froher Mut (Sauer)	68½		

4. Prunus-Rennen (3500 RM. — 2000 Meter)

Hohenisburg (Zimm.)	56½	Fantasia (Kloß	51½
Fernpaß (Stock)	53½	Avitus (Buse)	56½
Hertis (Zint)	52	Curator (Pinter)	54½
Rodelmann (Schram.)	54½	Orion (Held)	57

5. Wellgunde-Jagdrennen, Ausgleich III

(2500 RM. — 3200 Meter)

Schwerensöter (Uhl)	61	Sepp (Schultz)	64
Auerbalz (Hochst.)	64	Bergschüler (Pinter)	65
Schwarzwald (Broda)	61	Bundesbrud. (Glitsch)	62
Tuchhühnchen (—)	69	Ordinaria (Weber)	65½
Hellas (Sauer)	62	Radensteiner (August.)	70½
Sinumbra (Mäßig)	61	Hofnarr (Stangl)	63
Collegial (—)	64		

6. Landgraf-Rennen, Ausgleich III

(2200 RM. — 1800 Meter)

Monte ((—)	48½	Halde (Schramm)	63
Chevalier (Kloß)	58	Damast (Kloß)	53½
Mauerzinne (—)	60	Sternkarte (—)	58
Raindrop (Held)	54	Lucca (Sauer)	59
Feldkopf (—)	54½	Losung (Buse)	45
Selim (Zimmermann)	57	Hofgräfin (Dietel)	45
Gauner (Zint)	54½	Sündenbock (—)	51½
Quartaner (Kaiser)	53½	Ingraban (—)	55½
Mongole (Wenzel)	61½		

7. Habsburg-Rennen, Ausgleich III

(2200 RM. — 1400 Meter)

Madame Flirt (—)	45	Sternkarte (Schramm)	58
Harpunier (Kloß)	45	Jan van Werth (—)	56½
Edelmann (—)	53	Harnisch (Warsch)	45
Teufelsjunge (Pinter)	55	Brunstzeit (Wenzel)	60
Attis (Stock)	54½	Goldwert (Sauer)	57
Eisvogel (—)	51	Denker (Friedrich)	59

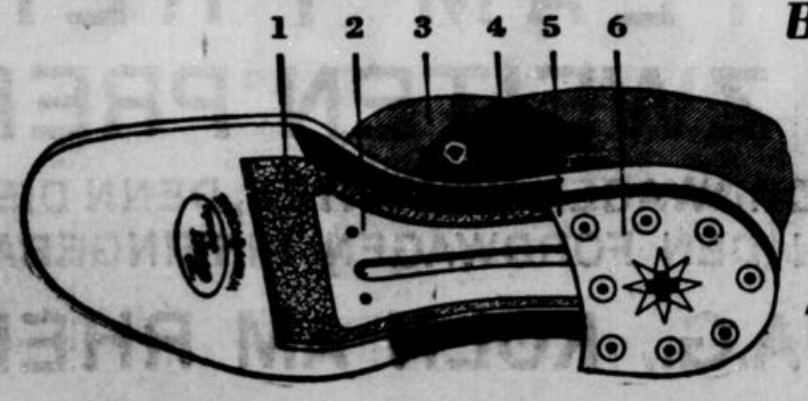
Magen- und Darmstörungen

verhüten Hellmichs Lebensbitter und Hellmichs Verdauungs-Tonikum von A. Hellmich, Dortmund. Zu haben in Apotheken, Niederlagen und Drogerien. 829

829

Hess-Weiss-Kreuz-Schuhe für empfindliche Füsse

Bequem und gesund, eine Wohltat im Sommer!



1 Kork-Zwischenlage – Kein Brennen u. Schmerzen d. Sohlen.
2 Stahlgelenk – Verhindert Durchtreten und Senkung.
3 Hochgewalkte Brandsohle – Der Fuß ruht auf einer stützenden Wölbung und hat festen Halt.
4 Verlängerte Hinterkappe – Schützt vor Ermüdung.
5 Verlängerte Absatz-Innenseite – Verhütet durch große Auftrittfläche Umknicken.
6 Gummiabsatz bei vielen Modellen – Macht das Gehen elastisch und angenehm.

NUR 16.60 FÜR DAMENSCHUHE

NUR 18.80 FÜR HERRENSCHUHE

Wuppertal-Barmen, Wertherstr. 15
Telephon 55355.

Hess Schuhe

Zwischenfälle auf der Genfer Arbeitskonferenz.

Deutscher Arbeitgeberantrag auf Ueberstunden im Steinkohlen-Bergbau abgelehnt.

WB. **Genf**, 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Bei den Kohlenverhandlungen der Arbeitskonferenz kam es heute zu einem eigenartigen Zwischenfall. Der deutsche Unternehmer Wiskott verlangte für den Steinkohlenbergbau die gleichen Überstundenbedingungen wie sie für den Braunkohlenbergbau in dem geplanten Abkommen vorgesehen sind, weil die deutschen Steinkohlenbergwerke unter besonders ungünstigen Konkurrenzbedingungen zu arbeiten und schwerere Reparationsbelastungen zu tragen hätten. Der englische Bergbauminister wies diesen Antrag spöttisch zurück und erklärte, die deutschen Unternehmer nähmen ihren eigenen Antrag wohl auch nur humoristisch. Auch ein deutscher Arbeiter verlangte die Abweisung des Antrags, weil die deutschen Unternehmer unter dem Vorwand der Reparationsbelastung doch nur versuchten, schlechtere Arbeitsbedingungen im Bergbau einzuführen. Da griff ein rumänischer Unternehmer ein und erklärte, der deutsche Antrag sei durchaus gerechtfertigt. Die Verhältnisse für Deutschland seien unter der Reparationsbelastung tatsächlich ungewöhnlich schlecht, und wenn man in Genf offen von der Reparationsfrage spreche, so sei das nur ein Beweis für den Willen Deutschlands, die Reparationsverpflichtungen auch wirklich zu erfüllen. Der Kohlenausschuß lehnte jedoch den deutschen Unternehmerantrag ab. Bei der Abstimmung enthielt sich der deutsche Regierungsvertreter der Stimme.

Indische Arbeitgeber verlassen die Konferenz

Auf der Internationalen Arbeitskonferenz kam es heute zum Auszug der indischen Unternehmer. Die indischen Arbeitgeber verließen die Konferenz unter Protest, weil die Konferenz das Mandat eines englischen Sachverständigen bestätigte, gegen den die indischen Unternehmer Einspruch erhoben hatten.

Türkische Abwehrmaßnahmen gegen Ausländer.

London, 12. Juni. Nach einem Bericht der „Times" aus Konstantinopel hat die türkische Regierung einen Gesetzentwurf fertiggestellt, demzufolge fremde Staatsangehörige in der Türkei künftig bestimmte Berufe nicht mehr ausüben dürfen. Die Liste der gesperrten Berufe ist ziemlich lang und umfaßt u. a. Chemiker, Aerzte, Rechtsanwälte, Chauffeure, Kutscher, Kellner und Bootsfahrer. Halbamtlich wird dazu erklärt, daß das Gesetz nicht auf solche Ausländer angewendet werden soll, die bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes in einem der bezeichneten Berufszweige tätig waren.

Rußland soll jährlich 50 000 Flugzeugführer ausbilden.

London, 12. Juni. (Drahtb.) Zu der Daily Mail erklärt der diplomatische Korrespondent des Blattes, daß die Luftfahrtpolitik der Sowjetregierung Europa ernstlich beunruhige und eine Regierung des Kontinents bereits eine Denkschrift darüber vorbereite, die den anderen Kabinetten unterbreitet werden soll. Der Korrespondent behauptet, daß in Sowjetrußland jährlich 30 000 bis 50 000 Piloten und Flugzeugmechaniker ausgebildet werden, was ein bezeichnendes Licht auf die Politik Rußlands gegenüber dieser Waffe werfe.

Zugabeverbot gefordert

Ein Antrag im Handelsausschuß angenommen

Berlin, 11. Juni. (Drahtb.) Der Handelsausschuß des Preußischen Landtages nahm einen Antrag an, der fordert, daß die Frage eines gesetzlichen Zugabeverbotes durch Reichsgesetz baldigst geregelt werde. Im geschäftlichen Verkehr soll das Anbieten einer Zugabe zu einer Ware oder Leistung verboten werden. Vorsätzliche und fahrlässige Verstöße gegen das Verbot sollen unter Strafe gestellt werden und eine Verpflichtung zum Schadenersatz begründen. Ansprüche aus Zugabengeschäften vor der Neuregelung sollen bestehen bleiben.

Im Fall Kürten unzuständig

Flut von Anträgen im Landtag

Gegen Veränderungen des Tarifrechts. — Debatte über den Brotpreis. Für Neuorganisation der Polizei im linksrheinischen Teile des Düsseldorfer Regierungsbezirks.

Berlin, 12. Juni. (Drahtb.) Präsident Bartels gedachte bei Beginn der heutigen Sitzung des Preußischen Landtages, während die Abgeordneten sich von ihren Sitzen erhoben, des in der vergangenen Nacht erfolgten Ablebens des sozialdemokratischen Abg. Rösler, der schon in der Verfassunggebenden Nationalversammlung den Wahlkreis Breslau mit vertrat.

Ein deutschnationaler Antrag, der ersucht, in den Schulen eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Bestimmungen des Friedensvertrages von Versailles und des Youngplanes zur Verteilung zu bringen, wurde abgelehnt. Der auf einen deutschnationalen Urantrag zurückgehende Antrag des Unterrichtsausschusses, Vorschläge zu machen, wie neben dem gänzlichen oder teilweisen Erlaß der Studiengebühren die früher übliche Stundung wieder eingeführt werden könne, wurde in der Ausschußfassung mit großer Mehrheit angenommen. Gegen Sozialdemokraten und Kommunisten fand ein Antrag Annahme, der verlangt, daß an der neunjährigen Unterrichtsdauer bei den höheren Schulen und der Reifeprüfung festgehalten wird.

Bei dem Antrag des Landwirtschaftsausschusses, der die Regierung ersucht, Schritte bei der Reichsregierung zu unternehmen, um in Zukunft jede Brotpreiserhöhung zu unterbinden und bereits eingetretene Brotpreiserhöhungen rückgängig zu machen, protestierte Abgeordneter Hellwig (Wirtschaftspartei) dagegen, daß man wegen der Brotpreiserhöhung eine Hetze gegen die Bäcker entwickelt habe.

Abg. Schwecht (Deutschn.)

erklärte, daß auch seine Freunde den jetzigen Brotpreis als unberechtigt betrachten. (Lebhaftes Hört, hört.) Er glaube indessen nicht, daß man die Schuld an dem hohen Brotpreis ohne weiteres den Bäckern zuschieben könne. Die Preisspanne zwischen Erzeuger und Verbraucher müsse abgebaut werden. Er verlange, daß der Brotpreis-Antrag nochmals in die Ausschußberatung zurückverwiesen werde. Wenn man das ablehne, würden seine Freunde gegen den Antrag stimmen.

Abg. Donners (Wirtschaftsp.)

erklärte, der Abgeordnete Schmelzer (Zentr.) habe im Ausschuß behauptet, er als Landwirt backe selbst Brot und wisse daher, daß der Brotpreis zu hoch sei. Demgegenüber zitierte der Redner aus einem Schreiben eines rheinischen Bäckerobermeisters, der der Zentrumspartei nahestehe, daß auch dieser Obermeister meint, der Brotpreis hätte an der untersten Grenze gelegen.

Abg. Schmelzer (Zentr.)

wies die Angriffe des Abgeordneten Donners zurück. Früher hätte das Bäckergewerbe viel größere Schwankungen im Getreidepreis mitgemacht, ohne daß man den Brotpreis erhöht habe.

Der Brotpreis-Antrag wurde dann mit Mehrheit noch einmal in die Ausschußberatung zurückverwiesen, ebenso die Ausschußanträge auf den Schutz der bäuerlichen Veredelungswirtschaft und auf Erhöhung der Zölle für Vieh, Fleisch, Obst, Gemüse usw.

Der Antrag des Rechtsausschusses, den deutschnationalen Urantrag auf Vollstreckung des Todesurteils gegen Kürten als nicht zur Zuständigkeit des Landtages gehörend, abzulehnen, wurde mit den Stimmen der Sozialdemokraten, des Zentrums, der Staatspartei und der Kommunisten gegen die übrigen Parteien bestätigt.

Angenommen wurde auch der deutschnationale Antrag, nachweislich auf das Hochwasser zurückzuführende Viehverluste, besonders am Niederrhein, in die Hochwasser-Hilfe einzubeziehen.

Anträge zum Tarifrecht

Anträge der Wirtschaftspartei und der Deutschnationalen, das bestehende Tarifrecht den Notwendigkeiten des Wirtschaftslebens anzu-

VERHÜTEN SIE VERDAUUNGSBESCHWERDEN

Verdauungsstörungen sind fast immer auf überschüssige Säure im Magen zurückzuführen und können durch eine Neutralisierung dieser Säure verhütet werden. Dies erreicht man am besten dadurch, daß man ein wenig Bisurirte Magnesia einnimmt, die nicht allein sofort die überschüssige Säure neutralisiert und dadurch eine schnelle Erleichterung verursacht, sondern auch die durch die Säure angegriffenen Magenwände lindert und beruhigt. Bisurirte Magnesia, die in allen Apotheken in Pulver- oder Tablettenform zum Preise von RM. 1.50 die Flasche erhältlich ist, ist ein zuverlässiges Schutzmittel gegen Verdauungsbeschwerden, Dyspepsie und jedes damit zusammenhängende Unbehagen. b147

Rekord! Rekord! Rekord!

Zu den Rekord-Tagen noch einmal sensationelle Angebote

Schluß!

50 ₰
Herrennetzjacke 50 ₰
Damenstrümpfe Waschkunstseide, feinmaschig, mit Fehlern 50 ₰
Voile, weiß ca. 100 cm breit . . . 50 ₰
D.-Handschuhe Schlüpfer, gelb und farbig 50 ₰

1.00
Schwedenstoff ca. 120 cm breit . . . 1.00
Niedertreter Stoff mit Ledersohle . . . 1.00
Haarwasser Original Dralle Portugal . 1.00
Einsatzhemd gute Trikotware . . . 1.00

2.00
Bluse Charmeuse, ärmellos . . . 2.00
Strickkleid ohne Arm, zweiteilig . . 2.00
Sportpullover meliert, ohne Arm . . 2.00
Damen-Röcke Kunstseide, mit Spitze . 2.00

3.00
Nachm.-Kleid lesch gemusterte Waschseide 3.00
Damenrock maschenfest, mit Spitze . . 3.00
Flamenga ca. 95 cm breit, aus Vistra . 3.00
Sportkoffer mit 2 Sprungschlössern . . 3.00

Besuchen Sie bitte unsere Bade- und Reise-Ausstellung im IV. Stock.

MICHEL & Co

hassen, sind vom Ausschuß zur Ablehnung empfohlen worden.

Abg. v. Waldthausen (Deutschn.)

weist die Annahme zurück, als ob die Antragsteller das Tarifrecht beseitigen wollten. Wirtschaftliche Notwendigkeiten solle man sachlich und nicht parteipolitisch behandeln.

Abg. Brückner (Soz.)

führte aus, daß in den Anträgen besondere Wünsche der Schwerindustrie niedergelegt seien. Das Ziel sei, eine Zeit des wirtschaftlichen Niederganges zur Beseitigung des Tarifrechts auszunutzen. Das habe der Hauptausschuß mit Recht abgelehnt.

Abg. Harsch (Zentr.)

sprach sich gleichfalls für die Ablehnung der Anträge aus; man müsse den Bemühungen entgegentreten, den Schutz der Arbeiter gegen willkürliche Lohnherabsetzungen zu sabotieren.

Abg. Meyer-Hermsdorf (Christl.-Soz.)

war der Ansicht, daß mit der Durchführung der Anträge eine in jahrzehntelangen Kämpfen erreichte Errungenschaft der Arbeiterschaft zunichte gemacht würde.

Gegen die Rechtsparteien bestätigte das Haus den Beschluß des Hauptausschusses auf Ablehnung der Tarifanträge.

Es folgte die Beratung des Ausschußantrages, die eingeleitete Untersuchung über das Explosionsunglück in der Magdeburger Sacharinfabrik Fahlberg, List & Co. in Magdeburg mit aller Strenge durchzuführen und dem Landtag über das Ergebnis Bericht zu erstatten.

Ministerialrat Wasmuth

wies Vorwürfe gegen die Gewerbeaufsicht zurück. Die Herstellung des Pulvers, bei der sich die Katastrophe ereignet hat, sei der Behörde nicht bekannt gewesen. (Hört, hört bei den Kommunisten.) Es handle sich um eine plötzlich vorgenommene Fabrikation, die schon am dritten Tage zu dem Unglück führte. Während der Herstellungszeit habe eine Besichtigung des Betriebes durch die Gewerbeaufsicht nicht stattgefunden.

Der Ausschußantrag wurde bestätigt.

Das Haus bestätigte ferner den Antrag des Hauptausschusses, der die Regierung ersucht, die Organisation der Schutzpolizei in dem linksrheinischen Teil des Regierungsbezirks Düsseldorf bis zum 1. November 1931 eingehend zu prüfen, insbesondere dahin, ob eine Vereinheitlichung möglich sei.

Nach einem weiteren angenommenen Antrag sollen die Mittel für Repräsentationen angesichts der Notzeit soweit als nur möglich herabgedrückt werden. Von allen entbehrlichen Repräsentationen soll abgesehen und entsprechend auf die Gemeinden und Gemeindeverbände eingewirkt werden.

Der Landtag vertagte sich dann auf Samstag 10 Uhr: 3. Beratung des Vertrages mit den evangelischen Kirchen und Abstimmungen über den kommunistischen Mißtrauensantrag.

Gehaltskürzung und wohlerworbene Rechte.

Aus einem Urteil des Reichsfinanzhofs.

Im Reichsbesoldungsblatt wird ein Auszug aus einem Urteil des VI. Senats des Reichsfinanzhofs veröffentlicht, das sich mit einer Rechtsbeschwerde über den Begriff der wohlerworbenen Rechte im Zusammenhang mit der Gehaltskürzung befaßt. In diesem Urteil heißt es:

„Der Begriff der wohlerworbenen Rechte der Beamten ist umstritten. Es ist daher auch zweifelhaft, ob überhaupt eine allgemein gleichmäßige Herabsetzung der Beamtengehälter in die wohlerworbenen Rechte der Beamten eingreift, solange sie sich, wie es bei der durch die Reichshilfe bewirkten Schmälerung des Gehalts der Fall ist, in den Grenzen hält, die dadurch gezogen sind, daß zum Wesen des Beamtenverhältnisses eine dem standesgemäßen Lebensunterhalt des Beamten einigermaßen angepaßte Besoldung gehört. Aber auch wenn man grundsätzlich ein wohlerworbenes Recht der Beamten darauf anerkennen wollte, daß die Beamtenschaft in ihrer Gesamtheit die ihr einmal zugesprochenen Gehälter stets ungemindert weiterbeziehe, so darf nicht übersehen werden, daß die Rechte der Beamtenschaft, in den dem Beamtenverhältnisse wesentlichen Pflichten ihre Schranke finde. Zum Wesen des Beamtenverhältnisses gehört die Pflicht des Beamten, dem Reiche und Staate nach Maßgabe seiner Kräfte zu dienen. Diese Pflicht bringt es mit sich, daß der Beamte in Zeiten einer allgemeinen, im öffentlichen Haushalt in stärkster Weise in Erscheinung tretenden Notlage auch wirtschaftliche Opfer auf sich nehmen muß. Gegenüber der durch eine solche Notlage bedingten Gehaltskürzung, soweit sie die obenerwähnten Grenzen nicht überschreitet, und infolgedessen auch gegenüber der Reichshilfe kann der Beamte sich daher nicht auf wohlerworbene Rechte berufen."

Festnahme einer achtköpfigen Falschmünzerbande

Essen, 12. Juni. Auf der diesjährigen Stoppenberger Kirmes war eine besonders rührige Tätigkeit der Falschmünzer festgestellt worden. Unzählige falsche Fünf- und Zwei-Markstücke, deren Aussehen und besondere Merkmale darauf hindeuteten, daß sie sämtlich aus einer Falschmünzerwerkstatt herrührten, wurden angehalten. Es gelang zunächst nicht, die genaue Herkunft dieser Stücke festzustellen. Die umfangreichen Ermittlungen der Kriminalpolizei führten schließlich zu dem Erfolg, daß acht in Stoppenberg wohnende Personen festgenommen werden konnten. Diese sind zum Teil auch geständig, das Falschgeld wissentlich in den Verkehr gebracht zu haben. Das Haupt dieser Bande ist der mit vielen Jahren Zuchthaus vorbestrafte 35 Jahre alte Ausländer Robert Snowarski, bei dem auch noch einiges zur Herstellung von Falschgeld dienendes Material vorgefunden wurde.

Schweres Unwetter im Siegerland.

Siegen, 12. Juni. Das Siegerland wurde gestern wieder von einem schweren Unwetter heimgesucht. Bei Erndtebrück richtete ein orkanartiger Sturm große Verwüstungen an. Die meisten Obstbäume, darunter mehr als hundertjährige Kirschbäume, liegen entwurzelt am Boden. Am schlimmsten sieht es jedoch in den Wäldern aus, wo sich eine Windhose bildete. Hier sind schätzungsweise 500 Festmeter Fichten und Buchen abgebrochen worden. In der Gegend von Hamm an der Sieg und Wissen wurden ebenfalls viele Bäume entwurzelt und Häuser abgedeckt.

Zum 50. Deutschen Aerztetag.



Geheimrat Dr. h. c. Alfons Stauder, der Erste Vorsitzende des Deutschen Aerztevereinsbundes und des Verbandes der Aerzte Deutschlands, leitet den 50. Deutschen Aerztetag, der am 18. und 19. Juni in Köln stattfindet.

Gegen die Autobus-Linie Belgien—Polen.

Ablehnung durch die Handelskammer Aachen.

Aachen, 12. Juni. Die Europäische Verkehrs- und Autobusgesellschaft hat, wie bereits früher berichtet, den Antrag auf Einrichtung einer Kraftwagenlinie Polnische Grenze-Belgische Grenze gestellt. Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Aachen-Stolberg, die sich zu diesem Antrag zu äußern hatte, lehnte das Projekt ab. Die Prüfung habe ergeben, daß ein wirtschaftliches Bedürfnis zur Einrichtung einer solchen Autobuslinie von der belgischen bis zur polnischen Grenze im Hinblick auf die vorhandenen guten Eisenbahnverbindungen innerhalb Deutschlands nicht vorhanden sei.

Die Sensationellen

Ein Zeitroman von Otto Soyka

(Copyright 1929 by W. J. F., Wien.)

(1. Fortsetzung.)

Noch einmal reinigte er die Stelle, wo der Einstich war, horchte auf den Schlag des Herzens, prüfte die Reflexe — sein Blick haftete auf der kleinen Wunde, die so starke Wirkung hervorzubringen vermochte. Etwas kam ihm seltsam vor. Als wäre diese Verwundung mit dem Mindestaufwand von Kraft zugefügt worden. Mit dem Mindestaufwand von Kraft arbeitet man doch nur in einem Fall: bei der Operation. Das Messer mußte besonders scharf und dünn gewesen sein. Messer? Die Umrisse des Einstiches hätten eher auf ein Skalpell schließen lassen, wie er es jetzt selbst in der Hand hatte. Und dann gerade diese Stelle! Der das getan, hatte die Rippen abtasten müssen, um seiner Sache sicher zu sein, oder es war ein ganz besonderer Zufall. Einerlei, wie immer es geschehen war, jetzt ging es um anderes! Der Moment war kostbar.

„Sofort die Maske!" befahl er kurz. Er war nur mehr Wille und Können. Rasch und sicher arbeiteten die Hände, nicht zum erstenmal in seinem Leben hatte er den Herzmuskel zu nähen.

Während der Arbeit öffnete sich die Türe — er hörte und sah nichts, aber eine der Schwestern eilte hin. Nur jetzt nicht stören! Später mochte die Mutter kommen, diese Zeit gehört dem Arzt und niemand sonst.

Erschöpft und beunruhigt, wie seit vielen Jahren nicht, begab sich Dr. Heidt nach der Operation in sein Ordinationszimmer.

2.

Margit wartete seit zwei Stunden. Sie sah ihm angstvoll entgegen — die Augen waren dieselben, deren er sich so gut entsann — und wollten Tröstung erzwingen. Sie wollten, aber er wehrte sich gegen den fremden Willen, der sich Geltung zu verschaffen suchte. Zu dem alten Groll gegen diese Frau kam ein neuer, dessen Gründe ihm fremd waren. Wie durfte sie es wagen, sich wieder in sein Leben zu drängen, in dieses Leben, dem er feste Grenzen gegeben hatte, die niemad durchbrechen durfte! Und schon war mit ihr die Unsicherheit gekommen, das Denken an Dinge, die nichts mit seinem Berufe zu tun hatten.

Er war es nicht, der als erster sprach. Er fühlte den Blick der Mutter wie einen körperlichen Zwang, aber er empfand Befriedigung dabei, diesem Zwang zu widerstreben.

„Wird er leben?" Fast tonlos formten ihre Lippen die Worte. Aber er verstand, denn sie konnte ja nichts anderes fragen.

„Ich halte es immerhin für wahrscheinlich", gab er hart zur Antwort. Er brachte es nicht einmal über sich, die Worte „Ich hoffe" zu sprechen und plötzlich, als er das gesprochen, war ihm klar, daß er weniger gesagt als er zu sagen verpflichtet gewesen. Als Arzt hatte er die Gewißheit, daß Geza Vegy leben würde, die Operation war gelungen. Und deshalb fügte er rasch, wie jemand, der einen Fehler gutzumachen hat, hinzu: „Er wird allerdings von nun an jeden Sport aufgeben müssen, Aufregungen sind strenge zu vermeiden, aber sonst glaube ich an keine Lebensgefahr." Jetzt hatte er das Seinige getan und jetzt wollte sie auch gehen, ein anderes Thema der Unterredung war in dieser Situation nicht am Platz.

„Ich danke dir!" rief sie heftig. „Ich wußte, daß du ihn retten wirst. Ich hatte nie zu einem Menschen soviel Vertrauen wie zu dir."

„Du hast es ja bewiesen." — Schon bereute er, daß doch ein bitteres Wort gefallen war, ein Wort, das jenem anderen Thema angehörte, das vermieden sein sollte.

Sie aber hatte gar nicht darauf geachtet. „Du weißt nicht, was Geza für mich bedeutet", begann sie hastig zu erzählen. „Ich lebe nur für ihn. Mir ist sonst nichts auf der Welt geblieben und bis heute habe ich geglaubt, daß ich sein volles Vertrauen besitze, daß ich allein es bin, die weiß, was in seinem Leben geschieht. Heute darf ich das nicht mehr glauben. Begreifst du, wie weh das tut? Da gibt es Menschen um ihn her, Menschen und Ereignisse, die mir fremd geblieben sind. Wie konnte es dazu kommen? Wer hat mir das getan? Ich grüble und denke unablässig. Wer durfte an mein Alles rühren?"

Er hörte stumm die Klagen der Mutter an und war dabei mit seiner Ruhe zufrieden. Neu konnte ihm nichts davon sein. Er wußte von dem Lauf der Welt, wußte, daß es wohl möglich sei, die Gefühle und Taten von Menschen früherer Jahrhunderte zu verstehen, daß aber eine kaum zu überbrückende Kluft die eine Generation von der, die nach ihr kommt, trennt. Ein verstehendes Lächeln lag auf seinen Lippen, das Lächeln des überlegenen Mannes, des Arztes, der von einer Kranken über ihren Zustand hört. Alles war begrifflich und hundertmal dagewesen. Vielleicht würde Margit selbst das später verstehen. Vielleicht, denn sie war klug. Jetzt aber brauchte sie Erleichterung, sie mußte von dem sprechen, was sie bedrückte und für ihn in diesem Raum bedeutete sie eine Frau, die sich Erleichterung verschaffen will. Er schwieg, er ließ sie reden, es war die Pflicht, die er kannte und oft übte. In diesem Zustande durfte er sie nicht wegschicken. Ganz ehrlich befand er sich jetzt in dem Glauben, als er ihr gegenüber Platz nahm und aufmerksam mit einer gewissen Genugtuung die Züge betrachtete, deren Ausdruck ihn nicht mehr beglücken und nicht mehr elend machen konnte. Margit schien heute so müde und gehetzt. Vielleicht nur heute. Aber ihm schien, die Zeit hätte ihr Werk getan.

„Es ist nun ein Jahr her, seit ich mit Geza hier in der Stadt lebe. Sorgen kennen wir nicht und dieses Jahr war glücklich. Er wollte es so und natürlich mußte sein Wille geschehen. Nun besucht er die Hochschule, studiert Philosophie, ganz nebenbei, weil er es wünscht. Aber glaube mir, daß er zum Künstler geboren ist. Du mußt ihn einmal auf der Geige hören. Ich als Mutter sage es; aber auch alle andern sind von seinem Talent überzeugt. Sein Name wird der ganzen Welt bekannt werden, sein Name wird einen besseren Klang haben als der seines Vaters. Jetzt bildet ihn Professor Martin aus und hält ihn für seinen besten Schüler. Mein Mann kümmert sich um das alles nicht. In diesem Jahre hat er uns niemals besucht. Wozu auch? Er hat nichts übrig für Wissenschaft und Kunst, du weißt ja, wie er ist. Er bleibt auf seinen Gütern in Tokaj und gehört auch nirgends anders hin. Der wird Geza nie verstehen, er hat auch mich nie verstanden. Heute hat er nur Sinn für Geld und das häuft er an. Er lebt in einer anderen Welt als sein Sohn und ich. Dafür, daß er uns nicht stört, bin ich ihm dankbar."

Jetzt wäre für Dr. Heidt gar manches zu sagen gewesen. Ueber Glück und Bestimmung zweier Menschen füreinander hätte er reden können. Sie hatte ihm das Stichwort gebracht, das er einst so sehr ersehnte, einst? Solange war das her! Nun war es nicht an der Zeit, der Frau von seinen eigenen Gedanken und Leiden zu erzählen. Sie wollte sich doch nur Angst und Sorgen der letzten Stunden vom Herzen reden und seine Sache war es, als stummer Zuhörer, ihr Gelegenheit dazu zu geben.

Es hatte einmal eine Entscheidung für Margit gegeben, eben die Entscheidung zwischen jenem Manne, der in einer anderen Welt lebte und nur für die Anhäufung von Geld Interesse hatte, und ihm selbst, der jetzt ihr Geständnis gehört. Und sie hatte ihre Wahl getroffen, mit unerhörter Brutalität, wie Dr. Heidt es damals empfand. Jahrelang hatte er darunter gelitten, hatte sie gehaßt und dann war die Zeit gekommen, wo er sie nur mehr verachtete. Hätte er damals vermocht, sich den Moment, den er jetzt erlebte, vorzustellen, für das höchste Glück, für den Triumph seines Lebens hätte er ihn gehalten.

Nun war dieser Moment da, aber wohin war das Gefühl des Triumphes entschwunden? Nicht einmal Befriedigung regte sich in ihm. Die Angelegenheit mit Grete war einmal stark und entscheidend gewesen. Hart und verschlossen hatte sie ihn gemacht und ihm jene Bahn gewiesen, in der es nur Pflicht und Arbeit gab. Pflicht und Arbeit waren übermächtig geworden, sie regierten sein Leben.

Nicht die Menschen von einst hatten einander da wiedergefunden. Er und sie — auch zwischen ihnen lagen Welten. Die Frau, die sich damals an den Reichtum weggeworfen, hatte nichts mehr von ihrem bezwingenden Stolz, von ihrer Lebenssicherheit, von jener geheimnisvollen Kraft, der sich so viele Männer gefangen geben mußten. Mehr als das alles: sie hatte resigniert. Noch klang ihm ihr Bekenntnis im Ohr. In dem Sohn sah sie das einzige, von dem ihr Leben Wert erhalten konnte, er war ihre letzte Hoffnung. Da gab es keine eigenen Ziele mehr, kein triumphierendes Hinwegschreiten über fremde Schicksale. — „Es muß da ein Gesetz sein, daß jemand, der sich selbst verkauft, nicht mehr zu seinem eigenen Leben zurückfindet", das war der Gedanke, der ihn beherrschte, während er ihre zerquälten Züge betrachtete.

Er hatte Zeit, Erinnerungen nachzuhängen, denn sie schwieg und starrte vor sich hin. Die Frage quälte sie: „Wie konnte das geschehen? Wer durfte mir an mein altes rühren?"

(Fortsetzung folgt.)

„Wie zu Hause . . ."

Der Amerikaner weiß sein Publikum zu nehmen. So findet man in einigen zweitrangigen Hotels der USA. folgenden wirksamen Anschlag:

„Wenn Sie zu Hause auf den Boden spucken, tun Sie es, bitte, hier auch! Wir legen Wert darauf, daß Sie sich zu Hause fühlen!"

Wollen Sie dick bleiben?

Ihre Gesundheit weiter schädigen? Nein! Dann trinken Sie Ebus-Tee. Sie werden schlank auf natürliche Weise — Zu 1.50 RM. in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie aber nur den echten Ebus-Tee. Versuch überzeugt! b2377

g137

Gas *der billigste saubere Brennstoff!*

Mit 1 cbm Gas können:

3—4 Mittagessen für eine 4—5köpfige Familie hergestellt
4 Tassen Kaffee pro Tag 1 Monat lang hergerichtet
3—5 kg Leib-, Tisch- und farbige Wäsche gewaschen
5—6 Stunden mit einem Gasbügeleisen gebügelt werden.

Vorteile: Sofortige Betriebsbereitschaft, rasche Wärmeentwicklung, spielend leichte Bedienung, keine Staub- und Schmutzentwicklung, kein Kohlentragen, leichte bis ins Feinste gehende Wärmeregelung und billiger Betrieb.

Deshalb nur mit **Gas!**

Kennen Sie schon die neuesten Gasgeräte?

Die modernen sparsamen Gasgeräte zu günstigen Zahlungsbedingungen sind erhältlich bei den durch Plakate gekennzeichneten Spezialgeschäften, bei den zugelassenen Installateuren und in der

Wuppertaler Gasgeräte-Ausstellung

Ausstellung und kostenlose Beratung

W.-Barmen, Altermarkt 4—6 — W.-Elberfeld, Brausenwerth 1
W.-Ronsdorf, Franzstrasse — W.-Cronenberg, Gasstrasse
Gaswerk Lennep, Mühlenstrasse 18

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über die Frist für die Abgabe von Vermögenserklärungen an die Finanzämter.

Die Vermögenserklärungen über das Vermögen am 1. Januar 1931 sind in der Zeit

vom 15. bis 30. Juni 1931

unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben. Die Vordrucke werden den Steuerpflichtigen rechtzeitig vom Finanzamt übersandt werden. Wer am 1. Januar 1931 ein steuerpflichtiges Gesamtvermögen von mehr als 20 000 RM. besessen hatte, muß, auch wenn er einen Vordruck vom Finanzamt nicht übersandt erhält, eine Vermögenserklärung abgeben. Der hierfür erforderliche Vordruck ist vom Finanzamt anzufordern. h48

Wuppertal-Elberfeld, Wuppertal-Barmen, 13. Juni 1931.

Die Finanzämter Wupp.-Elberfeld u. Wupp.-Barmen.

Am 25. Juni 1931, 16 Uhr, kommt an der Gerichtsstelle, Sedanstr., Zimmer 29, das Grundstück:

Hugostraße 4

insgesamt groß 3,78 Ar,
a) Wohnhaus mit Hofraum,
b) Werkstätte,

Klingelhollstraße

groß 6,27 Ar, Garten, zur Versteigerung. 6396a

Zwangs-Versteigerung

Am Dienstag dem 30. Juni 1931, nachmittags 3½ Uhr, werden zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft die in Wuppertal-Elberfeld gelegenen Grundstücke Flur 313 Nummern 44, 43 und 42 im Amtsgerichtsgebäude, Zimmer 55, öffentlich im Wege der Zwangsversteigerung verkauft. f4228

Wuppertal-Elberfeld, 10. Juni 1931.

Der Notar. gez. Dr. Geller.

Konkurs-Versteigerung einer Laden-Einrichtung und von Schirmen und Stöcken

Montag 15. Juni 31, nachmittags 5 Uhr, versteigern wir: a102 in W.-Elberfeld, Poststraße 10, im Auftrage des Herrn Konkursverwalters Rechtsanwalt Dr. Zigner in W.-Elberfeld, u. a.:
1.) mod. Ladeneinrichtung (Eiche): 3 Waren-Ausstellungsschränke mit Glas-Schiebetüren u. Schiebekästen, 2 Stockregale, Theke m. Glas-Warenausstellungskasten, Kassentisch u. elektr. Beleuchtungskörper,
2.) „Krupp"-Registrierkasse (Mod. 253)
u. 3.) etwa 300 Damen-, Herren- und Kinder-Schirme u. etwa 200 Stöcke im ganzen.
Besichtigung am Versteigerungstage ab nachmittags 3 Uhr.

Josef Wiedenstritt, beeid. Taxat. u. Gerichtssachverständ.
Josef Wiedenstritt jr., Taxator u. Auktionator, W.-Elberf., Friedrichstraße 40/42. Fernspr. 205 12.

Grundstücks-Markt

Landhaus, 5 Z., el. Licht, 3 Mg. Wiese u. Gart. dir. am Hause, Obst, an Prov.-Str. gel., mass. Gebd., Stall, Hühnerhaus, herrl. Anwes. sof. zu verk. 6000 M. Anz. Geflügelfarm Lille, Wilh. Schneider Müllrath, Ratingerstraße 360. b647

1. Hyp.-Kap. auch auf Neubauten seit über 30 Jahren zuverlässig durch Otto Zeyen, W.-Barmen, Berlinerstr. 38, Eing. Wupperf. Markt. 6389a

Baugrundstück, 6200 qm groß, ganz bill. zu verk. Lage: Eb Kohlstr. Feuerturm gegenüber — Näh. Herm. Doble, Elbf., Uellendahlerstraße Nr. 93.

Leverkusen Vorort l. best. aufbl. Lage, Haus, 7 R., m. Nebengebäud. freiw. u. 1 Morg. Garten, lauter Bauterr., in d. 40 J. gutgehend. Kohlengesch. betr. w., f. 16 000 Mk. bar zu verk. Angeb. unter O 200 an die Filiale Opladen. b270

Pension! Sichere Existenz in Köln am Hpt.-Bhf. 17 Jahre in einer Hand. 15 gut eingericht. Zimmer, umstdh. billig zu vk. Ang. u. K. Q. 549 bef. Rudolf Mosse, Köln a. Rh. a73

Haus i. Mittelp. d. Stadt Elberfeld (geeign. f. Facharzt) sof. zu verkaufen. (Anzahl. 6000 Mk.) 9 Räume stehen zur Verfüg. Angeb. unt. E 9894 an Gescht.*

Kleines 1330 **Landhaus** (Diele, 6 R, schöne Keller, Wasserleitg., Garten) am Walde geleg., bei geringer Anz. zu verk. Restkaufgeld f. als Hyp. steh. bl. Fritz Lomb, Fürstenberg b. Herzhausen, Edersee.

Gruiten-Bhf.: Haus zu vk. 7500 M. 9 R. Kl. Anzahl. Mebuß, Gruiten, Bergstr. 1.

Im Mittelp. Barm. **grß. Wohnhaus** mit freier 1. Etage u. 200 qm Shed unt. günst. Bed. sof. zu verk. Ang. B 3599 an Gst. Barmen. †

Wohnhaus mit Werkst. W.-B., Wichlinghauserst. 82, zu vrk. Näh. Barm., Hugostr. 19-21. 6246a

Das herrschaftl. **Einf.-Haus**, Plaßhoffstr. 7, neuzeitlich eingeri., ist sofort äußerst vorteilh. zu verk. F. Wegner, E., Plaßhoffstr. 7. *

Herrschaftliches Einfam.-Haus mit all. Neuerungen (Brillerlage) hauszinssteuerfrei, weit unt. Wert zu 55 Mille b. 12 Mille Anz. sof. frei zu verk. Ang. u. E 9922 an d. Gst.*

Modernes f4267 **Gesch.-Haus** am Wall zu verkauf. Ang. E 9857 Gschst.

Herrsch. Zweifamil.-Haus am Brill, freie Lage, grß. Terrasse, Bleiche, sch. Obstgart., 1250 qm, b. Mt. 15 000 Anz. b. wenig. a. vk. Ang. E 9908 Gst. *

2 Häuser in der Nordstadt, mit Werkstelle, unt. günst. Bed. zu vk. Ang. E 9941 Gst. *

Best. Haus mit Gart. u. beziehbar, billig zu vk. * Ang. E 9966 Gschst.

Baugrundstücke in bester Lage Vohwinkels

(unmittelbare Nähe der Schwebebahn) unter Vorkriegspreisen an Private oder Baugenossenschaften zu verkaufen. Anfr. unter E 2811 an die Gesch. h93

Baugelände

ca. 6400 qm groß, W.-Elb., Barbarossastr., ca. 2000 qm groß, W.-Elb., Rheinischestr., preiswert zu günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anfragen an: 1438 E. T., A.-G., Königstr. 154. Tel. 300 11.

Zu verkaufen **herrschaftlicher Besitz** in einzig schöner, freier ruh. Lage auf den Höhen über Wuppertal. Haus von erstem Künstler erbaut: 10 Zimmer, dazu Mansarden, luftige Keller, all. Komfort, parkartiger Garten, Gemüse-, Obst- u. Staudengart., Geflügelhof. Bequ. Verbind. zur Stadt. Auch als vornehmes Erholungsheim für Arzt sehr geeignet. Besichtigung gerne gestattet. Anfragen unter B 975 an die Ann.-Exp. Jak. Vowinckel in Elberfeld. a362

Hausverkauf, Nähe Bonn. Haus in sehr gut. Zust., in welch. i. St. ein Lebensm.-Gesch. betrieben wird, ist zu verk. für 22 000 RM bei 12 000 RM. Anzahl. Selb. enthält Laden, 10 Zimm., gr. Hof m. Toreinfahrt, Autogarag.-Möglichk., schön. Garten. Haus wird bei Kauf frei, ist für jeden Zweck geeignet. Angeb. unter E 1835 an die Geschäftsst. b2573

Schönster Besitz in Wuppertal

Große Villa am Toelleturm, 6000 qm großer Park, Haus auf das modernste eingerichtet, für weit unter der Hälfte des Wertes durch mich zu verkaufen. Äußerst günstige Bedingungen. †
Bernhard Herz, W.-Barmen, Rosenstraße 8, Ruf 625 79.

Goldgrube. f1206

Herrl. geleg. größeres Ausflugslokal mit gr. Anlagen etc. (Sommer- u. Winterbetrieb) ist krankheitsh. zu verk. Für Interessenten mit 15—25 Mille Ia Existenz. — Angeb. u. B 825 Fil. B., Berlinerstr. 62.

Moderne Villa am Toelleturm, bestehend aus 7 Zimmern, Wintergarten, Balkon, Bad, Diele, Küche etc., mit reichlichem Nebengelaß, ca. 400 qm Garten, in freier, sonniger Lage, zur Hälfte des Friedenspreises sofort zu verkaufen. Ang. unt. B 3496 an Geschst. Barmen. 6410a

Im Mittelpunkt der Stadt in bester Wohnlage, Nähe der Hardt: f4245
Einfamilienhaus mit großem Garten, 13 Zimmer, 2 Mansarden u. Bad, unter günstigen Beding. zu verk. Für Arzt oder Rechtsanwalt besonders geeignet. Angeb. E 2809 an Gst.

Durch mich sind preiswert u. unter günstigen Bedingungen
gr. u. kl. Einfamilienhäus.
gute Zinshäuser 2134
2 kleine Geschäftshäuser
im Zentrum Elberfelds, ferner
1 Etagen-Neubau (vor 3 Jahren erbaut), Nähe Lentzestraße Barmen mit freiw. 4-Zimmerwohn., Bad und Mansarde zu verkauf. Kostenlose Auskunft erteilt: Hermann Erdelmann, Barmen, Parlamentstr. 28, Tel. 59780.

Einfamilienhaus

7 Zimmer, Küche, Bad, Mansarde, mit Garten in bester Wohnlage Kool. Garten unter günstigen Bedingungen zu verkauf. Angeb. unt. E 2808 an die Gescht. f4245

Einf. Haus, 8—10 Wohnr., 4 Zbch. Hof, Gärtch., in B.-Mitte sof. bill. zu vm. od. Tausch geg. kl. Einf.-Haus in d. Südst. Ang. B 3498 an die Gschst. Barmen. *

Herrlicher Villenbesitz südl. Stadtteil, f. 1 od. 2 Familien geeignet, alle erdenkl. Bequemlichk. u. Einr., prächt. Garten, zu Ausnahmebed. zu v. Ang. E 9999 Gst. *

Wochenendhaus m. 2 Morg. Land. sehr schöne Lage, 15 Min. v. Straßenb., im Nordost. v. Barmen zu verk. Ang. B 3529 Gst. Barm. †

Mass. Haus mit gr. Garten zwisch. Hochdahl u. Neandertal, a. d. Hpt.-Verkehrsstr. gel., für Sommerfr. usw. geeignet, billig zu vk. Näh.: Rest. Felkenburg, Neandertal, Bahnstat. Hochdahl. Montag nachmittag von 2—6 Uhr. *

Gesuche

Bauplatz f. Zweif.-Haus. v. Oberbarmen gut erreichb., zu kf. ges. Ang. nur m. Preis B 3521 Gst. Barm. †

Baugrundstück, evt. für Doppelhaus, E., Augustastr. oder Nähe zu k. ges. Ang. E 5023 Gschst. f4264

Shed, 600—800 qm zu kaufen oder mit Vorkaufsrecht zu miet. ges. Angeb. u. 620 Fil. B., Berlinerst. 62 †

Größeres f4235 **Bau- und Siedl.-Gelände** ges. Ang. m. Grß., Lage u. Preis unt. E 3009 an die Geschäftsstelle dis. Bl.

Baugrundstück für Einf.-Haus, gute Lage Elbf. zu kauf. ges. Preis u. Lage angug. Ang. E 9915 an die Gst. 1605

1—2 Morgen Land, Wiese oder Wald, am Nordrande von Elberfeld zu mieten od. zu kaufen ges. * Ang. u. E 9970 Gst.

Kl. Bauernhof Kotten od. geeign. Grundstück geg. bar zu kf. ges. Ang. m. Größe, Lage u. Preis — Ang. ohne näh. Angaben zwecklos — u. B 3502 Gst. Barm. Vermittl. verbeten. †

Kl. Einfam.-Haus n. Wuppert. o. Umg. zu kf. ges. Ang. u. E 9995 an Gschst. *

Uebernehme Häuser, auch alte u. reparaturbed., gegen gute Hypothek. Sicherheit. Ang. E 1649 an die Gesch. d. Bl. f148

Ein- od. Zweifam.-Haus am Rande d. Barmen bei größ. Anzahlung zu kauf. ges. Ang. mit allen Einzelheiten unt. B 574 Gesch. Barmen. z1203

Haus mit Einfahrt, Stallung, Hofraum, für Milchhändler pass., mit größerer Anzahl zu kauf. gesucht. Ang. B 3383 an Gesch. Barmen. †

Gesch., rentabl. Haus, in guter Wohnlage Elberf. zu kauf. gesucht. Eigent.-Ang. u. E 9800 an Gesch. *

In Elberfeld ein **Miethaus** zu kaufen ges. Gefl. Ang. üb. Preis usw. u. E 9694 an Gst. *

Kl. Haus m. Gart. am Stadtrand zu kf. ges. Ang. unter B 3512 Barmen. †

Kl. Einf.-Haus mit Garten zu kf. ges. Ang. u. B 3504 Barmen. †

Suche Haus, pass. f. Milchhändl., mit Stall u. Räumlichk., od. Wirtschaft zu f. od. zu pacht. Ang. E 9843 Gst. *

Etagen- und Einfam.-Haus zu kf. ges. Genaue Ang. mit Preis und Lage u. B 3556 an die Gesch. Barmen. †

Zinshaus in Elberfeld günstig zu kf. ges. Angeb. u. E 9987 an Gscht. *

Haus mit gewerblich. Räumen, mindest. 100 qm, zu kf. ges. Angeb. mit Beding. u. B 3569 an Gst. Barmen. †

Maschinen

¼ PS elektr. Motor, Wechselstr., 110 V., 1400 T., m. Schlattaf. Elb., Afternstr. 6.*

Elektromotoren gebr., billigst. 547b **Eugen Richter, Ing.**, B., Gewerbeschulst. 6. Telephon 542 06.

Bandst.-Motore ½ PS. Drehstrom, ½ PS. Gleichstrom, **1 schl. Spulmasch.** Stst. m. Gegendr., **Schläger**, 1-, 2-, 3- u. 4 spul., sow. alle Ersatzteile sow. alle Ersatzteile B., Sternstraße 31, Tel. 531 58. †

Elektromotoren, neu u. wenig gebr., äußerst billig!! 5646 Halfarth, B., Schönenstr. 10. Tel. 60440.

Drehbänke 04-b **Fräsmaschinen Bohrmaschinen** gebr. jed. gut erhalt., bill. zu vk. Gebr. Semmelroth Barm., Tel. 50828

Div. Drehbänke, Bohrmaschinen, 15—70 mm Bohrl., Fräsmaschinen, einf. u. univers., Schleifmaschinen, Shaping, 550 Hub, Exzenterpressen, 15 u. 65 To. Druck, Blechscheren und Werkzeuge aller Art sehr gut u. sehr bill. Ernst Schneider, Barm., Viktorstr. 16. Tel. 551 30. 6427a

Kl. Drehbank und Sandsteinschleifst. f. Fußbetr., Parallelschraubst. billig. — Ang. E 154 Gst. *

Besondere Gelegenheit! Einige wenig gebr., tadellos erhaltene **Nähmaschinen** sehr preiswert abz. Deutsche Nähmasch.-Vertr.-A.-G., Elbf., Neue Fuhrstraße 21. Tel. 206 19. b226

Nähmaschinen wenig gebrcht., bei leichten Zahlungsbeding. bill. Haffel, E., Kloßbahn 30, II*

Schreibmaschinen gebr., billigst: 558h Adler, Mercedes, Ideal, Continental, Underwood, AEG-Schreibmasch. Barm., Neuerweg 1

Schreibmaschinen Standard, Portable, Verleih u. Verkauf, Preisabbau, kleine Ratenzahlungen, Farbbänder, Kohlepapiere, Werkstatt für alle Systeme. a373 **Remington** Büromasch.-Ges., W.-Elbf., Herzogstraße 42. Fernsprecher Wuppert.-Elberfeld 235 46.

Elektrische f4253 **Heizmangel** Walzenlg. 175 mm. fast neu, billig abzugeben. Ang. unter E 9956 an Gescht.*

Möbelmarkt

Laden-Einricht. für jed. Zweck geeignet, ganz bill. zu vk. Näh. Vohwinkel, Sollingerstr. 26. *

Ladeneinrichtg. billig zu verk. Barmen, Mittelstr. 4. *

Neue Theke m. Glaskasten und Warenschrank mit Glasschiebet. billigst. Näh. in Gesch. f152

Geldschränke, 1- u. 2 türig, sind sehr billig zu haben B., Grabenst. 8. 6397a

Eisschränke bill. Oppermann, B., Unterdörnen 68a. Tel. 609 21. †

Kühlschränke, neu u. gebr., zu vk. E. Riedhofst. 21. f3848

Sehr gut erh., mod. **Eisschrank** billig abzug. Elbf., Marienstr. 43, II. *

Kleiderschrank gegen sond. Metallbett zu tausch. o. zu vk. B., Bachst. 3, I. rechts. Bel. 12—1 Uhr. †

Gelegenheitskauf! für Kantinen und Flaschenbierhändler. 1 Mineralwasser-Imprägnierapparat für Hand- und Kraftbetrieb, 1 Kronenkork-Abfüll- und Verschließmaschine mit Saftpumpe mit ca. 7—800 Flaschen, auf Ratenzahlung billig zu verkaufen. Die Maschine ist betriebsfertig und kann bei vorheriger Anmeldung jederzeit besichtigt werden. Angebote unt. E 1837 an die Geschäftsst. dies. Bl. d2677

Gebrauchte Maschinen, vor allem Drehbänke gebraucht, aber gut erhalten, zu verkaufen. f308
Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G., Remscheid, Abteilung Einkauf, Tel.-Nr. 7251, Nebenstelle 224.

Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige **Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt Elberfeld** Friedrichstr. 40-44
— —, weil z. Zt. in der Lage, durch günstige Einkäufe unglaubl. billig zu verkaufen.
Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige **Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt Elberfeld** Friedrichstr. 40-44
— — durch die selten günstigen Preislag. in guten neuen Küchen 225.— Mk., 275.— Mk., 325.— Mk.
Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige **Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt Elberfeld** Friedrichstr. 40-44
— — durch die enorme Auswahl u. niedr. Preise. 350.— Mk., 470.— Mk., 595.— Mk. für Schlafzimmer g84
Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige **Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt Elberfeld** Friedrichstr. 40-44
(am Rathaus). Ausstellung in 5 Stockwerken

Schöne große Verkaufstheke, einige Schreibtische u. großes Regal bill. zu verk. Theis, Elbf., Hofaue 36. *

Möbel
Besuchen Sie zuletzt das große **Möbelhaus**, mit einer d. größt. u. sehenswertesten Groß-Ausstellungen West-Deutschlands, ca. b219 **300 Zimmer** von d. einfachsten bis elegantesten Ausführung. Preise, von denen man spricht! b219
Möbelhaus Brechtmann, W.-Elberfeld, Hofkamp 46, 46a.

Küche, wenig gebraucht, sowie einige **Schlafzimmer** mit kleinen Fehlern **weit unt. Preis** abzugeben. b191 **Möbel-Höfer** Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Zurückgenommen: Echt Eichen-**Schlafzimmer**, eleg. Modell, spottb. **Küche**, natur-lack. — statt 400 für nur 290 M. Siebert, Möbellager, W.-Barmen, Schillerstr. 18, Ecke Heckinghauserstraße, Toreingang. 5179

Möbel Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts zu jedem annehmbaren **Preise.**
Möbelhaus **Otto Vossen** Elberfeld, Kölnerstr. 75 am Thalia.
Möbel g146

Günstige Gelegenheit für Metzger, Delikatessengeschäfte u. Restaurat.: Elektrisch vollautomatischen großen
Gewerbe-Kühlschrank
Fabrikat erster deutscher Spezialfabrik, Ausstellungsschrank, fabrikneu mit Garantie d2667 — besonders preiswert — auch gegen Ratenzahlung abzugeben. Viele Referenzen im Rheinland. Anfragen unt. E 1837 an Geschst. d. Bl.

Möbel weit unt. Ladenpreisen direkt ab Fabrik. Eine Anfrage erspart Ihnen viel Geld. Anfr. senden u. B 582 an d. Gst. in Barmen 6418a

Küchen, echt Carolinapine m. Edelhölzern, 3teilig, **v. Mk. 150 an** bis zu den reichsten Modellen. * **„Elmöla", Elberfelder Möbel-Lager**, E., Luisenstraße 58.

Reformküche neues Modell, ungebraucht, aus Privathand billig zu verk. Ang. E 9995 Gst. *

Achtung! Achtung! Gelegenheitskf. Wir stellen einen weiteren Posten echt eich. Speisezimmer, 200 cm breit, mit nußb.-pol. Front, sof. Kaffeeverkauf ob. jede Konkurrenz. Jedes Zimmer Mk. 350 Büfett—Kredenz, Büfett—Vitrine. Möbelhaus Köhler, Kom.-Ges., B., Gewerbeschulstraße 8. 6431a

Gebr. Küche mit fast neu. Herd u. Kind.-Bett zus. o. get. zu verk. billig. B., Schönebeckerstr. 27c, I., l.†

Alte Küche gt. bill. E., Neue Nordst. 41, II*

Gut erhalten., echtes Nußb.-Wohnz. mit Plüschteppich, 2×3, billig. H. Rink, B., Gewerbeschulst. 34. †

Wohnz.-Büfetts in echt Eiche, Eiche ger. und nußbaum, billig zu verk. b191 **Möbel-Höfer, Elb.**, W.-Rathenaustr. 20.

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis, welches sich im Leben nur selt. wiederholt. Prüfen Sie um so sorgfältiger jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g22
Möbelhaus **A. Runkel** Elberfeld, Berlinerstraße No. 73, 73a, 73b.

Möbel-Lager Adam wirbt um Sie um **jeden Preis**
Küchen mit allem Komfort und 4 Stühlen 190.— 225.— 260.— 285.— 325.— 360.—
Schlafzim. echt Eiche u. pol. 390.— 430.— 480.— 540.— 575.— 590.—
Speisezim. neueste Modelle 295.— 350.—
Möbellager **Adam**, Elb., Bembelsplatz, Ecke Paradestr. * Fahrt von außerhalb wird vergütet.

Achtung! Achtung! **Gelegenheitskauf** f. schnellentschlossene Kassakäufer! Solide verarbeitetes **Schlafzimm.**, echt Eiche m. Edelholz abgesetzt, vom Kunden zum Verkauf übernommen, zu jedem annehmbaren Preise abzug. 261b **Rolfsmeyer & Co.** Barmen, Höhnestr. 12.

Gelegenheitskauf! Mod. Küche, nur kurze Zeit gebraucht, spottbillig zu verkaufen. 261b Rolfsmeyer & Co., **Rolfsmeyer & Co.** Barmen, Höhnestraße Nr. 12.

Möbel-Schau Giesecke Elberfeld, Herzogstr. 39 u. 37 1., 2. u. 3. Stock: Verkauf schönster Einrichtungen zu konkurrenzlos niedrigen Preisen.

Prachtvolles **Speisezimmer** Büfett 180 brt., u. Kredenz, fast neu, f. Mk. 275.— zu verk. Gebr. Bedamy, Elbf., Hochstr. 29. *

Rekord-Preis Wir verkaufen ein eleg. pol. Schlafzimmer afrik. Birnb., 2 m br., mit abger. Ecken, zum konkurrenzlos billig. Preis von b191 **725 Mark** Ein selten preiswertes Angebot. **Möbel-Höfer** E., W.-Rathenaustr. 20

....und g182 **doch zuletzt** am billigsten und besten hinterm **Bahnhof** im Möbelhaus **Wangenheim**, W.-Elberfeld, Distelbeckerst. 12a

Leistungsfähige Möbelfabrik liefert erstklass. mod. Schlafzimmer sehr preiswert ab heute auch an Private — Angeb. unt. E 1803 an die Geschst. f19

Schlafzimmer Küchen prachtv. Modelle, bill. Preise, bis **18 Monate Ziel.** Möbelhaus Macht., E., Neue Fuhrstr. 15

Möbel, Betten, Polsterwaren in g. Auswahl, alles gt. bill. b. Möbel-Tielmann, Elberf., Bachstr. 7. *

Gr. Küchentisch, bill. E., Aderstr. 32, IV. *

Küchenschrank prsw. zu vk. b191 **Möbel-Höfer**, E., W.-Rathenaustr. 20

Gebr. prachtv. Nußb.-Schlafz. 3t. Kleiderschrank m. Spieg., Waschkom. m. Marm. u. Spiegel, 2 Bettst. m. Pat.-Rahmen, Schoner u. Aufl.-Matr. spottb. B., Oberdörnerstr. 106, Möbel-Löscherbach. *

2- u. 3-3.-W. beim Einkauf von Möbeln bill. abzug. **Möbel-Knöbke**, Elbf., Nordstr. 45. *

Gute Gelegenheit! 2t. Stür. Kleiderschr., m. Wäscheabt., neu, nur 115 M. A. Zinke, Schreinermeister, B. Färberst. 35 †

2schl. Kirschb.-Bett m. gut. Matr. bill.* E., Ottenbruchstr. 8.

Erstlingsbett gut erhalten, auf Rollen Mk. 9, mit Torf-Einrichtg. Mk. 13. Barmen, Bismarckstr. 96, II. w179

Bettstelle mit Matr., Waschtisch u. Nachtt., alles weiß, bill. E., Aderstr. 11, I. f4268

Bettstelle m. Sprat.-Matr., rund. Tisch, Stühle, Sportwagen umzugsh. billigst zu verk. Vormittags. * Böttger, Elberfeld, Erlenstr. 13, III.

Auflege-Matratzen Draht-Matratzen Metallbettstellen ab Fabrik zu verk. Otto Zeh, Elberf., Nordstraße 3. 1542

ORIGINAL SCHLARAFFIA stets vorrätig E. Schlingensiepen, Polstermeister, Elberfeld, **Harmoniestr. 10.**

Wohnz.-Kommode zu verk. 20 Mk. † Ang. B 3522 Barm.

Klubsofa, Rauchtischlampe Gasherd, bill., all. wie neu, gt. bill. Bederhof, E., Kurfürstenstr. 11, I. *

Sofas v. 8 Mk. an, Chaisel. 8, Gasherd m. T. 2, Waschk., Kleider., Schreibt. b. E., Ernststr. 8, I. Hbl.*

Chaiselong., neu, 28, B. Heckinghauserst. 20, III, I. Eing. Turnstr. †

Chaisel., Büfett, E., Ronsdorferst. 7, I.

Gut erh. kl. Bücherschrank u. Reisekoffer, E., Carnapstr. 56, I.*

* Gebr., gr. Eichen-Schreibtisch mit od. ohne Aufs., mittelgr. schön. Gaskamin, einf. Arbeitstisch, 1,38 × 0,96 m, mit Schubl., einf. Küchenanrichte billig zu verk. Zu besichtig. 11—4 Uhr. E., Königstr. 144, pt.

Schreibt., hell Eiche, Ang. E 9880 Gst. *

Gartenmöbel, Tisch, Bank, 2 Stühle u. mittl. Geldschrank prsw. Haag, Elbf., Augustastr. 94, III.*

Liegestühle sehr billig. f488 Armbrecht, Elb., Wirmhof 3, I. Etg.

Gut erhalt. Badeeinrichtg. (Vaillant), nußb. Trumeau u. gebr. Gasherd preiswert zu verk. Näh. B., Viktorstr. 10. †

Umzugs. Bad mit Vaillant Mk. 100, Näh-Maschi. m. M. 10 Mk., 3×4 T. 6 Mk., Bilder, Spieg.* Näh. in Geschst. f83

Verschiedene f4246 **Badeeinrichtungen** billig zu verk. Elb., Neustr. 8. Mittelbau

Infolge Umzugs zu verk.: Küchenherd, Dauerbrenner, Küchenschrank, Anrichte, Spülbrett. — Klein, E., Humboldtstr. 35.*

Küchenherd, gut erh. bill. Elb., Laurentiusstr. 12, II.*

* Gut erh., kombin. Gasherd zu verk. Ang. u. E 9892 Gst.

Wegzugsh. gut erh. Mantelöfen mit Marmorpl., Badeeinrichtg., Wäschepfanne etc. billig. E., Boltenburgst. Nr. 4

Musik-Instrumente

Habe einige nur wenig gebr. Pianos u. Harmoniums sehr preiswert zu verk. od. in Miete abzugeben. 250b Fritz Bongardi, Barm., Loderstr. 23

Gut erhaltenes Marken-Klavier preisw. zu verk. — Ang. u. E 9884 Gst.

Wegen Umzug gut erh. Klavier, Ia Fabrikat, billig. W.-E., Breitestr. 8, part. *

Blüthner-Flügel 1,90 Mtr. groß, sehr gepflegt, wie neu, zu Mk. 1600.— zu verk. Besicht. nur n. vorher. tel. Anmeld. E., Viktoriastr. 89, Tel. 316 01. f3936

Spaethe — Neue Pianos von 875 Mk an. Gebr. Pianos Mk. 650.— u. höh. Gebr. Flügel Mk. 1600.— u. höh. Sprechapparate, Schallplatten. **Spaethe**, Elb. Herzogstr. 37



Sprechmaschin. Kofferapparate in allen Preislagen bei denkbar günst. Zahlungsbedingung. Die neuesten Schallplatten in größter Auswahl **Rohmert** E., Kipdorf 65 g138

Gute alte Geige zu vk., auch g. Tisch-Variophon od. Radio zu tausch. Ang. u. B 3555 Gst. Barm. +

G. erh. Variophon m. Platten gegen Radio-Anl. zu vert. od. zu vk. E., Uellendahlerstr. 179, III. *

Konz.-Kess.-Tromm., g. Geige, Variaph. m. Pl. u. Briefm.-Alb. üb. 2000 Marken. Ang. B 3553 Gst. Barm. +

Automarkt

6Zyl.-Chevrol.-Limousine. Baui. 29, in tadell. Zust., 15 000 Km gef., weg. Abschaff. billig zu verk. Ang. E 9761 Gscht. f4250

Über 60 % der uns z. Verkauf übertragen. Kraftwagen in kürzester Zeit, mehrfach innerhalb nur 2-24 Stunden durch uns verkauft, sollte Sie veranlassen, eine beabsichtigte Veränderung Ihres Motorrades Personen- Liefer- Lastwagens durch die k4251 **Auto-Börse** E., Herzogstr. 33, Telefon 238 11 vorzunehmen. — Stark. Nachfrage halber benötigen wir dringend weiterer Automobile u. bitten um sofortige Anmeldg.

Motorrad, 500 ccm, erst., m. El.-B., B., Haspelerstr. 152. *

In unserer ständigen **Sonder-Ausstellung** für gebrauchte Wagen finden Sie unter zirka a229 **60 Automobilen** immer den für Sie passenden Personen- oder Lieferwagen zu günstigerem Preise und günstigeren Bedingungen als sonst wo **Auto-Palast A. Rütgers G.m.b.H.** Düsseldorf, Münsterstr. 228, Telefon 56426. Täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Selten günstige Gelegenheit! 12/55-Chrysler-Limousine 6 Zyl., 5sitz., sehr gut gepflegte Maschine und Karosserie neuwertig, Schonbezüge, Federgamaschen, Flache Bereifung, aus Privathand zu verkaufen, Köln, Venloer Str. 21, I. Telephon 554 22. a230

Große Umwälzung im Lastwagenbetrieb. **Schnell-Lastwagen** bis 1½ To. **NSU-Satte schlepper** sind die schnellsten, wirtschaftlichsten und leistungsfähigst., die d. Kilom.-Selbstkost.-Preis bedeut. herabsetzen, bei günst. Anschaffungspreisen Kubl & Rulf, Köln, Christophstr. 39, Telefon 21 80 70. Vertreter und Vermittler gesucht. a230

Der Kauf eines gebraucht. Wagens ist **Vertrauenssache.** Jeder Eintauschwag. wird vor Verkauf in unserer modernen **Reparatur-Werkstatt** gründlich durchgesehen. Besichtigen Sie zwanglos uns. ständ. Ausstellung gebr. Wagen, in der alle Typen von 4 PS bis zur Pullmann-Limousine Buick zu sehen sind. Preise v. RM. 500.— an. **Ahlborn & Meyers** G.m.b.H., Wuppert.-Elberfeld, Königstr. 139, Tel. 363 51/52. h434

Kleinauto 8/16 Opel-Lim., auch geeignet für Lieferwagen, bill. zu vk. Ang. u. R 808 Fil. B., Berlinerstr. 26. +

Bergische Automobil-Börse! An- und Verkauf gebrauchter Kraft-Fahrzeuge. Wuppertal-Barmen, Leimbacherstr. 87, Teleph. 592 45 19b

Hansa Lim., 4tür., 8/35 oder 13/50, e227 **3980.-** **Hansa-Lloyd** Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl. **4980.-** Pritschenwagen, kompl., 2½ to. Nutzl. **5980.-** **Vomag** 3, 4, 5 und 9 to., Zwei- u. Dreiachser Generalvertretung **C. W. Ackermann,** W.-Vohwinkel, S. A. 300 51.

Achtung! Chevrolet Schnelllieferwagen, 6 Zyl., Dreiachser, mit sehr großer Ladefl., flach gut bereift bis zu 3 To. Auflast, unt. sehr günst. Zahlungs-Bed. bill. zu verk. Ang. u. B 3509 an Gst. Barmen. 19b

Zweisitzer Opel, off., fahrber., zu vk., f. Mk. 700. Neuber. u. Autoreparat. Gelegenheitskauf. Ang. unt. E 1808 an die Geschäftsst. h132

1½ To. Hansa Lastkraftwagen mit Luftbereifg. aus Privathd. bill. abzugeb. Ang. E 1534 an die Gscht. f1291

Für 3½ To. M.A.N.-Wagen geg. Pritschenwagen zu tausch. ges. Ang. E 9021 Gst. *

Audi — **Der kleine 5/30 PS Audi 3385.— M.** ab Werk ist nun lieferbar. General-Vertreter J. Jos. Bertrand, Elberfeld, Kampstraße 24. Tel. 222 67. 1595

Für Metzger und Bäcker geeignet! 5/30, off., 6sitz. Adlerwagen, gener. überholt verk. u. verst., Festpreis v. 850 Mk. zu vk. Zu bes. E., Wiesenstr. 107, von 16—19 Uhr. *

Besuchen Sie unsere **Cabriolet Sonderschau Opel Buick** **AHLBORN & MEYERS** G.M.B.H. Wuppert.-Elberfeld, Königstr. 139, h434 Tel. 363 51/52.

5/25 N.S.U. Lim. 4sitz., 4-Radbr., flach bereift, zu Mk. 900.— Steht zur Besichtig.: Elb., Barmerstr. 85. *

Wer wirtschaftlich denkt, wählt h222 **Wanderer.** Begeistert loben die Wanderer-Besitzer die Eigenschaften der neuen Modelle: Hohe Zuverlässigkeit und Leistung, geringe Betriebsunkosten, niedrige Anschaffungspreise, bei höchsten Gegenwerten. Roadster-Cabr. Mk. 5750.—, Cabr. 4sitz. M. 6400, Komb.-Lim. M. 5400, Lieferwagen M. 4900. 10/50 PS Limousine M. 7350, Pullm.-Lim. 6—7sitz. M. 8750, Roadster-Cabr. 7950, Cabriolet M. 8750, Phaeton M. 7550. ab Werk. Unverbindl. Angebot u. Vorführung durch die autoris. WANDERER-Vertr. u. Spezial-Werkst. **Eduard Eylert** W.-Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74, Tel. 224 54/55.

1½-T.-Schnelllastwagen Mercedes in tadell. Verf., flach bereift, zugel. u. fahrbereit, bill. zu verk. Backhaus, B., Allee 108, Tel. 605 98. †

Für nur **0,0113 Mk. pro km u. Person** fahren Sie im wirtschaftlichsten 4-sitzigen **BMW-Wagen** Diese Schutzmarke bürgt für größte Präzision und Zuverlässigkeit. Limousinen, Coupés, Lieferwagen — stets vorrätig. — **Köhler & Bovenkamp** 9lb Elbf., Döppersberg, B., Altermarkt 1.

Bevor Sie ein **Auto** kaufen, besichtigen Sie die **Gelegenheits-Käufe:** **Offene Wagen!** 2/10 Hanomag, 5/15 Wanderer, 6/18 D. F. P., 8/30 Austro-Daimler. **Kabriolets!** 3/16 Hanomag, 7/34 Opel k4251, 10/45 Brennabor. **Limousinen!** 2/10 Hanomag, 3/15 B. M. W., 4/16 Opel, 6/25 Aga, 7/34 Opel, 7/34 N.S.U.-Fiat, 8/24 Brennabor, 11/55 Nash, 12/45 Steyr, 14/70 Chrysler. **Pullmans!** 12/50 Opel, 18/60 Buick, 18/80 Buick. **Lieferwagen!** ¾ to. Ford-Kasten, 1 to. Ford-Pritsche, 1½ to. Dürkopp-Pritsche. **Auto-Börse** E., Herzogstr. 33. Tel. 238 11. k4251 Besichtigung a. Sonntag vormitt. 11—1 Uhr.

Off. 5sitz. Personenwagen als Lieferwagen geeignet, 8/32 PS., Selbe-Motor, billigst abzug. Angeb. unter E 9947 an Gscht. *

6/30 Fiat Roadster, sehr wenig gefahr., aus Privathd. günst. zu verkauf. Näheres Fernspr. 505 24. c7

Mercedes-Benz — **Daimler-Benz** die älteste Spezial-Lastwagenfabrik der Welt **ermäßigt** die Preise für ihre **konkurrenzlosen** Fahrzeuge wie folgt: 2 to. Mk. [illegible] 2½ to. Mk. [illegible] 3½ to. Mk. [illegible] 5 to. Mk. [illegible] **Jetzt darf Ihre Wahl** nicht schwer sein. **Köhler & Bovenkamp** Elberfeld, Döppersberg 2, Barmen, Altermarkt 1. 9lb

Sämtliche f4154 **Ersatzteile** für Chevrolet-Wag. sof. ab Lager lieferbar. Auto-Müller, Elb., Königstr. 38, Tel. 311 29.

DKW Frontantriebs-Automobil d. wirtschaftlichste und billigste Auto **Rmk. 1685.-** ab Werk, g204 Jahressteuer Mk 66 ist eingetroffen. **DKW** 4 Zylinder, 25 PS, hydr. Oeldruckbremsen, als Limousine und Cabriolet, mit großem Koffer, **Rmk. 2985.-** ab Werk, Jahressteuer M. 132 Günstige Teilzahlg. General-Vertreter **H. Wagner,** W.-Elberfeld, Aue 12, Tel. 339 23.

Fabrikneuer e7 **Opel-Zweisitz.** 4/20 PS, zu 1800 M zu verk. Cremer & Wichmann, Schwelm.

Kabriolet DKW., 3sitz., wenig gelaufen, aus Privathand zu verk. Antrag u. B 565 an Gscht. Barmen. 6384a

8/40-Sechszylinder-**Opel-Limousine** sehr gut erhalt., mit allen Schikanen ausgest., noch versteuert u. zugelass., flach gut bereift, sehr billig zu verkaufen. b2671 Meier & Janssen, Xanten, Siegfriedstraße 17, Teleph. 223.

Chevrolet, in gutem Zustand, 6-Sitzer, spottbillig zu verkaufen. b2669 Teleph. 570 Lennep.

Ford 13/40 PS, 6sitzige Limousine, Kar. Hebmüller, 5000 km gefahren, 2 Mon. im Gebrauch, neuwertig, mit Fabrikgarantie zu Mk. 5000.— zu verkaufen. (Neuwert Mk. 6100.—) 6414a Telephon 624 61.

Mannesm.-Mulag 4 To., Flachkraftwagen, 58 PS., flach 40×8 riesenluft gut bereift, Ladefl. 4,70×2,20, m. Holzlicht u. Anlasser, Mod. 28, unt. günst. Zahlungsbed. billig zu verk. Ang. B 3484 an d. Gst. Barmen 19b

Auto- u. Motorrad-Reifen lief. z. Vorzugspreis K. Heinsche, Elb., Ernststr. 20. *

Auto-Lackierungen Spritz- u. Handarb., in den schönst. Modefarben, fachm. und gewissenhaft ausgef., von Mk. 50.— an. * P. Neander, Elbf., Königstr. 376, T. 34850 Langj. Lackierermstr. bedeut. Karosseriefabr.

Karosserie-Ausrüstungsteile: Winker, Scheibenwischer, Ascher, Blumenvasen, Wimpel u. Stangen, Alumin.- u. Gummi-Trittbrettbelag, Schutzstangen, Gepäcknetze, Türgriffe u. viele andere Beschläge bei Paul D. Merten & Co., Elberfeld, Berlinerstr. Nr. 62. 1574

Auto-Zubehör Oele Autohof Linder unt. pers. Leitung. Garage, Reparatur, Wagenpflege, Schmierdienst. Elberf., Aue 24/26, Telephon 340 51/52.

Varta-Auto-Batterie 12 Volt, u. Schlauch 34×5/38×7, zu vk. Oberb., Werlestr. 24, Telephon 538 11 †

1½ bis 2 t. f4261 **Lieferwagen** weg. Umstell. zu vk. Ang. E 5024 Gscht.

Mehrere gebrauchte 6381a **Tornax-Motorräder** sowie e. Wanderer, 750 ccm, ö. h. v., e. N. S. U. 600 ccm, e. N. S. U., 500 ccm, 2 Zyl., billig zu verkaufen. Tornax-Motorfahrzeugfabrik Weber & Schmidtmann, W.-Langerfeld, Schwelmerstr. 122, Telephon 554 44.

Gelegenheitskf. 1½ To.-**Lieferwagen,** geschl. Kasten, i. best. Verfass. 51. In Riesenluft bereift, gegen Gebot sowie 10/40 Austro-Daimler-**Personenwagen** in Bergfleig. ebenfalls in best. Verf., zugelass. u. verst., zu Mk. 500 zu verk. Ang. u. R 819 B., Berlinerstr. 62. 37b

Auto-Batter., 6 V., Varta, Mk. 35, Weiland, B., Kreuzst. 54. †

4/20 PS Opel-Limousine neuwertig, flach fast neu bereift, zugelass., versteuert, eleganter Wagen, für 1350 M. zu verkauf. Elberf. Tel. 254 29. f4269

10 PS Opel-Limousine generalüberholt, gut im Lack, auch für Lieferfahrten geeign., f. nur RM. 700.- zu v. Richard Vogel, Elb., Schmiedestr. 8, Tel. 255 86. f4271

Motorrad, Viktoria, oben gest., 350 ccm, f. 250 Rm. zu vk. E., Aue 17. *

Motorräder 1000 ccm Neander mit Seitenwag., 500 ccm Imperia, 200 ccm D.K.W., führerscheinfrei, zu verkaufen, • Fr. Radzienka, Elbf., Königstr. 151.

DKW. 200 ccm mit Kette, el. Licht u. Soz., gut erh., preisw. zu verk. B., Schützenstr. 97, pt. +

Motorrad Imperia mit Beiwagen zu verk. Langosch, W.-Elb., Marienstr. 20. *

Motorrad, 250 ccm, in best. Zust., bill. * E., Kölnerstr. 48, III

Motorrad, 200 ccm, m. Kettenantrieb, in gutem Zust., bill. zu verk. * E., Berlinerstr. 359.

Motorrad, verst. u. zugel., 500 ccm 280 Mk. E., Höchstenstr. * Steuerfr. f4224

Motorrad, zugel., bill. E., Ostenbrücherstr. 14, pt.

Motorrad, Hecker Jap. 550 ccm, elektr. Licht, Tacho, billig zu verk. Elb., Heinrichstr. 6, pt. *

Blackburne, 350 ccm, bill. zu vk. E., Gerberstr. 30, IV. *

Motorrad, 500 ccm, Mod. 29, el. Licht, zu vk. Leicht. Rad n. in Zahl. Weisel, E., Griffllenberg 87. *

Schweres b2665 **Indian-Motorrad** mit Beiwagen, fast neu, preiswert zu verk. Phil. Goerz, Düsseldorf, Ludenbergerstr. 15. Tel. 60974

Motorrad, steuerfrei, fahrber., 100 Mk. * E., Hermannstr. 2, III.

Tornax, Baujahr 29, billig zu verk. W.-Elberfeld, Aue 17. *

Motorrad, verst. u. zugel., 350 ccm., 250 M B., Brinzenstr. 7, pt. †

Motorräder, F.-N., Triumph, Saroléa, Rudge, NSU. 544b Seitenwagen günst. Zahlungsbed. gebr. Räder nehme in Zahl. Ersatzteile, Ketten, Bereif. bill. **Auto-Esser,** B., Neuerweg 37.

Motorrad, 350 ccm., Jap, billig zu verk. * E., Moritzstr. 17, II.

Motorrad, 500 ccm, fahrb., z. u. verst., für 180 M. b. H. Henning, W.-Bm., Eintrachtst. 71. +

N.S.U.-Beiwagen zu verk. Antr. unter R 806 an Fil. B., Berlinerstr. 62. +

Motorrad „Ernst Mag", 500 ccm, mit gegengest. Mag-Motor, neuw., in jed. annehmbar. Preis zu verk. Näh. bei Fahrzeughaus Junemann, Wupp.-Ronsdorf. 1380

Fahrzeuge

H.-Fahrrad, E., Hermannst. 43, II, 2 Tür. *

Straßenrenner (W.K.C.) gut in Ordn., 25 M E., Königstr. 35, I. *

Fabrikneue **Rennmaschine** für 58 Mk. Elberf., Friedrichstr. 51. f4257

• Dam.-Fahrr. z. vk. E., Simonsst. 6, d. Tor.

H. u. D.-Rad, el. Bel. 29 M. E., Kielerst. 23, I, I.

Gebr. Dam.-Fahrrad bill. zu verk. Elbf., Windstr. 22a, II. •

G. erh. H.-Fahrrad, Freilauf, el. Licht, 25 Mk. Bahn. Autohof Linder, Elberf. *

Geschäftsaufgabe. **50 neue Fahrräder** f. Hrn. u. Damen v. 40 M an. Renn- u. Halbr.-Räder, 3 gebr. Motorräder billigst. Jos. Müller, W.-Elb., Höchsten 27 •

Fahrräder Patria—W. K. C. günst. Ratenzahlg. **Zubehör** billig wie nie, nur Markenware: starker Reifen 2.75, schw. Bergreif. 4.75, guter Schlauch 1.—, Pedale, Paar 1.40, Ia Kette 1.30, Speichen, Satz —.75, Ia vern. Lenker 2.25, Rennlenker 3.25, Felgenbremse 2.75. Größtes Ersatzteile-Lager, alles unerreicht billig. **Reparaturen** gut, preisw., schnell **Wilh. Voss** G.m.b.H. W.-Elberfeld, Kirchst. 8, Hochst. 79

2 l. geschl. Lieferwg. f. Brot u. Milch a. geeign., f. d. H. Schmidt, E., Johannisstr. 22 •

3 Milchwagen 3 Bäckerwagen z. vk. Elb., Gerberstr. 10. *

Flachwagen ca. 35 Ztr. Tragkr., b. B., Stennertst. 11. +

Erstkl. Kinderwagen, Klappwag. kauft man a. bill. nur i. Fachgesch. E., Hochstr. 90, Knape *

Kinderwagen billig! billig! 1587 Winkelmann, W.-E., Friedrichstraße 29.

G. erh. Kb.-Wag. bill. E., Schleswst. 42, II, r. *

Gut erh., mod. Arbeits-Kb.-Liegewag. zu verk. Fr. Gudhoff, Elbf., Bachstr. 58. *

G. erh. Kinderwag. billig zu verk. E. v. Scheidt, B.-Langerfeld, Einsteinstr. 1. +

Tiefg. Kinderwg. m. Matr. u. Schutzd. w. neu, Mk. 60, fahrb. Kinderbettch. (Baiby), m. Baile-Füller, u. Matr. 25 Mk. Ang. E 9946 an Gscht. *

W., tiefg. Kinderw. E., Gertrudenst. 17, III. *

Kinderwagen zu vk. E., Plüsstr. 5, III. *

Tiefgeb. Kinderwag. 30 Mk., Füßofen 10 Mk. Besicht. ab 7 U. Halbach, Elberfeld, Holzerstr. 38. f4265

Verschiedene

Drogerie für Anfäng. geeign., mit od. ohne Ware sofort zu verk. Spirituosen-Konzess. im Hause. Erford. Kapital Mark 1000. — 3-Zim.-Wohn. wird sofort frei. Ang. u. W 267 an Filiale Barmen, Weststr. 2. +

Damen-Salon sof. krankhb. zu vk. Raum f. Herrensalon vorh. Ang. B 3467 an Gesch. Barmen. +

Seit 20 J. besteh. Obst- u. Gem.-Gesch. weg. hoh. Alt. zu vk. Ang. E 9904 Gst. •

Lebensm.-Gesch. mit 3 Zim. m. o. ohne Ware billig abzug. † Ang. B 3535 Barm.

Lebensmittelgeschäft krankheitsh., sof. bill. zu verk. Ang. unter E 9983 an Gescht. *

Lebensmittel- und Konfitürengeschäft umstdhd. zu verk. • Ang. u. E 9964 Gst.

Gbr. Radio m. Lautspr. f. 25 Mk. Keck, E., Hollsteinerst. 36a I. *

3-R.-App. m. Lautspr. u. Akku. Rudolph, E., Weißenburgstr. 5a, II. *

Radio m. Lautspr. b. + Engel, B. Mittelst. 48, II

• Radio, Löwe, Ap. E., Ellersbaum 23, II, r.

Fernempfänger, neu, u. gr. Akku bill. • E., Kieserstr. 16, III, l.

Spülklosetts Oberb., Werlestr. 24. +

Die seit 75 Jahren bestehende 6334a **Kartonnagen-, Etui- und Musterkartenfabrik** Wilh. Dreibholz in Barmen ist infolge Ablebens des Inhabers unter günstigen Bedingungen sofort zu verk. Die Fabrik arbeitet mit den modernsten Maschinen u. besitzt einen alten Stamm guter Kunden. Nähere Auskunft erteilt: Otto Schürholz, W.-Oberbarmen, Spieckerstr. 8, Fernruf 525 25.

Existenz. Altes, eingeführtes Eisgeschäft, mod. eingerichtet, mehr. Wagen u. Stände, Lieferauto, mit Kundschaft weg. Krankh. sof. geg. bar zu verk. Erforderl. 3500 Mk. Angeb. u. B 572 an Gst. Barmen. 6412a

Brillant-Kollier preiswert zu verk. * Näh. in Gescht. 184

Pionier-Faltboote auch gebr., bill. neue Zelte. Schiemenz, E., Friedrichstr. 17. 1582

Bester Java-Kapok Restposten, billigst zu verk. Angeb E 1630 an die Gescht. b2466

Gebr. 2fl., offenes **Eisentor,** 4,60×2,00 Mtr. und gebr. Absal. **Holztor,** 2,40×2,60 Mtr. bill. abzugeben. W. Dickel, Vohwinkel, Königstraße 51. e227

Schlafzelt 23, Hauszelt 45, kpl. Faltb.-Segel m. M. 16. Schiemenz, E., Friedrstr. 17.

Perser-Teppich 2,30×3,30, selt. schön. Stück, u. groß. †

Oelgemälde Schriftl. Antrag u. E 9764 an Gescht.

Zwei Eisenkessel mit Feuerung, 8 u. 700 l, 1 doppelwandig. em. Kessel, 300 l. f4270 Fabrikofen, Lattenregal, 2,20×4,50 Schlafz. Bettstelle, Kleiderschrank, Lanaenstiepen, Elbf., Lucasstr. 1-3, Mont. b.

Transparent in mod. Ausführung, 125/65 gr., billig zu verkaufen. Ang. unt. E 9993 an Gescht. *

Rundlauf- und Kegelspiel für Spielplatz billig zu verkaufen. Barm. Tel. 623 96 6428a

Für Tierfreunde! Geflügelfutter: „Bundesfutter", „Muskator", „Ovator", Legemehl, Kleie, Torf, Mais, Gerste, Weizen: 1587 Taubenfutter: „Pobl", „Ovator", Bohnen, Wicken, [illegible]

Für Gartenfreunde Garten-Torf-Mull, Düngekalk, Shell-Tor, Lieferung frei Haus, Zeitgemäße Preise! **C. & E. Kulpp, Elbfd.** Königstr. Ruf: 36884 Getreide- u. Futterm.

Briefmarkensamml., ca. 6000, mittl. Sammlung, 175 M. Händl. verb. Ang. E 9938 Gst. *

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87 1602 Telefon Nr. 262 17

Hochfeine Qualitäts-**Tapeten** in der Preisl. v. 1.3 M zu 30—50 Pfg. p. Rolle. Elbf., Bleichstr. 1 (Fabrik) f4183

Weg. Raummangel bill. abz.: Teppich, Messing-Zuglampe, mit Seidenschirm, Peddigr.-Liegestuhl, Wickelkomm. Kraus, E., Augustastr. 92. •

Holzwolle liefert franko: Karl Heubes, E., Fichtenstr. 7, Tel. 341 09. *

Markisen Spezialität: Selbstroller, Markisenstoff u. Reparat. 1580 **Gebr. Eller,** Elberf., Kipdorf 91, Telephon 272 94.

T-Träger N. P. 38, 30, 28 bis N. P. 14 in versch. Längen bill. Postfach 157 Elberfeld. *

Tiermarkt

Reitervereine! Reitpferd, br. Wall., mit viel Blut u. gut. Springer umstdh. b. abzug. Näh. W.-B., Teleph. 621 44. †

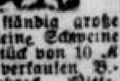
Mittelschw. br. **Wallach,** langschw., zugf., bill. Röhle, E., Wilhelmstr. 35, Tel. 245 25. *

Kräft. Pony m. Geschirr u. leicht., auf erb. Flachwagen, 15 Ztr. Tragkr., bill. B., Oberdörnerstr. 104. †

Pferde-Märkte Frankfurt am Main 15. Juni, 13. Juli, 17. August, 12. Oktober, 7. Dezember. **Landwirtsch. Halle** Der Handel Sonntags verboten.

Gesp. iglschw. Ponys, selten stark, nebst 2 Flachwagen u. Geschirr billig. Besicht. Sonnt. u. Montag. Wolf, B., Schützenstr. 86, Tel. 527 76. †

Wegen Umstellung **2 schwere Pferde** u. kompl. Geschirr, evtl. mit Flachwag., 70 Ztr., etc. günstig zu verk. W. Röbke & Co., W.-Barmen, Tel. 526 50. †



Habe ständig große und kleine Schweine das Stück von 10 M an zu verkaufen. B.-Rächliebeck, Wittenerstraße 190. Tel. Nr. 586 91. 6413a

2 Milchschafe Ostfr., zu vk. Wwe. Törenkamp, Laubbs. Linde, Vohwinkel. •

Milchschaf-Lamm, 3½ Mon. alt, bill. • E., Augustastr. 47, III.

Ja. drahth. Rüde z. vk. B.-Langerfeld, Wullesbost 67. †

Schäferhund, dressiert, wachs., stubenrein, zu vk. E., Eichenstr. 21, I, l. *

6 deutsche Schäferhunde, 12 Wochen alt, — prima Papiere, billig abzug. Elberf., [illegible]

Dachshund, sehr scharf, b. z. vk. B., Grabenst. 8. 6397a

Achtung! Junghennen, w. a. Leghorn, 3—4 Mon., sow. Posten 1jähr. Legehühner, alle fl. a. Legen, i. Spottpr. v. 3.25—4.50 gibt ab Knobloch, Cölesberg, Barresbeck. *

Glucke m. 12 Rhodel. aus anerk. Zucht bill. abzg. Fennel, Vohwink. Solingerst. 129 *

18 Legehühner, Stück 2—2.75 Mk. zu vk. Bunse, E., Oberheimenstr. 22. f4223

Glucken mit 8—14 Tage alt. Küken aller Rassen zu verkaufen. c7 Schwelmer Geflügelfarm. — Tel. 2715.

Angorakätzchen z. vk. Bm., Im Benbahl, Buschstr. 29, III. †

Warmwasserfische m. u. od. Aquarien sowie Eisenständer, das. auch Papageienkäfig billig zu verk. Wilmes, Elberfeld, Langestr. 17. f4249

Kaufgesuche

Kl., gutgeh. Geschäft, welch. weg. vorger. Alt. o. Krankh. verk. wird, zu k. ges. • Pr.-Ang. E 9838 Gst.

Kohlengeschäft mit Kundschaft geg. sof. Kasse zu k. gesucht. Ang. E 9920 Gst. •

Benzin- od. Rohöl-Motor, 6—12 PS., zu kauf. gesucht. Angeb. unt. E 1795 an Gescht. *

Alte Bandstühle mit 2 Meter hohen Ständern auf Abbruch sow. Kettscheiben v. 8 u. 6" Dchm. bei 8 cm Länge zu k. ges. Preisang. u. B 581 an die Gst. in Barmen. 6419a

Zug- u. Leitspindel-Drehbank, 1 Mtr. Drehl., 5-600 kg schw., Säulenbohrm. b. 40 mm bohr., Säulenbohrm. b. 16 mm bohr., Shapingm. b. 250 mm bohr., Bügelsäge f. 12" Materia., Feldschmiede od. kl. Schmiedeherd z. ges. Ang. u. W 663 an Fil. Vohwinkel. c383

Hosenträger-Bandstühle, mit u. ohne Schaftmaschine zu kf. ges. Ang. u. R 814 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Holstein & Co. Barmen-Unterbarmen Haspelerstr. 45, Tel. 599 61 kaufen **Fabrikanlagen auf Abbruch, Schrot, Altmetalle** verkaufen **Rohre, Träger, Bleche** u. sonstiges Nutzeisen. 6426a

Limousine od. Cabriolet Baujahr nicht vor 28, von schnell entschloss. Käufer gegen bar zu kaufen gesucht. Angeb. m. gen. Kilometerzahl, Mod. u. äußerst. Kaufpreis u. C 754 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. h331

Schläger für 4-Meter-Stuhl, ca. 60 Gänge, zu kf. ges. Ang. u. B 3515 an Gst. Barmen. †

Gbr. Dauerwell-Apparat 220 V. Wechselstr., g. Kasse zu kf. ges. Ang. E 1629 an d. Geschäftsst. f250

Nähmaschine ges. † Ang. B 3516 Barm.

Gebr. Adler-Schreibmasch., Mod. 7, zu k. ges. Barm., Oberdörnerstr. 89, pt. †

Gebr. Hobelbank zu kaufen ges. Ang. u. E 9929 an Gst. *

Schinken-Schneidemasch. zu kauf. ges. Grünewald, E., Aderstr. Nr. 20, Tel. 256 90.

Eismaschine zu kauf. ges. Preisang. erw. Ang. u. B 3485 Gst. Barm. †

Klavier, Blüthner-Ibach, a. Privh. v. Priv. geg. bar ges. * Ang. u. E 9799 Gst.

Gebr. Es-Klarinette ges. Ang. mit Preis u. E 9824 an Gst. *

Bess. Eßzimmer aus Privathand zu kaufen ges. Schriftl. Ang. E 5036 Gst. *

Mod. Schlafzimmer u. Metallbett gegen Kasse zu k. ges. + Ang. B 3537 Barm.

Regal u. Theke, E— 2½ m lg. u. hoch. Schaukasten, 2,35 m br. u. 0,90 tief, für Konfit.-Gesch. g. Kasse ges. Ang. E 9905 Gst. *

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E., Bachstr. 60, T. 286 70 1573

G. erh. nußb. Wohnzim.-Büfett ges. Ang. B 3518 Gst. Barm. +

G. erh. 3t. Kleidschrk. zu kauf. ges. Ang. u. E 9831 Gscht. *

Kleiner **Schreibtisch** gesucht. 1380 Paul Rumpf, Wuppert.-Ronsdorf, Telephon Nr. 186.

Gut erh. Herren-Schreibtisch zu k. ges. Preis-Angeb. B 3511 an Gst. Barmen. †

Truhenbank, Flurg., Kerzenkrone, Reh. o. Hirschgeweihe ges. * Ang. E 9881 Gscht.

Eisenbettstelle ges. Ang. E 9846 Gst. •

Topfschrank m. Aufs. ges. Ang. E 9926 Gst. *

Gabriolet oder Limousine bis 6 Steuer PS. gegen Kasse zu kaufen ges. Ang. B 3545 a. die Gst. Barmen. †

Markenwagen Viersitzer-Gabriolet, gegen Kasse zu kaufen ges. Ausführliche Angeb. unt. E 9765 an die Gescht. f4230

Gut erh., steuer- u. führerscheinfreies **Motorrad** zu kauf. ges. f188 Näh. in d. Gst. f150

Gut erh. 200 ccm-Motorrad, 28/31, zu kf. ges. Ang. unter B 3541 Gst. Barm. +

Herren- und Damen-Fahrräder, gebr., auch rep.-bed., kaufen wir für uns. Radverleih. W. Bott, G.m.b.H., E., Kirchstr. 8. f4259

Suche einen kleinen **2sitzigen Wagen** zu kf. Ang. E 1713 an die Gescht. 1982

Kaufe getrag. Herrenkleid. **Zahle** die höchsten Preise. Kuflowski, Elberf., Wilhelmstr. Nr. 21, Tel. 255 05. 1536

Flaschen! Alle Sorten kauft Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Tel. 24767. 1441

Restposten Trikotagen, Strümpfe gegen Kasse gesucht. Ang. E 1848 Gst. *

Photo-App., Rollf., 6×9, ges. Ang. mit Preis E 9940 Gst. *

Ziegelsteine, gebr. 5—6000 Std., zu k. ges. Barmen, Tel. Nr. 601 63 †

Visca ges. Preisangeb. u. B 3567 Gst. Barm. †

Pumpe für Wasser zu kauf. ges. Angeb. E 9951 an Gescht. *

Faltboot, 2-S., Markenw., a. Privh. ges. Ang. E 9910 Gst. *



Sie können Ihr Bett nicht mit auf Reisen nehmen

aber auch Ihr Bett braucht „Erholung" u. Auffrischung. Schicken Sie uns Ihre Kissen - während Sie im Urlaub sind - wir reinigen sie schnell und gründlich mit unserer modernen Bettfedern-Reinigungs-Maschine.

Wir berechnen für:
1 Kissen ... 1.00
1 Plümo ... 2.00
1 Ober- oder Unterbett bis 8 Pfund 3.00

TIETZ ELBERFELD g19

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 136 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 13. Juni

Die Börse in der politischen Krise

Die Sicherungen der Reichsbank — Bereits wieder Aktien-Rückkäufe, auch aus dem Ausland

WG. **Berlin,** 12. Juni. (Drahtbericht unserer Berliner Handelsschriftleitung.) Mitten in der Verwirrung der heutigen Börse hat man in ruhigdenkenden Bankkreisen mehrfach die bestimmte Auffassung vertreten, daß die Berliner Börsenkrisis sich wohl bereits überschlagen habe. Mit dieser Feststellung, in welcher sich eine deutliche Verurteilung der offenbaren Uebertreibungen der dieswöchentlichen Baissetendenzen ausspricht, könnten wir uns eigentlich begnügen, zumal es sich kaum lohnt, auf die bekannten Ursachen des Verkaufsandranges nochmals eingehend zurückzukommen. Auf die politische Enttäuschung über Chequers und über die Haltung Briands ist im Anschluß an die wachsende Opposition gegen die Notverordnung auch das Verlangen einer Regierungspartei nach einer Reichstagseinberufung und die Rücktrittsdrohung Brünings eine so schwere innerpolitische Krisis gefolgt, daß manche Börsenkreise anscheinend den Kopf verloren haben. Die Paketverkäufe und die Kreditkündigungen des Auslandes sind nur aus einem Nervenschock und aus der völlig ungerechtfertigten Auffassung zu erklären, weil die Oesterreichische Creditanstalt bankerott gemacht habe, könnte auch bei uns etwas Aehnliches passieren. Das deutsche Bankwesen ist, das müßte sich eigentlich das Ausland selber sagen, aber so gefestigt und gesund, daß wir uns derartige Analogieschlüsse verbitten können. Die Reichsbank beherrscht die Lage einfach souverän. Wenn sie seit Anfang Juni wirklich 0,5 bis 0,6 Milliarden Devisen verloren haben sollte, dann besitzt sie heute immer noch weit mehr als zwei Milliarden RM. Deckungsmittel in Gestalt von Gold und Devisen. Zudem könnte sich die Reichsbank auf dem Wege der Rediskontierung von Wechseln bei der BIZ. jederzeit valutarische Deckungsmittel beschaffen. Gewiß sind neuerdings auch zum Zwecke der Auffüllung der Auslandguthaben der Banken Devisen angefordert worden. Meistens sind aber diese inländischen Devisenkäufe mit Reichsbanknoten bezahlt worden. Die Reichsbank hat außerdem das Mittel der Diskonterhöhung das sie wahrscheinlich, wie man aus der an anderer Stelle mitgeteilten Einberufung des Zentralausschusses der Reichsbank schließen kann, anwenden will. Daß die Reichsbank darüber hinaus in der Krediteinschränkung ein unfehlbar wirkendes Mittel zur Aufrechterhaltung der Währung besitzt, dürfte auch nicht unbekannt sein. Kurzum, zu irgendwelchen Besorgnissen ist nicht der geringste Grund vorhanden, selbst wenn die innerpolitische Krisis noch länger dauern sollte.

Die Angstpsychose des Inlandpublikums hat sich ganz deutlich darin gezeigt, daß es die Erlöse aus den ungewöhnlich zahlreichen kleinen Verkaufsaufträgen in den meisten Fällen bei den Banken stehengelassen hat. Bedauerlicherweise hat unter diesen Publikumsverkäufen der Markt der festverzinslichen Papiere besonders schwer gelitten. Das Publikum wird diese Kopflosigkeit zweifellos bald bitter bereuen, auf der andern Seite muß man aber im Interesse der vielen Kleingläubiger nicht bloß, sondern auch des Reichskredits heute mit Nachdruck die Forderung erheben, daß dem unwürdigen Zustand, daß ein Reichspapier, nämlich die Reichsschuldbuchforderungen, weiterhin am unnotierten Markt gehandelt und dort wegen mangelhafter Kurspflege übergroßen Schwankungen ausgesetzt wird, unverzüglich ein Ende gemacht wird.

Wirklich urteilsfähige Kreise haben ihrer Auffassung, daß die Kursverwüstungen auf den Aktien- und Renten-Märkten eine unerhörte Uebertreibung nach unten darstellen, schon heute praktisch dadurch Ausdruck verliehen, daß sie die günstige Gelegenheit zu Rückkäufen benutzt haben. Nicht nur die Banken haben wie üblich in ihren eigenen Aktien interveniert, auch für rheinische Rechnung sind besonders Montanaktien zurückgekauft worden. Und die Schweiz und Holland sollen auch Elektrizitätsaktien aufgenommen haben. Anzeichen dafür, daß sich auch der Rentenmarkt vom schweren Rückschlag bald erholen wird, sind gleichfalls bereits vorhanden.

Der Zusammenschluß G. C. Plitt — Gebr. Braubach.

Die Firma G. C. Plitt G. m. b. H., Wuppertal-Elberfeld, Hofaue 64, Fabrikation und Großhandel in Strümpfen, Trikotagen, Strickwaren, hat sich, wie wir bereits berichteten, mit einer der ältesten und bedeutendsten Firmen Westdeutschlands, der 1794 gegründeten Firma Gebrüder Braubach, Köln, unter der Firma Braubach & Plitt G. m. b. H. zusammengeschlossen und das umfangreiche Kurzwaren- und Manufakturwarensortiment dieser Firma mit aufgenommen. Herren- und Damenwäsche werden in eigener Fabrik hergestellt. Dadurch wird der Geschäftsbetrieb des Wuppertaler Hauses bedeutend vergrößert. Das Gesellschaftskapital wurde bekanntlich auf Mk. 600 000 erhöht. Die Verwaltung des neuen Unternehmens hat ihren Sitz in Wuppertal-Elberfeld.

Vor einer Diskonterhöhung

Einberufung des Zentralausschusses der Reichsbank.

WG. **Berlin,** 12. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Zentralausschuß der Reichsbank ist für Samstag, 17 Uhr, zu einer Sitzung einberufen worden. Wie man in Bankkreisen vermutet, soll es sich um die Frage einer Diskonterhöhung handeln, über deren Ausmaß aber noch nichts bekannt ist.

Die Einberufung des Zentralausschusses der Reichsbank zu heute nachmittag 5 Uhr kann natürlich nur dahin verstanden werden, daß das Reichsbankdirektorium dem Zentralausschuß schwerwiegende Entschlüsse zu unterbreiten hat. Welcher Art die vorzuschlagenden Maßnahmen sein werden, steht noch nicht fest. Schon die außergewöhnliche Tageszeit (der späte Nachmittag eines Samstags) der Zentralausschußsitzung deutet darauf hin, daß das Reichsbankdirektorium seine endgültigen Vorschläge von dem Verlauf der heutigen Börse bezw. von dem Ausmaß und der Finanzierungsart der heutigen Devisenkäufe abhängig machen will. Es kann ja keinem Zweifel unterliegen, daß einzig und allein die hohen Devisenanforderungen die Reichsbank jetzt zu energischem Vorgehen drängen. Wenn sich die Reichsbank bis jetzt eine Politik des Abwartens hat leisten und die schwer leidende deutsche Wirtschaft mit drastischen Kreditmaßnahmen hat verschonen können, so kommt dies davon her, daß sich das deutsche Publikum im Gegensatz zu den Devisenkrisen von April-Mai 1929 und von September-Oktober 1930 an den Devisenkäufen erfreulicherweise zunächst nur wenig beteiligt hat. Auch die Art der Finanzierung der Devisenkäufe hat sich grundlegend und zum Vorteil der Reichsbank von der früheren unterschieden. Die Devisenkäufe waren fast ausschließlich auf Kreditkündigungen ausländischer, besonders amerikanischer Banken zurückzuführen und wurden überwiegend mit Reichsbanknoten finanziert, die üblicherweise nach dem Ultimo zurückgeflossen sind. Außerdem haben sich die täglichen Devisenanforderungen zunächst in einigermaßen erträglichem Ausmaß von allerhöchstens 90 Millionen Mk. gehalten. All das hat sich gestern, und zwar in der Hauptsache erst gestern nachmittag, also nach der Börse, geändert. Es waren leider Anzeichen dafür aufgetreten, daß Devisen auch auf Vorrat von Inländern angekauft wurden. Außerdem wurde für solche Käufe auch der Kredit der Reichsbank in Anspruch genommen. Schließlich haben sich die Devisenanforderungen gestern mindestens verdoppelt. Damit hat die Reichsbank innerhalb 12 Tagen etwa 700 Millionen RM. Gold und Devisen hergeben müssen. Allerdings betragen die valutarischen Deckungsmittel der Reichsbank auch heute noch rund zwei Milliarden RM. Da aber die gesetzliche valutarische Mindestdeckung (40 Prozent) bei einem Notenumlauf von vier Milliarden RM. bei 1,6 Milliarden RM. liegt, so beträgt der valutarische Bewegungsspielraum der Reichsbank nur noch etwa 400 Millionen RM. Diesen Spielraum braucht aber die Reichsbank unbedingt für den kommenden Ultimo, zumal es sich um den Semesterultimo handelt. Die Reichsbank kann also unmöglich länger warten, unter keinen Umständen aber zugeben, daß man ihren Kredit für wirtschaftlich sinnlose Devisenkäufe beansprucht. Eine Diskonterhöhung ist demnach auf jeden Fall unvermeidlich. Es kann sich nur noch darum handeln, ob der Diskontsatz um 1 Prozent oder um 2 Prozent auf 6 oder 7 Prozent hinaufgesetzt werden wird. Außerdem wird es vom Ausmaß, Ursprung und von der Finanzierungsart der heutigen Devisenansprüche abhängen, ob außer der Diskonterhöhung gleichzeitig auch noch die unfehlbar wirksame, allerdings brutale Waffe der Kreditrestriktionen in Anwendung gebracht wird. Bis jetzt (mittags 12 Uhr) hat es erfreulicherweise den Anschein, daß die Geldkündigungen des Auslandes, insbesondere Amerikas und Frankreichs, nachgelassen haben. Auch die Vorratskäufe des Inlands haben sich offensichtlich verringert. Die bloße Ankündigung energischer Maßnahmen der Reichsbank hat also bereits günstig gewirkt. Die Entspannung der innerpolitischen Lage hat natürlich gleichfalls zur Beruhigung des Devisenmarktes beigetragen.

*

Die New-Yorker Notenbank kauft Reichsmark

WG. **New York,** 12. Juni. (Funkspruch.) Die Reichsbank hat rund 8,8 Millionen Dollar Gold aus ihrem New-Yorker Depot verkauft. Zur Erleichterung der Situation hat die größte amerikanische Notenbank, die Federal Reservebank of New York, den Ankauf von Markdevisen vorgenommen. Dies wird in unterrichteten Kreisen als ein wesentliches Moment zur Beruhigung betrachtet.

Weiterer Rückgang in der Langenberger Industrie.

Die Versuche der Stadtverwaltung, neben der Textilindustrie auch eisenverarbeitende Werke anzusiedeln, sind in eine ungünstige Zeit gefallen. Nachdem es gelungen ist, wenigstens einen Teil der Räume der ehemaligen Eisenbahnwerkstatt an industrielle Firmen zu vermieten, macht sich jetzt unter dem Einfluß der Wirtschaftskrise mehr und mehr ein Rückgang der angesiedelten Industrie bemerk-

Tiefstand der Textilwarenpreise erreicht

Die Handelskammer Gladbach-Rheydt gegen eine Preisabbaupsychose

WG. Die Industrie- und Handelskammer Gladbach-Rheydt-Neuß, M.Gladbach, schreibt uns: Der seit Mai eingetretene Rückgang der Baumwollpreise hat anscheinend in den Kreisen der Textilkundschaft immer mehr die Auffassung aufkommen lassen, daß nun auch mit einer weiteren Senkung der Gewebepreise gerechnet werden müsse. Diese Auffassung kehrt auch häufig in Wirtschaftsberichten über die derzeitige Lage wieder. Sie findet heute leider nur allzu leicht Nahrung in den Betrachtungen über Preisabbau, bei denen oft recht kritiklos und ohne Kenntnis der näheren Umstände von der Notwendigkeit weiterer Herabsetzungen auch der Textilwarenpreise gesprochen wird.

Solche Auffassungen, die in ihren Auswirkungen ungeheure Schädigungen der ganzen Textilwirtschaft zur Folge haben können, finden in den tatsächlichen Verhältnissen keine Begründung.

Die Textilwarenpreise und insbesondere die Baumwollwarenpreise haben unter dem Druck der Verhältnisse der letzten Jahre einen Tiefstand erreicht, der selbst bei einem noch weiter zurückgehenden Rohstoffpreis unmöglich noch mehr gesenkt werden kann. Bei den Baumwollwarenpreisen ist es sogar dahin gekommen, daß heute der Einzelhändler Webstoffe und fertige Konfektion häufig billiger verkauft, als sie der Fabrikant herzustellen vermag. Ganz irrig ist es, anzunehmen, daß etwa der 10proz. Rückgang des Baumwollpreises, der im Verlaufe der letzten Wochen eingetreten ist, darin für den Fabrikanten eine Aenderung herbeiführen könne. Man muß sich immer vor Augen halten, daß der Rohstoffpreis im Verhältnis zum fertigen Erzeugnis nur immer einen verhältnismäßig geringen Prozentsatz ausmacht.

In einem Anzug, der heute mit 150 RM. vom Schneider verkauft wird, macht z. B. der Rohstoffanteil nicht mehr als etwa 20 RM., also 13 bis 14 Prozent, aus; bei einem Kleidungsstück von 50 RM. beträgt er nicht mehr als 5 RM., also auch nur 10 Prozent. Wie kann man da erwarten, daß eine etwa 10proz. Senkung der Rohstoffpreise einen nennenswerten Einfluß auf den Gesamtpreis ausübt, solange der sonstige Anteil an den Gestehungskosten der fertigen Ware, der auf etwa 90 Prozent zu veranschlagen ist, gleichbleibt? Ja, dieser Kostenanteil ist sogar nicht nur gleichgeblieben, sondern für die meisten Hersteller ist er im Verlaufe der letzten Monate noch gestiegen. Denn ihre Generalunkosten haben sich zumeist ganz beträchtlich erhöht.

Es braucht nur darauf hingewiesen zu werden, daß die in der Baumwollindustrie fast überall eingeführte Kurzarbeit für die einzelnen Betriebe eine ganz erhebliche Steigerung dieser Kosten zur Folge hat, daß sich bei diesem verkürzt arbeitenden Betrieb auch die hohen und zum Teil sich immer noch steigernden Steuern und sonstigen Abgaben, die Zinsen und andere Verpflichtungen und dauernde Unkostenerhöhungen auswirken. Zudem muß noch darauf aufmerksam gemacht werden, daß ostindische Baumwolle seit Januar nicht gefallen, sondern im Gegenteil noch gestiegen ist. Daraus ergibt sich, daß z. B. für diejenigen Fabrikanten, die Rauhwaren herstellen, was im Bezirke der Gladbach-Rheydt-Neußer Kammer bei einem beträchtlichen Teil der Baumwollwebereien der Fall ist, die Lage noch ungünstiger geworden ist.

Als Industrie- und Handelskammer, die einen erheblichen Teil der deutschen Textilindustrie und besonders der deutschen Baumwollindustrie zu betreuen hat, müssen wir an alle beteiligten Kreise die Mahnung richten, sich diese Verhältnisse vor Augen zu halten und nicht durch eine falsche Einstellung dazu beizutragen, daß der geradezu erdrückende Niedergang der Industrie noch künstlich vermehrt wird.

Düsseldorfer Börse vom 12. Juni

* — amtlich notierte Werte

Kuxe in Reichsmark — Aktien in Prozenten

Kohlen-Kuxe	Geld	Brief
*Alte Haase	315	—
*Caroline	—	—
*Carolus Magnus	—	3600
*Constant. d. Gr.	—	4000
*Deutschland	—	90
Diergart-Mewiss	1000	—
*Ewald	—	4600
Glückaufsegen	—	—
Gottessegen	—	—
*Graf Schwerin	—	2600
*Heinrich	—	4000
*Joh. Deimelsbg.	—	—
*König Ludwig	—	10000
*Langenbrahm	6950	7400
Westfalen	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Hellerhammer	1450	—
*Brückd.-Nietl.	—	900
*Gute Hoffnung	1525	1675
Humboldt	—	—
*Leonhardt	—	—
Lockerberg	—	—
*Michel	—	—
*Vesta	—	4100
Bernhardtshall	—	—
Kali-Kuxe		
*Beienrode	950	1050
Bergmannssegen	6200	—
Braunsch.-Lüneb.	—	3600
*Burbach	—	—
*Carlshall	—	—
Einigkeit	6000	—
Erichssegen	—	2600
*Günthershall	—	—
Habighorst	—	2400
Hansa Silberg.	—	5500
Helmboldshausen	—	2300
Hohenfels	4500	—
Hope	—	4500
Hugo	5100	5500
Ilsenburg	250	—
Mariaglück	—	4000
Marie	1200	—
Marie-Louise	1200	—
Max	1060	1150
Neusollstedt	—	2300
*Neustaßfurt	—	15000
Ransbach	—	2800
Reichsland	—	2300
*Salzmünde	—	—
*Siegfried I u. II	6000	—
Thüringen	—	—
*Volkenroda	—	—
*Wintershall	—	—

Aktien	Geld	Brief
Aachen. Thermal	—	—
Adler Kali	—	—
Allgem. Hochbau	—	—
Alsberg, Gebr.	58	—
*Balcke Maschin.	—	—
Bank für Landw.	39	—
*Bergbau Lothr.	23.5	26.5
Bergb. Teutonia	—	—
*Bgw.-G. Dahlb.	—	36
*Brk.-Ind. Zuk.	50	—
Büttner Werke	50	—
Harbach, jung.	93.5	96
* dito alte	97	101
*Dampfschiff. für Nied.- u. M.-Rh.	—	—
Dtsch. Lastauto	—	—
*Dorstener Eisen	—	71
*Dortm. Ritterbr.	—	—
Dortm. Vulkan	—	—
*Düss. Hansabank	—	—
*Düss. Dieterich	226	—
*Düss. [illegible]	—	54
Düss. Eisenb.-Bd.	—	—
*[illegible] Masch. Losenh.	—	—
*Duisb. Bankver.	107	111
Eisa Zement	—	—
Elsad. [illegible]	—	—
Koders	—	—
Funke, Gebr.	—	—
*Gerresh. Glas	—	50
Getreide-Industr.	—	—
*Gladb. Wolle	—	—
*Glasm. Schalke	—	110
*Glückauf-Brau	—	—
*Gebr. Goedhart	—	105
Holl. Goedhart	170	174
*HallescheSalzw.	—	87
Hannover Kali	—	—
*Hein, Lehmann	—	—
*Hochtief A.-G.	—	—
*[illegible]werke	—	—
*Kabel Rheydt	122	126
*Kali-Chemie	—	—
*Kölner [illegible]	80	—
Köln-Lindenthal	—	—
*Köln. Wilh. KBV	202	—
Liebhold	—	—
*Lödensch. Bet.	41.5	—
*Magd. Bw.-Ver.	—	—
Malmedie	—	—
Masch.-u. Kranb.	—	50
Niederrh. Berg	—	32
Providentia	—	—
Remy Neuwied	—	—
Rhein. Linoleum	—	—
*Rheinmetall	—	69
*Rh. Spiegelglas	—	—
*Rh.-W. Bodenkr.	—	—
*Rh.-W. Getr.-A.	—	—
*Rodergrube	—	—
*Sachtleben	—	—
*Schles.-[illegible]	—	67
Schiffaw. Koch	—	—
Schilde	—	—
*Schleg.-Scharp.	—	—
Schöndorff, Gebr.	—	—
*Schwabenbräu	—	122
Siegmundshall	—	—
Trierer Walzw.	—	—
Ungewitter	20	—
*Ver. Rumpus	—	—
*Wagg. Uerding.	—	105
Westfäl. Dinnen.	—	66
Westfäl. Metall	—	—
Witt. Walzenm.	—	—



Vielleicht enträtseln Sie es?

Niemand ergründet es, aber alle bewundern das Geheimnis des köstlichen Aromas der italienischen Regiezigaretten. Diese Zigaretten bergen auch für Sie immer neue Reize.

MACEDONIA Packung 50 Pf.

GIUBEK Packung 50 Pf. • EVA Packung 50 Pf. • ORIENT Packung 60 Pf. • SAVOIA Packung 80 Pf.

mit und ohne Mundstück

ITALIA-ZIGARETTEN

Immer wieder interessant – prüfen Sie, warum!



•ITALIA•
Tabakwaren nach den Vorschriften d. Ital. Tabakregie G.m.b.H., Mannheim

dem Einfluß der Wirtschaftskrise mehr und mehr ein Rückgang der angesiedelten Industrie bemerkbar. Ein Werk, das bereits mehrfach Entlassungen vorgenommen hat, wird in den nächsten Tagen wahrscheinlich zu einer teilweisen Stillegung schreiten müssen und es ist zu befürchten, daß das Werk in absehbarer Zeit ganz zum Stilliegen kommen wird.

Verlängerung der Internationalen Rohstahlgemeinschaft.

Wie wir hören, ist in der in Budapest stattgehabten Sitzung des Verwaltungsausschusses der I. R. G. beschlossen worden, diese auf der bisherigen Grundlage bis zum 31. Juli 1931 zu verlängern.

Rudolf Karstadt A.-G., Wuppertal-Wichlinghausen. Entgegen anderslautenden Gerüchten besteht, wie wir erfahren, die Absicht nicht, den Barmer Betrieb zu verkaufen oder zu liquidieren. Die wegen der Konzern-Betriebe gefaßten Beschlüsse gehen lediglich dahin, unrentable und für den Konzern unwichtige Betriebe aufzulösen oder zu verkaufen.

Die Elberfelder Papierfabrik A.-G. veröffentlicht ihre Bilanz per 31. Dezember 1930. Das Jahr schließt mit einem Gewinn von Mk. 28 421,83 ab (Reinertrag aus 1929 Mk. 1730,52). Die Vertriebs- und Handlungsunkosten sind mit Mk. 605 686,53 ausgewiesen, die Abschreibungen betragen Mk. 63 155,20. Den Mk. 438 074,71 Debitoren stehen Mk. 304 171,91 Kreditoren gegenüber. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Mk. 700 00.—.

Wuppertaler Meierei Aloys Wiemann, W.-Barmen. In der am 11. stattgefundenen Gläubigerversammlung, die außerordentlich stark besucht war, wurden einstimmig folgende Beschlüsse gefaßt, die der daran anschließend tagende Gläubigerausschuß ebenfalls einstimmig guthieß: 1. Das gerichtliche Vergleichsverfahren soll beantragt werden. 2. Die Geschäfte sollen unter Aufsicht des Treuhänders und des Gläubigerausschusses weitergeführt werden. 3. Es wurde ein aus acht Herren bestehender Gläubigerausschuß gewählt, von denen fünf Herren als aktive Mitglieder und drei Herren als Ersatzleute bestimmt wurden. Ueber die Höhe der zu erwartenden Quote wurden Mitteilungen noch nicht gemacht. Der Treuhänder wurde beauftragt, die Aussonderungsarbeiten zu beschleunigen, um den beteiligten Firmen schnellstens Mitteilung geben zu können. Die mit den Arbeiten betraute Treuhandgesellschaft ist die Treuhandgesellschaft Wuppertal m. b. H., Wuppertal-Barmen, Carnaperstraße 3.

Die Landesbank der Provinz Westfalen legt in der Zeit vom 15. 6. bis 7. 7. 1931 7 Proz. Goldschuldverschreibungen und Goldpfandbriefe zu Vorzugskursen auf, die ½ Prozent unter dem amtlichen Börsenkurs liegen. (Siehe heutige Anzeige).

Berliner Börse beruhigt und erholt

Kleine rheinische und schweizerische Käufe. Deckungen der Spekulation. – Vorübergehend verstimmt durch ein starkes Rentenangebot, aber 1934er Reichsschuldbuch-Forderungen plus 8 Prozent. – Privatdiskont gleich heute abend festzusetzendem Reichsbank-Diskont.

WG. Berlin, 13. Juni. (Eig. Drahtb.) Die große Erregung des gestrigen Tages zitterte zwar heute noch etwas nach, immerhin konnte sich gleich von Anfang an eine Beruhigung und Erholung durchsetzen. Die Spekulation nahm Deckungen vor, zumal da auf einigen Gebieten auch kleine Meinungskäufe von auswärts vorlagen, so besonders am Montanaktienmarkt für rheinische Rechnung und am Elektroaktienmarkt für schweizerische Rechnung. Die Ankündigung der Zentralausschußsitzung der Reichsbank scheint die erwartete günstige Wirkung ausgeübt und das In- und Ausland auf dem Devisenmarkt zur Besinnung gebracht zu haben; die heutigen Devisenansprüche waren jedenfalls ganz wesentlich geringer als gestern. Außerdem hat die Einigung zwischen Brüning und Hindenburg und die Hoffnung auf das Einlenken der Deutschen Volkspartei günstigen Eindruck hervorgerufen. Später kam es allerdings zu einer neuen Abschwächung und zu Kursschwankungen, da abgesehen vom Montanaktienmarkt, keine nennenswerten Kaufaufträge mehr eingingen. Außerdem verstimmte der Kurseinbruch von Spezialwerten, besonders von Norddeutsche Wolle und noch stärker das umfangreiche Angebot des Rentenmarktes.

Im weiteren Verlaufe wurde der Kursrückschlag wieder überwunden, und es kam zu einer neuen Aufwärtsbewegung, besonders wieder am Montanaktienmarkt.

Am Rentenmarkt war das Angebot, wie bereits erwähnt, noch recht beträchtlich; immerhin konnten sich Reichsschuldbuchforderungen im allgemeinen um 2 Prozent erholen. 1934er Reichsschuldbuchforderungen, die bekanntlich gestern einen Kurseinbruch von 12 Prozent erlitten hatten, konnten davon heute 8 Prozent zurückgewinnen; aber Liquidationspfandbriefe noch gedrückt und bis um 1,5 Prozent schwächer. Goldpfandbriefe nur schwach gehalten. Altbesitzanleihe des Reiches war ebenfalls schwächer auf 50,50, Neubesitzanleihe, die sich bekanntlich lange Zeit hindurch auf einem Kurs von 4.50 gehalten hatte, heute ebenfalls bis auf 4,25 abgeschwächt. Reichsbahnvorzugsaktien stark schwankend, zunächst fester bis auf 80,75, dann schwächer bis auf 80,25, dann wieder erholt auf 80,50, im allgemeinen gegenüber gestern noch etwas fester. Auslandsrenten hatten geringes Geschäft und waren überwiegend etwas freundlicher.

Der Kassamarkt war noch überwiegend etwas schwächer; der Markt für unnotierte Papiere war teilweise etwas erholt.

Der Geldmarkt stand ganz unter dem Eindruck der für heute nachmittag zu erwartenden Reichsbankdiskonterhöhung. Ein Privatdiskontsatz wurde deshalb nicht genannt; man erhält die Auskunft, daß die Privatdiskontumsätze auf der Höhe des heute nachmittag festzusetzenden Reichsbankdiskonts abgerechnet werden. Ebenso wenig hörte man einen Satz für Monatsgeld, der sich begreiflicherweise ebenfalls nach dem einstweilen noch unbekannten neuen Reichsbankdiskont richten wird. Nur Tagesgeld wurde gehandelt zu 5,5 bis 7,5 Prozent.

Auf dem Devisenmarkt haben die Anforderungen, wie bereits erwähnt, stark nachgelassen; man schätzt sie, allerdings ganz unverbindlich, auf rund 50 Millionen Mark. Die hauptsächlichsten Devisen wurden nominell unverändert gelassen, also der Dollar auf 4,2135—45, und das Pfund auf 20,49. Paris gegen London auch unverändert mit 124,21, London-Neuyork 4,8627, die Peseta fest gegen London mit 48, Zürich gegen London etwas schwächer mit 25,0463.

Gegen den Schluß der Börse blieb die Stimmung freundlich. Die Erholung machte kleine Fortschritte, allerdings bei unwesentlichen Umsätzen.

Berliner Freiverkehr vom 13. Juni.

Aach. Leder	—	Lamberts S.	—	Westf. Dina	—	Sloman Salp.	—
Allg. Bachb.	60.0	Lerche Nip.	—	Winkelhaus	—	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Linke-Hofm.	44.0	**Kaliwerte**		6 % Chade-argent.	—
Berg. Leder	—	Lloyd Dyn.	—	Adler-Kali	—		
Bing-Werke	—	Lüneb. Eisen	—	Burb. Kali	98.5	dt. spanisch	—
D. Gasolin	—	Hanoll	—	Hallesche K.	—	Chade Lit. D	—
D. Petroleum	52.0	Masch. Kran	—	Hann. Kali	—	Amerik.	
D. Lastauto	—	Müller Kaff.	—	Wintershall	79.5	K'-Seide	
Dozer Porz.	—	Neckarsulm	—	Amsida- u.		Bemb. Shar.	—
Faber Bleist.	90.5	Nienb. Eisen	9.00	Kolonialw.		Glanzstoff	
Hann. Wag.	—	Pose Leder	17.0	Kaoko	—	„ preferred	—
Hansa Lloyd	—	Stoewer	24.0	Kreuger Toll	—	„ Common	—
Hochfrequ.	—	Trier. Walz.	—	Diamond	3.87	Enka	—
Kah. Rheydt	—	Ufa-Film	81.0	Salitrera	90.0		

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 13. Juni.

Barmer Bankv.	96.50	95.00	96.37	Farben-Indust	112.1	111.0	112.8
Comm. u. Privb.	100.2	100.2	100.2	Gelsenk. Bergw.	54.00	53.25	54.75
Darmst. u. Nat.	111.0	110.2	111.0	Ges. f. el. Unt.	79.00	77.50	81.37
Deutsche Bk.				Harpener Bergb.	48.50	46.00	49.00
Diskontoges.	100.2	100.2	100.2	Hoesch Eisen	—	37.00	40.75
Dresdener Bk.	100.2	100.2	100.2	Kali Aschersl.	101.0	100.5	102.2
Hamburg. Pak.	39.37	39.00	40.62	Karstadt	22.50	22.50	25.00
Hamb.-Südam.	87.50	87.50	88.25	Köln-Neuessen	—	—	43.50
Hansa Dampf	68.50	68.50	69.75	Mannesmröhr.	48.00	47.50	51.00
Nordd. Lloyd	41.50	41.00	42.62	Mansfeld	25.75	25.12	25.75
Aku	56.25	56.25	57.75	Oberschl. Koks	53.25	52.75	53.62
Allg. El. Ges.	76.00	73.50	78.25	Phönix Bergb.	35.12	35.25	36.50
Bemberg	68.00	67.50	69.62	Rhein Stahl	55.00	55.50	56.25
Bergmann El.	—	61.50	61.75	Rh.-Westf. El.	96.00	95.00	96.00
Buderus	28.00	27.50	28.00	Salzdetfurth	157.0	154.5	160.0
Comp. Hispano (Chade)	228.7	226.5	226.5	Schuckert	95.75	93.00	96.50
Dt. Contin. Gas	105.5	105.0	105.0	Siem. & Halske	126.0	125.0	128.1
Deutsch. Erdöl	51.00	50.50	51.62	Stöhr Kammg.	64.00	64.00	63.50
El. Licht u. Kr.	88.00	88.00	90.00	Tietz Leonh.	79.50	80.00	80.00
				Ver. Stahlw.	33.50	32.87	35.25

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbk. neue	117.2	115.0	—	Hirsch Kupfer	—	—	—
Berger Tiefbau	175.0	175.0	—	Sarotti	—	—	—

Kölner Börse vom 13. Juni.

	13.	12.		13.	12.		13.	12.
Barm. Bankv.	98.2	98.0	Leipz. Feu. II	—	—	Basalt	19.0	18.7
Bg. Mk. Ind.	—	—	Leipz. Feu. III	—	—	Bonn. Bergw.	—	45.2
Kl. Hauerub.	25.0	25.0	Magdb. Feu. I	—	—	Braunk. Zuk.	50.0	50.0
Rh.W. Bodkr.	117	117	Magdb. Rv. I	—	—	Düss. Masch.	—	—
Aach.-M. Feu.	726	725	Magdb. Rv. II	—	—	Felt. & Guill.	50.2	53.0
Aach. Rückv.	93.0	90.0	Rh. W. Lloyd	—	—	Hochofenwerk	—	—
Agripp. See	—	375	Schles. Feuv.	—	—	Köln Gummi	20.0	—
Allianz Ver.	166	175	Stettin. Nat.	425	425	Rasquin Fb.	—	—
Col. Köln Feu.	87.0	87.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck.	105	105
Col. Rückv.	150	150	Vaterl. Rhe.	—	—	Sichel Julius	—	—
Gladb Feuer	510	510	Victor. Allg.	2080	2080	Stollwerk	29.0	32.0
Köln Hagel	67.0	67.0	Allianz	165	168	Tietz Leonh.	79.0	78.0
Köln Lloyd	250	250	Köln Dampf	145	145	Zypen-Wiss.	121	120
Köln Rückv.	420	—	Düss. Dampf	150	150	Viersen Sp.	—	—
Köln R. kl.	280	270	Adler Brau.	—	—			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw.	17.5	18.0			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	13. Juni Geld	13. Juni Brief	12. Juni Geld	12. Juni Brief
Buenos Aires 1 Peso	6	1.289	1.293	1.283	1.287
Kanada 1 kan. Dollar	—	4.199	4.207	4.193	4.201
Japan 1 Yen	5.11	2.082	2.086	2.082	2.086
Kairo 1 ägypt. Pfd.	—	21.00	21.04	21.00	21.04
Istambul 1 t. Pfd.	-	—.—	—.—	—.—	—.—
London 1 Pfd. St.	5	20.475	20.515	20.475	20.515
Neuyork 1 Dollar	2	4.209	4.217	4.209	4.217
Rio de Jan. 1 Milreis	—	0.326	0.328	0.331	0.333
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.428	2.432	2.428	2.432
Amsterdam 100 Gulden	2	169.41	169.75	169.41	169.75
Athen 100 Drachmen	8	5.458	5.468	5.458	5.468
Brüssel 100 Belga	2.5	58.62	58.74	58.63	58.75
Bukarest 100 Lei	8	2.508	2.514	2.508	2.514
Budapest 100 Pengö	5.5	73.48	73.62	73.50	73.64
Danzig 100 Gulden	5	81.815	81.975	81.815	81.975
Helsingf. 100 finn. Mk.	6	10.595	10.615	10.599	10.619
Italien 100 Lire	5.5	22.06	22.10	22.06	22.10
Jugoslavien 100 Dinar	5.5	7.455	7.469	7.455	7.469
Kaunas 100 Litas	—	42.06	42.14	42.04	42.12
Kopenhag. 100 Kron.	3.5	112.71	112.93	112.71	112.93
Lissabon 100 Escudo	7.5	18.58	18.62	18.58	18.62
Oslo 100 Kronen	4	112.71	112.93	112.71	112.93
Paris 100 Fr	2	16.475	16.515	16.475	16.515
Prag 100 Kronen	4	12.473	12.493	12.79	12.409
Reykjavik 100 isl. K.	—	92.35	92.53	92.35	92.53
Riga 100 Latts	—	81.065	81.225	81.10	81.26
Schweiz 100 Franken	2	81.79	81.95	81.79	81.95
Sofia 100 Lewa	8.5	3.047	3.053	3.049	3.055
Spanien 100 Peseten	6	42.68	42.76	42.46	42.54
Stockholm 100 Kron.	3	112.80	113.02	112.80	113.02
Tallinn 100 Kronen	8	112.04	112.26	112.04	112.26
Wien 100 Schilling	5	59.18	59.30	59.185	59.305

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	13. Juni Geld	13. Juni Brief	12. Juni Geld	12. Juni Brief
Warschau	47.10	47.30	47.20	47.40
Posen	47.15	47.35	47.15	47.35
Noten				
Poln. Zloty	47.15	47.35	47.15	47.35
dto. kl. St.	—.—	—.—	46.97,5	47.37,5
Kattowitz	—.—	—.—	—.—	—.—

Wechselkurse in Südamerika vom 12. Juni.

Valparaiso: London (90 Tage Sicht) 39.91 Pesos f. 1 Pfd. St. Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso. Neuyork (Sicht) 8.260 Pesos für 1 US-Dollar

Buenos Aires: London (Kabel) 34³/₈ Pence für 1 Goldpeso. Berlin (Kabel) 2.92 Mk. für 1 Goldpeso. Neuyork (Kabel) 144.35 Goldpeso f. 100 U.S.-D.

Rio de Janeiro: London (Kabel) 3⁹/₁₆ Pence für 1 Milreis. Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis. Neuyork (Kabel) 13.050 Milreis für 1 U.S.-D.

Züricher Devisen vom 13. Juni. Paris 2016, London 2504,50, Neuyork 515,05, Belgien 7172, Italien 2696,50, Spanien 5200, Holland 207,25, Berlin 122,17,5, Wien 7235, Stockholm 137,95, Oslo 137,85, Kopenhagen 137,85, Sofia 373, Prag 1525, Warschau 5775, Budapest 9002,50, Belgrad 911,25, Athen 667, Konstantinopel 244, Bukarest 306,50, Helsingfors 1296, Buenos-Aires 157,50, Japan 254.

Amsterdamer Devisen vom 13. Juni. Berlin 5896,50, London 1208,12, Neuyork 248,31, Paris 972,75, Belgien 3459,75, Italien 1299,75, Madrid 2507,50, Oslo 6651, Kopenhagen 6651, Stockholm 6656, Wien 3489, Budapest 4338, Helsingfors 626, Bukarest 146, Yokohama 122,50, Buenos 73,50, offiz. Bankdiskont 2 Proz. — Reportsätze: Pfund p. 4 Mt. 1207⁷⁷/₃₂, Dollar p. 4 Mt. 248,53.

Londoner Devisen vom 13. Juni. Neuyork 486,25, Montreal 487,75, Amsterdam 1208,43, Paris 124,22, Brüssel 3493,25, Italien 9288, Berlin 2049,25, Schweiz 2504, Spanien 4812,50, Kopenhagen 1816,62, Stockholm 1815,37, Oslo 1816,50, Lissabon 120,16, Helsingfors 193,25, Prag 164,15, Budapest 2787, Belgrad 275,12, Sofia 670,50, Rumänien 817,12, Konstantinopel 1025, Athen 375, Wien 3430, Warschau 4337, Buenos-Aires 3425, Rio de Janeiro 381, Yokohama 9.035, Montevideo 2900, Buenos auf London 3425, London auf Bombay 1.576.

Bremer Baumwolle: 9,93.

Neuyorker Baumwollkurse (Notierungen in cts. per 100 lbs.) vom 12. Juni, Schluß, Loco 870, Juni 854, Juli 860 bis 862, Aug. 874, Sept. 880, Okt. 898, Nov. 909, Dez. 921 bis 922, Jan. 932, Febr. 943, März 954 bis 55, April 964, Mai 974. — Tendenz: Stetig.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand. Middl.) vom 13. Juni, Anfang. Juli 463 bis 464, Okt. 475 bis 476, Jan. 485 bis 487, März 496. — Tendenz: Ruhig und behauptet.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 13. Juni, Anfang. Okt. 755 Sakellaridis (— Upper F.G.F.); Nov. 762 (372); März 792 (—). Tendenz: Ruhig und behauptet.

WG. Köln, 12. Juni.

Produktenbörse (Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln): Weizen, rhein., 73 kg. 28, Weizen ausl. 35,25—37,75, Roggen, rhein., 66—67 kg. 17,75, dito 70 kg 20,25, Roggen ausl. 27—28,25, Hafer hiesiger 19,25 bis 19,50, norddeutscher 21—21,50, Hafer ausl. 22—22,50, Futtergerste ausl. 21,50—22, Mais grober 23,75, kleiner 23,75, Weizenmehl 70 Prozent inl. 37,75, Rhein. Weizenbäckermehl (mit Auslandweizen) 39, Roggenmehl 70 Prozent inl. 27,50—28,50, dito 70 Prozent (mit Auslandroggen) 30, Roggenschrot inl. 24,50—25, dito von Auslandroggen 29,75—30, Weizenkleie 12—12,25, Roggenkleie 11,50—11,75, Biertreber 10,75—11,25, Leinkuchenmehl 28 Prozent 13,75—14, Erdnußkuchenmehl 50 Prozent 12—12,25, dito 54 Prozent 13—13,25, Sojaschrot, extrahiert, 46 Prozent 13—13,50, Rapskuchen 38 Proz. 9,50, Palmkernkuchen, lose, 21 Prozent 12—12,50, Trockenschnitzel, lose 6—6,25, Zuckerschnitzel, lose 8—8,50, Rohmelasse 4,50—5, Wiesenheu, inl. lose 4,40 bis 5,20, Kleeheu, inl. lose 6,50—7,30, Roggenstroh, gepr. 1,60—1,80, Weizenstroh, gepr. 1,60—1,80, Haferstroh, gepr. 1,60—1,80. Stimmungsbericht: Bei kleinen Umsätzen hielten die Getreidepreise ziemlich ihren Stand, aber Futtermittel war zum Teil billiger.

Amtliche Kartoffelnotierungen. (Großhandelspreise für 50 kg frei Köln). Es notierten: Rheinische runde gelbe Kartoffeln Industrie I. 6,80, norddeutsche runde gelbe Kartoffeln Ind. I. 6.00 RM.

Berliner Produktenbörse vom 12./13. Juni

		12. 6.	13. 6.	
Weizen	loco	270.0—272.0	272.0—274.0	etw. fester
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	280.0—279.5	281.5—280.7	
dto.	Juli	239.0—240.0	241.0—240.0	
dto.	Sept.	239.7—240.2	241.0—000.0	
Roggen	loco	197.0—000.0	198.0—200.0	fester
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	197.0—000.0	198.7—000.0	
dto.	Juli	187.5—188.7	190.0—000.0	
dto.	Sept.	189.2—000.0	191.0—000.0	
Hafer	loco	180.0—183.0	180.0—183.0	ruhig
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	187.0—000.0	189.0—188.7	
dto.	Juli	162.5—163.5	163.0—000.0	
dto.	Sept.	—	162.5—000.0	
Frei Gerste		—	—	matt
Futt. u. Indgerste		204.0—220.0	200.0—216.0	
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr. (Berl.)		—	—	
Weizenmehl		32.50—37.75	32.50—37.75	behauptet
Roggenmehl		26.30—28.00	26.50—28.10	fester
Weizenkleie		14.10—14.40	14.10—14.40	ruhig
Roggenkleie		13.00—13.40	13.00—13.40	still
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		26.00—31.00	26.00—31.00	
Erbsen kleine		—	—	
Futtererbsen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Peluschken		25.00—30.00	25.00—30.00	
Ackerbohnen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Wicken		24.00—26.00	24.00—26.00	
Lupinen		16.00—17.50	16.00—17.50	
Rapskuchen		9.70—10.10	9.70—10.10	
Leinkuchen		13.70—13.90	13.60—13.80	
Trockenschnitzel		8.00—8.10	7.90—8.00	
Sagoschrot		12.10—13.20	12.00—13.00	
Kartoffelflocken		—	—	

Berliner Metalle vom 13. Juni.

Elektrolytkupf. (wirebars), prompt. p. 100 kg	79.50
Raffinadekupfer, loco	71.00—73.00
Standardkupfer, loco	66.00—68.50
Standard Blei	21.00—23.00
Original Hütten-Aluminium (98—99%)	170.00
dito in Walz- od. Drahtbarren	174.00
Reinnickel (98—99%)	350.00
Antimon, Regulus	48.00—51.00
Silber in Barren, ca. 900, fein, per Kilo	36.60—38.50
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28.00—28.20
Alt-Platin (Abfälle) Zirkapreis	3.75
Techn. rein. Platin, Detailpreis in RM. per 1 g	5.80

Berliner Börse vom 13. Juni.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutzgebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs.	13. 6.	12. 6.
D. Werth. 23 L. [illegible]	6	—	—
D. Werth. [illegible]	6	91.62	91.62
[illegible] 29	7	94.50	95.00
[illegible] 27	6	93.25	94.00
[illegible] Reich K. Gen.	5	97.25	97.25
Ohne Zinsberechnung			
D. Anl. 1-60000	12	50.37	50.50
D. Anl. Abl. ohne Auslosd.	12	4.30	4.50
D. Werth. Anl. [illegible]	12	—	—
Schutzgeb.-Anl.	4	1.65	1.50

Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung

	Zs.	13. 6.	12. 6.
[illegible] G.-Pf. A	8	99.50	100.0
dto A 1 u. 2	6	92.00	92.00
dto Kom. A 4	6	98.00	—
dto [illegible]	7	93.00	—
dto [illegible]	6	90.00	90.00
Westf. [illegible]	6	96.00	96.00
Pr. [illegible]	8	98.25	98.25
Pr. [illegible]	7	93.75	93.75
Pr. [illegible]	6	84.50	84.50
Gold [illegible]	8	98.25	98.25
[illegible] G.Pf. [illegible]	8	95.00	95.00
dto [illegible]	8	99.00	99.00
dto [illegible]	8	98.50	77.50
dto [illegible]	8	95.00	98.50
dto [illegible]	[illegible]	93.50	95.50
[illegible]	7	97.50	97.50
[illegible]	8	98.75	97.75
[illegible]	6	97.25	98.00
[illegible]	7	92.00	92.25
[illegible]	8	96.75	97.75
[illegible]	8	99.00	99.00

	Zs.	13. 6.	12. 6.
Pr.C.B.d.G.Pf. G.Pf. 28	8	97.50	99.00
dto G.Pf. 29	7	92.00	93.00
dto G.Pf. 27	6	83.00	84.00
dto K.Obl. 28	8	92.00	93.00
dto Em. 1	7a	96.00	97.00
dto K. Em. 1	7a	94.00	94.50
Pr. Pfdb. 17/18	8	100.2	100.2
Pr. L.Pfdbr. 19	8	100.5	100.5
Pr. L.Pfdbr. 20	7	96.50	96.50
Pr. L.Pfdbr. 21	7	97.00	97.00
Kom.-Obl. 20	8	97.00	97.00
Kom.-Obl. 6	7	93.50	93.50
Pr. Pfandbr.B. G.Hp.Pf.K.30	8	—	99.00
dto 45	6	86.50	88.00
dto 43	4a	86.50	87.50
Pr. Pfb. Kom 17	8	92.50	93.50
Rh. Hypoth.-B. G.Pf. 25 u. 26	8	97.50	98.50
dto 27	7	95.00	96.00
dto Kom. 5-7	8	96.00	96.00
Rh.-W. Bodkr. G.Kom. Obl. 7	8	98.50	99.00
dto 5	7	88.00	—
dto 6	6	85.00	85.00
Westd. Bodkr. G. Pfb. 3	8	97.00	97.25
dto 10	7	90.00	91.25

Goldwerte usw. ohne Zinsberechnung

Westf. Kohle 23	5	12.50	12.50

Auslandswerte

Türk. 400-Fr.	—	—	5.12
Ung. Goldrente	—	16.40	16.37

Industrie-Obligationen

[illegible]	—	92.75	94.00
I.G. Farbenind.	—	86.00	86.75

Verkehrs-Aktien

	Div.	13. 6.	12. 6.
A.G. Verkehr	5	37.25	35.00
[illegible]	—	80.75	—
[illegible]	—	19.87	19.75
[illegible]	7	80.37	80.00
[illegible]	6	40.00	38.25
[illegible]	6	56.00	—
[illegible]	0	88.00	85.50
Hansa Dampf	0	68.00	66.50
Lübeck Büchen	0	36.25	36.25
Neptun Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	6	42.87	40.00
Schantung	0	58.25	58.25

Bank-Aktien

	Div.	13. 6.	12. 6.
Allg. Dt. Cred.	5	84.25	84.12
Bk. elek. Werte	10	69.00	63.50
Bank f. B. Ind.	11	95.50	96.00
Barm. Bankv.	8	98.25	98.25
Barm. Kreditb.	0	36.00	36.50
Bayr. Hyp. W.	10	110.0	110.0
Berg. Märk. Ind.	0	—	—
Berl. Hand.-G.	8	102.0	102.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	210.0	210.0
Comm. u. Pr.-B.	7	100.0	100.0
Darmstädt. Bk.	8	110.0	109.0
Deutsche Bk. und Disconto	6	100.0	100.0
D. Zentr. Bd. Kr.	12	134.0	133.0
Dresdner Bank	6	100.0	100.0
Mitteld. Boden	12	180.0	180.0
Oldb. Leih-Sp.	8	105.5	105.5
Reichsbk. neue	12	117.2	115.5
Rh.-W.-Bodkr.	12	115.2	118.0
Westd. Bodkr.	12	118.0	118.0

Versicherungen

	Div.	13. 6.	12. 6.
Aach. Münch. F.	20	725.0	722.0
Allianz	10	169.0	168.0
Berliner Feuer	3	154.0	154.0
Frankf. Allgem.	50	—	—
Gladbach. Feu.	50	503.0	510.0
Magdeb. Feu.	30	305.0	305.0
Nordstern Allg.	14	105.0	103.0

Industrie-Papiere

	Div.	13. 6.	12. 6.
Accum. Hagen	18	124.0	124.0
Adler Portland	0	—	—
Adl.-Hütt.-Gl.	4	30.75	32.75
Alexanderw.	0	17.00	17.87
Alg.	9	57.00	55.00
Allg. Elek.-Ges.	7	76.62	74.00
Alsen Zement	7	74.00	75.00
Ammend. Pap.	10	69.75	69.75
Anhalt. Kohle	6	43.00	40.50
Ankerwerk	10	—	—
Aschaffenburg Zellstoff	12	48.00	47.00
Augsb. Nürnb.	6	47.00	47.25
Bachm. & Lad.	10	—	—
Balcke Masch.	4	—	—
Barop Walzw.	0	—	—
Basalt A.-G.	0	19.50	19.50
Bayr. Motoren	7	37.50	36.00
Bemberg J.P.	0	66.50	63.00
Berger, Julius	20	177.0	170.0
Bergm. Elekt.	9	59.50	57.50
Berl. Gub. Hutf.	16	149.5	148.5
Berl. Holzkom.	0	15.00	16.00
Berl. Karlsr.-I.	0	33.50	33.00
Berlin Kindl	22	280.0	280.0
Berl. M. Schw.	0	30.50	30.00
Bet. u. Monier	8	—	—
Böperde Wls.	0	35.00	35.00
Braunk. Brik.	10	103.0	103.0
Braunschw. K.	10	212.0	212.0
Braunschw. J.	4	—	—
do. Maschin.	0	—	—
Breitb. Portl.	6	—	46.00
Bremen B. Oel	0	46.50	46.50
Brem. Vulkan	8	60.25	52.00
Bremer Wolle	10	108.2	108.5
Buderus Eisen	4	27.75	25.87
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Butzke Metall	5	35.00	35.75
Byk Guldenw.	4	31.25	33.00
Charlott. Wass.	7a	73.00	73.50
I.G. Chemie voll	14	141.7	141.5
dto 50%	14	148.5	154.0
Chem. Buckau	0	83.00	83.00
Chm. v. Heyden	5	34.50	34.50
Chem. Ind. Gels.	5	42.00	43.50
Chem. Wk. Alb.	0	24.75	24.50
Chillingworth	4	23.00	24.50
Comp. Hispano	17	227.5	226.5
Concord. Spinn.	0	28.50	28.75
Conti Caoutch.	8	93.50	91.00
Crefitw. Papier	8	—	—
Daimler Motor	0	18.62	17.50
Dtsch. Atl. Tel.	8	65.00	63.00
Dtsch. Asphalt	5	—	—
Dtsch. Con.-Gas	9	104.7	100.1
Dtsch. Erdöl	7	53.50	56.50
Dtsch. Jute Sp.	0	36.50	37.50
Dtsch. Kabelw.	0	31.50	31.25
Dtsch. Linol.	8	46.75	44.50
Dtsch. Schachtb.	7	—	—
Dtsch. Spiegel	6	61.00	62.00
Dtsch. Steinzg.	15	99.00	91.00
Dtsch. T. Stein	11	41.00	43.00
Dtsch. Eisenh.	7	21.50	21.00
Dortm. Aktbr.	17	115.0	110.0
Dortm. Union	18	—	126.0
Dresd. Baugen.	0	27.00	27.50
Dresd. Gardin.	6	34.00	—
Dürener Metall	10	71.00	73.00
Dürkopp.-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	228.0	228.0
Düss. Eisenh.	0	37.50	37.50
Düss. Höfelbr.	8	—	—
Düss. Kammg.	0	—	59.50
Düss. Maschin.	0	—	—
Dynamit Nob.	6	55.25	55.25
Eilenbg. Katt.	0	41.50	41.25
Eintracht Brk.	10	93.[illegible]0	97.00
Eisenb. Verk.	15	100.0	102.0
Elektro Liefg.	10	86.50	83.00
Elektr. Schles.	0	55.00	55.00
El. Licht u. Kr.	10	89.00	87.25
Engelh. Berlin	13	112.2	114.0
Erdmannsd. Sp.	0	—	—
Eschw. Bergw.	14	201.0	201.0
Excelsior	0	7.37	7.50
Fahlberg, List	0	16.00	15.00
Farbenindustr.	12	111.6	109.0
Fein-Jute	0	—	—
Feldmühle	10	83.50	80.25
Felten-Guill.	6	53.62	55.00
Flensbg. Schiff	0	—	—
Flöth. Masch.	0	—	—
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Masch.	—	8.50	8.00
Fraust. Zucker	0	62.25	62.25
Frister Masch.	7	—	—
Gebhard & Co.	0	59.00	60.00
Gelsenk. Berg.	8	53.50	52.50
Genschow	4	—	46.62
Germ. Zem.	7	—	—
Gerresh. Glash.	5	46.50	47.00
Ges. f. El. Unt.	9	79.75	75.25
Gildemeister	8	—	—
Girmes & Co.	10	—	—
Gladb. Wolle	11	—	—
Gla. Brockwitz	0	18.00	19.00
Glas Schalke	10	—	106.0
Glanz. Zucker	3a	51.00	50.00
Goedh. Gebr.	15	—	—
Goldschmidt	0	32.00	31.50
Gritzner Masch.	0	24.12	25.00
Gruschw. Text.	0	37.75	37.50
Gutmann Heh.	0	14.00	—
Habern. Guck.	12	50.00	—
Hackethal Dr.	0	40.00	40.00
Halle Masch.	4	78.00	78.00
Hamb. Elek.-W.	10	96.25	97.00
Hammersen	7	70.00	70.00
Han. Masch. E.	0	19.00	20.00
Harb. Eis. u. Br.	8	—	—
Harb. Phönix	4	30.50	31.00
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	0	49.00	45.00
Hedwigshütte	7	55.00	55.00
Hein, Lehmann	6	33.00	33.00
Hemmoor Port.	10	82.00	—
Hilgers Verzk.	6	32.00	32.00
Hindr. Aufferm.	7	—	—
Hirsch Kupfer	7	101.0	101.0
Hirschb. Leder	6	72.75	70.50
Hoesch Eisen	6	39.50	35.00
Hoffm. Stärke	4	45.00	45.00
Hohenl. Werk	5	33.00	30.00
Ph. Holzmann	8	57.00	56.25
Horch Motore	0	—	—
Hotelbetrieb	10	73.00	74.00
Hüxer-Godelb.	0	—	—
Hubertus Brk.	8	119.0	110.0
Ilse, Bergbau	10	126.5	124.0
Ilse, Genußsch.	10	80.25	78.00
Isenb. Brauerei	7	—	—
Jakobsen	6	40.00	40.00
John J. A.	0	24.50	—
Jüdel & Co.	10	88.00	84.00
Kahla Porzell.	0	18.75	20.00
Kali Aschersl.	10	101.0	96.25
Rud. Karstadt	12	24.25	23.00
Kirchner & Co.	0	22.00	20.50
Klamer Spin.	0	—	—
Klöckner Wk.	6	41.87	36.50
Koch Nähm.	0	45.00	45.00
Köln-Neuess.	6a	42.00	37.50
Köln Gas	0	47.50	47.50
Kölsch Walz.	0	22.00	22.00
Gebr. Körting	6	10.25	10.00
Köstritzer Led.	7	49.50	50.50
Kraus & Co.	0	57.50	57.50
W. Kroft	8	33.25	33.25
Kronprinzmet.	6	22.00	18.25
Kunz-Treibr.	10	25.25	27.00
Küppersbusch	6	—	—
Kyffhäus. Hütt.	5	—	—
Lahmeyer	12	86.75	86.00
Laura-Hütte	0	29.00	28.00
Leipz. Riebeck	10	67.50	65.00
Leipzig Piano	0	5.50	6.00
Leopoldgrube	0	20.00	20.25
Lind's Eismasch.	15	104.5	100.0
C. Lindström	20	200.0	200.0
Lingel Schuh	0	38.50	39.00
Lorenz A.-G.	6	—	—
Löwenbr. Berl.	12	135.0	135.0
Lüdensch. Met.	0	—	—
Magdeb. Berg	0	—	—
Magdeb. Mühle	3	38.50	38.00
Mannesmröhr.	6	49.00	45.00
Mansf. Bergw.	0	26.00	22.00
Maria. k. Berg	0	—	—
Markt & Kühlh.	0	—	—
Maschb. Untern.	0	28.50	24.87
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	57.00	55.00
Maximilianh.	7	119.0	120.0
Mech. W. Lind.	0	28.25	29.50
Mech. W. Sorau	6	56.00	56.00
Mch. W. Zittau	0	18.75	20.00
Meissner Ofen	0	27.87	27.75
Metallbank	5	52.00	52.00
Meyer Sprit	12	80.00	80.00
Miag	0	47.00	49.00
Mimosa A.-G.	18	165.5	164.0
Mix & Genest	6	100.2	100.0
Mülheim. Berg.	8	—	—
Müller Gummi	8	63.00	63.00
Natronzellst.	8	27.50	21.00
Nieder. Kohl.	10	93.00	92.00
Nordd. Eiswk.	10	52.25	54.00
Nordd. Steing.	12	136.0	138.5
Nordd. Wolle	0	19.00	22.50
Oberschl. Eis.Bd.	0	23.25	21.00
Oberschl. Koks	8	52.75	50.25
Oberschl. Kokswk.	8	49.75	45.00
Oelding Stahl	0	—	—
Orenst. & Kopp	5	32.50	31.25
[illegible]	5	—	70.50
Phönix Bergb.	4a	36.00	33.62
Phönix Braunk.	6	49.00	50.00
Jul. Pintsch	12	—	—
Plauen Gard.	6	36.00	35.00
Pommer. Tüll	9	—	—
Polyphon	20	109.2	106.5
Pongs Spinn.	0	7.75	—
Prinz. Dampf	0	30.50	30.50
Rasquin Farb.	4	—	—
Raigeb. Wagg.	8	66.50	68.00
Rauch Walter	0	—	—
Reichelbräu	28	142.0	137.0
Reichelt Met.	0	19.00	—
Rheinfeld. Kr.	10	112.0	112.0
Rhein. Braunk.	10	130.0	129.2
Rhein. Chem.	5	—	—
Rhein. Elektr.	10	90.25	90.00
Rh. Metall- & Masch. Düsd.	7	63.00	65.00
Rh. Möbelstoff	0	—	26.00
Rh. Spiegelgl.	6	80.50	81.50
Rh. Stahlwk.	7a	57.37	53.00
Rh. Textilfabr.	0	—	—
Rh. W. Elekt.	10	97.00	92.00
Rh.-W. Kalkw.	7	—	—
Rh. Sprengst.	4a	46.00	46.00
Riebeck Mont.	7a	71.00	70.00
Rockstroh-W.	0	—	—
Roddergrube	30	600.0	600.0
Rosenthal Por.	5	39.00	43.00
Rositz. Zucker	4	37.00	36.00
Roth-Büchner	22	515.0	515.0
Rütgerswerk	5	34.50	32.75
Sachsenwerk	7a	72.87	72.00
Sächs. Webst.	6	25.00	23.25
Salzdetfurth	15	157.0	151.5
Sarotti Schok.	7	70.00	70.00
Schering chem.	15	276.0	279.0
Schlegelbräu	14	—	—
Schles. Elek. B.	10	86.50	79.50
Schl. Lein. Kr.	0	2.50	2.37
H. Schneider	4	35.00	30.00
Schönbeck	0	—	—
[illegible]	0	—	—
Schub. & Salz.	12	113.5	105.0
Schüchtern.	6	—	—
Schuckert & Co.	11	95.00	92.00
Schultheiß Patzenh.	15	114.8	110.5
Schulz Fr.	3	40.00	41.00
Schwabenbräu	12	—	—
Schwanebeck	7	45.00	45.00
Schwelm Eis.	8	97.00	97.00
Fr. Seifert & Co.	10	89.50	89.50
Sieg.-Sol. Guß	0	6.50	7.00
Siegersd. Wk.	5	33.75	32.00
Siemens Glas	8	51.00	52.00
Siem. & Halske	14	127.7	122.2
Sondh. & Stier	0	—	—
Stett. Portland	6	29.75	30.25
Stock & Co.	7	67.00	67.50
Stöhr & Co.	5	63.37	62.25
Stolberg Zink	0	25.50	25.00
Gebr. Stollwerk	0	26.00	28.00
Stralsd. Spielk.	10	140.0	141.5
Svenska Akt.	5	192.0	188.0
Thörls Oelfabr.	0	38.75	37.00
Thüring. Elekt.	9	135.0	135.0
Thür. Gasgesg.	10	135.7	135.1
Tietz Leonh.	10	79.00	77.00
Transradio	8	120.0	120.0
v. Tuch Bran.	10	72.75	69.50
Tuchfb. Aach.	12	97.00	99.00
Union Chem.	5	40.00	40.00
Varziner Pap.	10	32.00	31.75
Ver. Berl. Mört.	9	—	—
Versch. Charl.	8	52.00	52.00
Ver. Dt. Nickel	10	72.00	76.00
Ver. Glanzstoff	0	86.00	—
Ver. Gothania	8	98.00	98.00
Ver. Hk. Tuch	0	—	—
Ver. Schuhfabr.	0	15.00	15.75
Ver. Smyrn. Tep.	8	—	—
Ver. Stahlwk.	4	36.00	32.12
Ver. Stahlw. I.	6	116.0	121.0
Ver. Thür. Met.	0	33.25	32.00
Ver. Ultramar.	12	114.0	114.0
Veritas Gummi	0	—	—
Victoriawerk	5	—	—
Vogel, Tel.	0	28.75	27.50
Vogtl. Masch.	0	20.00	—
Vorw. Portld.	8	—	—
Wanderer W.	0	39.25	39.00
Warst. Grub.	6	—	—
Wass. Gelsenk.	9	106.0	107.0
Wegelin Ruß	6	19.00	21.50
Wenderoth	7	43.50	39.00
Westeregeln	10	105.0	101.0
Westf. Draht	5	60.00	60.00
Westf. Kupfer	0	—	24.00
Wicking Port.	10	18.00	17.00
Wickrath Led.	0	—	—
Wick.-Küpper	14	157.0	157.0
Wiesner Met.	0	57.25	57.25
Wittener Guß	0	—	—
Wunderlich Co.	6	40.00	42.00
Zeitzer Masch.	8	—	—
Zellst. Dresden	6	22.75	22.50
Zellst. Waldh.	12	61.50	60.50
Otavi	16%	16.75	16.00

Sämtliche Kurbrunnen für Trinkkuren im Hause

h34

wenn in Apotheken und Drogerien nicht erhältlich, bei der Hauptversandstelle **Richard Jacobi, Elberfeld,** Berlinerstr. 47/49 Fernsprecher 22411.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 136 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 13. Juni 1931

Herrschaftliches
Wohnhaus
mit Garten, Zentralheizung, fließ. kalten u. warm. Wasser, sehr schön eingerichtet — Barmen, Reichsstr., auch geteilt zu verm. Näh. B. Uferstr. 6, 2. Treppe. 506b

Ladenlokal
8 Zim. in Heckgh. Näh. B. Altenstr. 4+

Haus Kipdorf 94, besteh. aus: b241
Laden
7 Wohnräume
ist per 1. Juli zu verm. Ausk. ert.:
W. Eulenberg jr.
E., Altenmarkt 11

Laden,
B., Allee 189 (zw. Loherstr. u. Adlerbr.) zu vermieten. Näh. Tel. 303 15. r1180

Keller-Laden
mit Lager, zus. 115 qm groß, zus. oder geteilt, mit od. ohne 3-Z.-Wohn. zu vm. R. C. Bahnhofst. 42, I. Café Tel. 227 35. *

Ladenlokal *
mit Hinterz. u. all. Bequeml. zu verm. Ang. u. E 9973 Gst.

Ladenlokal,
ca. 35 qm. m. Hinterz. n. d. Hauptst. W.-B., Berlinerstr. für jed. Geschäft geeignet, p. 1. 7. zu verm. Baupel, B. Berlinerstr. 6. 37b

Eckladen
ca. 20 qm. u. Keller, in günst. Lage sof. Ang. E 9950 Gschst.

Im W.-Elbf., Bachstr. 29 sof. zu vm.:
1 Ladenlokal,
2 Lagerräume,
7 Autogaragen.
Nh. b. Behrens, E., Wolfenbuttelstr. 28, Fernspr. 260 41. *

Schön. Ladenlok.
30 qm groß, m. Einricht., 2 Schaufenst., elektr. Licht, 1. monatlich 50.— Mk. zu verm. Barm., Leimbacherstraße 17, I. +

Ladenlokal
mit entsprechendem Hinterraum
in guter Geschäftslage (W.-Barmen, Steinweg 30) zum 1. 7. 1931 zu vermieten. — Nähere Auskünfte: a137 Rathaus, Elberfeld, Zimmer 69.

Eleg. 2. Etage,
7 Räume !
mit Zub., B., Allee 246, sof. od. spät. zu vm. Auskft. B., Rödigerstr. 10a, Kontor.

Part.-Lokal
E., Bleichstr. 6, zwei Schaufenster, 110 qm, zu verm. Näh. daselbst 2. Stockw. 1579

Freie herrsch. 2. Et.
in d. Südst., 6 gr. sch. Zim. mit Heiz., Bad, Diele, Ver., Erker u. Zubehör z. 1. Juli zu verm. R. Schmidt & Riehe, Baugeschäft, Telephon 326 63. 14052

E., Unt. Ronsdorferstr. 3a
6 Z. m. Bad u. 2 Mans. sof. zu verm. (a. f. Büro od. Praxis geeign.). Näh. b. Becker & Schaefer, B., Unt. Ronsdorferstr. 3a Tel. 603 50. 6401a

6 Zimmer
m. Bad in Barmen, Alleestr., am Loh gelegen, sof. zu verm. Wtw. C. Friemann, B., Alleestr. 161. *

Sch. abg. 1. Et.,
5 R., Küche, Bad, Speis., Ver., Balk., el. L. sch. frei gel., an ruh. Mieter 1. 7. R. E. Wichhofstr. 17, I.*

5-Z.-Wohn.
(gr. Karte) mit Ladenlokal, Büro und Lager, evtl. auch m. Garage, ferner: Garage mit fr. 2-Zimm.-Wohn. zu v. Alleestr., Nähe Adlerbr. Näh. Bm., Allee 215, pt. 6308a

5-Z.-Wohn u. Bodenr. Wü., Allee 216, I. +

In herrschaftl. Hse.
schöne 5 Zimm.,
Mansd., kl. Küche, Angeb. Bad, Winterg., gr. Balkon, Diele, Garten, in schöner, freier Lage Nh. Hbf. sof. od. sp. weggzgs. billig zu vm. Nh. in der Gst. [82 6393a

5 gr. Räume
u. 1 Nebenr., part., in gut. Hs., mittl. Allee, f. Büro, Praxis od. Priv. zu verm. Ang. B 3527 Gschst. Barmen. 6407a

Abgeschl. 2. Etage
5 Zimmer m. Badez. u. Abstellraum per 1. 7. zu vm. Näh. Tabakhaus, B., Wichlinghauserstr. 72. — Telephon 578 03. +

schöne, herrschaftl., im Mittelpunkt Elb. (Kölnerstr.) gelegene abgeschlossene *
Etagenwohn.
5 Zim. u. Badez., per 1. 7. zu verm. Eckhaus. Angeb. u. E 9974 an die Gst.

B., Pannewiese 2
1. Eta., 5 Z., sof. zu verm. Näh. bei Becker & Schaefer B., Unt. Ronsdorferstr. 3a Tel. 603 50. 6400a

Freie Wohnungen
Nähe Stadthalle B.
Eine Anz. 4 gr. Z. mit Heizung 80 Mk. 5, 6, 7 Z. preisw. Eins.-Haus hochherrschaftl., 16 Z., auch geteilt, b. mich zu v. W. Hundhausen, W.-Barm., Ob. Sedhofstr. 9 T. 60053. 6398a

Tausche 5 sch. Zim. m. Elektr. usw. in g. Hse. Südst. geg. gl. 4-Zim.-Wohn. * Ang. u. E 9954 Gst.

Im Mittelp. Barm.
5 Zimmer 1. Et.
evtl. mit 1 oder 2 Mans. u. ca. 100 qm Sbed sof., evtl. getrennt zu vm. Ang. u. B 3598 an die Gst. in Barmen. +

5 Zimmer
mit Büro, in Elberfeld gelegen, sofort zu verm. Angeb u. E 9969 an Geschft. *

5 Räume 1. Etg., auch als Beruf zu v. E., Friedrichstr. 28. *

Schöne
5-Zimmer-Wohn., nicht abg., sof. in Oberbarm, Berlinerstraße, zu vm. Ang. u. E 5008 Gst. 14236

5 Zimmer,
Küche, Bad, Zentr.-Heizg., in vornehm. Hause in der Emilienstr. per 1. 7. z. Preise von M. 160 zu vermieten 6410a Ang. u. B 3497 an die Geschft. Barmen.

Altwohnung.
5 Zimmer, mit oder ohne Karte sof. zu vm. Näh. B. Heckinghauserstr. 265 r1209

Sonnige 6409a
5-Z.-Wohnung
abgeschl. 1. Eta. m. Badez. u. all. Bequeml. (Neubau) an Langerfelderstr. 1. 7. Ang. B 571 Barmen

Ladenlokal mit 4-Zimmer-Wohnung, gute Lage in Industriestadt, sehr geeignet f. Café u. Konditorei, sof. zu vermieten Angeb nur ernst. Refl. mit Barmitteln u. E 1809 a. die Geschäftst. c188

Herrschaftliche
Etage,
4 Z., Diele, Küche, einger. Bad u. Mid., 1. 7. od. sp. zu vm. Heizung, Warmwass.-Bereitung u. Aufzug vorh. Näheres O. Kreuzmann, Barmen, Werthestr. Nr. 33/35, 3. Eta. +

Abgeschl.
Part.-Wohn.,
E., Sophienstr. 5a, auch f. Praxis geeignet, im ganzen 5 Räume sowie Bad u. Küche zu verm. Wilh. Spieker, E., Königstr.- und Sophienstr.-Ecke. 14155

Fr. abg. Erdgesch.
in der Südstadt, 4 Zimmer, Bad mit oder ohne Speicherz., neu ausgebaut, sof. zu vm. Näher. Schmidt & Riehe, Baugeschäft. Tel. 326 63. 14052

In bess., an d. Talsohle gel. abg. Hause 3, evtl. auch 4 große Zimmer der 4. Etg. an nur ruh. Mieter sofort abzug. Angeb. u. E 9697 an Gst.*

Neubau!
Mod. 4-Zim.-Wohn. (Hochparterre) mit Badezim., Balkon u. Speisekammer, in bester Lage Wichl. zu verm. Mietpreis ca. 77 Mk. Ang. u. B 578 an die Gst. in Barmen. 6421a

Modernes Ladenlokal
in bester Lage zu vermieten. Angeb. u. E 9607 an die Geschäftsst. d. Bl. g146

Eckladen in Elberfeld
In Geschäftslage, mit 3 großen Schaufenstern, und Geschäfts-Etage sofort zu vermieten. Anfragen: b2608
Kraus, Bonn, Händelstr. 1, Telef. 6517.

Eckladen
mit Kontor, Zentralh., i. Zentr. Elbf., Grünstr. 13, zu vermiet. Näh. C. Halbach, Barmen, Telephon 502 01. 6408a

Gute Geschäftslage in Kleinstadt (Aggertal). In altberg. Haus +
Laden, 6 Zimm. m. Nebenräumen
evtl. Garten u. Scheune, gz. od. geteilt zu vm., monatl. Mk. 100.— Mk 2000.— Kaution als Mietvorauszahl. Näh. Wilh. Mäueler, W.-Barmen, Flötenstr. 22.

Mod. Eckladen, Ia Lage,
gegenüber Hauptbhf., 2. Etg., 3 Schaufl., mit ob. od. mod. 3. Etg., 5 Zim., Küche, Bad, 2 Mans. u. 1 Raum 1. Etg., bald. zu verm. Alle Räume haben Zentr.-Heiz., el. Licht 2c. Kocherscheidt, E., W.-Rathenaustraße 10, 4. Etg., Fernspr. 258 63. f4221

Herrschaftliche I. Etage
in Oberbarmen, Nähe Rittersh. Bahnhof, 9 Räume, ganz oder geteilt sof. zu verm. Gesetzliche Miete. Ruhige Lage. Angeb. u. B 821 an die Fil. B., Berlinerstr. 62. 37b

1. Etage
7 Zimmer, Küche und Bad, mit allen Bequemlichkeiten, ganz oder geteilt, evtl. auch möbliert, zu vermieten. Angeb. unt. E 9990 an die Gschft. g80

Schöne Etage v. 6 Räumen
sofort zu vermiet. Brüning & Bongardt, Barmen, Gemarker Ufer 29. 6138a

Im Hause Wuppertal-Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 40, ist eine große
6-Zimmerwohnung
mit Küche, Bad, Diele, Mansarde und allen sonstigen Bequemlichkeiten ab 1. Juli 1931 zu vermieten. Auskunft erteilt: Firma W. Würz, Wuppertal-Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 33. f4243

Herrsch. Wohnung,
Hohenzollernstraße, Elberfeld,
2. Etage, 6 große Zim., Bad, Mädchenz., Zentralheiz., elektr. Licht, Gas, sehr große Veranda mit schönem, freiem Blick, ab 1. Juli zu verm. Mietpreis 210 Mk. — Anfr. u. E 9704 a. d. Geschäftsst. b2612

Königstraße 103
sind mehrere Räume in verschiedenen Größen zu Büro- und Wohnungszwecken sofort zu vermieten. Anfragen an 1437 C. T. A.-G., Königstr. 154. Tel. 300 11.

In unserem Hause, Hofaue 31/33, sind in der ersten Etage f4227
2 schöne Räume
für Bürozwecke geeignet, sofort preiswert zu verm. Wasser, elektr. Licht u. Zentralheizg. vorh. Größe ca. 14,5 u. 22,5 qm. von Baum Kom.-Ges., Elbf., Hofaue 35/39

In W.-E., Hochstr., geleg., bisher von Elektro-Untern. langjährig benutzte *
Büro-, Lager-, Werkstatt-
Räume u. Garage, evtl. mit 6-Zimmer-Wohnung und Mansarde, ferner
großer Laden
zusammen oder geteilt zu vermieten. — Angebote unter E 9819 an die Geschäftsst.

Schöner, heller 6167a
Shedraum
600 qm, sowie 150 qm für Kontor u. Lager, mit oder ohne Licht, Kraft u. Heizung günstig zu vermieten. Näheres Barmen, Schimmelsburg 30.

Shedraum
in B.-Wichl. ca. 600 qm, außerdem Nebenräume für Lager, Kontor etc., für jeden Betrieb preiswert zu vermieten. — Angeb. unt. B 579 Gst. Barmen. 6422a

Im Hause Brillerstr. 1,
Parterre, 1. u. 2. Etage zus. od. geteilt zu vermieten. Eventl. m. Garage. Näh. im Hause morgens zwisch. 10 u. 12 Uhr.*

1. Etage Mittelpunkt, fast Wall, Büro o. priv.,
5—7 Räume, für Arzt oder Anwalt. — Bremer, Elberfeld, Lagerstraße 4, I.*

Herrschaftl. I. Etage
mit Zentr.-Hzg., 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansard., in gutem Zustand, Fried.-Miete monatl. RM. 150.—, per 1. 9. 31 in U.-Barm. zu vm. Ang. B 573 Barmen.

Möbliert a. Rh. I. Et. 4—5 R., Balk., Terrasse, Bl. a. Siebeng., 3 Min. v. Bahn, z. 1. 7. frei. Gilss, Koblenzerstr. 9.

Schöne 6124a
4-Z.-Wohn.
u. 1 Speicherzim. m. Werkst. u. Lagerpl. Mittelp. b. St. B zu verm. Ausk. B. Rödigerstr. 10a, Kont.

4 abgeschl. Part.-Z.
in abgeschl. Hs. n. Altermarkt zu verm. Berechtig.-Karte erf. Ang. u. B 3574 an d. Gst. Barmen. +

4 große Räume
in Zweifam.-Haus (Neubau), herrliche, freie Lage in Wppt.-Elbf., mit Bad, El., Gas z. 1. 8. 31 frei a. d. Ang. E 9829 Gst. *

4 Z., 1 Spch., 2. Et. z. 1. 7. 31 zu v. E. Löwenstr. 15. Gr. K. erf. R. E. Löwenstr. 17.

Abg. 2. Eta., 4 Z., Küche u. Mans., im Mittelp. Elb. p. 1. 8. zu vm. Näh. E. Bö. fel 5, II. Fränkel.*

Schöne 4-Z.-W.
m. Bad 1. 11. zu v.

4-Z.-Wohnung
mit Diele und Bad. 1. Sept. od. 1. Okt. zu verm. Ang. unt. B 3507 Barmen. +

Schöne, abg. 4-Z.-W. mit gr. Ver., Gas, el. Licht, in b. H. a. ruh. M. per 1. Aug. Gr. Karte erforderl. W.-Wichl., Lothringerstraße 23. +

Einige Wohnungen,
3, 4 u. 5 Zimm.
frei u. mit Karte, an ruh. Mieter, w. noch Möbel benöt., abzug. Ang. E 9968 an die Gst. f4198

Wichl.
Erstkl. I. Et. (Küche, 3 Z., kombl. Badez.) 85 qm, Heizg., Gas, 65 RM. Ang. U. B. postl. Wichl. (Rhld.).

3 Zimmer
u. 1 Mansardenz. in ruh. abg. Hause, Unterbs. Gas u. el. Licht ist vorh., zu v. sof. Sich. Miete, u. grüne Karte Beding. Näh. E. Bringenstraße 38, 1. Etg. *

4 Zimmer, 1. Etg., an ruh. Miet. mit grün. Karte zu vm. E. Höchsten 62, pt. *

Herrschaftliche
abgeschl. Wohng.
3 Z., Küche, Wintergarten, nur a. allst. Dame od. kl. Ehep. sof. abz. Ohne Karte. Gesetzl. Miete. Ang. u. B 822 Fil. B., Berlinerstr. 62. 37b

3-Z.-Wohnung,
1 gr. Küche u. 2 kleinere Zimm., sof. zu verm. Baupel, B., Berlinerstr. 6. 37b

3 od. 4 Zimmer
mit großem Garten u. evtl. groß. Wiese im Außenbez. Wuppertals an kleine, ruhige Familie zu verm. Ang. u. B 410 an Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35. f308

1, 2 u. 3 Zim.
an Möbelkäufer abzugeben. Ang. unt. E 5030 Gesch. a296

Abg. 3-Zimm.-Etg. mit Diele, Bad in ruh., guter Wohnlage per 1. 8. 31 zu verm. Ang. B 3474 an Gesch. Barmen. +

In schöner Lage U.-Barm., Nähe Loherstraße, in ruh. Hse.
1. Etage,
3 Zim., Küche, Nebenr. u. gr. Spchz., p. 1. 7. od. spät. Gr. Karte od. Tausch. + Ang. B 3429 Barm.

Schöne 6423a
3-Z.-Wohn.
im Mittelp. Barm. per 1. 7. zu verm. Ang. u. B 3498 an die Gst. in Barmen.

Freie, gr., sonn., sep. 3-Z.-Wohn. mit el. L., Gas, Wasser, im Mittelp. B. 1. o. 1. 7. Ang. B 3492 Barm. +

Weg. Wegz. sof. abgeschl. Eta. 3 Zim., Oberb. zu verm. u. sof. Möbeleinrichtg., Herrenz., Schlafz. u. Küche m. all. Zubeh. zu verk. Ang. unt. B 3568 an die Gst. B., Neuerweg 57. +

3 Zimmer
einschl. Küche per 1. Juli z. vm. Sicher anzulegen. Näh. b. 2 Uhr nachm. Bar., Sternstr. 78, pt. +

2 Mansardenzim. a. allst. Pers. zu vm. E. Blumenstr. 24, I.

Abgeschl. Unterhaus, 3 Zim. u. Küche p. 1. 7. zu verm. W.-E. Blumenstr. 24, I. *

3 Zimmer
u. Küche, Tiefpt., an Znd. gr. Karte sof. zu vm. Näh. Barm., Loherstr. 30. 6411a

* Renov. abgeschl. 3 Parts. i. bess. Hse. an nur ruh., zahl.-fäh. Leute. Gr. Karte Elbf., Aue 90, I.

3 schöne Z. an allst. Dame od. ält. Ehep. frei zu verm. Näh. W., Sedanstr. 66, I. +

3 Zimmer
i. gut. H., Südst., part., mit Heiz., beschlagn.-frei, zu vm. Ang. B 5016 Gst. f4241

3 schöne Zimmer geg. 2 Z. zu tausch. ges. Nähe Luisenstr. Ang. E 9997 Gst. *

Abgeschl. 3 Z. mit Mi., alle Bequeml., sof. zu v. Kaiser, E., Hofkeinerstr. 42, III. *

Sonnige schöne
3-Z.-Wohnung
(Brill) p. sof. oder später an berufstät. Herrn o. Dame, ev. kl. Ehep. zu verm. Heizg. vorh. Ang. u. E 9981 Gst. f4233

Eilt!
3 Zim. m. Abstellr., B., Gr. Flurstr. 43, 2. Etg., geg. grüne Karte sof. zu vm. +

3 schöne große Zim. nebst Koch. u. Bad per 1. Juli b. Is. in der ober. Uellendahlerstr. Elbf. zu v. Ang. E 9837 Gst. *

Günstig. Tausch!
Biete 3 Z. abg. Et., mäß. Miete, Stadium. Suche 3 sch. Zim. + Ang. B 3540 Barm.

Mittelpunkt
3-Z.-Wohnung
m. Zentralheiz. sof. + Ang. B 3487 Barm.

Schöne 6365a
3-Z.-Wohnung
mit Veranda, 2. Et., in ruhig., gutbürgl. Hause in Oberbarmen geleg., an kinderloses Ehepaar zu verm. Grüne Karte erforderlich. Näheres unt. B 566 an die Geschft. in Barmen.

3-Zimmer-Wohnung, renov., elektr. Licht, geg. Leistkostenberat. u. gr. Karte. Näh. Sonntag ½11 b. 13 Uhr: Barm. Heckinghauserstr. 5, I. +

Moderne 2 u. 3-Zim.-Wohnungen
mit vollständig eingerichtetem Bad u. Waschbecken mit u. ohne Berechtigungskarte an Möbel-Interessenten sofort zu vermieten. 4906
Gust. Wenkemus, Barmen, Karlstr. 21

2 gr. Zimmer Südstadt geg. 3 od. 4 freie Lage zu tsch.* Ang. u. E 9927 Gst.

Schöne Mans.-Wohn. von 2 groß. Zimm. mit Kochn., Badez. u. Zentralheizg. in 2-Familien-Haus an einz. Dame zu vm.+ Näh. in Gesch. [85

2×2 sch. Partz. zu vm. B., Sonnenstr. 115. Besicht. 5—8. +

Beschlagnahmefreie 2-Zimmer-Wohng. in Oberbarm. preisw. Ang. u. B 3570 an Gst. Barmen. 6432a

Neubau, Eins.-Haus N. Anl., 10 Min. Hbf.: 2 schöne Mansdz. m. kl. Kochk., Gas, W., El., Zentralhz., Badden, eig. Toil., an einz. Dame. 45 M. + Ang. B 3421 Barm.

Näh. Steinw. Hbf., 2 Partz. m. sep. Eg., a. f. Büro geeign. * Näh. in Gesch. [151

2-Z.-W. 3. Et., abg., Miete 30, ev. auch 3 Z. an ruh. Leute mit gr. Karte zu v. Elb., Eichenstr. 20 *

Biete 2 große Etg.-Z., Nordstadt, Suche 2 gleiche od. 3 kleine Südstadt, E., Steinbeckerstr. 33, part. *

2 Zimmer
i. Neubau a. Rande der Stadt zu verm. an allst. Pers. f4254 Ang. u. E 5019 Gst.

2 schöne Zimmer Nähe Synern. sof. + Barmen, Weuste 6.

Abgschl. 2-Z.-Wohn. mit Ver., 2. Etg., in Elberf. geg. gleiche i. Unterb. zu tausch. ges. evtl. a. fr. Wohnung. Ang. E 9626 an die Geschäftsst. +

2 Z., 1. Etg., mit Entr. frei. Ang. u. B 3494 Barmen. +

1 freies Z. a. allst. Pers. geg. Mietvorausz. zu vm. Elb., Schleusenstr. 14, II*

1 leeres u. 1 möbl. Schlafzimmer in E.-Sonnborn billig zu verm. Ang. E 5026 an die Geschft. e152

1 leer. R. an ält. Frau o. Frl. zu v. Ang. E 5001 Gst. *

Schöne helle
Geschäfts-Etage
im Zentrum W.-Elberfelds, bestehend aus 8 Räumen von zusammen ca. 260 qm, zum 1. Okt. d. J. zu vermieten.
Personen- und Lastenaufzug, Zentralheizung.
W. Girardet, W.-Elberfeld,
Walter-Rathenaustraße 50. w176

Zu vermieten in Elberfeld: f4170

3 Zimmer, Küche, abgeschlossen,	60.—
4 Zimmer, Küche, abgeschlossen,	80.—
5 Zimm., K., Bad, 2 Mss., Heizg.,	110.—
5 Zimm., K., Bad, Mans., Heizg.	130.—
6 Zimmer, K., Bad, Mans.	140.—

Weyermann, E., Gartenstr. 6, T. 263 33.

Schöne
gemütl. Wohnung
im Zentrum, 4 Zimmer, Küche, Badez., 2 Mans., zu verm. Ang. E 9976 Gschft.*

Leeres Part.-Zimm. an einz. Pers. oder als Geschäftsraum.* Näh. in Gesch. 1155

1 gr. Pt.-Zimm. sof. E. Neirbahnstr. 17.

1 kl. u. 1 gr. Zimm. m. W., Zentralh. u. G., i. oder teilweise möbl. in gut. Hse. Anfr. u. R 809 Fil. B., Berlinerstr. 26.+

Hell. Shedraum,
120 qm elektr. Licht, Zentralheizg., mit
4-Z.-Wohn.
im Zentr. preiswert zu vm. Ang. B 3483 an Gst. Barmen. +

2 Büroräume
ev. mit Kellerraum, Zentralheiz., in best. Lage, Nähe b. Werterbrücke, f. 65 Mk. monatl. sof. od. sp. zu verm. Ang. unt. B 577 an die Gst. in Barmen. 6423a

Möbl. Büro,
Königstr., Elbf., gegenüber Bergbank, 1. Etage, m. Zentr.-Heiz., Gas, Wasser, Elektr., Teleph., an ruhigen Betrieb zu verm. Ang. u. E 9885 an Gesch.*

Helle Geschäftsetg.
Str., 150 qm, ganz od. get. bill. zu v.+ Ang. B 3495 Barm.

Taghelles Shed
u. Lagerräume mit Betonbod., schön. hell. Büroräumen 1., 2., 3. Etg., m. Hof u. Einf., in jeder gewünscht. Größe, mit Heizg. u. el. L. bei billigst. Stromberechnung, sof. od. später zu vm. Ang. B 499 Gst. Barmen. 6216a

Kl. Werkstatt
2 Räume, mit Gas u. Wasser, im Mittelpunkt zu verm. Ang. E 9808 an Gschst. *

† Heller, trockener
Lagerraum,
Barm., auch f. mit. Betrieb, N. Loherbrücke, per 1. 7. zu verm. Näheres Teleph. 569 24.

50 qm Raum
in Wichlinghausen f. kleineren Betrieb zu verm., geeignet für Werkstatt etc. Ang. unter B 556 an die Gesch. Barmen. 6359a

Eine helle Werkstatt
m. Wasser u. Gas, ein gr. möbl. Zimm. mit Wasser u. Kochgas zu vm. E., Neirbahnstr. 13. f4255

4 gewerbl. Räume, in best. Zustde. E., Schwanenstr. 7, I., ganz o. geteilt zu v. 70 qm. R. Mergenthaler, E., Kipdorf 51.*

Fabrikraum, Ebed. 100 qm. Licht, Kraft u. Wasser, m. Wohn., 93 M. mon. sof. * Ang. u. E 3821 Gst.

Shedraum,
ca. 70 qm. als gewerbl. Raum, Lager etc. zu v., Beraistr. 21 Näh. Beraistr. B., Wertherstr. 28, III.*

Heller Raum,
80 qm gr., m. Einfahrt u. Kraft zu v. Ang. E 9986 Gst. *

2 gewerbl. Räume, Zentr., 1. Etg., für jede best. Sache geeign., ganz o. geteilt zu v. E., Neustr. 2.*

Stallung oder Werkstelle
sofort zu verm. — Elberf., Briefstr. 8, Tel. 242 44. f4258

Mietgesuche

Kl. Einfam.-Haus in Barmen zu miet. ges. Ang. u. B 3600 an Gst. Barmen

Kotten m. 8 Morg. Land a. Rd. Wuppert. zu p. ges. Pachtzins bch. Renst. gesucht. Ang. E 9857 Gst. *

Kleine Wirtschaft
von fachkund. Ehep. zu mieten oder zu kaufen gesucht, am liebsten am Rhein.* Ang. erb. u. F 9802 an Gescht. d. Bl.

Metzgerei
od. Ladenlokal
mit Wohn. f. Metzgerei geeign. zu m. gesucht. Ang. u. B 3592 an Gscht. Barmen. +

Ladenlokal mit Lagerraum, 100—120 qm, ges. Preisang. u. E 5035 an Gst. *

Ladenlokal
in best. Lage f. Lebensm. ges. Preisang. B 531 Gst. Barm. +

Gegen Umzugs-Beihilfe.
Suche 6 Räume und Veranda in E. am l. Südstadt, 3. Etg. ausgeschl. Ang. mit Preisang. E 9806 an Gesch. d. Bl. *

5 od. 6 Räume
in bess. Hause in Wupperfeld od. Nähe per 1. 8. oder spät. ges. Ang. mit Lage u. Preis u. B 3538 an Gesch. Barmen. +

5- od. 6-Z.-W.,
mit Küche, Bad u. Mans. in Elbf. od. U.-Barmen gesucht.* Ang. u. E 9907 Gst.

5 od. 6 Zimm.,
Küche, Speisek., Bad, Mädchenz., Abstellr., 2 Keller, elektr. Bel. in Elbf. zu m. ges. Ang. mit Preis etc u. E 9844 an Gst.*

Beamter (Akademik.) kinderlos, f. Herbst sonnige Etage. +
5 od. 6 Z., Bad
Ver., mögl. Heizg., in ruh. Lage. Bevorz. Südstadt oder Grenze zw. E. u. B. Preisang. u. B 3435 an Gescht. Barmen.

Mittl. Beamter sucht zum 1. 10. *
5-Z.-Wohnung
od. 4 Z. u. 1 Mid., mögl. m. Baderaum, Nordst. E. o. B. bevorz. Ang. m. Preis u. E 9919 an Gst.*

5 Zimmer, 1. Etg.
sucht alleinst. Ehep. in U.-B. Ang. unter B 3581 Gst. Barm.+

5-Zim.-Wohn.
im Mittelp. Vohwinkels gesucht. Angeb. unt. V 297 an die Filiale d. Bl. in Vohwinkel. *

4- od. 5-Z.-Wohng.
mit Bad, evtl. auch Speicherz., in Südstadt per 1. Juli zu mieten ges. Ang. m. Preisang. erw. unt. E 9982 a. Gst. a456

Geschäftsmann sucht
4- oder 5-Zim.-Wohnung,
im Mittelp. v. Elbf. oder Barmen, Ang. mit Preis u. E 5007 an die Gschft. f4238

4 Zimmer,
Küche nebst Zub., in E., Südst., von kl. Fam. bald ges. Ang. E 2804 Gschft. f4225

Jg. Ehepaar sucht
4- oder 5-Z.-Wohnung
mit Bad in gutem Hause. Angebote m. Preisang. u. E 2810 an die Gst. a382

4-Zimmer-Wohnung zum 1. 7. 31 ges. — Mietber. Angeb. m. Preis u. R 813 Fil. B., Berlinerstr. 62.+

Kinderl. Ehep., Anf. 50 (Reichsbeamter), sucht in Barmen +
4-Zim.-Wohng.
m. Badez. u. Mid. 1. 1. 8., mögl. Nähe Anl. Ang. u. B 3542 an Gescht. Barmen.

3 od. 4 gr. R. i. gut. Wohnl. ges. Preis-Ang. E 9978 Gst. *

3- od. 4-Z.-Wohng. gesucht Neubau bevorz. Abg. 2-Zim.-Wohn. kann i. Tausch geg. w. Ang. m. Pr. u. E 9965 an Gst. *

3 oder 4 Räume, el. Licht, abgeschl., mögl. m. Ver., Südstadt od. Nähe bald. v. zahlungsfäh. Mieter ges. auch Neub. Ang. E 2802 Gst. *

Kinderl. Beamten-Ehep. sucht Barmen od. Elberfeld, nahe Schwebeb. abgeschl. Etg.-Wohn. v. 3 gr. od. 4 mittl. R. nebst Küche, Badez. u. Nebenr. in a. H. Zentrlh. erw. Mietpr. u. R 811 Fil. B., Berlinerstr. 62+

Jung. Ehepaar sucht
3 schöne Zimm.,
2jähr. Anmeldg. u. 2 Zimmer stehen z. Verfüg. Ang. unter E 9913 Gschft. w160

Lehrerin
sucht z. 1. 8. oder früher 3-Z.-Wohng. in bess. Hause Oberbarmens. Tauschw. vorh. — Ang. unter B 805 an d. Filiale B., Berlinerstr. 62.+

3 Zimm. m. Bad
v. allst. Dame ges. Ver. Heiz. Ang. u. B 3506 Gst. Barm.+

3 Zimmer
oder 2, mit oder ohne Bad, von ruh., sich. Mieter (2 erw. Pers.) gesucht. Evtl. kann 4 Zimmer in Tausch gegeben werden. Ang. u. E 9813 an Gst.*

Brautp. f. 3 Zimm., mögl. m. Bad u. el. Licht, Grüne Karte vorh. Ang. m. Preis. ang. u. S 9 an Filiale Sonnborn. e151

3 Zimmer
mit Lagerraum
per 1. 7. in Elberfeld in Bahnhofsnähe ges. Preisang. E 5020 Gesch. f4252

In g. Hause 3 gr. Z. v. ruh. Miet. (4 Erw.) ges. Bis 40.M. Ang. B 3434 Barm.+

Abg. 3-Z.-Wohn. oder 2 gr. Zimmer mit Kochk. zu m. ges. 2 Z. abg. m. Ver. stehen zur Verfüg. Ang. u. B 3531 an Gscht. Barmen. +

2 Damen (berufst.) suchen Aug.-Sept. e. 3-R.-Wohn., mgl. m. Bad, Nähe Hpb. * Pr.-Ang. E 9942 Gst.

Wer tauscht?
Brautpaar sucht 3 gr. Zimmer, gibt 2 schöne Z. ab (Miete 21,35). Gr. Kt. vd.* Ang. u. E 9998 Gst.

3-Zimmer-Wohnung p. sof. ges., abgeschl., el. Licht u. Gas, v. ruh. Fam. Gr. Kt. vd. Ang. E 10000 Gst.*

3-Zim.-Wohng.
v. kinderl. jg. Ehepaar ges. Grüne Kt. od. E. Schotten, E., Königstr. 142.

Kl. Fam. s. 3 gr. Z. mit o. ob. M. gr. K. Ang. E 9909 Gst. *

Kinderl. Ehep., sehr ruh. Miet., da tagsüber nicht zu H., f.
2 od. 3 Zimmer
Ang. E 9811 Gst. *

Beamtenwwe. sucht 2-o. 3-Z.-W. Pr. Ang. G 248 E. Burgstr. 7.*

Brautpaar sucht +
2 oder 3 Zimm.
mögl. in U.-B. od. Eld.-Oststadt Preis-Ang. B 3433 Barm.

2 Zimmer
in gut. Hause, am lbst. Nott. ges. e154 Ang. u. E 5018 Gst.

Per sof. oder später größere mod. f1202
Ladenlokale
für Lebensmittel geeignet, gesucht. Angeb. unter B 584 an die Geschft. Barmen.

Ladenlokal
in bester Geschäftslage Elbf.
für feines Spezial-Geschäft von solvent. Mieter gesucht. — Angebote mit Größe, Lage und Preis unter B 3513 an die Gst. Barmen, Neuerweg 57. +

Solvent. Geschäftsunternehmen sucht moderne a373
Ladenlokale
in Barmen anzumieten. Bevorzugt werden: Alleestraße Nähe Hardmühlenstraße, sowie Heckinghauserstr. Nähe Werlestraße. Angebote unter E 1816 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Spezialhaus
sucht in bester Lage
Ladenlokal
ca. 150 qm. Angebote unter E 9924 an die Geschäftsstelle.

In nur bester freier Lage
herrschaftliche Wohnung
7 o. 8 Räume, mit all. neuzeitl. Bequeml. u. Gartenbenutzung. Angeb. unt. B 505 a. Gschft. Barmen, Neuerweg 57. +

Akademiker in fester Anstellung (ein Kind) sucht zum 1. 10. 31, ev. auch später,
moderne
5-Zimmerwohnung
mit Zubehör, mögl. Zentralheizung. Angebote mit Preis etc. unter E 2805 an d. Geschäftsstelle dis. Blattes. f4231

Für sofort oder später in Barmen abgeschlossene
6—7-Zimmer-Wohnung
mit Küche, Bad, Heizung in bester Wohnlage gesucht. Angebote unter E 1821 an die Geschäftsstelle. b2659

Zwei Wohnungen
5 oder 6 u. 4 Zimmer, sofort zu mieten gesucht. Lage Nordstadt bevorzugt. Angebote unter W 266 an die Geschft. d. Bl. Barmen, Weststraße 2. +

5-Zimmer-Wohnung,
abgeschl., elektr. Licht, am liebsten ohne Mans., in od. Nähe Kastanienstr., von besserer Fam. (2 alt. Pers.) gesucht. — Angebote unt. E 9856 an die Gescht. *

4-Zimmerwohnung
von alleinstehendem Ehepaar in E.-Stadtmitte gesucht. Auf Wunsch Mietvorauszahlung. Angeb. u. E 9996 an Gescht. *

Heller gewerbl. Raum
für leichten Nähbetrieb, ca. 100—150 qm. mögl. in der Nähe des Schlachthofs-Haspelerstraße per bald oder später zu miet. gesucht. Angeb. unt. B 3517 Barmen. +

Ehep. od. Kind. sucht
2 o. 3 Zimmer,
Nähe Breitestr., Königstr. Ang. E 9766 an die Gescht. f4229

Freie
2- od. 3-Z.-W.
f. allst. Dame per 1. Okt. ges. Preis-Ang. E 5032 Gst. *

Beamter f. p. 1. Juli beschlagn.-freie 2- od. 3-R.-Wohng. in Barmen, mögl. mit Bad. Ang. unt. B 3572 Gst. Barm.+

Aelt., Kinderl. Ehep. f. 2. od. 3-R.-Wohn. Süd. o. Weststadt.* Ang. E 9901 Gschst.

Alleinst. ält. Herr s. z. 2- u. 3-R.-Wohn. Stadtstr. Wuppertal. Gr. Karte od. Ang. an Küch. Bochum, Königstraße 19, I. *

Allst. ält. Dame s.
2 kl. Zimmer,
Nh. Siegesstr. Ang. B 3550 Barmen. +

† 2 Z. in U.-B. b. kdl. jg. ruh. Ehep. sof. od. später ges. Ang. B 3547 Barm.

† Aelt. Ehep. sucht
2-Z.-Wohn.
Nähe Anlag. Barm. i. abg. H. Miete i. vor. Ang. B 3557 Barm.

2 Mans. in Oberb. sof. ges. Ang. unt. B 3534 Gst. Barm.+

Jg., kdrl. Ehep. s.
frdl. 2-Z.-Wohn.
a. liebst. Südst. Gr. Karte vorh. Ang. u. E 5003 an d. Gst. *

Suche 1. 8. freie gr. 2-Z.- od. 3 Mansz.-Wohn., auch Langerf. od. Umg. Ang. unt. B 3526 Gst. Barm.+

2 Z. gl. tog. 2 Pers. Ang. B 3528 Barm.†

2 kl. od. 1 gr. Zim. von jg. Ehep. ges. Ang. mit Preis u. E 9963 an d. Gst. *

Dame sucht 2 Zimm. Ang. E 9883 Gst. *

Berufst. Frl. f. 2 l. Zimm. a. gr. Kt. * Ang. u. E 9925 Gst.

2-Zimmer-Wohnung von ruh., ord. Ehepaar ges. Gr. K. vd. Ang. u. E 9931 Gst.

Alleinst. Herr (Lehrer) sucht zum 1. 7. abg. 2-Zim.-Wohng. mit Gas, Wasser u. Elektr. Angeb. mit Mietpreis usw. unt. E 9935 an Gescht. *

Jg. berufst. Ehep. sucht 2 Zimmer, Ang. u. E 9949 Gst.

Aelt. allst. Dame sucht
2-Z.-Wohnung
in ruh. Hause d. einschl. 1. 7. Ang. unt. B 3425 Gst. Barm.+

Jg. Ehepaar sucht 1 gr. od. 2 kl. Zim. Ang. mit Preisang. u. E 9943 an Gst.

Dame s. sof. 1 gr. u. 1 kl. Z. i. nur bess. H. W.-R. u. 2. Gas Bad. + Ang. E 9754 Gscht.

Leeres Z., ev. Mis., el. Licht, b. Herrn ges. Möbel vorh. + Preisang. E 9923 Gst.

Berufst. jg. Mann sucht leeres Zimmer, Ang. E 9981 Gst. *

Gr. leer. Zimm. od. 2 kl. Mis., beschl.-fr. v. berufst. Dame ges. Preisang. E 9686 Gst.

2 kleine Büroräume im Mittelpunkt von Elberf. per 1. Aug. zu mieten gesucht. Ang. mit Preisang. unt. E 9817 an Gescht.

Geeign. Verkaufsplatz Verkaufsraum oder preiswert. Ladenlokal ges. Ang. E 9912 Gst.

Gewerbl. Raum
2—300 qm. für Tag u. Nacht mögl. mit Wohn. Ang. B 3447 an Gesch. Barmen. +

Ged. ca. 60 qm. mit 4- o. 5-Z.-Wohnung zu mieten ges. Ang. E 9840 Gst. •

Heller gewerblicher Parterre-Raum, 350 qm. mit Kraft u. Wasser sofort zu m. ges. Ang. H 845 an Fil. C.-Mirke. •

Werkstelle,
50—100 qm. m. 2. u. Kr. zu m. ges. + Ang. B 3489 Barm.

35—40 qm Werkst., w. mögl. 2 R. ges.• Ang. u. E 9903 Gst.

Größerer Stall
am Rande d. Stadt Elberfeld zwecks Schweinemast zu mieten ges. Angebote unter E 2784 an die Gesch. f4046

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Aberöstr. 29a: Schön möbl. Z. zu vm. •
• Aberöstr. 37, II: Bess. möbl. Z. el. Licht.
Aberöstr. 32, 3. Et.: Wohnküche m. Koch- u. Leuchtg. u. Schlfz. an Ehepaar. f4262
Aberöst. 32, II: Gut m.W.- u. T.-Schlz., el.L., m.Kchg., R.Hdl.•
Alexanderstraße 8: Gute Schlafst. frei. •
• Allenstr. 15, II: Bess. möbl. Z., el. Licht.
Alsenstr. 14: Möbl. Zimmer zu vm. •
Bachstr. 85, I: Schön möbl. Zim. zu v.•
Bahnhofstr. 48, II: M.Z.m.2Bett., Kchg.•
Bergstr. 23, I: Möbl. Zim. an sol. Hrn.•
Berlinerst. 62, Hönig: Schön möbl. Z. •
Berlinerstr. 62a, II.r.: Frdl. möbl. Zim. •
Berlinerstr. 74: Möbl. Mädz.m.Kchg., sep.E.•
Bleichstr. 5: M.Z.m. 1 o. 2 B., el.L. 1534
Carnapst. 15, I: Frdl. möbl. Z. mit K.- u. Leuchtgas f. Ehep. •
Carnapstr. 66, III: Fr. möbl. sonn. Z., sep.E.•
Dittelbederstr. 11, III Bess. möbl. Z. prsw. •
Dittelbederstr. 23, III: Gr., sonnig. Wohn-Schlafz. m. 1 o. 2 Bett., el.L., Kochg.•
Dittelbederstr. 37, II: Bess. möbl. Z., el. L., m.Ver. bes. bill.•
Döppersberg 13, r., I: Frdl.m.Z.m.Elektr.•
Döppersberg 15, p.: Schön geleg. Part.-Zim. z. 15. 6. 31. •
• Eintrachtstr. 2, I: Sonn. möbl. Schlaf- u. Wohnz., sep. Eg., el.L., fl. W., Kochgel.
Friedrichstr. 49, III: Gut möbl. Zimm., wöchentl. 6 Mk. •
R. Friedrichst. 10, I.r.: Möbl. Z. a. ord. Mann•
Neue Friedrichst. 32, I R.Rath.; Sch. nett m. Z.m.a.Pens.i.b.H.b.•
Friedrichst. 32a: M. Z. W. el.L. Eing.b.T. •
Neue Fuhrstr. 27, I: Schön. Zim. f. 2 Hrn. od. D. bill.•
Eleg. möbl. Schlafz., auf W. auch Herrenz., Tel., el. Licht, f. d. zu vm. Die Zimmer lieg. am Neumarkt. Zu erfr. C. Funkenstr. 6. Tel. 225 26. •
R. Fuhrstr. 31, II, Arr.: Frdl.m.W.-u.Schlfz. a. 1 o. 2 H. od. Ehep. b.•
Gertenstr. 16: Sehr gut möbl. Z., pt., mit Veranda bill.•
Gesundheitst. 12: M. Z. W. Kochf.che b.•
• Gesundheitstr. 25: Möbl. Z. Kochg. bill.
Gesundheitstr. 59, I: Mbl.W.-u.Schlfz.m. el.L. sep. E. 8.d.W •
Hochstr. 79, I, Pieper: Möbl. Zim. bill., sep.•
Hochstr. 59, im 2. I: Hübsch., sonn. Z., el. Licht, sep. Eg.•
Hochstr. 93, I, Tor Eg.: Saub. Zim., sep. •
Höchsten 45a, part.: Möbl. Zimm. für 2 ord. Leute billig. •
Holsaue 87, 3. Eg.: Gr. m. W.- u. Schlfz. möbl. od. 2 Bett. b.•
Island 6, II: Gut möbl. Z. m. el. Licht.•
• Island 8, III: G. möbl. Zimmer b.
• Ecke Kölnerstr. und Islandberg 6, II: 2 gut möbl. Zimm.
Gut möbl. Schlaf- u. Wohnz., el. L., Bad u. Tel.-Ben., in gt. Hse. C. Kampstr. 30, I. dir. a. Hoffamp. f4256
Kasinogartenstr. 10, I: S. gut. W.- u. Schlafz. a. Einzelp. i. b. H. 1520
Kasinogartenstr. 16: Sch. möbl. Wohn- u. Schlafz. m. el. Licht.•
Kipdorf 6, II, Eing. Hoffamp: Möbl. Z.•
Kirchstr. 8, II, Str.: Bess. möbl. Zim. •
Kleeblatt 8, I: Sch. Z. m. el. Licht, Büchsch. Schrbt., 15. 6 o 1. 7.•
Klotzbahn 30, I: Sch. möbl. Z. preisw. •
Kolk 17, III: Möbl. Z. u. Wfd. m. 1 o. 2 W.•
Kölnerstr. 54, 3 Et.: Gut möbl. Zimm.•
Königstr. 34, II: W.- u. Schlafz. an Herrn od. Dame •
Lischkestr. 1, pt.: Gut möbl. Z., sep. Eing., 1 o. 2 W., el. L., Kochg., sof.
Lagerstr. 4, I: Möbl. gr. Zimm. 3. Eta., 2 Betten, Kochgelegend., el. Licht u. Z., 1 Bett •
Lagerstr. 4, pt.: H.- u. Schlafz., fl. W., sep. Eing., bill. •
Lagerstr. 10, I: Frdl. möbl. Z., sep., El. •
• Ludwigstr. 11, II: 2 fr. möbl. Z. bill.
Luisenstr. 65, par.: Frdl. möbl. Z. mit el. Licht ab 1. 7. •
• Neuenteich 96, I: Sb. Mans. 4 M wöch.
Neue Nordstr. 23, II: Frdl. m. Z. m. el. Licht an f. H. od. D. •
• Neuenteich 64, II, Henning: Möbl. Z. sof.
Osterfelderstr. 8, I.: M. Z. an sol. H. o. D.•
Pothstr. 19, III., lks., Eing. Schönegasse: G. möbl. Z. an Herrn.•
• Prinzenst. 45, I: Fr. m. Pz., el. L., Kg., fl. W.
Rathenaust. 8: Bess. möbl. Z., Bühler. •
Rathenaustr. 37, II, l.: G. m. Z., elektr. L. Div. m. u. od. Pens. sof.
Möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit allen Bequeml. Zentrum sofort zu verm. Schalck, Elb., W.-Rathenaustr. 46.•
Roderstr. 8, I. Et.: Gut m. Z., el. L.•
Schleswigerst. 47 I. l.: Gr. Zim. 1. Etg., el. Licht, Erker, i. Mitbew. für älteres Fräulein 5 Mk. •
Schwanenstr. 19, III Sch. möbl. Z. m. el. Licht u. fließ Wass bill.•
Sonnb., Sonnenbr. 23 M. Z. m. Kchg. W. 5-8.•
Südstr. 70, III, lks.: Saub. möbl. Zim. •
Vereinstr. 9, part.: Möbl. Z., el. Licht, Teleph., sof. zu v.•
Wolkenburgtreppe 1: M. Z. f. Einzelp. ruh.
Wülfingstr. 19, I: Sch möbl. Z., sep. Eing.•
Wülfingstr. 19a, II: Gem. möbl. Mansz.•
Möbl. o. leer. Zim., el. Licht, sep. Eing. Ang. E 9832 Gst. •

Möbl. Z., Königstr., Elbf., gegenüber Bergbank, 1. Etg., m. Zentr.-Heiz., Gas, Wasser, Elektr., evtl. Tel. u. Radio, an berufst. zurückgez. leb. Dame i. b. Raum zu ev. renov. Ang. E 9886 Gst.•

Schön möbl. Zimm. in Metzg. m. voller Pens., mon. 75.—, sof. Ang. E 9971 Gst.•

Am 1. Juli wird mein sehr behaglich eingerichtetes
Wohn-Schlafzimmer
mit 2 Betten frei. Zentralheiz., elektr. Licht, fließend. Wasser, Gartenbenutzung. Angeb. unt. E 2803 an die Gescht. a414

Einf. möbl. 3-Z.-Wohn. für 50 Mk. mon. an Ehep. sof. zu vm.• Ang. u. E 9934 Gst.
Gut möbl. Wohnküche u. Schlafz. (Bett.), Balkon, Bad, Telefon, zu vermieten. Tel. 321 66. •
Wwe. f. ein l., ord. Frl. f. möbl. Zim., evtl. mit v. Pens.• Ang. u. E 9893 Gst.
Frdl., bess. m. Zim. 30.— im Mittelp. • Ang. u. E 9960 Gst.
Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. mit o. ohne Pens. mit Kochgel., 1. Et., an 1 o. 2 P. Elb., Klotzbahn 31.•

Barmen:

B., Adolfstr. 7: M. Z. in bess. H. zu v. Tel. 557 77. 6374a
+ B., Allee 216, I: Einf. Z. m. G. W. u. el. Licht u. Schlafst.
Gut möbl. Z. m. sep. Eing., R. Wichlingh. Markt, zu verm. + Ang. u. R 823 Fil. B. Berlinerstr. 62.
B., Dickmannstr. 32: G. m. Z., el. L. +
B., Dieckerstr. 46, I: Sch. möbl. Zim. bill.+
B., Fischertal 16, p.: M. Z. an bess. H. +
B. Fischertalerst. 36, II M. Z. el. L. Schrbt.+
B., Fischertalerst. 48, II, l. sch.: Hübsch m. Z.+
B., Gr. Friedrichst. 60, 2. Et.: G. möbl. Z. +
B., Gewerbeschulst. 5, II: Frdl. möbl. Z. +
B., Gewerbeschulst. 22, II: Sch. Z., 1-2 W., Kl.+
B., Gewerbeschulst. 49, M. Wohn- u. Schlafz., auch einz., fl. W., Heiz., Licht, Garage, an berufst. Ehep. +
U.-B., Heipelerst. 43, III: 2 m. Z. m. Bll.+
B., U. Lichtenplaterstr. 98, I. r.: 2 Schlfst. el. Li. ev. m. P. b. †
B., Unt. Lichtenplaterstr. 28, II, l.: Gr. m. Z. el. L. Zentralh. 2 W. +
Barm., Loherstr. 30: Möbl. Part.-Z., sep. Eing., mit 2schl. Bett sof. zu verm. 6411a
B., Luisenstr. 3, I. a. d. Bergb. u. Anlag. Gut möbl. Zim. sof. an berufst. Dame.
B., Mozartst. 5, pt.: Gut möbl. Zi., Nh. Anlag., m. fl. Wass., el. Licht, Zentr.-Hz., Bad, zu vermiet. †
B., Mühlenweg 32: M. Z., eig. Eing., sof.+
B., Oberdörnerst. 45, neben Adlerbr.: Gr. frdl. möbl. Zimm.+
B., Rittersh. 48, II, Engel: M. Z. m. Kchg. b.•
B., Rödigerstr. 29, II, l. sch.: Gut möbl. Z.+
B., Schafbrückenstr. 4, II: Frdl. m. Z., evtl. m. Wohnz., in gt. Hs., el. L., Schreibt. bill.+
B., Schafbrückenst. 8, pt.: Gut m. Partz. +
+ B., Schillerstr. 7: Gut möbl. Zimm.
B., Sedanstr. 41, ob. Sch.: 2 m. Z., Kchg.+
B., Turnstr. 1: Pt.-Z. m. Kch. a. Ehep.+
B., Wegnerstr. 4, Grav: Gut möbl. Zimm., ev. mit 2 Betten.+
B., Wertherst. 79, II: 2 b. mbl. Z. prsw.+
B., Wegnerstr. 6, II: Gut möbl. Zim. †
B., Weststr. 5, I. Et.: Möbl. Zim. zu v.+
B., Wichlinghauserst. 21, II: Sch. sonn. Erker, m. el. Licht, gut möbl., sof. od. spät. m. Morgenkaffee †
B., Wichlinghauserstr. Nr. 102, Konditorei: 1 od. 2 möbl. Z. mit o. ohne Pens.+
Siegesstr. Nähe Deutsche Oberschule: Möbl. Wohn- u. Schlfz., 2 gr., schöne Z. sof.+ Ang. B 3514 Barm.

Gesuche

Suche f. m. Mädch. Zimmer geg. Hausarb. Näh. Frau Löw, E., Ostersbaumstr. 7.•
Groß. möbl. Zimm., mögl. mit Schreibt., Teleph., Bad, part. od. 1. Etg., in Garten-Siedlung oder Waldnähe. Beding. sep. Eing., zum 15. ges. Ang. u. B 564 Gesch. Barmen. 6383a
Aelt. Herr bess. Kr. sucht angen., behagl. Heim in nur gutem Hause mit od. ohne Pens., möglichst wo Wohn- u. Schlafzim., Möbel mitgebr. wg. f. Tel.-Ben. erw. + Ang. B 3469 Barm.
Krim.-Pol.-Beamter (Junggel.) f. leeres Zimmer mit voller Pension z. 1. 7. 31. Ang. mit Preis u. E 9842 an Gst. •

Gut möbl. Zim.
Nh. Altermarkt, mit sep. Eing., v. 5. 7. bis Mitte August v. Dame ges. Ang. u. B 3564 Barmen. †
Kaufm. f. z. 1. 7. gut möbl. Z. mit el. L. in Barm., Nh. Postbrücke. Pr.-Ang. B 3566 Barmen. †
In U.-Barmen, Nh. Allee, wird für jg. Mann eine gut bürgerl. Pension gesucht. Angeb. unt. B 576 an die Gescht. Barmen. 6424a
Dame f. in Rittb. g. möbl. Z. m. voll. Verpfl. b. ält. Dame. Ang. u. R 816 Fil. W. Berlinerstr. 62 +

Geldmarkt

Bauspargeld
Ablösung b. erstklass. Bausparkasse verm.: W. A. Schumacher, B., Meckelstr. 39, T. 50994

Darlehen nur 5% Jahreszins a. Beamt. u. Angest. b. Abschluß v. Leb.-vers. Selbstg. Diskr. Keine Vorkosten. Bequeme Rückzhl. H. Koch Düsseldorf Karlstr. 86, part. Sprechst. 3—7 Uhr

Darlehen an Beamte u. Angest. diskr. u. reell. Hyp. u. Baugelder ab 6½% Zinsen vorkostenfrei. Kostenlose Ausk. durch Kadimeyer, Elberf., Wiesenstraße 144. •

Groß. Konzern gibt **1. Hypotheken** zu 8% Zinsen, — 98% Auszahlung. • Ang. u. E 9916 Gst.

Zinsloses Baugeld
zum Neubau, Umbau, Ablösung teurer Hypotheken erhalten Sie von uns unt. günstigsten Bedingungen bei kürzester Wartezeit. Gefl. Anfrag. unt. E 2801 an die Gescht. b2658

Kein Konkurs!
Treuhandgesellschaft bearbeit. gerichtl. u. außergerichtl. Vergleiche bei eventuell. Finanzierung. Keine Vorkosten. Ang. unt. E 9990 an Gescht. •

Geld in 4 Stunden vom Selbstgeber
Bar-Darlehn
an Beamte und Festangestellte, ohne Vorkosten, ohne Versicherung, keine Gehaltsüberweisung, keinerlei Bürgen, Auszahlung in 4 Stund. diskret.
K. Lindermann Bankgeschäft für Beamte und Festangestellte
Essen, Baedekerstraße 15, Telephon 224 66, 5 Minuten vom Hbf., direkt am Bismarckplatz, Bürozeit von 9—12½ und 3—7 Uhr. d2643



Ca. 1%
jährlich zahlen Sie bei uns Verwaltungskosten anstatt heute üblicher 8—10% Bankzinsen. Zinsfreies Geld für alle Zwecke erhalten Sie durch die älteste mitteldeutsche Bausparkasse
Thuringia
Akt.-Ges., Wartburgstadt Eisenach, (Vertragsgesellschaft maßgebender Verbände.) Versicherungsschutz bis 15.000 RM. Schreiben Sie heute noch an die Bausparkasse Thuringia Akt.-Ges., Außendienststelle Dortmund, Gutenbergstr. 84 II, Fernruf 34924. a176

Darlehn - Diskret
an jedermann • zu 7,5, 10, 12, 15, 20% für Darlehnszeit. Hypothek.Z. 6½—8% a. Fachwerkhäuser. Ausk. frei. A. Grote, Bezirks-Vertreter, E., Kampstr. 20, B.Zi. 10—2, 4—8, Sa. 10—3, 2 Min. v. Rathaus.

Benötigen Sie
billiges Geld? a266
Neue Bausparkasse auf seriösester Grundlage, bei der die jetzt hinzutretenden Mitglieder in kurzer Frist mit der Zuteilung ihrer beantragten Darlehen rechnen können, erbittet Anfragen unter D S 7072 an Annoncen-Expedition DAG, Köln, Stollwerckhaus.

Zahlungsschwierigkeit
gerichtl. u. außergerichtl. Vergleiche bei evtl. Finanzierung, Vorbesprechg. kostenlos. Treuhand- und Revisions-Gesellsch. m.b.H. Schuermann & Co. W.-Elberfeld, Herzogstr. 25, Telephon 266 61—62. •

Neubaufinanzierungen
zu günstigen Bedingungen 537b bei 25—30% Eigenkapital.
Baumann & Dickmann RDM Immobilien-Handelsgesellschaft Köln, Antwerpenerstr. 3, Tel. 53529 u. 52487. — Näheres durch Heinz Dickmann, Archit. WDA, Wuppertal-Barmen, Merkurhaus, Tel. 52126

Neubau-Hypothekengeld
f. Eigenheim, Hauskauf, Umbau, Ablösung teurer Zinshypotheken u. Bankschulden, bei schnellster Zuteilung, 6%iger, jährl. Rückzahlung, Sterbegeld, Lebens-Versicherung. a361
Bezirksvertreter gesucht.
Bauspar-A.-G. Bremen. Hauptberatungsstelle: Weyermann, Bankdirektor a. D., W.-Elberfeld, Gartenstr. 6. Fernspr. 26 333.

I. Hypotheken
H. Zietzling, Barm., Liebigstr. 41 Teleph. 603 08. 488b

Hypothekengelder
auf Wohn- und Geschäftshäuser, Landwirtschaften u. Industrien sehr günstig zu vergeben bei direkter Erledigung. Ang. u. B 447 an Gst. Barmen. 6063a

1. Hypotheken Umschuldungen
zu günst. Bedingungen durch 537b Baumann & Dickmann RDM. Immobilien-Handelsgesellschaft Köln, Antwerpenerstr. 3, Tel. 52487 u. 53529. — Näheres durch Heinz Dickmann, Archit. WDA, Wuppertal-Barmen, Merkurhaus, Tel. 52126

1. Hypotheken
Aufwertungs. Umschuldungen günstig durch 1575 Frau Rud. Vogel, Elberf., Hopfenstr. 7, Telephon 238 40. Gegründet 1898.

Leop. du Mont
W.-Elberfeld, Brillerstr. 14 Telefon 344 17
Für die Deutsche Hypothekenbank (Meiningen) in Weimar nehme ich Anträge auf erststellige Hypotheken f. gute städt. u. ländl. Grundstücke entgegen u. führe Umbeleihungen von Grundstücken mit Aufwertgs.-Hyp. durch

Suche auf ein groß. Eckgeschäftshaus sowie einige gt. Baustellen (prima Obj.), eine Hypothek von **RM. 40 000.-**, mögl. aus Privathd. Ang. u. E 1826 an die Gescht. b2666

Auf groß. Grundstück mit 2 Wohngebäuden **1. Hypothek v. 25-30000 Mk.** zu 8 Proz. Zinsen aus Privathand gesucht. Angeb. unter E 2796 Gescht. f4162

Hypothek v. Mk. 21000.- doppelt durch dingl. u. persönl. Garant. gesichert, verzinsl. m. 8 Proz. sow. jährl. Amortisation von Mk. 1000.— zu 92 Proz. d. Wertes zu verkaufen. Ang. unt. E 2797 an die Geschäftsstelle. f4162

EHAG Eigenheime in jed. Größe. Bei 10 000 M. Wert: 50 Mk. mtl. Zins. u. Tilg. erforderl. Grundkapit. 690 M. an. Hypothekenablösungen a. a. Anwesen. b2654
EHAG Hamburg 1. Alstertor 21. Vertr. Carl Hetzler, Wuppertal-Elb., Sternstr. 6, I.

Zur Ablösung einer Sparkassen-Aufwertungshypothek werden auf ein größ. Wohn- u. Geschäftshaus im Mittelp. d. Stadt Wuppertal a. Privath. an 1. Stelle Mk. 15 000 gesucht.• Ang. u. E 1822 Gst.

Günst. Gelegenheit
Bausparvertrag von 40 000 Mark (auch teilbar), abzugeben, wobei die Mindestwartezeit bereits erreicht ist. Anfrag. u. E 1831 an Gst. c76

RM. 15 000 - 17 000
Privatgeld z. 1. St. auf erstkl. Wohn- u. Geschäftsh. in Barmen ges. Ang. unt. B 3552 Gst. Barm.+

RM. 10 000
aus Privathand auf mass. Wohnhaus in Barmen z. 1. Stelle zu verg. Zuschr. u. B 3554 Gst. Barm.+

Mk. 5—10000
als 2. Hypothek auszuleihen. Ang. u. E 1832 an Gst. c76

Zum 1. 1. 1932 erststellige Hypothek von **Mk. 10 000.—** auf bess. Mietwohngrundstück möglichst aus Privathand ges. Angeb. unt. E 2812 an die Gescht. f4263

Mk. 10 000.— als 1. Hypothek aus Privathand unter günst. Beding. auf nur gut. Obj. auszul. Anfr. m. gen. Ang. d. Obj. (Vermittler ausgeschl.) unter E 9876 an Gescht.•

Spezialfabrik sucht geg. Maschinensich. **Mk. 10 000.—** Evtl. Beteilig. Ang. u. B 583 an Gescht. Barmen. 6417a

Mk. 8000.— 1. Hypothek auf Wohnhaus von Privat ges. Zahle hohe Zinsen. Ang. u. E 9961 an Gescht. •

Erste Hypothek v. 5000 Mk. ges. nur v. Privatgeb. Haus br. jährl. 3600 Mk. Miete ein. Näh. Karl Bender, Elberf., Schleiperstr. 15. •

f258 2. Hypothek. Auf ein rent., im Mittp. d. Stadt gel. 4 Et.-Haus 4000 Mk. v. p. Zinsz. ges. An 1. Stelle steh. 3400 Mk. Ang. u. J N 1000 Fil. Odtigs. Postst. 130.

Hausbesitzer (4 Häuser) sucht • **2000.— Mk.** Mon. 500 M. zurück Ang. u. E 9827 Gst.

Beamt. f. v. Selbstg. 1000 Mk. zu 15% Rückz. mon. 115 M. Ang. u. E 9948 Gst.
Beamt. u. Hausbes. f. 300 Mk., Rückz. 375.+ Ang. B 3508 Barm.
200 Mk. v. Hausb. g. hohe Sicherh. u. Zins. ges. Ang. u. B 3523 Gst. Barm.+
200 Mk. sof. zu leih. ges. Rückz. 250. Eil-Ang. B 3550 Barm.+

Heirats-Gesuche

Geb. Dame, in den 30er J., ang. Erschein., viel Sinn f. Häuslichk., gt. Aussteuer vorh., sucht d. Bekch. eines Herrn in gesich. Pos. zw. Heirat. Brf. B 3553 an Gesch. Barmen.+
Geb. Dame, 34 J., dkl., mittelgr., evgl., gute Ersch., Wäscheausst. sowie Möbel u. sp. Vermög., w. Neigungsehe m. bess., geb. Herrn bis zu 43 J., in gut. Pos., der ebens. Wert auf schön., solid. Heim legt. Verm. verb. • Brf. u. E 9865 Gst.
Mädel, Ende 20er J., mittelgr., f. Ideal-Menschen, a. l. Wanderfr., d. ein treues, zuverl. u. ehrl. Menschenkind zu schätzen weiß, zw. sp. H. Brf. u. W 262 B., Weststr. 2.+
Welcher kath. junge Mann m. sonn. Wesen u. sich. Stell. w. e. Elternlosen d. Hand f. Leb. reich.? Br. H 846 an Fil. C.-Mirke. •
Frau, Ende d. 40er J., sucht v. Herrn zw. Heir. Wohn. vorh. Brf. E 9936 Gst. •
Einf. Mädch., 40 J., tücht. im Haushalt, etw. zurückgez., f. d. Bekch. ein. treuen u. aufricht. Mannes zw. Heirat. Witwer m. Kind nicht ausgeschlossen. Brf. unt. B 3544 Gst. Barm.+
Anst. Wwe., 56 J., ev., lebensfr., f. häusl., m. sch. 3-Z.-Wohng., w. Bek. m. Hrn. in f. St. od. Beamt. zw. Heirat. Briefe B 3546 Gst. Barm.+
• Anst., statt. Wwe., häusl., tücht., 4-Z.-Wohn. u. Verm., f. anst., bess. Hrn. i. d. 60er J., in ges. St., zw. Heir. f. zu lern. Briefe E 9975 Gst.
Arbeiter f. d. Bek. eins Mädchens od. Wwe. zw. Heirat. • Brf. u. E 9928 Gst.
2 bess. Damen, 36 u. 40 J. alt, evgl., wünsch. mit 2 char. Herren bek. zu werd. zw. sp. Heirat. Aussteu., sow. Ersparn. vh. Es komm. nur Herren in Frage, die Wert auf ein gemütl. Heim legen. Briefe unter W 264 an die Fil. B., Weststr. 2. 213b
Welch. geb. Herr bis 55 J., evg., gesund, angen. Aeuß., in ges. Pos. (akad. Beamter angen., n. Beding.) w. Ehe mit geistig hochst., statt., wirtsch. Dame best. Fam. f. Eig. Exist. u. 5-Z.-Wohn. kennenl. b. gem. Bei. v. Konz., Wanderung, etc. Brf. u. E 9177 Gst.•
Heirat. Mädchen, 26 J. alt, kath., vermög., 3000 Mk., mit Wäscheaussteuer, sucht Bekch. mit durchaus kathol. Herrn im Alter bis 30 J. Handwerker od. Beamter bevorz. Zuschr. erb. u. E 9805 an Gescht. d. Bl. •
Jg. Mann, 26 J., stattl. dkl. Erschein., solid. Char., höhere Schulbild., w. Damenbekanntsch. zw. sp. Heirat. — Briefe u. E 9878 an Gst.
Welche naturl. Dame möchte mit einf., einf. Herrn, 50er, bek. werden zw. sp. Heir. Briefe u. B 3454 an die Gst. Barmen. †
Wir 41 J., Arbeit., vorurteilsfrei, des Alleinseins müde, f. tr. Lebensgefährtin m. fortschrittl. Denk., w. auch mit Kind. 2-3.-W. vorh. Eiw. Ausst. erw. Kernig. Briefe u. B 3563 an Gescht. Barmen. †
Heirat. Aelt., gemütl. Herr, augenbl. a. Rheuma leid., mit Eigenium, sucht sof. ord. unabhäng. Haushälterin zw. sp. Heir. Briefe u. G 111 an Fil. in Gevelsberg. 147
Heirat. Welche verm. Dame, Alter gleich, wäre bereit, j. Hrn., z. Zt. arbeitslos, als Lebenskam. zu erwählen? Ausf. Br. u. E 9986 an Gst. •

Heirat.
Reichsbahnsekretär, 49 J., evang., sucht auf dies. Wege Lebensgefährtin, 3-Z.-Wohng. vorh. Aussteuer erw. Zuschriften m. Bild unter E 1823 an die Gst. c75
Staatsbeamter, Selbstinf., v. ausw., 44 J., Wwr., m. 8j. Jungen, sol., vorn. Char., nett. Aeußere, mittelgr., m. hübsch. Einf.-Haus, 570 M. Gehalt (steig.), w. Neigungsehe m. geb. hübsch. evgl. Dame mit Sinn f. Häusl., Mus., Natur. Barvermög. erw. Zuschr. ev. mit Bild, unter E 1824 an Gst. c75
Jg. Geschäftsmann, Hdw., 28 J., mittelgroß, lebensfr., f. pass. Bekch. m. hübschem, ges. Mädchen zw. sp. Heir. Wwe. ohne Anha. angen. Verm. erw., aber nicht Beding. Briefe nur mit Bild unter E 9959 an Gescht. •

Gutsituierter Herr
sucht die Bekanntschaft einer intellig. jungen Dame zum gemeinsamen Sport (Auto-, Wassersport etc.) zw. Heirat. Zuschr. unt. E 5034 an Gescht. d. Bl. •
Welch jung., fleiß., hübsch. Mädel erlebt wahres Fam.-Glück? Bin 31 J., 175 gr., blond, solide, strebsam, aus angesehen. Kaufm.-Fam., selbst., gute Exist. u. schönes Eigentum. Mädchen aus nur gut kath. Fam., die Int. a. Gesch. h., mögl. m. 10—15 Mille Verm., w. Zuschr. m. Bild u. R 812 B. Berlinerstr. 62. f. Diskr. Ehrens.+

Arbeits-Gesuche

Tücht. Friseuse sucht Kunden in u. außer dem Hause. • Ang. u. E 9969 Gst.
Friseuse, erste Kraft, f. Auß.-Kund. b. billigst. Berechnung. Ang. unt. B 3562 Barmen. †
T. Hausschneiderin, bew. in sämtl. Damen- u. Kindergarderobe, sucht noch e. Kunden. Tag 4.50. Ang. E 9972 Gst. •
Schneider f. Adch. z. Flick., Aend., Aufbüg. getrag. Anzüge. — Ang. E 9911 Gst. •
Weißnäh. f. Adch. i. Neuanfertig. u. Fl. Ang. E 9868 Gst. •
Aend. u. Ausbessern v. Hrn.-Garderobe w. g. u. bill. ausgef. Elbf., Bogenstr. 2. •
Tapez. & Rolle 0.50, Außenanstr. 2× Bl. 0.70. Ang. E 9930 Gst.•
Mal. u. Anstr. n. für Z. 8.- Spez. Leimf.-Anstrich. Ang. E 9983 G.•
Fachmann. Decke Tapezieren Z. 8 Mk. Ia Arb. Ang. E 9977 Gst.•
Anstr. f. Kd. Decke str. 3 M., Tap. R. 40 Z. Ang. E 9979 Gst. •
Anstr. tap., Kr. Decke, 8, 10 Mk. Ia Arb. Ang. E 9994 Gst. •
Tüchtiger Gärtner arbeitet billig. Tel. 314 10. e152

Vermischte Anzeigen

Schneiderarbeit gegen Kohlenliefg. — Ang. E 9834 Gst. •

Anzüge nach Maß
aus rein. Wolle, auf Kamelhaar verarb., von 95.— Mark an.
Tuchwenzel, Barmen, Loherstraße 2, Schwarzbachstr. 4. Tuchfabrikation, Tuchvertrieb, + Herstellung feiner Herrenbekleidung.

Maß-Schneiderei
liefert Anzüge zum Preise von Mk. 85. Mk. 95, Mk. 105 u. höher. Guter Sitz u. Zutaten garant. bei Zugabe von Stoff 48 u. 55 Mk. Ang. E 5021 Gst. f4081

Talentvolle, ideald. **Damen und Herren** die einer dramat. Laienspielschar beitreten möcht., woll. sich melden unter E 1830 Gschst. e227

Fuß-Pflege.
Erdmann, Wuppertal-Elberfeld Schwanenstraße 17 Neu! 1559

Gute Existenz durch Aufstell. ein. Heißmangel. Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verd. bei gering. Betr. Kosten. Ang. u. Vertret.-Bes. kostenlos. Duisburger Wäscherei-Fabrik. Duisburg. Wörthstr. 42. Fernruf 534 und 910. — Vertreter: R. A. Schelle, W.-Elbf., Islandberg 4 und Bökel 18a. n228

Hausierer habe einen zugkräft. Artikel abzug. S.h., Wupperstr. 19. f4237

Günstige Gelegenheit zu großer Verdienstmöglichkeit bietet sich Hausierern u. Kolporteuren. — Erford. 5—50 Mark. Ang. u. B 3609 an Gesch. Barmen. r1208

Junger Gärtner übern. Anl. u. Instandhaltg. v. Gärten b. billigster Berechn. u. saub. Ausführg. Fr. Brauner, Elbf., Cäcilienstraße 32. •

Entwürfe und Bauzeichnungen von Fachmann bei billigster Berechn. • Ang. u. E 9992 Gst.

Techn. geb. Baufachmann sucht Häus. in Verwaltg. zu übern. Ang. H 457 Fil. B. Heckinghauserst. 131.

Wir machen Ihnen für wenig Geld eine gutsitzende Hose mit Ia Zutaten. • P. Schmitz, Elbf., Mittelsteinenfeld 3. Postkarte genügt.

Wir suchen eine modern eingestellte, pädagogisch interessierte Familie zur Aufnahme eines schwer erziehbaren 15jähr. Mädchens als Haustochter. Pensionsgeld wird gezahlt. Angeb. an Berg. Diak.-Mutterhaus, Abt II, Aprath-Rhld. b2672

Rat und Hilfe f. Schuldner u. Gläubiger. Erfolgr. Veral. Verwalt., Teilzungen. Postf. 149 Elb. •

Bandwirker Bw. Arbeit 16". 162 Faden, auszugeben. A. Röltgenhoff & G., Schwelm. c7

Haus- und **Familienwäsche** schrankfert., Pfd. 25 Pfg., luftgetrocknet. Karte gen. Küpper, E., Eichenstr. 56. •

Zentralheizung Wir zahlen Provis. f. d. Nachweis gepl. Zentralheizung, evtl. Gewinnbeteiligung.• Ang. u. E 9953 Gst.

• Wer lief. Kohlen geg. Schneiderarb., auch b. Zug. v. Stoff? Ang. u. E 9958 Gst.

Wo f. jg. Dame das **Frisier. erlern.?** Ang. m. Preisang. u. B 3561 Barmen. †

Wer fert. geg. bar Anzug an? Preis-Ang. B 3557 Barm. †

Suche eine Filiale in Solingen
an verkehrsreicher Straße zu übernehm. Ladenlokal mit Einrichtung vorhanden. Lebensmittel od. Brotniederlage u. dgl. Angeb. unt. E 1825 an Geschst. e75

Welche chemische Wäscherei
in Wuppert. od. Berg. Lande reinigt für Wäscherei? Strengste Diskretion gegeben und verlangt. Angeb. mit Bedingungen erb. unter E 9898 an die Geschäftsstelle. •

Ohne Konkurs
werden seit langen Jahren Vergleiche durch juristisch erfahrenen Kaufmann und Steuerfachmann getätigt. Angebote unter E 9945 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Buchhaltungsarbeiten
Abschlüsse und Bilanzen billigst. Angebote u. B 3565 an d. Gst. Barmen. †

Eleg. Schweizer Damenroben
(Handarbeit), Stickereien jeder Art, so wie Damenwäsche lief. geg. Teilzahlung u. Diskretion. Adressenangabe unter W 271 an die Fil. B., Weststr. 2. x1230

Photo-Freunde
mit großem Bekanntenkreis schaffen sich durch Sammeltätigkeit dauernd lohnenden Nebenverdienst. — Zunächst Adressenang. u. B 580 Gst. Barmen. 6420a

Bei Aufstellung unserer modernen
Heißmangel
verschaffen Sie sich eine solide, a170
gute Existenz
durch Einrichtung einer Wäsche-Mangel-Stube. Interessenten, die über geeignete Räumlichkeiten verfügen, wollen sich an den Wäschereimaschinenvertrieb Erich Olbrusch, Essen, Werrastr. 4, wenden.

Suche Lieferant von **Einfaßbänder** für Schweißblätter. Bem. Preisang. u. B 3509 Gst. Barm.+
Wer lief. Rohl. o. Lebensm. g. fl. Wohn.-Schrank? Ang. unt. B 3519 Gst. Barm.+
Wer hat Stoff? Fert. Anz., gute Zut., g. Rohb. gearb., v. 30 Mk. an Ang. u. E 9939 an d. Gst. •

Hausanstrich Oelen u. 2 Bleiweißanstriche mit Gerüst am 1.15 Mk. 535b Ang. u. B 4768 an die Gescht. Barmen

Hausverwaltungen übern. W. Augustin, Elb., Weststr. 26 •

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht usw. Fachm. Bedieng. **Bender** E. Taubenstraße 3•

Festgedichte aller Art, Ernst u. mit Humor gepaart, Ordach, Elbf., Wilhelmstraße 40, II.•

Heißmangelstuben richtet ein zu günst. Bedingungen A. Piner, W.-Elb., Platz d. Republ. 40. Tel. 242 78. 30jähr. Erfahrung. f4253

Alleinsteh. Herr oder Dame findet bei Arztwitwe b2664 **angenehm. Heim.** Geb. werden Wohn- u. Schlafzimm. mit Rheinaussicht. Frau Cl. Hase, Beuel-Bonn, Rheinstraße 25.

Wer schft. arm. Fam. Bett? Ang. E 9961 G.•

57626 (62921) gepfl. Lim. km 20 Z.

24715 •Chrysler-Lim. mit Inf.-Berl. 150 000 M

Mod. Lim. frei sehr bill. Tel. 329 29.

Mietauto für jeden Fall 1601 **Telephon 32024.**

Selbstfahrer Wagen m. u. ohne Fahrer. Tel. 33162. •

7sitz. Pullm.-Limous. f. Fern- u. Stadtf. frei. Tel. 386 73. •

Schumachers Eil-Transporte, Möbeltransp., Umzüge bill. Tel. 225 97 Elb. Kasinostr. 23 •

Zu mieten ges. 4sitz. Limousine f. 5. 7. 31 ohne Chauffeur u. Brennstoff. Preisang. E 9835 Gst. •

32318 der vornehme 1446 Privatwagen.

25244 Eleg. Chrysler frei.•

Auto-Transporte Möbel-Umzüge billigst. Näh. Otto Möller, Tel. 539 74.

Teleph. 324 88. Elegante Buick-Limousine frei. Sehr billig. 1548

Autotransporte bill. Umzüge billig Tel. 577 01. +

Mod. 5sitz. Lim. Km. 20 Pfg. Tel. 230 49

26927 Privat-Autovermiet. Std 2.50. Km. 20 Z.

Eiltransp. 1½ T., d. Ruf 227 40. 1588

Auto-Vermietg. Aug. Bölting Telephon 622 93. •

Ishens Eiltransporte, Umzüge, Gesellschaftsfahrten. Tel. 584 26. 523b

Privat-Auto Vermiet. Ruf 58825

Eiltransporte 2-2½ T. Ruf: 36398.•

Entbindungsheim Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld, bietet gute Aufnahme. b662

Verloren Gefunden

Bote verl. a. d. Strecke Ronsdorf-Elbf. Geldbörse m. größ. Inh. Da ersetzt w. muß. w. ehrl. Find. geg. g. Bel. um Rück. geb. • Näh. Gesch. f156

Deutscher Boxer dunkelbr. gestr., entl. Abzg. Bel. B., Kampstr. 34. T. 54144. z1207

Kleidermarkt

F. n. Anzug Gr. 48, sehr billig zu verk. E., Mathildenstraße 5, I. Et.•
• N. Smoking, Gr. 50, 50 M. E., Eichenst. 34, I
Bess. Anzüge, Gr. 46 bis 54, Mk. 70, Otto, E., Gesenbergstr. 18.•
Neues, hellgrünes Seidenkleid, Gr. 42, ganz bill. Freund, E. Dittelbederst. 1c. I

Juli
beginnen neue Lehrgänge im Tages- und Abend-Unterricht in Buchhaltung, Rechnen, Deutsch, Briefwechsel, Handelskunde, Stenographie, Plakatschrift, Schön- u. Maschinenschreiben, Engl., Franz., Italien., Spanisch.
Dresel
Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70.
Anmeldungen baldigst erbeten. 1104

Private Zuschneide-Schule von Eugenie Wolfertz
Barmen, Bartholomäusstr. 87 (Linie 2 und Linie 4).
Frauen und Töchter aller Stände, sowie berufstätige Schneiderinnen, erhalten gewissenhaften Unterricht im Zuschneiden und Anfertigen sämtlicher Damen- und Kindergarderobe. Beginn neuer Kurse Mitte Juni. Auswärtige erhalten Schülerkarte. †

Unterricht

Unterricht a. Std. 50 Z. Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr., Stenogr., Buchführung, Hagner, Rektor, Barm., Gewerbeschulstraße 94. 521b

Lernt französisch (auch Handelskorr.) bei Fr. Beck, gebor. Pariserin, Elberfeld, Deweerthstr. 121. •

Miss O. Gould Engländerin ert. gründl. engl. Unterr., E., Deweerthstr. 119b, a. Hoff. •

Englisch bei **Claude Smith** Engländer, Bm., Berlinerstr. 92. +

Italienisch. Französisch. Unterr., Uebersetzg. Beste Empf. Berger, B., Königstr. 37. 546b

Neue vollständige **Halbjahrslehrgänge** sow. Abendkursel. Stenographie (Einheitskurzschrift), Maschinenschrb. Buchführung Schönschrift Deutsch, Rechnen beginnen am **6. u. 7. Juli**
Kaufm. Privatschule **Flockenhaus** Barmen, Sedanstr. 16
Anerkannt beste Ausbildung Auswärtige erh. Fahrpreisermäß.
Ratenzahlung.
Rechtzeitige Anmeld. ist zu empfehlen.

† Abiturientin (mit Auszeichn. best.) ert. Nachh. i. Math., Französ., Engl. z. mäß. Pr. Ang. B 3566 Barm.

? Stottern? Bosser's Spez.-Kurse Ausk. 3—7, Grunst. I, Elb.•

Kammersänger Ernst Everts staatlich anerkannt. Gesangspädagoge, Lehrer bedeut. Konzert- u. Opernsänger und Sängerinnen. Barm., Neuerweg 42, Ruf 555 50. 550h

Unterricht in **Klavier, Theorie, Laute (Gitarre)** Wilhelm Bernau, jetzt Elberf., Gesundheitstr. 104.

Gründl. Unterricht: Klavier, Harmonium, Harmonie, monatl. 8 Mk. Gerir. Rosenberg, gepr. a. Köln. Konservat., Barmen, Meckelstr. 28, part.+

Dame ert. gründl. Unterricht in Laute (Gitarre). Monatlich 8 Mark. Ang. E 9877 Gst. •

Portug., Span., Ital. Wer sucht Unterr.? Ang. u. R 818 Fil. B. Berlinerstr. 62. +

Russisch. Ia Unterr. wird billig erteilt. Ang. u. R 817 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

„Wenn eine Seefahrerlust in meiner Lust ist . . ."

Sonntagsgedanken

Von **Reinhold Braun.**

Inniger, reiner kann **das Reisegefühl** nicht ausgedrückt werden als in dem Satze aus „Zarathustra": „Wenn jene suchende Lust in mir ist, die nach Unentdecktem die Seele treibt, wenn eine Seefahrerlust in meiner Lust ist, wenn je mein Frohlocken rief: Die Küste schwand — nun fiel mir die letzte Kette ab — das Grenzenlose braust um mich, weit hinaus glänzt mir Zeit und Raum, wohlan, wohlan, altes Herz!"

O ja, her mit aller Springlebendigkeit! Schäme dich deiner Herzens-Ekstase nicht, laß sie jung und groß sein wie einen Maienmorgenglanz!

Wirklich einmal die alten Türen fest in die Klinke gedrückt, daß sie für ein gut Weilchen nimmer aufzuspringen vermögen, wirklich einmal ganz tief und selig die Kunst empfinden, hinter sich eine Tür zuzumachen!

Der Entballastete und Entpflichtete zu sein, der nur eine Pflicht kennt: Sich zu freuen und mit neuer Kraft und neuem Erlebnis anzufüllen, der sich durch nichts und aber nichts von dieser Pflicht abdrängen lassen will, der auch den leisesten Aerger als ein schlimmes Reisegift zu meiden trachtet, der den kristallenen Kelch des Lebens, den ihm ein gütiger Gott mit Heiltrank füllte, mit dem Gemüt des Beters zum Munde führt und aus dem kristallenen Gewände des urhaften Lebens ewiges — tief versponnenes Melos vernimmt.

O, du Reisegefühl, ein Magisches schiebt sich unter die alten, sturmzerfederten Flügel. So weit spannten sie sich lange nicht und so wunderlich jung!

Am Reisegefühl merkst du, ob du trotz des quälenden Leerlaufs mancher Alltagsstunden, trotz mancher Lebensbitternis doch noch ein Mensch der inneren Fülle bliebst. Dies Gefühl ist die Probe auf dich selbst.

„Wenn eine Seefahrerlust in deiner Lust ist . ."

O, du Wonne des Geleislosen, du herrlich breitwogendes Leben, ihr Tage, wie Morgensonnenrose stürmt ihr heran ihr Tage fern aller Versachlichungswut der Zeit, treibt das romantische Boot, o, du köstliche Abseitigkeitslust, Wege schön wie Kindheitswege, fern der grauen Ausgetretenheiten, Gefühl, das da weiß, daß das Unbenutzte oft den größten Nutzen schenkt und daß der „glorreichste" Punkt einer Landschaft noch nicht diese selber ist.

O, du Reisegefühl, je tiefer du bist, je reicher und geheimnisvoller, bist du Glanz Eichendorffscher Taugenichtshaftigkeit im Sinn grundhaften, unphilisträsen Empfindens, wenn dieser Reise-Romantiker in „Ahnung und Gegenwart" spricht: „Es geht doch nichts übers Reisen, wenn man nicht dahin und dorthin reiset, sondern in die weite Welt hinein, wie es Gott gefällt. Wie uns aus Wäldern, Bergen, aus blühenden Mädchengesichtern, aus Strömen und alten Burgen das noch unbekannte, überschwengliche Leben ernst und fröhlich ansieht! Das Reisen ist dem Leben vergleichbar. Das Leben der meisten ist eine immerwährende Geschäftsreise vom Buttermarkte zum Käsemarkte, das Leben der Poetischen dagegen ein freies, unendliches Reisen nach dem Himmelreiche."

„Wenn eine Seefahrerlust in meiner Lust ist . ."

O, wie wonnesam ist das, wenn der alte, verschlafene, arg durch die Alltagszange niedergehaltene Abenteurer in uns sich gleichsam die Augen auswischt und die Fäuste welttrunken in die Weite stößt, wenn Sehnsuchtsblitz seinem Blicke entfährt, wenn Jugendlichkeit in uns aufschwingt aus zauberischen Tiefen, wenn der „alte, liebe Adam Herbst- und Frühlingsfieber fühlt" wie weiland Freund Mörike, ja, wie wonnesam ist das!

Heiliger Rausch, wunderbarer Sturm, der das Innere durchbraust, Urweltharfe tönt, geheimnisvolle Sonntäglichkeit waltet durch unseres Wesens Gründe.

Wir sind zu einem Sakrament geladen . . .

Jugendland.

Das war das Land, das Jugendland:
Hoch unterm Himmel ew'ger Schnee
Und grüne Alm und graue Wand,
Ein Tal tief unten je und je.

In schwarze Wälder fuhr der Sturm,
Durch Runsen stob der Laue Bruch,
Und um der Felsen jähen Turm,
Da flog der Wolken Bannertuch.

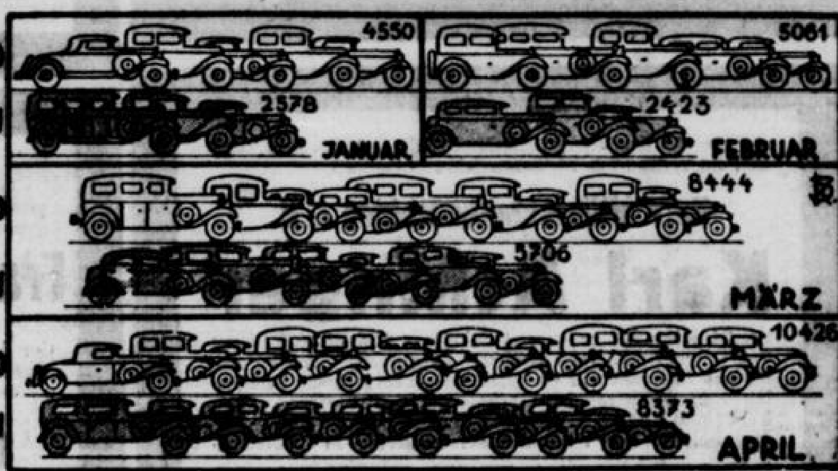
Die Gemse äste unterm Grat,
Im blauen Aether stand der Weih,
Und jodelnd an der Lehne tat
Der Hirt des Tagwerks Einerlei.

Doch, wenn die Nacht aufs Dörflein fiel,
Ward da und dort ein Fenster licht,
Und ging der Sterne Flammenspiel
Und hob der Mond sein weiß' Gesicht.

Die Nacht ward hell, die Nacht ward weit,
Bis das Herz fast stille stand
Vor wünschesferner Einsamkeit. —
Das war das Land, das Jugendland.

Ernst Zahn.

Belebung des Automarktes.



Der April hat eine sehr erfreuliche Absatzsteigerung für die Automobil-Industrie gebracht. Nach der amtlichen Statistik wurden im April beinahe 50 Prozent mehr Personen- und etwa 25 Prozent mehr Lastkraftwagen zugelassen als im März. Im Vergleich mit den entsprechenden Zahlen des Vorjahres ist jedoch ein Rückgang zu verzeichnen, der für die ersten vier Monate Januar—April rund ein Drittel beträgt. Da die Wirtschaftsnot sich weiter verschärft, besteht wenig Hoffnung, daß die Automobil-Industrie in den kommenden Monaten diesen Absatzausfall einholt.

Was nicht jeder weiß.

Die größte Zeitung der Welt ist die vom mexikanischen Unterrichtsministerium herausgegebene „Gaceta". Sie hat ein Format von zweimal drei Metern. In England wird die kleinste „Zeitung" herausgegeben. Sie hat ein Format von 7,5 zu 6 Zentimetern.

*

In manchen Gegenden Deutschlands wird Nutzholz am wachsenden, lebenden Stämme gefärbt, indem neben dem Baum Fässer mit unschädlichen Farben gestellt werden, aus denen man die Farbe mittels Schläuchen und Röhren dem Wurzelstock zuführt. Die Färbezeit dauert etwa sechs bis neun Monate.

*

Das Sonnenlicht braucht, um auf die Erde zu gelangen, acht Minuten. Folglich sehen wir die Sonne jeweils auf der Stelle, die sie acht Minuten vorher inne hatte.

*

Ein Mensch, der in jeder Sekunde bis drei zählt, braucht über 10 000 Jahre, um eine Billion (1 000 000 000 000) zu zählen.

*

Die Wärmemenge, die erforderlich ist, um die Temperatur von 1 ccm = 1 gr Wasser um 1 Grad Celsius zu erhöhen, nennt man kleine Kalorie. Eine große Kalorie ist die Wärmemenge, die benötigt wird, um 1 cdm = 1 kg Wasser um einen Grad Celsius zu erhöhen.

*

Dem Biologen Hans Much soll es gelungen sein, das Morphium zu entgiften und von seinen schädigenden Nebenwirkungen zu befreien, wodurch es wohl das idealste Medikament würde, das man sich denken kann.

*

Die Bachstelze ist in der Anlage ihres Nestes nicht wählerisch. Es kommt vor, daß dieser Vogel auf einem Boote Nistgelegenheit sucht. Verläßt so ein Boot oder Fahrzeug seinen Platz, so verlassen die Eltern das Nest nicht, sondern machen alle Fahrten des Bootes mit.

*

In Südamerika ziehen die Barbiere Obsidiansplitter (Achatsteine) wegen ihrer Schärfe den besten Rasierklingen vor.

*

Ein normales menschliches Gehirn wiegt 1400 Gramm. Gehirne bedeutender Männer wogen oft sehr viel mehr; das schwerste besaß der russische Dichter Turgenjew; es wog 2000 Gramm.

*

Ein einziger Tropfen unseres Blutes enthält 165 Millionen rote Blutkörperchen.

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 14. Juni.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, **Alte Kirche, Kirchstr.** Sonntag 7½: P. Lesser. 10: P. Röbrig. 11¼: Kindergottesdienst: P. Bonn. 2½: Taufbdig.: P. Röbrig. Mittwoch 8½: P. Lesser. Freitag 8½: Singabend. Samstag 20. Juni, 4 Uhr: Trauung: P. Bergfried. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Bergfried. 11½: Kindergd. P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: P. Hesse. (Abendmahl). 3: Kindergd.: Ausflug. 5: P. Windfuhr (Taufbdig.). — **Gemeindestift, Blankstraße.** 9: P. Klugk. Hesse. 11: Kindergd. — **Exerzierplatz.** 9½: Kandidat Achenbach. 11: Kindergd.: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. 10¾: Kindergd. — **Uellendahl.** 9½: P. Volkert. — **Lutherisches Gemeindehaus Uellendahl.** 9½: P. Bonn. — **Lutherisches Vereinshaus, Vogelsauerstraße 44.** 9: P. Termeden.

Evangelische Gemeinde, Sonnborn. 8½: Waldgottesdienst auf der Königshöhe, P. Kohl. 10: Hauptgottesdienst, P. Wichelhaus. 11¼: Kindergottesdienst. 2: Jungschar. 3½: Jungmädchenkreis. 5: Jünglingsverein. Montag 8½: Bibelstunde im Jünglingsverein. 8½: Gem. Chor, Gesangstunde. Dienstag 8½: Gemeindesingabend in der Kirche. Donnerstag: Ausflug der Frauenvereine West und Saurenhaus nach Aprath. 3: Frauenverein Ost. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Evang.-reformierte Gemeinde, Cronenberg. Vorm. 10: Hauptgottesdienst, P. Bockemühl. 2: Kindergottesdienst, P. Bockemühl. 3: Mädchenverein. Mittwoch 8¼: Vorbereitung zum Kgd. P. Bockemühl. Donnerstag: Bibelstunde in Kuchhausen, P. Bockemühl.

Reform. Gemeinde, Ronsdorf. Sonntag 9.30: Hauptgottesdienst, Pfr. Kirberg.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Möller. Kindergd. 11¼: P. Risch. Taufbdig. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Niemöller. Dienstag 8½: Singabend: P. Fohrmann. — **Kreuzkirche, Friedrichstr.** Frühgd. 7½: P. Risch. Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer (Abendmahl). Kindergd. 11¼: P. Gronemeyer. Taufbdig. 12½: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstraße.** Hauptgd. 10: P. Brückner. Kindergd. 11¼: P. Niemöller. Taufbdig. 12¾: P. Niemöller. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Frühgd. 7½: P. Brecher. Hauptgd. 9½: P. Stuhl. Kindergd. 11¼: P. Brecher. — **Versammlungshaus Hombüchel.** Gottesd. 9: P. Niemöller. Kindergd. 11¼: P. Pathe. Taufbdig. 12¼: P. Pathe. — **Gemeindehaus auf dem Engelnberg.** Gottesd. 9½: P. Wittenberg (Abendmahl). Kindergd. 11: P. Wittenberg. Taufbdig. 12: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesd. 9: P. Termeden. Predigt 11: Sonntagsschule. 4½: Versammlung. Mondahl. Gottesd. 9½: P. Bonn. Kindergd. 11: P. Volkert. Taufbdig. 11¾: P. Volkert. — **Ref. Kapelle Uellendahl.** Gottesd. 9½: P. Volkert. — **Ref. Kapelle Hahnerberg.** Gottesd. 9½: P. Lesser. Donnerstag. 8½: Erste Kirche: P. Möller.

Evang. Gemeinde Cronenberg, Hauptgd. 10: P. Roos. 11¼: Kindergd. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. Montag 8¼: Blaukreuzvereinsstunde. Dienstag 8½: Bibelstunde in Küllenhahn: P. Roos. Mittwoch 3: Vereinshausjahresfest. Donnerstag 3: Frauenverein. 8: Bibelstunde in Sudberg: P. Roos. 8½: Jungmännerstunde.

Evang. Gemeinde Dönberg. Samstag 4: Jungschar und Jungmännerabteilung. Sonntag 10: Festgottesdienst zur Hundertjahrfeier: P. Bellingrodt, Schweicheln bei Herford. 3½: Feier im Vereinshaus. Mittwoch 8¼: Kirchenchor. Donnerstag 3: Frauenverein. Freitag 8: Posaunenchor.

Luth. Gemeinde, Ronsdorf. Sonntag 9¾: Hauptgottesdienst, Pfr. Bach aus Thünn.

Gottesdienstordnung der Ev. Gemeinde, Vohwinkel. Frühgottesdienst 8: Pastor Römel-Gruiten. Hauptgottesdienst 10: Pastor Hülsebus. Mittwoch abend 8½: Gemeindebibelstunde im Gemeindehause, Pastor Hülsebus.

Evangel.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestr. 41. Sonntag vorm. 9: Predigt, Hilfspr. Steffen. 11: Kindergottesdienst.

Evangel. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstraße 6. Vorm. 9½: Predigt, Prediger Falk. 11: Sonntagschule, abends 8: Predigt, Prediger Falk. Mittwoch abend 8¼: Gebetsstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. 9½: Kindergd. 11½: P. Termeden. — **Gemeindehaus Uellendahl.** 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem.-Chor. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Bibel- und Gebetstunde, Samstag 8: Jünglingsverein.

Christliche Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a. Sonntag vorm. 9¾: Versammlung. 11½: Sonntagschule. abends 8: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Sonntag vorm. ½10: Predigt. 11: Sonntagschule. 6: Jugendbund. ½8: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Baptistengemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½: Predigt von Prediger Soltau. 11: Sonntagschule und Bibelklasse, nachm. 4½: Predigt. 6: Jungfrauenverein. Montag abend 8½: Gemischter Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag 8½: Oeffentliche Bibel- und Gebetsstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼. Mittwoch 8¼ Uhr. — **Schwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr. Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10½: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Ostpr. Ev. Luth. Gebetverein. Elberfeld, Hombücheler Versammlungshaus. Sonntag nachm. 3½: Versammlung.

Landeskirchl. Gemeinschaft u. Jugendbund E. C., Elberfeld, Deweerthstr. 104 (Eingang Eintrachtstraße Tor). Sonntag 6: Jugendbundstunde, abends 8: Evangelisationsversammlung. Mittwoch abend ½9: Bibel- und Gebetstunde, Samstag abend 8: Jungmännerstunde.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee, Elberfeld, Prinzenstraße 39. Sonntag abend 7: Jahresfest. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Sonntag. Die hl. Messen: ½6, ½7, ½8 (hl. Kommunion), ½9: (1. Schulmesse mit Ansprache und gem. hl. Kommunion der Schulknaben), 9.20: (2. Schulmesse), 10¼: (Hochamt), 11¼: (mit Predigt), 12¼: Christenlehre. 5: Andacht mit Predigt. Samstag, 20. Juni, 3½: Vorbereitung der Kommunionmädchen. — **Herz Jesu.** Pfarrpatronatsfest. Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt und hl. Kommunion, 9: Kindermesse mit Predigt und hl. Kommunion, 10: Singmesse, 11: feierl. Levitenamt mit Festpredigt. 5: Festandacht. Montag abend 8: Pfarrfest Stadthalle. Nächsten Sonntag hl. Kommunion der Jungmädchen und Jungfrauen unserer Pfarre. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 7½ (gem. hl. Kommunion), 9: (Schulmesse mit hl. Kommunion aller Schulkinder), 10: (Hochamt), 11¼: (letzte hl. Messe mit Predigt), 2½: Christenlehre. 5: Andacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, ½8, ½9, ½10 (Hochamt), 11 mit Predigt, ½3: Christenlehre. 5: Andacht. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 7, 8½ (Monatskommunion der Jungmänner und Kinder), 10: (Hochamt). 2½: Christenlehre mit Andacht für die Kinder. 5: Andacht der ganzen Pfarrgemeinde. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6½, 8 (hl. Kommunion aller Jünglinge und aller Schulkinder), 10: (Hochamt), 2½: (Christenlehre). 5: (Andacht). — **St. Joseph-Hospital.** ½9: hl. Messe mit Predigt. 2: Andacht. — **St. Anna-Lyzeum.** 8: hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und ½10: hl. Messen mit Predigt. ½3: Christenlehre. — **Friedhofskapelle an der Hochstraße.** Freitag abend 7: Rosenkranzandacht. — **Städtisches Krankenhaus.** ½9: hl. Messe mit Predigt. — **Barresbeck.** Kapelle der Barmherzigen Brüder. ½9: hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, ½9, 10, ½3: Andacht.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7: hl. Messe mit Predigt. ½10: Singmesse mit Predigt. 3: Andacht.

Kathol. Gemeinde Vohwinkel. Hl. Messen: 6, 7, ½9, 10. Wochentags ½7 und 7.10.

*

Vereinigt-evgl. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche: Früh 7.30: P. Lic. Hein. 9.30: P. Wiebel (Hauptkirchenchor), 11.15: Kindergd. — **Christuskirche** (Schwerhörigenanlage.) Früh 8: P. Voget. 9.30: P. Schlingensiepen (Rotter Kirchenchor), 11.15: Kindergd. — **Pauluskirche.** 9.30: P. Voget (Lichtenpl. Kirchenchor), 11.30: Kindergd. — **Rotter Vereinshaus:** 9.30: P. Jaeger (Hauptkirchenchor), 11.30: Kindergd. — **Lichtenplatzer Kapelle:** 10: P. Schulz. 11.15: Kindergd. — **Hatzfelder Kapelle:** 10: P. Lic. Hein. — **Westener Vereinshaus:** 11.15: Kindergd. — **Städt. Krankenhaus:** Früh 8: P. Schlingensiepen.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke, Gemarker Kirche: Früh 8: Vikar Schlupp. 10: P. D. Humburg. 11.15: Kindergd. — **Immanuelskirche:** 10: P. Schmidt. — **Heckinghauser Kirchsaal:** 10: P. Lauffs. — **Friedhofskapelle:** 10: Vikar Schlupp. — Kindergd.: 11: U. Lichtenplatzerstr. 8; 11.15: Klingelholstr. 54a; 11.30: Bartholomäusstr. 87a, Jägerstr. 24, Grunerstr. 65; 2 Uhr: Kraustr. 72, Eintrachtstr. 32.

Evangel.-luth. Gemeinde Wupperfeld, Alte Kirche: 8: Miss. Trep. 10: Sup. Berkenkamp. 11.30: Kindergd. 2: Taufe. 4.30: Taubstummengd. P. Blindow. 5.30: Nachversammlg. im Gemeindeh. Sternstr. 44. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage): 10: P. Ihme (Vorber. u. Abendm.), 11.30: Kindergd. — **Johanniskirche:** 8: P. Ihme, 10: P. Hübner, 11.30: Kindergd. — **Lutherkirche:** 10: P. Blindow. 11.30: Kindergd. 2: Taufe. — **Gemeindeheim Hügelstr.:** 9: P. Lic. Graeber, 11.30: Kindergd. 11.30: Kindergd. Klippe[r]straße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen, Wichlinghauser Kirche: 7.30: P. Merten, 9.30: P. Basteri. 11: Kindergd. — **Bethanien:** 10.15: Kindergd. — **Erlöserkirche:** 9.30: P. Merten. 11: Kindergd. — **Hatzfeld, Holzrichterstr.:** 10.30: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach: 9: P. Unger. 10.30: Kindergd., abends 8.30: Blaukreuzstd. — Montag 8: Männerchor und Posaunenchor und Jungfrauenverein (Sakristei), Dienstag 8: Kirchenchor, Mittwoch 4: Frauenhilfe, 8: Bibelstd. mit Aussprache, Donnerstag 8: Jungmütterabend, Freitag 8: Jungmännerverein, Samstag 3.30: Hoffnungsbund.

Verein.-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche: 8: P. Th. 1.30: Kindergd. — **Kreuzkirche:** 10: P. Engels, 1.30: Kindergd. — **Beckacker:** 10: P. Th. 11.30: Kindergd. — **Pulsöhde:** 10: P. Kamp-Schwelm, 11.30: Kindergd. — **Dahl:** 11.30: Kindergd. — Dienstag abends 8.30: Bibelstd. in Nazareth, Gemeinschaftsstd. in Dahl. Mittwoch 8.30: Bibelstd. in Pulsöhde. Donnerstag 8.30: Gemeinschaftsstunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rittershaus. 10: P. Biermann, 11.15: Kindergd. im Gemeindehause Schellenbeck. 2: Jungvolk. 5: Jugendverein Schellenbeck. Montag 8: Jugendgr. Schellenbeck. 8: Jungmännerturnen in der Turnhalle. Dienstag 8.30: Männer- und Jungmännerkreis. 8.30: Arbeitsgemeinschaft des Jungmädchenkreises. Mittwoch 8.30: Jungvolkabend. Donnerstag 4: Frauenverein Schellenbeck. 8.30: Kirchenchor. 8.30: Männer- und Jungmännerkreis Schellenbeck: Bibelabend. Freitag 8: Posaunenchor. Samstag 8: Männerchor.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9.45: P. Trummel. 11: Kindergd., abends 8: Arbeiterverein. Dienstag 8: Arbeiterverein. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8.30: Bibelstunde und Kirchenchor.

Missionswaldgottesdienst a. d. Hardt: Sonntag nachm. 5 Uhr: Missionar Finke.

Ev. altluth. Gemeinde, Barmen, Werlestr. 58. Sonntag vorm. 11: Predigt, Hilfsprediger Steffen.

Christliche Gemeinde Barmen-Wichlinghausen, Freiheitstraße 45a. Sonntag vorm. 10: Prediger Schweighöfer, Lüdenscheid. 11¼: Sonntagschule, Dienstag abend 8½: Gesangverein. Mittwoch abend 8: Jugendbund. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde.

Evangel. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, 1. Etg. Vorm. 9½: Predigt, Prediger Voth. 11: Sonntagsschule. 6: Predigt Pred. Falk. 7½: Jugendverein. Donnerstag 8¼: Gebetsstunde und Helfervorbereitung.

Freie evangelische Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Morgens 9½: Predigt, Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule, nachm. 4½: Erbauungsversammlung. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gebetstunde. Mittwoch 8½: Jünglingsverein. Donnerstag 8¼: Gesangverein.

Freie evangelische Gemeinde, Barmen, Feldstraße 37a. Vorm. 8: Prediger Rüger. 11: Sonntagschule, nachm. 7½: Jugendbund. Mittwoch 4½: Nähverein. Donnerstag abend 8: Prediger Rüger.

Freie evangel. Gemeinde, Barmen, Seilerstr. 3. Sonntag morgen 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagschule. 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch 8¼: Gesangverein. Donnerstag 8½: Missionsgebetstunde.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaußstr. 44. Sonntag vorm. 9½: Predigt, Pred. Merten. 11: Sonntagschule. 6½: Jünglings- u. Jungfrauenverein. 8: Predigt, Pred. Merten. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Schützstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8¼. — **Rittershaus, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116 (Hinterh.).** Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraß 25. Vorm. 9¼, nachm. 4. Donnerstag 8¼. — **Hahlinghausen, Wittenerstr. 250a.** Vorm. 9¼, nachm. 4. Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Saal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstraße 60. Sonntag vorm. 9½: Heiligungsversammlung, abends 8: Evangelisationsversammlung. Donnerstag abend 8: Evangelisationsversammlung. Freitag abend 8: Gebetstunde. Kinderversammlungen Sonntag vorm. 10½: Wegweiserunterricht. 11: Sonntagschule.

Baptistengemeinde Barmen-Rittersh., Pfeilstraße 18. Vorm. 9½: Predigt, Prediger Oehmler. 11: Sonntagschule. 4½: Erbauungsstunde, Prediger Oehmler. 6: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetstunde Prediger Oehmler.

Kirchliche Gemeinschaft, Barmen, Luisenstr. 1. Abends 8¼: Evangelisationsversammlung. Dienstag nachm. 4—6: Frauen-Arbeits- und Erbauungsstunde, abends 8¼ Uhr: Jugendbund f. entsch. Christentum. Donnerstag abend 8¼: Bibelbesprechung. Samstag abend 7 Uhr: Männerversammlung.

Methodisten-Gemeinde, Barmen, Eintrachtstraße 105. Mittwoch abend 8: Gottesdienst.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6½, 7¼ (gem. hl. Kommunion der Antoniusgesellschaft). 8: (gem. hl. Kommunion des Jünglingsvereins Montania, der Jugendabteilung Merkuria und aller schulentlassenen Knaben, ferner des Gesellen- und Meistervereins) und 8¾. 9½: feierl. Levitenhochamt. 11: Prozession. 5: Festandacht. — **St. Johann Baptist.** Hl. Messen: 6, 7: mit Predigt und Kommunion, 8: mit Predigt und Kommunion, 9: Hochamt. 10¾: mit Predigt. 11¾. Nachm. 5: Pfarrandacht. Werktags sind hl. Messen um 6, 7, 10 und 8. Samstag abend 7¼: Salveandacht. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼, 8, 9½ Deutsche Singmesse und 11¼: hl. Messe. 5: Andacht. — **St. Marien.** 7: Frühmesse und hl. Kommunion. 9½: Hochamt. 11: hl. Messe. Werktags hl. Messen 6½, 7.10. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: ½7, 8 (Predigt und hl. Kommunion), 10. 5: Herz Jesu-Andacht. Werktags hl. Messen 6 und 7.10. — **St. Joseph, Lichtenplatz.** 9¼: hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6, 8½: hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9: hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Langerfeld, St. Raphael. 7.10: hl. Kommunion. 7½: Frühmesse mit Predigt und hl. Kommunion. 9½: Hochamt mit Predigt. 7½: Herz Jesu-Andacht.

Kathol. Gemeinde Ronsdorf. Hl. Messen: 7, 9½ Hochamt, 2½: Andacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. 7: Frühmesse. ½10: Hochamt. ½3: Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. St. Peter. Hl. Messen: 7 mit hl. Kommunion. ½10: Hochamt. ½3: Christenlehre und Andacht.

Zucker nährt
und ist billig!

Der richtige Weg zur Erlangung blendend weißer Zähne

Drücken Sie einen Strang Chlorodont-Zahnpaste auf die trockene Chlorodont-Zahnbürste (Spezialbürste mit gezahntem Borstenschnitt), bürsten Sie Ihr Gebiß nun nach allen Seiten, auch von unten nach oben, tauchen Sie erst jetzt die Bürste in Wasser oder besser in Chlorodont-Mundspülwasser und spülen Sie damit unter Gurgeln gründlich nach. Der Erfolg wird Sie überraschen. Der mißfarbene Zahnbelag, der sich besonders bei Rauchern unangenehm bemerkbar macht, verschwindet und die Zähne erhalten einen wundervollen Elfenbeinglanz. Das kostbare Pfefferminz-Aroma verleiht dem Munde herrliche Frische und Wohlgeruch. Ueberzeugen Sie sich zuerst durch Kauf einer Tube zu 54 Pf., große Tube 90 Pf. Chlorodont-Zahnbürsten 1 Mk., für Kinder 60 Pf. Chlorodont-Mundwasser Flasche 1 Mk. und 2 Mk. Zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echt Chlorodont und weise jeden Ersatz dafür zurück. Man schreibt uns hierzu:

„Jedenfalls habe ich seit fünfzehn Jahren jeden Probieren aufgegeben und bleibe Ihrem Chlorodont treu; ebenso gebraucht es meine Familie und verordne ich es, so oft ich dazu Gelegenheit habe in meiner Praxis." H. . . . (Originalbrief bei unserem Notar hinterlegt.) *Dr. I. L.-E., Aerztin.*

Henny Windgassen
Hans Leyendecker
Verlobte

Wuppertal-Barmen, den 14. Juni 1931
Wertherstraße 57
Zu Hause: Sonntag den 21. Juni

Familien-Anzeigen
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Nach langem, schwerem Leiden verstarb mein geliebter Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr

Felix Kaufmann

im Alter von 58 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Selma Kaufmann-Löwenstein
Dr. Wilhelm Kaufmann
Erich Kaufmann
Grete Goldberg-Kaufmann
Grete Kaufmann-Löwenstein
Dr. Richard Goldberg.

Duisburg, Elberfeld, den 11. Juni 1931.

Die Einäscherung erfolgt am Montag dem 15. Juni 1931, morgens 11 Uhr, im Krematorium zu Krefeld.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen. k4273

Statt jeder besonderen Anzeige.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten, was man hat,
Muß scheiden.

Gott der Herr nahm uns heute nach kurzer, schwerer Krankheit meine treusorgende, innigstgeliebte Tochter, unsere unvergeßliche Schwester, Schwägerin und Tante

Else Langner

im 30. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Wwe. Heinr. Langner und Kinder.

W.-Elberfeld (Lindenstr. 19), d. 13. Juni 1931.

Die Beerdigung findet am 16. Juni 1931, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs am Brettchen aus statt. *

Statt besonderer Anzeige.

Gestern morgen in der Frühe entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Peter Seelbach d. Alt.

im 70. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Peter Seelbach
Maria geb. Bock
und Kinder.

W.-Elberfeld (Reitbahnstr. 12), den 13. Juni 1931.

Wir bitten, von Beileidsbesuchen abzusehen.
Die Beerdigung findet Montag 15. Juni, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs am Brettchen aus statt. *

Am 10. ds. Monats entschlief sanft nach kurzer Krankheit im vollendeten 70. Lebensjahre

Herr Mittelschulrektor i. R.

Karl Achinger

24 Jahre hat er unserer Schule in vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit gedient. Tiefgründiges Wissen, allseitiges Interesse und ein glänzendes Lehrgeschick machten ihn zum hervorragenden Schulmann und Erzieher. Dem Kollegium war er allezeit ein hochgeschätzter und lieber Mitarbeiter. Wir werden seiner immerdar in Treue gedenken.

Das Kollegium
der Mädchen-Mittelschule Süd.

W.-Elberfeld, den 12. Juni 1931.

k4218

Heute morgen 6 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach einem recht christlichen Lebenswandel mein innigstgeliebter Gatte, unser herzensguter, treusorgender Vater, unser lieber Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Brauereidirektor

Wilhelm Fischer

im Alter von 50 Jahren.

In tiefer Trauer:

Maria Fischer
geb. Böger
Maria Fischer
Agatha Fischer
Willy Fischer
Karola Fischer.

W.-Elberfeld (Breitestr. 67), Essen, den 13. Juni 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag 16. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofs im Uellendahl aus statt.

Das Seelenamt wird am gleichen Tage, morgens 8 Uhr, in der St. Laurentiuskirche gehalten. k4272

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 10,30 Uhr entschlief nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unsere liebe, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

Frau Ww. Martin Schroers

geb. Anna Jörrissen

im hohen Alter von 78 Jahren, versehen mit den hl. Sterbesakramenten der Katholischen Kirche.

Sie war uns eine herzensgute Mutter!

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

W.-Elberfeld (Windstraße 8, III.), Gelsenkirchen, Danzig, Harka o. Lausitz, Erkelenz, Bochum, Dülken, Görlitz, den 13. Juni 1931.

Die Beerdigung findet Dienstag 16. Juni, nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des kath. Friedhofs an der Hochstr. aus statt.
Das feierliche Seelenamt wird am gleichen Tage, morgens 7 Uhr 10, in der St. Marienkirche gehalten. *

Statt besonderer Anzeige.

Heute ging nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

Frau Heinrich Maaß

Johanna geb. Schulte

im 85. Lebensjahre heim.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

W.-Elberfeld (Südstr. 51), d. 11. Juni 1931.
Wiesdorf, Köln, Essen, Berlin.

Die Beerdigung findet Montag 15. Juni 1931, nachm. ¾4 Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs am Brettchen aus statt. *

Heute entschlief sanft, im Alter von 41 Jahren, nach kurzer Krankheit, meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tochter

Frau Amalia
Hedwig Charlotte Volker
geb. Schimmel

Dr. med. C. E. Volker
Lore
Leendert
H. Schimmel geb. Lühdorff

Bussum (Holland), 11. Juni 1931.
„Hessen-Cassel".

Die Beerdigung findet statt am Montag 15. Juni, um 1 Uhr nachm., auf dem Friedhof in Bussum. a73

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben Vaters sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, besonders dem Landwehr-Reservisten-Verein und dem Verein Barmer Wirte unsern herzlichsten Dank.

Geschwister Herchenbach.

W.-Barmen, den 13. Juni 1931.

Zurück 47k42
Dr. Bauer
W.-Elberfeld, Bankstraße 8

Zurückgekehrt k301
S.-R. Dr. von Broich
Facharzt für Haut-, Harn- und Geschlechtskrankheiten
W.-Elberfeld, Luisenstraße 68

Von der Reise zurück k301
Dr. Ernestus
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
W.-Elberfeld, Schwanenstraße 44

Ich habe meine Praxis von Erholungstraße nach:
Bankstraße 5
verlegt. a361
Dr. med. P. Greef
Facharzt für Hals-, Nasen-, Ohren-Kranke. — Sprechst. 10½—1, 3½—6. Tel. 27171 und 25552.
oder Rotes Kreuz-Hospital: 23111.

Nach Aufhebung meines früheren Assoziationsverhältnisses übe ich meine Praxis aus:
Wuppertal-Barmen, Uferstr. 4, I
(Schwebebahn: Wertherbrücke)
Fernsprecher 52608
Dr. Schiess
Rechtsanwalt.
65864

Mk. 29,50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. k39
Nur **Hölobeck & Pelle,**
Elberfeld, Südstraße 35, pt.

BERLIN
in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo
HOTEL HESSLER
Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung
Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger
k814

CORSET
Neumann
Seit 1878 Königlich
Größtes Corsetspezialhaus Deutschlands.
Eine Höchstleistung sind unsere b375
Corsets, Corsolets, Hüfthalter
sowie unser anatomisch hervorragender
Hüfthalter von Mk. **1.00** an
Wegeng nach Hans Dr. Kinder
Corsolets von Mk. **4.95** an
Damen-Wäsche, -Strümpfe, Trikotagen
Verkaufsstelle in **Wuppertal - Elberfeld** bei
Wwe. B. Jäcker Kleiestr. 43

Rheuma - Gicht
Ischias - Nervenleiden
werden auf **schnellstem** Wege erfolgreich behandelt durch
Parapack! (Radiumhaltig)
Elberfeld, Aue 3, Telefon 314 71
Auskunft, Prospekte kostenlos!

Hausfrauen, kauft v651
Prima Weidebutter
zu 9, 6, 3½ Pfd. (Block od. Pfd. Pak.)) . . . . . **Mk. 1.20**
frei Haus per Nachnahme.
Prima Tils, Vollfettkäse . . . Pfd. 1.10.
Landgeräucherte ostpr. Dauerwaren zu äußerst herabgesetzten Preisen. Verlangen Sie Preisliste. Vertreter für den Verkauf gesucht. **Lebensmittel-Versandhaus, Treuburg, Ostpr.,** Goldaperstr. 19.

Wenn schon arbeitslos -
dann andere, aber nicht Sie. Mein Fernkursus „Hagens Erfolgsleiter" hilft Ihnen ja. — Aufrüttelnde Broschüre kostenlos! Erfolgsberater G. Hagen, Orth 1a, Bez. Kiel. b154

Zeitungs-Makulatur bill. abzugeben **W.-Rathenaustr. 50**

Kaufen Sie Ihre Möbel nur bei uns. Wir sind preiswert und bieten Ihnen nur das Allerbeste.

Rolfsmeyer
Das größte Möbelhaus W.-Barmen
W.-Barmen, Hohnestr. 12

Uralzeff-Prozeß.

Dresden, 12. Juni.

War es schon erstaunlich, auf wie leichtfertige Weise von der Raiffeisen-Bank Uralzeff Kredite eingeräumt worden sind, so muß ebenso Verwunderung erregen, wie angesehene große Dresdener Geschäftsleute auf die Schwindeleien des Russen hereingefallen sind. Allerdings war dies nur möglich durch die Unterstützung eines Rechtsanwalts, dem man Vertrauen schenkte. Auf die Vorspiegelung der Schadenersatzforderung von 700 000 Mark hatte man Uralzeff beträchtliche Summen geliehen. Der Kasseler Anwalt Dr. Steinmetz gab sich den Anschein, als ob er tatsächlich den Verkauf der Forderung betreibe. Eines Tages teilte er den Gläubigern mit, sie sollten nach Berlin kommen. Im Fürstenhof werde die Auszahlung der Summe erfolgen. Hocherfreut fuhren die Dresdner Herren nach der Reichshauptstadt. In Wirklichkeit war jedoch nicht ein Pfennig da, vielmehr befand sich Uralzeff in bedrängtester pekuniärer Lage. Dr. Steinmetz hat nun nicht allein das Kunststück fertiggebracht, die Dresdner Herren über die Enttäuschung über die Nichtauszahlung des Geldes hinwegzubringen, sondern sie sogar noch dazu zu veranlassen, durch eine sofortige Sammlung dem Russen zwecks besserer Verfechtung seiner Ansprüche 50 000 Mk. zur Verfügung zu stellen. Wie gelang dieses? Dr. Steinmetz fuhr mit Uralzeff während der Verhandlungen in einem Auto fort. Nach einer halben Stunde kehrten sie zurück. Angeblich waren sie inzwischen bei Scheidemann. Man erzählte, es bestünde begründete Aussicht, daß die Forderung sogar für 1½ Million erkauft werden könnte.

In der heutigen Verhandlung erfährt man auch, wie Bedenk zu Dr. Steinmetz kam. Anlaß dazu war das geradezu unglaubliche Verhalten eines Strafanstalts-Oberlehrers namens Dziekan, der Bedenk in der Strafanstalt Moabit dienstlich zu betreuen hatte. U. a. hat dieser saubere Herr den Bedenk in der Zeit, als er sich dem Strafvollzug entzog, in seiner Privatwohnung in Berlin Unterkunft gegeben und ihn so vor den Behörden verborgen. Dziekan hat auch ein Empfehlungsschreiben für Bedenk an Dr. Steinmetz geschrieben, in dem er ihn als einen hochanständigen Menschen bezeichnete, über den Prozeß, in dem Bedenk wegen Verleitung eines Reichswehrzahlmeisters zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt wurde, schreibt Dziekan: Es sei ihm als Justizbeamten nicht möglich, das Verfahren genügend zu kritisieren. Ursprünglich hat Dziekan behauptet, daß der Brief nicht von ihm verfaßt, sondern gefälscht sei. Vor Gericht muß er jedoch zugeben, daß er das Schreiben, das Bedenk verfaßt hat, selbst unterzeichnete. Der Vorsitzende sowohl wie der Staatsanwalt herrschen den Zeugen überaus schroff an.

Bei dem nächsten Zeugen, der vernommen wird, dem ehemaligen Mitglied des preußischen Staatsrats Wittrock, der für seine Vermittlung 3000 Mark bekommen hat, wird zunächst festgestellt, daß er bereits mit zwei Jahren Zuchthaus vorbestraft ist. Der Zeuge muß zugeben, daß er mit den 3000 Mark nichts anderes getan hat, als zweimal nach Berlin zu fahren.

SCHÖNHEIT UND ZWECK
SPIEGELN SICH IN UNSERER SONDERSCHAU
VON KLASSE-CABRIOLETS UND SONNENWAGEN
13/77 PS BUICK — 1,1 LTR. OPEL
16/90 PS BUICK — 1,8 LTR. OPEL
AHLBORN & MEYERS G. M. B. H.
b434 W.-ELBERFELD, KÖNIGSTR. 139, FERNRUF 36351/52.

Gesichtsverjüngung
gnädige Frau
u. Entfernung von Falten, Tränensäcken ohne operat. Eingriff n. eig. Methode. Radik. Beseit. v. Gesichtshaaren, ebenfalls an Armen und Beinen, Muttermale, Sommersprossen, Warzen und alle Hautunreinigkeiten durch Elektrolyse
nur bei Frau Kessel Düsseldorf-Oberkassel
Cheruskerstr. 71. Tel. 52618 d2668

Das geht Sie an!
Wenn Sie das Lesen dieser Zeitung anstrengt,
Wenn das Einfädeln der Nadel Ihnen Mühe macht,
Wenn Sie Bekannte auf der Straße nicht erkennen,
Wenn Ihre Augen im Kino oder Theater ermüden,
Wenn Sie nach längerer Augenarbeit Kopfschmerz plagt — dann bedürfen Ihre Augen wahrscheinlich der Unterstützung Overhages Augengläser, die in der Optischen Anstalt
OVERHAGE
Elberfeld, Rathenaustr. 4
jedem Auge fachmännisch angepaßt werden.
g176 a66



Ziehung 17.—23. Juni
Volkswohl-Lotterie
40096 Gewinne u. 2 Prämien im Werte von
430 000 RM
Höchstgewinn auf ein Doppellos
150 000 RM
Höchstgewinn auf ein Einzellos
75 000 RM
Hauptgewinne und Prämien
2× 50 000 RM
2× 25 000 RM
2× 20 000 RM
2× 10 000 RM usw
Einzellos 1 RM, Doppellos 2 RM
Glücksbriefe m. 5 Losen sort. in versch. Taus. 5 RM
Glücksbriefe m. 10 Losen sort. in versch. Taus. 10 RM
Porto und Gewinnliste 35 ₰
in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben u. durch
Gust. Pfordte,
Essen 238, Limbecker Str. 70
Postscheckkonto Essen 7684.
Sämtl. Gewinne auf Wunsch 90% bar
d2512

Nur für schnell entschlossene
Kassakäufer!
Infolge der wirtschaftlichen Verhältnisse u. um dringenden Verpflichtungen nachkommen zu können, stellt größeres Möbelhaus mehrere
Küchen
allerneueste Modelle
Schlafzimmer
in echt Eiche u. Edelhölzer
Speisezimmer
Eiche, kauk. Nußbaum
Herrenzimmer
1,80 Mtr. bis 2,40 Mtr. brt.
bis 50% Nachlaß
und zwar zu jedem annehmbaren Angebot an kurz entschlossenen Kassakäufer zum Verkauf. Ang. unt. E 1836 an die Geschst. d. Bl.
v696

Behebung von
Nerven-zusammenbrüchen
Angstzuständen, Schlaflosigkeit, Kopf-, Herz- u. a. Schwächen u. Schmerz. 91b
H. Krebs, W.-B., Kaiserbrücke 3, T. 54889.
6815


Wenn k4226
Dauerwellen
Wasserwellen
Föhnwellen
Haarfärbungen
Ondulieren
Bubikopf-Neuschnitte
zeitgemäße Preise, dann nur
Unterfichter,
W.-E., Königstr. 53
(Nähe Königsplatz).
Telephon 330 30.


Last-Anhänger
für jeden Zweck, neu u. gebraucht, Fabrikat Christoph & Unmack A.-G. Generalvertret. u. Lager
Oskar Schmidt, Düsseldorf, Oberkasselerstr. 25. Telephon 512 70.
Tücht. Vertreter oder Vermittler gef.
c914



Nur bei mir Elb., Sedanstr. 30.
werden Ihre
Gardinen
von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet. 38jähr. Erfahrung. Kunstgerechtes Ausbessern.
Prompte u. preisw. Bedienung. 1556
Plauener Gardinen-Wäscherei u. Appretur
Bernh. Popp
Fernsprecher 362 17.

Wenn die Druidenbleichwachs anwenden, dann hab. Sie die Garantie daß Ihre
Sommersprossen
u. Hautunreinigkeit. restlos verschwind. (2.50)
In allen Apotheken erhältlich. d2 41

ELIZABETH ARDEN
London Paris New York

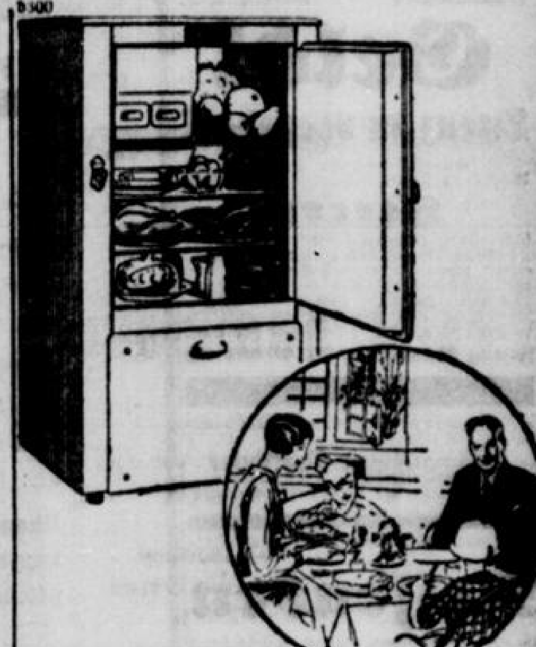
Die Arden Venetian Präparate
für die Hautpflege
sind erhältlich bei
Karl Endres
Parfümerie u. Schönheitspflege-Salon
Wupperta l-Elberfeld
am Hauptbahnhof.

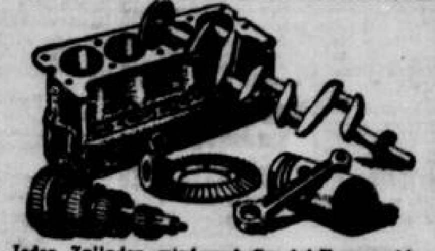
Heilinstitut von Heilkundiger G. W. Abé
in Elberfeld, Wiesenstr. 66, 2. Etg., hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof, an der elektr. Nord-Süd-Bahn. Haltestelle am Weidenplatz. — Praxis seit 1902. 1246
Behandelt gewissenhaft ohne Operation nach eigener langjähriger prakt. Erfahrung Krampfaderleiden, veraltete Beingeschwüre, desgl. Schuppen, Flechten, Ekzeme, „Freßende" Flechte, Lupus od. „Wolf" genannt, Gesichtspickeln u. sonst. Hautkrankheiten all. Art, ebenso Mastdarmleiden, Hämorrhoiden, Gallensteine, Blasenl., „Ohrenfluß", „Speichelfluß", Blutarmut, Magenleid., Bruchbeschw., Stickhusten, Ischias, Gicht, Rheumatism. usw.
Auch Untersuchung durch Augendiagnose u. Urin.
Sprechstd. 8—1 und 3—6. An Sonn- u. Feiertagen nur vormittags. Freitags keine Sprechstd. Original-Dank- u. Empfehlungsschreiben von Geheilten, die amtlich beglaubigt sind, können bei mir eingesehen werden. Dieselben werden nur auf ausdrücklichen Wunsch der geheilten Patienten veröffentlicht.

Webstofflager
Hch. Kramer
Erbslöhhaus
Elberfeld, Hofaue 49
Verkauf an Private!
Montag und folgende Tage
Gelegenheitskäufe:
Ein Posten
Reinwollene Kleiderstoffreste
doppeltbreit, in fein. Pastelltönen, Mtr. 65 ₰
Ein Posten
Sommer-Stoffe
nur hochwertige Sachen, darunter reinwoll. Musseline, Vollvoile, Seidenvoile, bedruckte reine Seide, zum Aussuchen . Meter 95 ₰
Ein Posten
Engl. gemust. Mantel-Stoffe
140 cm breit, auch für eleg. Reise- und Sportmäntel, 5.50, 3.90, 2.50, 1.75
Überzeugen Sie sich!
e19


Münz-Automaten
von 300.— Mark an
M. Dünnias,
Düsseldorf, Geibelstr. 52, Tel. 600 65.

Mit Hilfe
einer fortlaufenden Anzeige im General-Anzeiger der Stadt Wuppertal erzielen Sie
größten Absatz!


Kühlen Sie elektrisch durch Frigidaire
Sparsame Hausfrauen sind stolz auf ihren Frigidaire. Das Haushaltungsgeld reicht jetzt länger — der Frigidaire-Kühlschrank schützt Vorräte und Reste vor dem Verderben. Er arbeitet vollkommen automatisch ... ohne jede Wartung ... geringer Stromverbrauch. Frigidaire ist für jeden Haushalt erschwinglich. Trotz herabgesetzter Preise bequeme Teilzahlung. Benachrichtigen Sie uns bitte, damit wir Ihnen unseren Prospekt senden können.
Frigidaire
ELEKTRISCH-AUTOMATISCHE KÜHLUNG
Alfred Kaut & Co.
Elberfeld
Königstraße 54 Tel. 312 54.
b300

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei

Jeder Zylinder wird auf Spezial-Honmaschine gehont. Lager-Spritzmaschine, die einzige im Berg. Lande. — Sämtliche Ersatzteile. Kürzeste Lieferzeit. — Billigste Bedienung. Aeltestes und besteingerichtetes Motoren-Werk.
Fritz Hackhausen,
Tel. W. 33373 Elberf., Dorfstr. 16, Schillerplatz.

Zeitungs-Makulatur
abzugeben.
W.-Rathenaustr. 50.

Kein Schamgefühl
denn die allgemeine Wirtschaftslage macht es jedem Herrn unmöglich, seinen Bedarf an Kleidung in bar zu kaufen. Deshalb liefert vornehme Elberfeld. Herrenschneiderei (kein Abzahlungsgeschäft)
bis zu 6 Monate Kredit
evtl. noch länger an ehrliche solv. Leute Anzüge u. Mäntel von 68.— M. an. Auch werd. Stoffe zum Verarbeiten angenom. Für guten Sitz wird vollste Garantie geleistet. Interessenten bitte ich um Zeitangabe, wann Besuch erw., unter E 9917 an die Geschäftsst. dies. Bl. 1539

Darlehn zum Möbelkauf
unkündbar,
langfristig,
zinslos!
nach kurzer Wartezeit bei RM. 11.66 Monatsteilg. f. RM. 1000.— durch
Allg. Möbel-Zwecksparkasse e. G. m. b. H.
Gesch. Stelle Wuppertal-Elberfeld, Königstr. 25. — Vertreter gesucht.

e227
Wenn man die Möbelpreise liest, sollte man fast glauben, in der nächsten Woche werden Möbel nur noch verschenkt!
Da aber keiner etwas zu verschenken hat — selbst sogenannte „Küchen" zu Mk. 180.- sind mit Verdienst — sollte man umso vorsichtiger sein, je mehr versprochen wird.
Möbel-[illegible], [illegible]
leistungsfähig — gut — preiswürdig
Kaiserplatz 8 Gegr. 1892 Ruf 35809 [illegible] 7

Stellen-Anzeigen

Nr. 136 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 13. Juni 1931

Teilzahlungsgeschäft 169
sucht zur Bearbeitung seiner Klagesachen
Rechtskundigen
geg. Erfolgshonorar. Ang. B 3488 Barm.

Achtung! Achtung!

Geld!

Lizenz zu vergeben!

Für Elberfeld-Barmen, Vohwinkel und Umgebung suchen wir b2662

Herren

für einen Haushalts-Artikel, den jede Hausfrau braucht und kauft. Herren mit etwas Bar-Geld oder Sicherheit wollen sich melden am Montag zwischen 10 und 12 Uhr im Hotel zur Post, Elberfeld. Für Vohwinkel und Umgebung Donnerstag zwischen 15 u. 17 Uhr im Hotel zur Post.

Franz Backhaus, M. Gladbach

Für Barmen, Ronsdorf, Lüttringhausen etc. erfahrene 6394a
Nähmaschinen-Verkäufer
von erst. Firma gef. Ang. B 569 Barmen

Barmer Fabrikationsgeschäft sucht Auslands- 6350a
Reisenden
speziell für England. Herren, welche England bereist haben, wollen sich melden unter B 549 an die Geschäftsstelle d. Bltt. Barmen, Neuerweg 57.

Wir suchen d2661
Färbermeister
jüngere tüchtige Kraft, durchaus erfahren im Färben v. kunstseidenen Futterstoffen u. halbwollener Stückware, zum baldigen Antritt. Bewerbung mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an Kurt Flehmig G. m. b. H., Weida/Thür.

Gutsituierter, arbeitsfreudiger
Vertriebs-Organisator
für Monopol-Haush.-Artikel gesucht. Glänzender Umsatz nachweisbar. Ausf. Angeb. unter Df. G. A. 2483 beförd. Rudolf Mosse, Düsseldorf. a73

Hamburger Kaffee
erhalten zuverl. Personen mit groß. Bekanntenkreis bei wöchentl. Abrechnung der verkauften Mengen. Postlagerkarte 4 Bochum. b169

Geeignete Persönlichkeit f. d. Uebernahme einer Kaffee-Vertr.-Stelle gef. Evtl. auch nebenberuflich. Hohe Provision; bei entsprech. Erfolg feste Anstellung. H. von Holt, Kaffee-Import Hamburg 5, An der Alster 6. b2674

Sofort sucht Großhandlg. einen nachweislich tüchtigen
Vertreter
z. Besuch d. Schuhgeschäfte und Schuhmacher, gegen hohe Prov. für Wuppert. u. Umg. Ang. B 3499 Gst. Barmen. 6403a

Privatreisende
ges. Montag 3-5 Uhr. G., Kleeblatt 59, I. •

Leistungsfähiges
Möbelhaus
sucht für d. Bergische Land tüchtige
Kundenwerber
bei gutem Verdienst. Ausführl. Ang. E 9654 Gst.

Stelle bei 1200 Mk. Einlage ein zuverl. Mann ein. Ang. u. H 3573 Gst. Barm. +

Erste holl. Lebensmittelfirma f. sof. f. die Stadtt. Barmen, Unterbarm., Elberf.-Nord u. Ost je einen verheirat., strebsam.
Verteiler d2676
zur Beliefer. ihr. Privatkundsch. Gebot. w. fest. Wochenlohn, hoh. Provis., Transportrad u. Utensil. w. frei gest. Leer. laut. Mtl. J. Sich. o. Bürgschaft erf. Post. i. Erlt. M. Leut. m. gut. Ruf w. Elberf. ein. an. Rd. Glöckl. Kupferdreh.

Jg. Chauffeur
f. Lieferwagen, rührig f. Kundenwerben (Hausfrauenvd.) gef. 300 Mk. Kaut. Hw. Ang. E 9955 Gst. •

Tüchtige 169b
Kundenwerber
für gutes
Möbelgeschäft
f. d. Berg. Land zc. per sofort ges. Guter Verdienst. Ausf. Ang. B 567 Barmen

Textilfabrik f. f. den Transport v. Waren sowie f. Lager- u. Wiegekammerarbeiten zuverl., kräft. 17-18j.
jungen Mann
Gute Handschr., sich. Rechn. u. etw. Stoffkennin. erw. Ang. m. Lebenslauf u. Ang. d. bish. Tät. B 3475 Gsch. Barmen. 6392a

Gesucht wird tücht.
Schneidermeister,
der befähigt ist, ein gut. Maßschneiderei selbständig vorzustehen. Angeb. unt. E 9763 an die Gesch. e227

Jg. Dam.- u. Hrn.-
Friseurgehilfe,
in allen Arbeit. perfekt, für sofort gef. Ausf. m. Zeugnisabschrift, Gehaltsford. zu richt. u. E 1794 an die Gesch. f148

Selbständiger f4236
Parkettleger
für einzelnen Auftrag sofort gesucht. Ang. E 5022 Gsch.

Suche sofort einen kautionsfähig., sol. strebsamen +
jungen Mann
wenn möglich mit Führerschein.
Rob. Kaiser, Schwelm, Oststr. 19 Telephon 2236.

Spul Gummikordel laufend auszugeben. Angeb. unt. B 57? Gst. Barmen. f1198

Kaufm. Lehrling
ges. Solche mit Mittelschulbildung und Einjährigem bevorz. Schriftl. Angebote, welche bei persönl. Vorstellung abzugeben sind, an
Gebrüder Schürmann Nachf., Elb., Bahnhofstr. 50

Strebsamer, ehrlicher
Bäckerlehrling
sof. ges. Ang. B 3486 Gst. Barmen. 6402a

Wir suchen für unsere

Lebensmittel-Filial-Geschäfte erstklassige Verkaufskräfte

die über längere Praxis in größeren Filialbetrieben verfügen.

Gute Leistungen in Dekoration und Plakatschrift unbedingt erforderlich.

Bei Befähigung **Filialleiter-Posten** in Aussicht gestellt.

Handgeschriebener Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften zu richten an:

Ehape, A.-G. für Einheitspreise, Verkaufsleitung: Zentrale Köln, Hochpfortenhaus. b2670

Sp.-Eis-Fahrer gesucht. — Elberf., Neuenteich 92 •

Barmer Band- u. Spitzenfabrik sucht zum 1. Juli für ihr Büro einen
Lehrling
mögl. mit höherer Schulbildg. Gelegh. zur gründl. Ausbildung gegeben. Ang. u. B 3470 Barm. +

Großagenturgeschäft Lebensmittel sucht
Lehrling
mit höherer Schulb. Handschrift u. Ang. unter E 5017 an d. Geschäftsst. f4248

Weibliche

Sofort ein f4220
junges Fräulein
f. Büro- u. Schreibmaschinenarbeit gef. Ang. u. E 5006 Gst.

ACHTUNG!
Sichere Existenz im Hause!
Gesucht werden ehrliche Person, zwecks Errichtung ein Maschinen-Heimstrickerei. Geboten wird laufende Beschäftigung für uns zu hoh. Preisen. Kein Risiko u. keine Vorkenntnisse erforderl. Verlang. Sie sofort unverbindlich Auskunft.
Fr. J. Korstian & Co. Berlin-Halensee 23, Kurfürstendamm 146. b306

Jg. Verkäuferin
aus d. Lebensmitt.-Branche für Bäckerei u. Konditorei zum 1. Juli ges. Bild. Tätigkeit u. Gehaltsansprüche u. E 9658 an die Geschäftsst. •

Filialleiterin. Damen, welche über 2—300 Mk. verf., erh. Dauer-Existenz, festes Monatsgehalt. Artikel tägl. Bedarf. Kapit. w. sichergest. + Ang. B 3510 Barm.

Zick-Zack-Näherinnen
f. sof. gesucht. U.-B., Ziegelstr. 130. +

Masch.-Näherinn. Hosen in u. auß. d. Hs. ges. Kottubl. E. Rützenbergerstr. 20. •

Jung. Mädchen für Gemüse-Geschäft u. Haushalt, welches in Gemüse-Geschäft schon tätig war, gesucht. Ang. B 3539 an Gesch. Barmen. +

Arbeit Verdienst
finden Sie durch uns. Wir richt. Ihnen eine **Heimstrickerei** ein, welche täglich Einkünfte bringt, u. wozu Sie nur ein kleines Betriebskapital benötigen. Verlangen Sie noch heute kostenlosen Prosp. 118 von der Firma Nissen & Co. Dresden-N. 6 Kasernenstraße 196

Flickfrau, die auch neue Sachen näht, ges. Ang. u. B 3424 an Gesch. Barmen. +

Jung., kräft.
Mädchen
für Heißmangelbetr. sof. gef. Ang. unter E 9762 Gesch. f4206

Wir suchen per sof.
Lehrmädchen
für Büro mit guter Allgemeinbild., Ia Schulzeugnis und schnell. Auffassungsgabe, Stenogr. und Schreibmasch. erw. — Vorzust. Montag v. 15—18 Uhr: •
Bromann & Co., E., Schlossergasse 4.

Lehrmädchen
mit guter Schulbild. für ein Spezial-Geschäft zur Handarbeiten sofort ges. +
Thimel, Handarbeiten, W.-Barmen, Schuchardstr. 31. +

Ansehnl., solides
Lehrmädchen
aus gut. Famil., n. unter 17 Jahr., sofort ges., am liebst. von auswärts, Konditorei Teßmann, B., Neuerweg 5. +

Lehrm. a. achtb. F. n. unt. 17 J. für Kond.-Café sof. gef. Ang. E 9964 Gst. •

Hauspersonal

Im Kochen, Backen, Einmachen durchaus erfahr., gewandtes
Küchenmädchen
gef., für fl. herrsch. Haush. Zweitmädch. vorh. Gute Zeugnisse Beding. W., Unterdörnen 135. f1174
Frau San.-Rat Dr. Strauß.

Suche per sofort ein im Kochen und Einmachen erfahrenes, älteres evangel.
Küchenmädchen
(Kein Bubikopf.) Frau W. Haltenbach, Wuppert.-Barmen-W., Dieferstr. 47. 6416a

Zuverl., f. a. Hausarb. u. Kochen erf. Alleinmädch. f. Hsh. m 4 Erw. sof. gef. Ang. E 9906 Gst. •

Gut. Zweitmädch.
mit empfehlenswert. Zeugn. baldigst ges. Ang. u. B 3543 an die Gesch. Barmen. +

Möbl. Z. geg. Verrichtung häusl. Arbeit. • Ang. E 9952 Gesch.

Ein tücht., fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit sofort ges. 6406a
Frau P. Schmitz, Bäck. u. Konditor., B., Rödigerstr. 85.

Ordentl., fleißiges
Mädchen
von ausw. für alle Hausarb. z. 16. Juni ges. Frau W. Theis, Restaurat., Barmen, Leimbacherstr. 21. +

Suche kinderl. saub.
Mädchen
für m. kl. Haush. m. 1 Kind. Vorstell. abds. zw. 7½—8½. Frau Dr. Freudenthal, B., Allee 118. +

Mädchen,
n. unt. 20 J., f. Geschäftshsh. f. ges. Ang. u. B 3460 an Gesch. Barmen. +

Bess. zuverl. evgl. Morgenmädchen für Etg.-Hsh. Südst. ges. Ang. E 5033 Gst. •

Jg. evgl. Mädchen
für Haush. u. Kontorarb. 1. Juli ges. Ang. E 9882 Gst. •

Zum 15. Juli
Halbtagsmädchen
mit gut. Zeugn. ges. Vorzust. 11—12. B., Freiligrathstr. 35, p. •

Unabh., ehrl., saub. Frau z. Putzen von Sprechz.-Räumen z. 1. Juli ges. gegen Ueberlass. v. 2 möbl. Z. (Küche u. Schlfz.) Ang. E 9890 Gst. •

Fleißiges braves
Mädchen,
welches zu Hause schlafen kann, sof. gesucht. Näh. in d. Gesch. f153 b2660

Stellen-Gesuche

Herr, welch. Sicherh. stellen k., wünscht f. sof. Firma ein. Kassiererposten zu übernehmen. Ang. H 486 an Fil. B., Heckinghauserstr. 131. 297b

Wegen Umstellung such. wir f. unseren
Kutscher,
der unbedingt zuverlässig und guter Pferdepfleg. ist, passende Stellung. +
W. Röhle & Co., Wuppertal-Barmen, Teleph. 526 50.

Ehrl. zuv. Mann, 55 J., f. Besch. als Kassierer od. Bote. Sicherh. b. 2000 Mk. Ang. u. B 3549 Gst. Barm. +

Junger f47
Metzgergeselle
sucht Stellung als
Volontär
Fritz Heß, Gevelsberg, Rosendahlerstr. Nr. 23. Tel. 2423.

Kaufm. Angestellter, mit guter Schulb. (höh. Lehranst.), ausgerüst. m. gut. Zeugnissen u. prima Ref., arbeitsfreud., gesund u. rüstig, in den mittl. Jahren, verheir., in ungekündigt. Arbeitsverhältnis, sucht
Vertrauensstellung
bei gut. Unternehm. in Wuppertal, wie z. B. als Buchhalter, Lohnbuchhalter u. s. w., gegebenenf. auch in anderen Position., wo vielleicht ausgebild. u. gutes Anpassungsvermög. vorhanden. Nachweis über innegehabte Vertrauensstell. k. erbracht werd. Auf Wunsch könn. Sicherheit, bis 10 000 Mk. u. mehr gestellt werd., die jedoch nicht als Einlagekapital od. anderw. verwandt werden dürfen. Es wird auf Dauerstellung Wert gelegt. Es wollen sich nur solche Firmen melden, die nach Lage der Verhältnisse zurzeit glauben dieses bieten zu können. Angebote unter E 2800 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Suche f. m. Sohn, 15 J., St. als Kochlehrl. i. Hotel. Ders. ist sehr f. dies. Beruf geeign. Ang. a. Karl Müller, Hagen-Vorhalle, Reichsbahnst. 26

Jg., ehrl. Bäcker- u. Konditorgeh., 20 J., f. St. in gemischt. Betr. Ang. an Konr. Neuscher, E.-Sonnborn, Hauptstr. 15. •

Weibliche

Jg. Kontoristin
18 Jahre, perfekt in Schreibm. u. Sten., sowie in allen vork. Arbeiten erf., f. St. bei voller Pens. u. ist bereit, Hausarb. mit zu übernehmen. Angeb. u. E 5615 an die Gst. f4242

Perfekte •
Stenotypistin.
22 J., aus Anwaltsfach, sucht per sofort Stelle, auch für andere Betriebe. Ang. u. E 9982 an d. Gst.

Praktikantin
sucht Stell. in Zahnpraxis. Eignungsprüf. best. Ang. u. B 562 Barm. 6312a

Jg. Mädchen (Lyz.-Bild.) f. Stelle als **Sprechstundenhilfe** b. Arzt od. Zahnarzt. Ang. E 9687 Gst. •

Näherin sucht Kund. in u. auß. d. Hause. Ang. E 9776 Gst. •

Für 16j. Mädch. m. höh. Schulbild. w.
Lehrstelle
b. tücht. Schneiderin (mögl. Oberb.) ges. † Ang. B 3524 Barm.

Gewissenh., ehrl. einfaches •
Fräulein
perf. i. Haush., gute Geschäftskenntnisse, sucht Stellung als **Haushälterin** bei einz. Herrn od. Dame in gut. Hause. Ang. u. E 5031 Gst.

Fräulein,
umsichtig u. gewissenhaft, das 4 Jahre frauenlos. Haushalt geführt hat, sucht anderw. Stellg. in gut. frauenl. Haushalt. Ländl. Gegd. angenehm. Ang. u. E 1819 Gesch. b660

21jähr. bess. Mädel, Lyz.-Bild., f. Haushalt u. Nähen erf., kinderlieb, such St. als **Haustochter**, wo Hilfe vorh. Famil.-Anschluß u. Taschengeld erw. Marlene Brospart, Wattenscheid-Günnigf., Kirchstr. 18. +

Bess. Fräulein,
sucht tagsüber Stell. zu Kindern od. ält. Ehepaar. Ang. unt. E 9932 an Gesch. •

Aelt. Dame f. Stell. als **Hausdame** bei b. Anspr. Ang. K 369 Fil. E. Marienstr. 1. •

Mädchen v. ausw., 29 J., sucht St. als **Alleinmädchen** in ruhig. Haushalt. Gute Zeugn. vorh. • Ang. u. E 9937 Gst.

2 Freundinnen, 23 u. 24 J. alt, suchen St. z. 1. Juli in bess. Hse., am liebst. zusammen. Beide f. in allen Hausarb., gutbürg. Kochen, Servieren, Flicken u. Bügeln erf. u. sehr kinderlieb. Meld. erb. an die Evgl. Stellenvermittlung, Elbf., Wilbergstr. 12, I. •

Selbständ., in Küche u. Hausarbeit erf. Mädch. m. best. Zgn., Waldeckerin, 22 J., sucht St. z. 1. Juli Ang. E 9890 Gst. •

Aelt., fleiß. Mädchen sucht p. sof. Stellg. für ½ od. ¾ Tage. Ang. E 9889 Gst. •

Perfekte
Stenotypistin
mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht sofort für halbe Tage oder stundenweise Beschäftigung. Angeb. E 9988 Gschft. •

Tücht., selbst. Mädchen von ausw. 20 J., sucht Stellung im Haushalt. Ang. u. E 9888 an d. Gst. •

Stütze,
in all. Arb. d. Hsh. erf., sucht Morgen- od. ¾-Tagstell. Gute Empfehl. Ang. unt. B 3551 Gst. Barm.

Bess. Frau
strebs., zuverl., 43 J., perf. i. gz. Hausw., sucht St. als Haushält. i. frauenl. Hsh. Ang. E 9980 Gst. •

Fleißiges Mädch. sucht Stell. für 2—3 Nachmittage. Ang. u. B 3548 Gst. Barm. +

Geb. Mädchen sucht Stell. als Stütze od. Tagmädchen. Ang. u. B 3525 Gst. Barm. +

Mädchen,
welches in Küche u. all. Arbeit. selbst. ist, sucht f. Stell. Ang. B 3560 Barmen. +

Aelt. bess. Mädchen, das i. ganz. Hauswirtsch. erfahr., auch Führg. des Haush. übern., sucht per 1. 7. oder spät. pass. Wirkgskr. Schr. Ang. u. Nr. 111 an die Filiale d. Bl. in Berg.-Born. b2668

Suche f. m. Tochter, 15 J. alt, zum 1. o. 15. Juli Stelle zur Erlernung d. Haush. in kath. Hause. Angeb. u. 100 an Fil. in Gräfrath. 163

Mädchen,
21 J. alt, f. St. als Stütze i. Hsh. u. Geschäft. Kondit. u. Café bevorz. Im Koch. u. Näh. nicht unerfahr. Ang. B 3491 an die Gschft. Barmen. +

Bess. Mädchen, 23 J., sucht, gest. auf gute Zgn., Stell. f. Küche u. Hausarb. z. 1. 7. 31. Ang. E 9816 Gst. •

Suche f. m. Tochter, 20 J. ab 1. 7. 31 Stelle in bürgl. Hsh. Gute Zeugn. vorh. • Ang. u. E 9967 Gst.

Mädchen,
evgl., 25 J. alt, im Haush. erf., a. im Koch. Back. u. Einmachen selbst., f. St. im Haush. z. 1. od. 15. Juli. Zu erfragen in d. Gst. f457 b664

Jg. Mädch., 18 J., Waise, f. St. a. Büf. zw. Erl. Brockhaus, E., Bismarckst. 51. •

Aelt. kinderl. Mädch. von ausw. sucht St. in bürgerl. Haush. Schwelm bevorz. + Ang. B 3597 Barm.

Ord. Mädch., 22 J., sucht für sof. od. sp. Stell. Ist kinderlieb u. auch in all. häuslichen Arb. erf. Selbstg. kann auch evtl. zu Hause schlafen. Gute Zeugn. vorhd. Ang. u. B 815 Fil. B. Berlinerstr. 62. +

Suche für zwei 19jährige, gut erzog.
Mädchen
Stellg. in gut. Hse. Gute Zeugn. vorhd. Angeb. unt. E 1833 an die Gst. b665

Saub., zuverl., evgl.
Mädchen, •
28 J., a. g. Fam., mit gut. Zgn., w. Stell. f. ¾ Tag für sof. Ang. E 9847 Gst.

Mädch. f. Morgenst. Gute Zeugn. vorhd. Ang. E 9845 Gst. •

Jg., saub. Frau f. Halbt.- od. Std.-St. Ang. E 9883 Gst. •

Junge f. Frau sucht Wasch- u. Putzstellen, Mittw. und Samst. frei. Gerv. E. Ronsdorferstr. 12a. •

Ordtl., zuverl. Mädchen f. St. z. Wasch., Bügeln od. sonstige Hausarbeit. Ang. u. E 9820 an Geschft. •

Frau f. Stellen z. Waschen, Putzen od. Flicken. Elbf. Berlinerstr. 74, II. •

Frau
sucht Putzstelle. • Ang. u. E 9849 Gst.

Teilhaber Vertreter

Junge Frau
sucht sich mit 500 M
tät. zu beteiligen.
Ang. E 9841 Gst. •

Suche Existenzmöglichk. m. einig. 100 Mk. Ang. E 9839 Gst. •

Kapitalkräftig. Mitarbeiter(in) für Untern. d. mediz. Branche ges. Auto vorhd. • Ang. u. E 5004 Gst.

Kaufmann
als tät. Teilhaber,
mit ca. 30 Mille, f. gute Fabrikation v. hervorrag. Fachmann gesucht. Angeb. unt. E 9897 an d. Gst. •

Wer beteiligt sich
mit Kapital a. Vertrieb von Spielautomaten? Ang. E 5005 an die Gst. f4219

Beteiligung?
Fachm. Beratung, richt. Verträge, Schlichtung v. Differenzen Postfach 149, Elb. •

Generalvertretung (Scheuertücher) sucht f. W.-Elberf.-Barmen tüchtigen Untervertreter. Ang. m. Ausg. von Ref. E 1820 Gst. •

Altangesehenes Unternehmen (Fabrikation u. Handel) sucht
Teilhaber
mit 15—20 000 Mk., die als Hypothek sichergestellt werden. Angeb. unt. E 2806 an die Gst. f4239

Vertreter und Vertreterinnen
f. Privat ges. Gute u. leichte Verdienstmöglichkeit. Es woll. sich nur beste Kräfte melden. Angeb. u. B 824 an Fil. B. Berlinerstr. 62. r1204

Leistungsfähige größ. Herrenkleiderfabrik sucht zwecks Vertrieb von guter Herren- u. Bursch.-Konfektion an Private geeignete
Vertreter
für das Berg. Land bei hoher Verdienstmöglichkeit. Angeb. unt. E 9894 an Gst. •

Graphische Kunstanstalt
sucht sof. einen kurzentschl. stillen od. tät.
Teilhaber
mit einer Einlage von RM. 20—30 000.— Angeb. u. B 585 an Gst. Barmen. r1206

Schaffen Sie sich eine sichere
EXISTENZ
durch Einrichtung einer
Bügelstube mit der Original-Löhe-Heißmangel.
Verkauf nur noch durch die **General-Vertretung Heinr. Linnhoff**, Wuppertal-Elberfeld, Mäuerchen 28, Telefon 243 40. — Sehr günstige Zahlungsbedingungen. — Vertreterbesuch unverbindlich. u240

Werbevertreter
zur Bearbeitung eines größeren Bezirks von angesehener Volks- und Lebensversicherungs-Gesellschaft in gut bezahlte, entwicklungsfähige a171
Dauerstellung
gesucht. Bewerbung. erb. unter „Df. 387" an Ala Haasenstein & Vogler, Düsseldorf, Hansahaus.

Zum Besuche der Bäckerkundschaft redegewandter
Kaufmann
gegen gute Prov. für das Wuppertal gesucht. Angebote unter E 9848 an die Geschäftsstelle. •

Vielleicht haben Sie es auch schon bemerkt?
Daß in den meisten Restaurants die Senfgefäße offen dastehen, der Senf eingetrocknet ist u. ein und derselbe Löffel ohne Zwischensäuberung von ungezählten Gästen gebraucht wird. Das hygienische Ideal eines Senfgefäßes ohne Löffel ist unser in allen Kulturstaaten patentierter, einzig existierender a73
MOSTRIX-SENF-TISCH-APPARAT.
Wir vergeben für Rheinland und Westfalen bezirksweise den
Monopolvertrieb
auf feste Rechnung. Größter Bedarfsartikel für Restaurants, Cafés, Hotels, Sanat. u. alle Haushalt., inf. des gering. Anschaffungspreises größte Absatz- u. Verdienstmöglichk. Herren od. Firmen, die zu obigen Kreisen Beziehungen haben und im Besitz v. mehreren hundert Mark f. Lagerhaltung sind, gesucht.
„Mostrix"-Verkaufs-Ges. m. b. H., Frankfurt-Main, Taunusstr. 52-60.

Vertretung
zum Vertrieb unser. geschützten **Bohnerwachs-Auftrage- und Verreibe-Apparates** für Stadt Wuppertal nebst weiterer Umgebung zu vergeben! Angebote von Firmen oder Herren, die den Vertrieb auf eigene Rechnung energisch betreiben können, erbeten. — Abnahmezwang nicht Bedingung. a73
Metallwerke Continental G.m.b.H.
Bielefeld.

Teilhaber.
Eier-, Butter-, Käsegroßhandlung mit prima Stammkundschaft sucht kapitalkräft. Teilhaber mit oder ohne Betätigung. — Angeb. unt. E 5010 an die Gesch. f4234

Bezirksvertreter und Mitarbeiter
von solider, leistungsfähiger Bausparkasse (gegr. 1929) bei besten Verdienstmöglichkeiten gesucht. Angebote von nur bestempfohl. Herren unt. B 568 Gst. Barmen•

Führende Aachener Tuchfabrik sucht zum Verkauf ihrer Herren- und Damenstoffe einwandfreie 6425a
Vertreter
für je Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid, Hagen, Velbert, Vohwinkel, Ohligs. Abgebaute od. pens. Beamte bevorzugt. Angeb. B 575 Geschft. Barmen.

Bausparkasse (A.-G.)
sucht für die Wuppertal-Städte eingeführte, branchek., verkehrsgew. Vertreter gegen hohe Provision. Bewerber wollen Angebote einr. u. E 1838 an Gescht. e76

Textil-Lohnbetrieb
sucht Vertreter, abg. Kaufmann mit Garnkenntnissen u. Kundenkreis. Hohe Provis. Ang. H 455 Fil. B., Heckinghauserstr. 131 +

Altbek. Großhandlung Hofaue
sucht per sofort f4240
Lehrmädchen
aus guter Familie.
Mittelschulbildung erforderlich. Selbstgeschr. ausführl. Angeb. u. E 2467 Gesch.

Wir suchen a390
Putz-Direktrice
zur Leitung unseres umfangreich. Ateliers z. 1. Aug. oder früher. Es kommen nur hervorragende Kräfte in Frage, welche ähnliche Stellungen bereits inne hatten u. über hervorragenden Geschmack verfügen.
Basse & Uerpmann AG., Iserlohn

Schneider-Art. — Suche
Reisender, d. b. weiß. Schneiderkundschaft eingeführt, sucht sich per Herbst zu verändern. Gefl. Angebote unter H 584 an die Ann.-Exped. Jak. Rowindel, Elberfeld. a362

Generalvertrieb
eines absolut neuartigen, noch nicht vorhandenen a73
Genußmittels
(Name u. Ausstattung ges. gesch.) durch erstes Hamburger Haus an seriösen Herrn oder Firma für größere Bezirke zu vergeben. Infolge seines Wohlgeschmacks und seiner der heutigen Wirtschaftslage entsprechenden Preiswürdigkeit läßt sich der Artikel überall sehr schnell einführen. — Die Verkaufsmethode ist neuartig, sehr wirkungsvoll und bedarf keinerlei Aquisition. Nur tägliche Bareinnahmen, daher ein vollkommen sicheres Geschäft. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß es sich um einen reellen Artikel handelt, der eine ständig steigende, gewinnbringende Dauerexistenz auf Jahre gibt. Es kommen daher nur absolut ernste und fähige Bewerber in Frage, die über ein Kapital von RM. 7—8000 verfügen. Der Verdienst ist hoch u. statistisch nachweisbar. Ang. unt. E 9660 an Geschst. d. Bl.

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 136 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 13. Juni

Hinter den Sieben Bergen . . .

Romantik des Siebengebirges.

Von Walter Binder.

Noch einmal, ehe der deutsche Schicksalstrom hinter Bonn breit und behäbig der niederrheinischen Ebene zufließt, türmen sich seine Ufer zu einer sieghaft-schönen Abschiedspforte auf, zu einem bezwingenden Landschaftsbild, das von allen Rheinpanoramen, die den Fluß auf seiner Reise durch die Schönheit einsäumen, eines der prachtvollsten ist. — Das Siebengebirge hat nicht nur im Rheinland einen guten Klang, obwohl gerade der freie Rheinländer in Zeiten harter Besetzungsfron die Vorzüge des im unbesetzten Gebiet gelegenen Berglandes am besten kennen gelernt hat. Auch im übrigen Deutschland weiß man vieles über die paradiesische Landschaft am Mittelrhein, und der Ausländer will den bekannten Blick vom Rheindampfer aus, der die sanft geschwungenen sieben Berge mit der beherrschenden Drachenfels-Ruine in ihrer ganzen Pracht zeigt, auf einer Rheinfahrt nicht versäumen. Viel Romantisches schwingt in der Landschaft, und dem Rheinzauber, den sie ausstrahlt, wird in einer schönen Sommermondscheinnacht auch der erhabenste Zeitgenosse erliegen. Hier, wo der träumerische Brentano seine schönsten Eingebungen fand, wo Freiligrath seine Heimatliebe frei ausströmen ließ, wo der weinselige Genießer Viktor von Scheffel heimisch war und Arndt seine kernigen Episteln an das deutsche Volk verfaßte, ist nur das Herz für schwärmerische Glückseligkeit unempfänglich, das unrettbar versunken ist im stumpfsinnigen Materialismus unserer Zeit. Lord Byron hat das Siebengebirge begeistert besungen und sagt zu Beginn seiner Verse:

„Der burggekrönte Drachenfels
Ragt hoch am vielgewund'nen Rheine.
Es spült die Flut des mächtigen Quells
Um weinumrankte Felsgesteine."

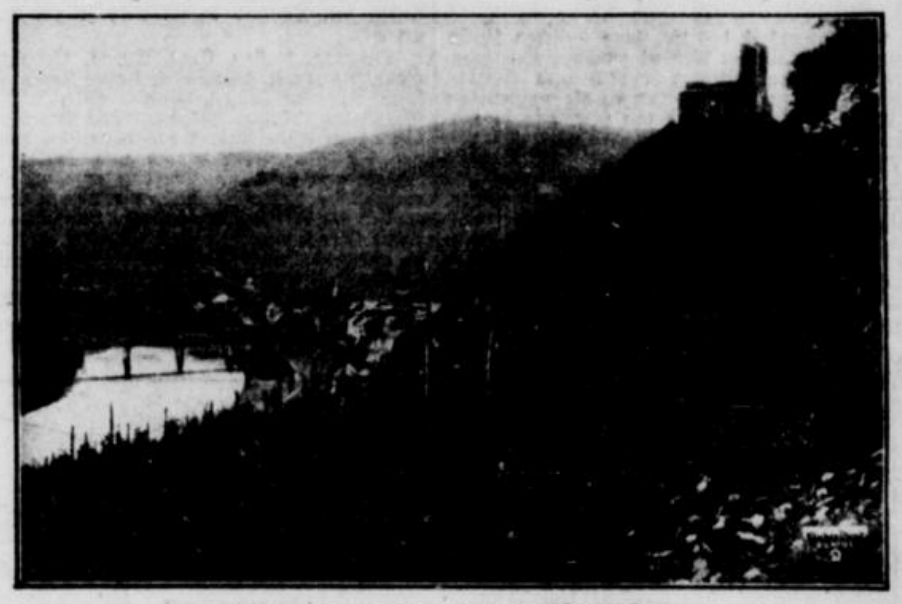
Ja, der Drachenfels! Wer einmal von ihm hinabschaute in das einzig schöne Tal mit seiner üppigen Vegetation, auf das in der Ferne verblassende Silberband des Stromes, auf dem die stolzen Rheindampfer ihre Bahn ziehen, der wird den zauberhaften Anblick nie vergessen. Wer Glück hat, trifft oben auf der Plattform den Sänger vom Drachenfels, der mit vom Alter brüchig gewordener, aber immer noch fröhlicher Stimme Lieder von Rhein, Wein und Liebe singt. Beim Abstieg darf man nicht vergessen, in der Drachenburg einzukehren, in der man über die Geschichte des Siebengebirges wertvollen Aufschluß erhält und manches prachtvolle Kunstwerk bewundern kann. In eine ganz andere Welt führt uns der nach dem Drachenfels am meisten beliebt, der findet in den stillen Bezirken des Oelberges herrliche Ziele, und auch in den waldreichen Gebieten des Lohrberges, Hirschberges, Nonnenstromberges, der Löwenburg (um sie alle zu nennen) ist ein Aufenthalt für jeden Naturfreund überaus genußreich. Heisterbach mit der alten Klosterruine, Margarethenhof und das idyllische Nachtigallental sind weitere vom Fremdenverkehr bevorzugte Ausflugspunkte.

Rings um das Siebengebirge zieht sich ein Kranz besuchter Kurorte und Sommerfrischen. In Königswinter trifft sich zur Hauptreisezeit in den großen, modernen Hotels die internationale Fremdenwelt. Wundervoll wandelt es sich auf der schattigen Rheinpromenade, die abends vom Terrassenlicht der Hotels überflutet wird. Honnef, das der in Vergleichen sehr verwegene Alexander v. Humboldt einmal das „deutsche Nizza" genannt hat, liegt geschützt in einem Tal am Fuße des Drachenfels. Mildestes Klima und üppige Vegetation zeichnet diese Landschaft aus, in der eine Ahnung des Südens zittert. Die heilkräftige Drachenquelle hat sich bei mancherlei Krankheiten bewährt. Ueber den Rheinarm führt eine Brücke zu dem Idyll im Rhein, der Insel Grafenwerth. Früher wildbewegter Turnierplatz, ist die Insel heute ein beliebtes Ausflugsziel. Im Schatten der uralten Inselllinden fanden viele Geistesgrößen seelische und leibliche Erholung. Engelbert Humperdinck komponierte hier seine Oper „Die Marketenderin". An verträumten Plätzen, umplätschert von den sanften Wellen des Stromes, gibt man sich ganz der Erinnerung hin und blättert im Sagenbuch der wechselvollen Geschichte dieses Landes. Siegfried der deutsche Held, reicht dem treuen Ritter Roland über den Rhein hinüber die Hand. Vom Rheinufer in Rolandseck schaute dieser unverwandt zur jungen Novize im Kloster auf der Insel Nonnenwerth, bis sich der dunkle Schleier mitleidsvoll vor die suchenden Augen legte. — Auf freier Höhe ragt hoch über den Wald hinaus der Rolandsbogen, vielbesungen und vielbesucht. Es gibt wohl kaum einen Rheinfahrer, der bei seinem Anblick nicht begeistert in das Lied vom Wirt vom Rolandsbogen und seiner schönen Base eingestimmt hätte. Der Blick von oben über die prachtvolle Rheinlandschaft ist unvergleichlich schön. In der Richtung auf Bonn sieht man hinter dem freundlichen Villenort Mehlem ganz in Gärten versteckt Godesberg liegen. Godesberg, die Stadt der Jugend und Fröhlichkeit, der unbeschwerten Lebenslust, der rheinischen Lebensfreude. Die Glanzzeit



Bonn am Rhein

suchte Petersberg. Auch auf ihn klettert eine Zahnradbahn. Der markanteste Aufsahrtsweg ist aber die verteufelt steil angelegte, modern ausgebaute Autostraße, auf der an schönen Sommertagen zahlreiche Kraftwagenbesitzer die Güte ihres Wagens erproben. Der Gipfel des Berges gleicht dann einem Heerlager, und in den ausgedehnten Gärten und Sälen des prachtvollen, neuzeitlichen Berghotels pulsiert echt rheinisches Leben. Die Aussicht vom Petersberg ist fast ebenso lohnend, wie die vom Drachenfels. Wer die Einsamkeit der rheinischen Kurfürsten steigt empor, die sich in verständlicher Genießerfreude dieses herrliche Fleckchen Erde, das irgendein Dichter einmal das achte Weltwunder genannt hat, zur Sommerresidenz erkoren. Heute ist das Bad mit seiner alkalischen Eisenquelle ein Jungbrunnen für Herz- und Nervenkranke. Herrliche Kuranlagen laden ein zu beschaulicher Rast. Die Erinnerung baut goldene Brücken. Im Saal der Redoute, dem Zeugen verklungener Herrlichkeit, musizierte einst Beethoven, und beim „Aennchen" singt eine frohe Schar buntbemützter Studenten das Lied von der ewig jungen Lindenwirtin noch ebenso lustig, wie einst unsere Väter. Von der Godesburg, die trutzig den Ort überragt, blickt man hinüber nach Bonn, der rheinischen Universität, die neben ernsten Wissenschaften Jugendlust und Lebensfreude lehrt. Wer seiner Reise in das Gebiet der sieben Berge einen wirkungsvollen Abschluß geben will, der mag über die prachtvollen Rheinhöhen, vorbei an der Arndtruhe zur Stadt Beethovens pilgern, wo er, umrauscht von den gewaltigen Klängen vergangener Jahrhunderte, noch viel Sehenswertes in sich aufnehmen kann.



Bernkastel an der Mosel

Oberkassel bei Bonn

zwischen Gärten und Obstbäumen eingebettet, der sonnigen Rheinseite zugewandt, hat eine einzig schöne, gesunde Lage für alle Erholungs- und Ruhebedürftige. Oberkassel bietet schöne Anziehungspunkte, so der von hochragenden Felswänden eingeschlossene, romantische Märchensee mit seinen Schwänen, ein idyllisches, trauliches Fleckchen, das außerordentlich viel besucht wird. Weiter vom Märchensee, vorüber an Heckenrosen, Brombeerranken, blühenden Sträuchern, gepflegten Wegen hinan zum Rheinhöhenweg, der dem Wanderer das Herz der sieben Berge erschließt. Die dichtbewaldeten Höhen zeigen Ausblicke auf das weite Rheintal, auf die aus der bunten Landschaft auftauchenden Ortschaften und Städtchen, inmitten die Ruine Godesburg, im Hintergrunde die lange Kette der Eifeler Höhe und auf die Bergeskuppen des Siebengebirges. Alle weiteren Anziehungspunkte sind zu Fuß, mit dem Motorboot, elektrischer und Staatsbahn, Autos, Fähre usw. schnell und bequem zu erreichen.

Der unbekannte Rhein

Was kennt der Durchschnittsdeutsche vom Rhein — selbst, wenn er ihn schon besucht hat? Vielleicht die Strecke Bingen-Bonn, die Einbruchstrecke des Stromes in das Rheinische Schiefergebirge. Vielleicht die Burgen, Dome, Städte — und auch davon nur die geläufigsten: Rolandseck, Marksburg, Stolzenfels, Speyer-, Mainzer-, Kölner Dom — Bingen, Lorch, Bacharach, St. Goar, Boppard, Remagen — allenfalls ein paar berühmte Straßenbilder: die Wiesbadener Wilhelmstraße, die — natürlich! — schlagersüße Rüdesheimer Drosselgaß', die Hohestraße in Köln, die Königsallee in Düsseldorf. Aber kennt er auch die herrlichen alten Parks, die traumhaft seit Jahrhunderten am Rhein ihr verschwiegenes Rokokoleben bindämmern? Und die entzückenden alten Städtchen am Niederrhein, die dem wahrhaft Kulturfühligen intimere Reize schenken als ein touristenschwimmendes Rothenburg oder Nürnberg — ich meine etwa Neuß mit dem ehrwürdigen Grünspan seiner Quirinuskirche, Zons mit seiner zerfallenen alten Ringmauer, Kalkar mit seinem katzbuckligen Märchenmarktplatz. Kennt man jene uralten Wirtshäuser am Niederrhein, wo über der Anrichte an der Wand noch Napoleon einträchtig neben Friedrich dem Großen hängt? — Heute ist meist Hindenburg dazu gekommen. So etwa „Brands Jupp", altgeheiligtes Wirtshaus am Niederrhein, das unterhalb Düsseldorfs — bei Wittlaer — mit kleinen Fenstern in gluckenhafter Geborgenheit aus den Uferbäumen blinzelt.

Neben dem Lahntal — das man schon aus Tradition hinauffährt, um seine Rheinreise nicht zu beenden, ohne einmal im Bad Emser Kurhaus einen Reunionsball mitgemacht zu haben, oder auf den Malberg geklettert zu sein — kennt man auch das herrliche Siegtal? Aufwärts bis Siegburg? Und die ideale Wanderstrecke die Agger entlang, die Sülz entlang bis Rösrath, von wo man in Kürze hinüber nach Köln-Kalk gelangen kann? Nicht zu reden von den Wandermöglichkeiten des Niederrheins, der nicht nur, wie manche meinen, aus hundert Kilometern Schornsteinen und Eisengerippe besteht, sondern auch aus großen Waldinseln, idyllischen Pappelzeilen, unendlichen Koppeln mit schwarz-weißen Kühen . . . Man glaubt den Rhein zu kennen, aber man kennt nicht den Rhein. Man kennt den Baedeker-Rhein . . . Und nicht einmal den . . .

Andernach

Traulliche Straßen —, anheimelnde urakte Gassen — ein Gesamtbild, welches verrät, daß die Stadtbaumeisterei schon jahrzehntelang bestrebt ist, sorglich an das Alte anknüpfend, Harmonie in der Entwicklung Andernachs zu halten. Große Geschichte sieht dich an, so du Andernach erschauen kannst. Auf keltischer Siedlung legten die Römer den Grund zu vielen Haus- und Festungsbauten, von denen ein gut Teil fast zwei Jahrtausende überdauert haben. Sein Name stammt von den Kelten. Heute erinnert die „Antel", ein kleiner Bach, der Andernach durchfließt, noch an den keltischen Nationalhelden „Antonaco". So sagen die Gelehrten. Seit undenklichen Zeiten war hier reaster Schiffs- und Stapelverkehr, dann aufs Maifeld zu liegt weites Hinterland mit fleißiger Bevölkerung. Neben dem runden Römerturm, in dem eine der schönsten rheinischen Jugendherbergen ist, zählt der alte Kranen am Rheinufer mit zu den markantesten Wahrzeichen der Stadt, gehört er doch zu den sehenswertesten technischen Denkmälern aus dem mittelalterlichen Rheinland. Ein reichhaltiges Museum im alten Rathaus zeugt von hohem Gewerbefleiß, den einst die Römer sowie die alteingesessene Bevölkerung hier entfaltete. Unzählige Dinge, die hier in Andernach der etwa vier Meter unter dem heutigen Erdboden befindlichen Römerstadt entrissen wurden, sind leider in alle Welt zerstreut worden, und so findet man wertvolle antike Gegenstände in den Museen von London, Nürnberg, Paris usw., die in Andernach gefunden wurden. Die ganze Umgebung liegt auf historischem Grund. An den Rübenacher Bergen wurde in der bekannten Schlacht bei Andernach Karl der Kahle von Ludwig dem Frommen geschlagen. Spuren der Normannen zeigen sich hier und manches moderne neuzeitliche Haus des schmucken aufstrebenden Städtchens mußte bei Ausschachtung seiner Fundamente erfahren, daß die Römer hier schon Grundmauern erstellt hatten. Auf Schritt und Tritt raunt es von uralter Geschichte.

Vorne am Rheinufer aber, wo das Leben der modernen Gegenwart pulst, wo die stolzen Dampfer der Köln-Düsseldorfer landen, zeigen entzückende Rheinanlagen, einladende neuzeitliche Hotels und vornehme Gaststätten, das Gesicht Andernachs von Anno 1930. Wundervoller Blick auf Leutesdorf, das alte inmitten

BAD AACHEN und **Burtscheid**

Heißeste Schwefelquellen Mitteleuropas 73,4° C. / Thermalquellen in den Häusern

RHEUMA / GICHT / ISCHIAS

Große Heilerfolge • Bade- und Trinkkuren, Duschmassage, Fangopackungen, Schwed. Heilgymnastik, Zanderinstitute sowie alle anderen Heilmethoden der modern. Rheumaforschung • Herrl. Wald, Unterhaltungen, Sport • Unterkunft erstrangig und gut bürgl. • Verbilligte Gutscheinhefte für Woch.-Ende, drei u. sieben Tage • Auskünfte u. Prospekte durch das Städt. Verkehrsamt u. alle Reisebüros. s57

Hotel Kaiserbad Aachen
Vornehmes Kurhotel. Aufzug — Quelle — Thermalbäder im Hause. Volle Pension ab RM. 10.—. S119

Palasthotel „Der Quellenhof"
Das führende Haus am Platze. / Mit eigenem Badehaus, Thermalschwimmbad, Trink- u. Wandelhalle. / 200 Zimmer, fließd. warmes u. kaltes Wasser in allen Zimmern. / 75 Privatbäder, 15 abgeschl. Wohnungen. / Sitzungszimmer. / Bar, Tanztee. / Garagen. / Aachener Kurdiät. / Zimm. von RM. 6.— an. Volle Pension von RM. 14.— an. Direktion: G. Schweitzer.

Burtscheid Webers Hotel Rosenbad Erstklassig. Kurhotel Lift bis I. Etg. Bade-Kette.
Telefon 33388. Autogarage. Pension 8—10 RM. Das ganze Jahr geöffnet. Zentralheizung. Fließendes Wasser warm und kalt. Einziges Privat-Badehotel Aachen-Burtscheids mit eigenem Kurpark u. 2 eigenen im Kurpark entspringend. Quellen. s72

Heimbach (Eifel)
durch landschaftl. Schönheit ausgezeichnet, bietet Erholungssuchenden behagl. Aufenthalt für 4.50 RM. bis 5.50 RM. — Ausführl. Prospekte durch das Amt. s663

hunderter Morgen von Weinbergen gelegene Winzerdorf, reizt zu kleiner Kahnpartie ans andere Ufer. Niemand der Andernach besucht, möge einen Aufstieg zum Krahnenberg versäumen, auf dessen Höhe er die Spuren der letzten großen Vulkanausbrüche Rheinlands, nämlich Bimssteine finden kann. Großartiger wie von dieser Höhe aus gibt es weit und breit keinen Rundblick ins hier so herrliche Rheintal. Der alte schroffe Felsen mit der historischen bedeutsamen Ruine Hammerstein winkt herüber, zu Füßen springt der Geiser des Sprudels auf der Insel Namedy, Schleppzüge schaufeln stromaufwärts und in der Ferne blauen die Berge des Westerwalds. Eine angenehme Bergbahn erspart den Abstieg.

Taunus-Landschaft

Von Robert Huber.

Der Taunus ist das Bergland zwischen Rhein, Lahn und Main im Rechteck zwischen Oberlahnstein, Aßmannshausen, Offenbach und Wetzlar. Das ist bekannt. Doch wissen es die meisten nur aus der Geographie. Ich bin hier, wie in tausend anderen Dingen des Lebens auch, fest von der Vorherrschaft des nur theoretischen Wissens überzeugt. Wäre es sonst möglich, stunden- und tagelang über die weiten, waldbestandenen Höhen, durch die tiefen stillen Täler und über die fruchtbaren, langgestreckten Feldflächen dieser Landschaft zu streifen, ohne entdeckungseifrigen Wanderern zu begegnen! Selten nur kommen ein paar Wandervögel des Weges, diese kundigen Rutengänger nach verborgener und noch ursprünglicher Schönheit. Niemals begegnet man Tippelbrüdern. Deren Wege sind die großen Verkehrsstraßen.

Häufiger sind Autofahrer. Doch sie halten sich an die großen und bequemen Durchgangswege. Für sie ist eine Fahrt durch das Land oft nicht mehr als gleichsam ein symbolisches Einsammeln der gelben Verkehrsschilder mit den Dorf- und Städtenamen. Oder sie ist ein Umweg zu einem Ziel. Und ein solcher Umweg ist schon eine Art Heroismus in unserem praktischen Zeitalter, das weder Raum noch Zeit für Sentiments hat. Denn Voraussetzung für den Entschluß eine Landschaft aus anderen als praktischen Gründen zu durchfahren, sind für den Automobilisten jedenfalls Kleinpflaster oder Asphaltbelag. Verborgene Schönheit, weltabgewandtes, unberührtes Idyll vermögen nicht zu locken, wenn Schlaglöcher und Wagenfurchen sie abriegeln.

Die soeben ausschnittweise angedeutete Naturgeschichte des Autofahrers, natürlich auch die berühmten und viel besuchten Orte der Grenztäler, ließen den Taunus bisher noch so gut wie unberührt.

Limburg, Nassau, Ems, Rhens, Boppard, St. Goar, Bacharach, Oberwesel, Caub, Lorch, Rüdesheim, Aßmannshausen, Bingen, Oestrich, Eltville, Wiesbaden, Mainz, Frankfurt sind Begriffe. Von den Orten landeinwärts das vornehme Homburg vor der Höhe, Schwalbach und Schlangenbad, Idstein und Kamberg. Die drei ersteren, weil sie vielbesuchte Heilbäder sind, die beiden letzteren, weil sie an der Durchgangsstraße Limburg—Wiesbaden liegen. Einigermaßen aber immer noch viel zu wenig bekannt sind die Einfallswege in den Taunus mit Eisenbahn oder Omnibus von Weilburg, Limburg, Diez, Nassau, Braubach, St. Goarshausen, aus dem Rheingau, von Wiesbaden und Frankfurt aus.

Gewiß erschließen Eisenbahn oder Omnibus manchen schönen Ausblick in das Land. Allein ganz offenbart es sich erst fernab von allem Weg und Steg, von seinen Berghöhen etwa, vom Grauen Kopf, Zugmantel, Altkönig und wie sie alle heißen, und schließlich vom Feldberg, dem höchsten unter ihnen, dem vornehmsten und meist besuchten. Erst hier öffnen sich die verborgenen, unendlich reizvollen Weiten dieser anmutigen deutschen Landschaft, öffnet sich das unendlich kunstvoll gemalte, in tausend Tönungen bis in die weiteste Ferne hineingebaute Bild. Da breiten sich die bunten rechteckigen Flicken der Felder, die großen, bewegten, in unendlichen Variationen von Grün gestickten Samtdecken der Wälder mit ihren hellen Borden und dem in blauen Schatten fließenden Faltenwurf der Täler. Hier ist die Erde in einer edlen Jungfrau prächtiges Feiertagskleid gehüllt, dessen künstlerisch harmonische Gesamtwirkung nirgends die grelle Buntheit eines mißtönenden Farbenakkords stört.

Die Taunuslandschaft ist die sanfteste und mildeste unter den vier Hochlandschaften, die sich östlich und westlich des Mittelrheins aufbauen. Viel herber ist der Hunsrück, rauher, mitunter sogar düster die Eifel, verschlossener der Westerwald, die übrigens gleichfalls zu wenig bekannt und dem Fremdenverkehr erschlossen sind. Auch ihnen lockt der Rhein die Wanderer von der Schwelle.

O, das ist gewiß verständlich, denn im Lebensbewußtsein des Deutschen nimmt der Strom einen besonders bevorzugten Platz ein. Aber genau wie er gesegnet oder geprüft durch eine jahrtausendalte geschichtliche Entwicklung sind seine Uferländer. War er von der Römerzeit bis heute ein ganz bestimmter Begriff innerhalb der Vorstellungswelt der Generationen unseres Volkes und fremder Völker — das Land an seinen Ufern war der Boden, in den man diese Begriffe zu senken suchte. Und dies mit allen Mitteln, die dem Menschen für solcherlei Beginnen zu Gebote stehen. Hiervon künden die römischen Pfahlgräben und Kastelle, die Burgen und Ruinen, die Dörfer und Städte, die Vergangenheit des Landes und wie es heute lebt und atmet.



Bacharach mit der Werner-Kapelle

Dillenburg — eine Perle des Nassauer Landes



Wer zum ersten Male die kleine Kreisstadt in dem Bergland zwischen Lahn und Sieg aufsucht, wird überrascht sein, in dieser Gegend des Vaterlandes ein so idyllisches Fleckchen Erde vorzufinden. Kaum vergleichlich in seiner Art und Schönheit ist das Bild, das sich dem Auge des Wanderers darbietet. Rings von waldbestandenen, bis zur Höhe von 600 Metern aufsteigenden Bergen umsäumt, überragt von dem stattlichen Wilhelmsturm. Infolge seiner ozonreichen Luft und der trotz der Höhenlage der Stadt (220—270 Meter über NN.) günstigen klimatischen Verhältnisse ist Dillenburg zum Luftkurort wie geschaffen und wird als solcher auch seit vielen Jahren von den Bewohnern der Industriegegenden in Rheinland und Westfalen aufgesucht. Dem starken Zuspruch durch Erholungsuchende hat die Stadt mit der Errichtung des städtischen Kurhauses Rechnung getragen, das, unmittelbar am Walde gelegen, als die ideale Stätte der Erholung und des gesellschaftlichen Lebens der Stadt anzusehen ist. Eine Reihe guter Hotels und Gasthöfe ist in der Lage, allen Anforderungen des Fremdenverkehrs zu entsprechen, aber auch eine Anzahl Privathäuser gewährt preiswürdige Unterkunft und Verpflegung.

Rhein u. Nebentäler

Niederdollendorf a. Rhein bürgerl. Privat-Pension Wirz. 2 Min. v. Badestrand gel., sonn. Zimm. fl. Wass., Bad, eig. Weinbau, Pens. Mk. 4.50 bis Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. — R. Nebenk. Tel. 173, Amt Königsw. 8484

Oberdollendorf a. Rhein Siebengebirge, Strandbad. Privat-Pension u. Metzgerei Wolff. Ang. Aufenth., gute bürgl. Verpfleg. Gart. Liegewiese. Zimm. fl. Wass. Bad. Pension Mk. 4.50 (4 Mahlz., garn. Frühstück), keine Nebenkosten. 8488

Luftkurort Oberdollendorf-Rhein. Siebengebirge, Strdbad. Privat-Pension Haus Peffer, Heisterbacherstr. 72, Fernr. 317 Königswinter. Gr. Garten m. Liegest. Zim. fl. Wass., Bad i. H., Strandbad 15 Min. entf. Pens. Mk. 4.50, garn. Frühst. k. Nebenk. Wochenende M. 10.- 8478

Königswinter In kl. Villa, 1 Minute v. Rhein u. Gebirge, schön. Gart., Zimm. m. a. ob. Frühstück, zu zeitgemäßen Preisen. Fließendes Wasser. b282 Eugenie Reichers, Niederdollendorferstraße 2.

Pension Höhmer **Römlinghoven** i. Siebengebirge. Post Oberkassel, bietet Erholungsuchenden angenehmen Aufenthalt. Ruhige Lage. Nähe Hochw., Strandbad. Preis 4 Mk. bei 4 Mahlz., ab 15. Juli 4.50 Mk. 8238

Luftkurort Römlinghoven Siebengebirge. Herrl. Hochwald, schönst. Rheinbadestrand. Haltestelle d. Siebengebirgsbahn. Hotel-Pension „zur schönen Aussicht". Mod. Haus. Bes. Joh. Richarz. Fernruf 474 Königswinter. Pension RM. 5.— 8568

Dr. R. Schorlemmer's Spezial-Sanatorium ... Bad Godesberg a. Rh., Tel. 24

Bad Honnef a. Rhein Mengenbergerstr. 10, 3 Min. v. Bahnhof u. Rhein, rub. Lage, Luft. Zim., gr. Park, Wintergarten, Liegewiese, gute Verpfleg., Pension 5 Mk. 8

Bad Honnef a. Rh., Römerstr. 11. Priv.-Pens. Rosengarten, angen., rub. Aufenth. f. Gesunde u. Erholungsbed. gr. Obste., Liegewiese m. Gärtchen, idyll. gel. Gartenb., 4 Mahlz., garn. Frühst. einschl. aller Nebenk. 8102

Bad Honnef am Rhein Römerstr. 30. Pension Haus Mathilde, bek. g. Küche, Speise-Glasveranda m. Blick a. Rosen u. Obstgart., Blick i. Siebengeb., Liegewiese. Pens. 4.50 M. 4 Mahlz., g. Frühst., k. Nebenk.

Bad Honnef a. Rhein Linzerstraße 57. Privat-Pension Krämpgen, ang. Sommeraufenth., schön. Gart., Liegewiese, Zim. fl. Wass., Anerk. reichhaltige Verpfleg., Pens. Mk. 4.50 4 Mahlzeiten, garn. Frühst. Keine Nebenkosten. 8499

Honnef a. Rhein Pension Haus „Waldfrieden", idyll. rub. sonn. Lage, i. d. Nähe d. Walde, Terrasse m. Blick a. Rhein u. Berge, schatt. Garten m. Liegewiese u. Stühle. Pension 4.50 Mk. (4 Mahlz.), k. Nebenkost. Essen gut u. reichl. A. Weisweiler. 81101

Bad Honnef am Rhein Privat-Pension Stüttgen, idyll. i. schönst. Teile Honnefs am romant. Annatal gel. Luft. Zim. parkart. Gart., Liegew. Pens. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., keine Nebenk.

Honnef am Rhein Hauptstraße 104. Privat-Pension Villa Siebenhof, i. gepfl. Park gelg., rub. sonn., staubfr. Lage in nächster Nähe d. Wälder-Rhein- u. Kurpark. Fl. kalt. u. warmes Wasser, Zentralheizung. Bad. Garage. Pens. RM. 5.50 u. 6.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück. 8415

Erholung in Bad Honnef a. Rh. für Wochenend und längere Zeit. **Privat-Pension „Adler"**, Ind. Jos. Graben, Linzerstr. 38, T. 227, neuzeitl. einger. Haus, fließ. Wass., Bad, schöner Gart. mit Liegehalle, bekannt f. la Küche. Pensionspreis von Mk. 4.50 an ohne Nebenkosten (Autogarage). Wochenendpreis RM. 10.— bis RM. 12.—. 8193

Rhöndorf Rhöndorferstr. 6. Privat-Pension Capellmann, am Fuße des Drachenfels u. Rhein. Beste Verpflegung. Pensionspreis mäßig. 825

Rheinbreitbach bei Honnef am Rh. u. a. Siebengebirge. Privat-Pension Jakob Bollmer. Pensionen zu mäß. Preisen. Gute, reichl. Verpfleg., rub. Lage. Gr. Garten. Bad im Hause. Tel. Honnef 244. 8567

Unkel am Rhein Haus Christine. Angen. Aufenth. Geb. Halle. Schöne gel. freie Lage. 5 Min. v. Rh. Anerk. sehr gute Verpfl. Pens. 4.5, Tagespreis 7.50 M., 4 Mahlz. Wochenende 6-8 M einschl. Bed. Z. m. fl. W. 81137

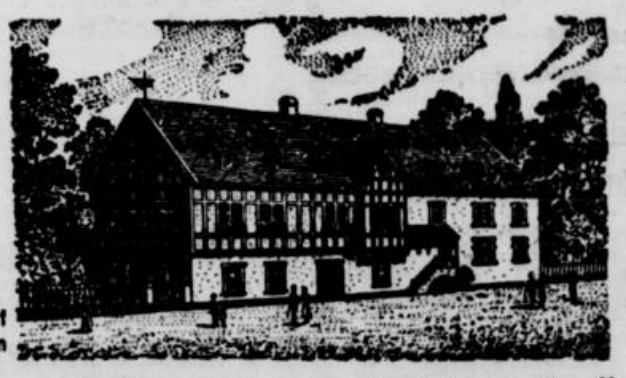
Hotel-Restaur. **Mürl, Unkel** am Rh. Bestempfohlenes Haus, schöne Zimmer, fließendes Wasser. Bad. Pension einschließlich Bedienung Mk. 4.50, großes Wochenende Mk. 9.—, große Terrasse, Kegelb., Säle, Tel. Amt Honnef 418. 81100

Besuchen Sie das herrliche, wildromantische Ahrtal mit dem idyllisch gelegenen Weinstädtchen

Ahrweiler

Seit 350 Jahren bekannt

ERBAUT 1581



Autohof und Garagen

Weingut Hotel „Deutscher Hof-Ratskeller"

Ahrweiler, am Markt

Aelteste historische Gaststätte des Ahrtals

Altdeutsche Wein- und Bierstuben
Große und kleine Gesellschaftsräume
Prachtvoller Garten mit lauschigen Weinlauben

Das Haus der hervorragenden Küche
Diners und Soupers von Mk. 1.50 an, erstklassige Weine von Mk. 1.50 an — Dortmunder Union-Bier

Unter gleicher Leitung: Hansa Hotel-Restaurant, Düsseldorf Am Hauptbhf. 8884

Bad Honnef am Rhein. Pension Schmitt (Villa Westfalia), Luisenstr. 27. Vorn., rub. Lage (Allee), 10 Min. v. Bahn, Schiff u. Strandbad. Schöne Aufenthaltsr., Winterg., fl. Wasser, Zentr.-Hzg., Garag., Wasser-, Licht- u. Luftbad. Schön. Park, Tier- u. Obstgart., Wegew. Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz., von 5.50 an. Keine Nebk. Das ganze Jahr geöffn. 8304

Honnef am Rhein Privat-Pension Rucker, Linzerstr. 68. Gutempf. Haus, Zimmer fl. Wasser, gr. Garten, Liegewiese. Veranda, Bad, herrl. Aussicht auf Rhein u. Gebirge. Pension RM. 5.— (4 Mahlz.), garn. Frühstück. Keine Nebenkosten. 8480

Privat-Pension Unkel a. Rhein biet. Sommerfrisch. ang. Aufenth. Vorzügl. Verpfl. Pens.-Pr. Vor- u. Nachsais. 4 M. bei 4 Mahlz. Schöne, luft. Zimm., schatt. Garten mit Laube (Liegehalle). 8314 W. J. Niedecken, Scheurenerstr.

Rolandseck Hotel Decker. Inh. Decker. Fernruf 53. Zimmer ab 2.50, Pension ab Mk. 6.—, Wochenend Mk. 13.— 822

Sanatorium Dr. Ernst Rosenberg Neuenahr. Zucker Magen Darm

Sommerfrische bei **Bad Neuenahr** im Ahrtal. Wald in 2 Min. erreichb., n. herrl. gel. 20 Min. v. Bad Neuenahr, Pens.-Preis b. gut u. reichl. Verpfl. 4.A. Josef Schneider, Gimmingen b. Bad Neuenahr, unbef. Geb. 81131

Schuld a. d. Ahr romant. gelegen. Bahnstation u. Strandbad. Hotel-Restaur. Schaefer, vorm. Gilleßen. Ang. rub. Aufenthalt, gedeckte Terrasse. Vorzügl. Verpfleg. Preis RM 4.— bis 1. Juli. Tel. Amt Dümpelfeld 2. 8435

Kreuzberg a. d. Ahr Gasthof „Zur Erholung", altbek. Haus, Pens. Juli-August 4.50 M., Sept. 4 M., 4 Mahlz., garn. Frühst. Vereine u. Regelklubs separ. Räume. Wochenende, Garage. Fernr. 272 Altenahr. 8563

Leubsdorf am Rhein Bahnstation - Strandbad. Priv.-Pension Hochwald, a. Wald gel. Pens. Mk 4.—, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. 81141

Luftkurort Vallendar. Altrenomm. Weinhaus Zum Vater Rhein. Gute, selbstgezog. Weine, bürgerl. Küche. Fremd.-Pens. Mk. 4.50. Schatt. Gart., Gar. 81153

Städt. Bühnen Wuppertal

Sonntag den 14. Juni. 268b

Barmen: 7 bis nach 10: **Der Hauptmann von Köpenick**, deutsches Märchen von Zuckmayer. Preise v. 0.50 bis 3.— Mk.

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 14. 6., 15.30 bis 19 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**; 20 bis 22.15 Uhr: **Freudiges Ereignis**. Preise: M. 0.60 bis 8.50. — **Montag** 15. 6., Ser. V, 19.30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. M. 0.60 bis 8.50. — **Dienstag** 16. 6., 20.15 bis 22.15 Uhr, Ser. VI.: **Die Quadratur des Kreises**. M. 0.60 bis 8.50. — **Mittwoch** 17. 6., 19.30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. M. 0.60 bis 8.50. — **Donnerstag** 18. 6., Ser. VII, 20 bis 22.15 Uhr: **Freudiges Ereignis**. M. 0.60 bis 8.50. — **Freitag** 19. 6., Ser. VIII, 20 bis 22.15 Uhr: **Freudiges Ereignis**. M. 0.60 bis 8.50. — **Samstag** 20. 6., 19.30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. M. 0.60 bis 8.50. — **Sonntag** 21. 6., 16 bis 18.15 Uhr: **Freudiges Ereignis**; 19.30 bis 23 Uhr: **Der Hauptmann von Köpenick**. M. 0.60 bis 8.50. d260

Thalia-Theater

— PROGRAMM —
bis einschl. Donnerstag 18. Juni.

Tonfilm-Teil

Ein spannender Film aus dem modern. Eheleben!

MADY CHRISTIANS

in

Das Schicksal der Renate Langen

Der Leidensweg einer Mutter

Kameradschaft oder nicht? *Diese aktuelle Frage der Gegenwart wird hier an einem prakt. Beispiel erörtert.*

Regie: **Rudolf Walther-Fein**

In weiteren Hauptrollen:
Alfred Abel, Franz Lederer
Hilde Hildebrandt, Gustav Rickelt, Hermann Picha
und der vierjährige Filmstar
Rolf Drucker

Varieté-Teil

Ein Programm artistischer Höchstleistungen!

28 Internationale Artisten.

Das große sportliche Ereignis:

Mme. Baranoff mit ihren **9 Helden der Amsterdamer Olympiade.**

Professor Pallos Singing Five
in ihren entzückend musikal. Szenen

Ward u. Mitrenga im Tempo der Zeit

Emil Blume mit seinen lustigen Kumpanen
in seiner Szene:
„Wir bewegen uns allein"

Steffie Bernert-Rolando
Neuartige Sportkombinationen am Rhönrad und Punchingball.

Omer und Salt
die lustigen Exzentriker.

— Beginn der Vorstellungen: — Wochentags 2.30, Einlaß 1 Uhr. Sonntags 1.15, Einlaß 1 Uhr.

Die Vorstellungen sind durchlaufend, Einlaß jederzeit. g354

Heute Samstag 8.15 Uhr:
im Salamander
Sonntag 4 und 8 Uhr:
Abschiedvorstellungen:

JOB
der rheinische Komiker.

Ab Dienstag u. folgende Abende
Die große

brasilianische ◆ Revue! ◆

62 Bilder im Blitztempo; 40 Mitwirkende!

Ueberall die Sensation!

MODERNES THEATER
Elberfeld

Sonntag
vormittags
11 bis 1 Uhr
(Einlaß 10 Uhr)

Große volkstümliche Morgen-Veranstaltung!

Jugend hat Zutritt!



Micky-Maus
feiert ihr abenteuerlichstes Wochenende.

Der Ufa-Kulturfilm:
Räuber im Vogelreich

Ufa-Tonwoche.



Lilian Harvey
Willy Fritsch
Oskar Karlweis
Olga Tschechowa
Felix Bressart
Fritz Kampers
Kurt Gerron
in:

Die drei von der Tankstelle

Die schönste Tonfilm-Operette der Welt.

Ab 2 Uhr nachmittags
Das große
vollständige Programm
ungekürzt. g284

Hansa-Künstlerspiele
W.-Elberfeld, Neumarkt

Täglich das ausgezeichnete

Kabarett-Programm

Sonntag 4 u. 8 Uhr Vorstellung bei **freiem Eintritt.** g371

Mädchen Wuppert.-Nordbahnhof
5 Min. v. d. Fachschule, 10 Min. v. d. Ronsdorfer Talsperre. Tägl. Kaffee nach berg. Art. **Sonntags** von 4 Uhr ab: **Konzert mit Tanzeinlagen**
Erstkl. Kapelle. a1532 Eintritt frei.

Deutscher Kaiser-Cronenfeld
Restauration, Konditorei u. Café

Halte meine Lokalitäten dem geehrt. Publikum bestens empfohlen
Sonntag ab 4 Uhr:

Konzert u. Tanz

d2604 HUGO MEES

OTAPA
ELBERFELD, POSTSTRASSE 7

13. Juni Sonnabend Vorletzter Tag	**14.** Juni Sonntag Letzter Tag

Nur noch zwei Tage!

Großes Strandfest

Dazu der Preisabbau

1 Karaffe Weiß-, Rot- oder Süßwein **1.-**

1 Kännchen Kaffee **1.-**

Sämtliche Liköre, Bols und Cusenier **1.-**

Täglich nachmittags zum
4-Uhr-Tanz-Tee
1 Tasse Kaffee, Chocol. od. Tee **50 ₰**

Leo Vogel mit seinen Solisten spielt zum Tanz. g254
Eleg. Tänzer und Tänzerinnen.

Ufa Palast
Barmen

So gelacht
wurde noch nie in unserem Theater!

Sonntag
11—1 Uhr vorm. Matinée:
Felix Bressart
Der Schrecken der Garnison
zu kleinen Preisen.
— Jugend! zugelassen! —

Vergessen Sie nicht, den Kindern mit Felix Bressart eine Freude zu machen!

Der Schrecken der Garnison!

Felix Bressart

genannt **Kulicke**

singt:
Mädel, wenn ich dir raten kann, Schaff' dir 'nen Soldaten an, Einen zu Fuß, einen zu Pferd, Ja, der Soldat, der ist das wert.

40 Minuten Heiterkeit und beste Unterhaltung bietet ferner das

Tonfilm-Magazin
der Terra mit **Grid Hald, Falkenstein, Hansen, R.A. Roberts** sowie der große Kulturfilm:

Tiere sehen dich an

Unerhörte Begeisterung über die phänomenale Stimmfülle der weltberühmten

Terek-Kosaken

Werktags 3.30 Uhr, Sonntags 2 Uhr nachmittags.
Unser Programm nicht sehen — heißt viel versäumen!

Besuchen Sie die gros.
Lustspielwoche
im
Odin-Palast
„Der lustige Ehemann" u. „Der Stumme von Portici"

ODEON
ELBERFELD / POSTSTR. 7

Wo bleiben Sie?
An einem Tage sahen hunderte Ihrer Bekannten schon unseren Groß-Tonfilm-Spielplan!

5 Darbietungen

I.
Liane Haid, Willy Forst
in
Adieu, mein kleiner Gardeoffizier!
(Das Lied ist aus.)
mit den weltbekannten Schlagern:
„Frag nicht, warum ich gehe"
„Adieu, mein kleiner Gardeoffizier"
„Ja, wenn das Wörtchen „Wenn" nicht wär".

II.
Renate Müller, Louis Trenker, Felix Bressart
in dem gewaltigen Berg-, Sprech- und Tonfilm
Das Geheimnis von Zermatt
Dieser Film ist ein Erlebnis, man muß ihn gehört und gesehen haben.

III.
Alles schreit vor Lachen über
FLIPPY FROSCH
als
Meisterboxer!

IV.
Alles brüllt vor Lachen über
MIKE und IKE
in
Rheurlaub

V.
Das Neueste aus deutscher Kultur.

Sonntag vorm. von 11—1
Früh-Vorstellung
Hochmaliger Preisabbau!
von 40 ₰ an

ZOO Wuppertal-Elberfeld
Sonntag 14. Juni 1931
Große Konzerte
nachm. von 3½ Uhr, abends von 8 Uhr ab
Erwachsene 0.75 Mk. Kinder 0.30 Mk.
Eintritt von abends 7.30 Uhr ab:
Erwachsene 0.40 Mk. Kinder 0.20 Mk.
Täglich Konzert. g58

Löwenbräu
W.-Elberfeld, Mäuerchen 32

Der prachtvolle
Garten mit Terrasse
bietet angenehmsten, kühlen Aufenthalt! Sorgsam gepflegte Qualitätsküche in unübertroffener Auswahl. — Die tiefgekühlten **Münchener Spezial-Biere von Weltruf.**

Feldschloss-Bierhalle
Wuppertal-Elberfeld
Preiswerte Küche
Feldschloß-Barmer Pilsner

In Düsseldorf
gewesen sein, heißt den

K·P

das schönste Tanzpalais und Kabarett besucht zu haben.

Mittwochs, Samstags, Sonntags:

4-Uhr-Mokka

d2482

2 Tonfilme!

Ein ganz auserlesenes Programm!

Sünden vor der Ehe
Väter und Söhne
mit **RUDOLF RITTNER**

CAPITOL
ELBERFELD · KIPDORF 61

Dita Parlo
in
Das Paradies der Damen

b2?7

Ein großes Beiprogramm!

Künstler-Verein »Malkasten«
Düsseldorf s801

Samstag, den 20. Juni 1931

Großes Sommerfest Sonnwendfeier

Einlaß 5 Uhr Beginn der Tanzmusik 7 Uhr Festaufzug 9½ Uhr

Festleitung:
Idee und Ausstattung . . . . . Prof. A. Münzer
Festmusik und Chor von . . . . Erich von Perfall
Festzug: Prof. Hans Kohlschein u. Rüdiger Wintzen
Darstellerin der Sonne . . . . . Frl. Sigrid Fernolf
Chorleitung . . . . . Carl Graff
Chorgesang: Das Malkastenquartett unter freundl. Mitwirkung des Lehrer-Gesangvereins Düsseldorf.
Barbetrieb: Peter Bergmann. Bierklause: Leo Lacour

Eintrittskarten: für Mal-Kästner RM. 2.50 einschl. Steuer, für eingeführte Nichtmitglieder RM. 5.— einschl. Steuer. — Vorverkauf: Mittwoch, den 17. 6., 5-8 Uhr nachm., Donnerstag, d. 18. 6., 5-8 Uhr nachm. im Jacobshaus (Garten-Eingang). An der Abendkasse erhöht sich der Eintrittspreis um RM. 1.— Sommersteuer.

Der Vorstand.

Kaufmännische Krankenkasse
für Rheinland und Westfalen, E. a. G., Ersatzkasse, W.-Elberfeld.

Einladung
zur Jahresversammlung der Mitglieder der Verwaltungsstelle W.-Elberfeld auf **Montag d. 13. Juli 1931, abds. 8½ Uhr,** im Gasthaus Vereinshaus, W.-Elbf., Kasinostraße 1.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht für 1930 der Kasse im allgemeinen u. der Verwaltungsstelle Elberfeld im besonderen.
2. Wahl der Abgeordneten für die Hauptversammlg.
3. Bestimmung des Blattes für d. Veröffentlichungen der Kasse.
4. Besprechung und Auskunft üb. Kassenangelegenheiten

Um zahlreiches und pünktlich. Erscheinen wird gebeten.

W.-Elberfeld, den 13. Juni 1931.

Der Vorstand
i. A.: Rb. Gerschagen
1. Vorsitzender.

Mod. Met.-Bett m. Ia Rap.-Matr. 79 Yager G., Friedrichstr. XI, b. X.

Bergisches Haus (Neue Hardt)
Sonntag 14. Juni, vormittags 11 Uhr:

Gr. Gartenkonzert, Matinee
des Arb.-T.-u.-V. Freie Sänger Elberfeld
Dirigent Herr E. Unt.-Voß d. Aelt.
Gr. Blasorchester, 26 Musiker.
Eintritt 30 Pfg. einschl. Steuer. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt. k4292

Schwaferts
Wuppertal-Sonnborn
Jeden Sonntag e81
Konzert / Tanz
Kaffee nach berg. Art
Tanz im Freien. Eintritt frei.

„Schöne Aussicht"
Wuppertal-Elberfeld, Nützenberg.
Jeden Sonntag: g371
Konzert und Tanz
Leitung Tanzmeister Karl Friedel.
Autobusverbindung: Rathaus W.-Elb.

Burgwirtschaftsbetriebe Ulmer Sammel-Nummer 283 81 Dortmund

Hohensyburg
In seiner Art größtes und vornehmstes Unternehmen Westfalens
Unstreitbar schönste Fernsicht i. Westdeutschland

Sommerlokale kaufen billig
sämtlichen Wirtebedarf, Glas-Porzellan, Tische, Stühle, Gartenmöbel, bei A. Köster, W.-Barmen, Tel. 54477, Schwarzbachstr. 130. Filialen: W.-Elbf., Neue Fahrstr. 11, Tel. 25941; Remscheid, Bismarckstraße 36, Tel. 3931. 24d

Zahnschmerz jeder Zähne beseitigt sofort a219
Ortheform-Zahnwatte!
(ges.-gesch.) Zu haben in den Apotheken.

Ki-Ke-ri-Ki! a1199
Nicht morgen früh — sondern ····· Näheres: Am Montag!

CROCI in Betrieb!

Protest-Versammlung

der Tributschuldner, der Arbeiter, Angestellten, Mittelständler, Beamten, Bauern und Fabrikanten

am **Montag 15. Juni 1931,** abends 8.15 Uhr, in der **Stadthalle Barmen.**

Redner:

Dr. Stadtler-Berlin

„Die Katastrophe"

Dr. Gisevius-Düsseldorf

„Die zwangsverordnete Not"

Von 7½ Uhr ab **Konzert der Stahlhelmkapelle Langenberg.** — Unkostenbeitrag 50 Pfg. Erwerbslose und Kleinrentner frei. — Kartenvorverkauf bei der Geschäftsstelle der Deutschnationalen Volkspartei, Barmen, Neuerweg 53. 6395a

Deutschnationale Volkspartei

6396a Ortsgruppe Barmen.

Ki - Ke - ri - Ki! x1199

Nicht morgen früh — sondern - - - - - Näheres: Am Montag!



CROCI ■Betriebe■

Keine andere Reklame ist so erfolgreich **wie die Zeitungs-Anzeige**

Wawi ·Boldo-Tee, seit 30 Jahren bestbewährtes Mittel gegen Blasen-, Harn-, Nierenbeschwerden, Ausfluß, Zuckerkrankheit und Gallensteine, Mk. 1.25, z. h. in allen Apotheken u. Droger. Engros-Niederlage: **Richard Jacobi.**

Matratzen Sonder-Angebot

vom 15. bis 21. Juni.

Der Einkauf eines großen Postens Drelle weit unter Preis, ermöglichte es mir, in meiner Werkstatt Matratzen so billig wie nie in Vorkriegszeit herzustellen.

Alpengras-Matratze 3tlg., m. Keil, gestr. Drell **17.95**

Alpengras-Matratze 3tlg., m. Keil, gebl. Drell **21.95**

Matratze m. Wolle, weich, beiders. abged., gebl. Drell **26.95**

Ia Java-Kapok-Matratze 3tlg., m. Keil, gebl. Drell **49.50**

Wagners Ideal-Matratze mit Federeinlage, sehr haltbar und weich **60.00**

Betten-Wagner

ELBERFELD, Schwanenstraße.

Wie man sich bettet, so schläft man.

Die **Landesbank** der **Provinz Westfalen**

gibt ab vom 15. Juni bis 7. Juli

7%

Goldkommunalschuldverschreibungen

Reihe 2

zum **Vorzugskurs** von **93¼%**

Goldpfandbriefe Reihe 1

des Westf. Pfandbriefamtes für Hausgrundstücke

zum **Vorzugskurs** von **95%**

Börsenkurse seit Jahresfrist ständig ½% höher

Unkündbar bis Mitte 1935, **Sicherheit** durch Deckungsdarlehen bzw. Deckungshypotheken, Vermögen der Landesbank und der Provinz Westfalen. Für Zinsen und Kapital-Rückzahlung 1 RM. — 1/2790 kg Feingold.

Einzelheiten in Prospekten ersichtlich, die von der Landesbank Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen, von den Banken u. Sparkassen kostenlos abgegeben werden. Abrechnung spesenfrei. — Zuteilung vorbehalten.

Großer Preissturz!

Der



JUNKERS RUH

Gasherd

jetzt schon zu

Mk 90.-

Strasmann & Co.

Barmen

Neuerweg 58/60 Telefon 59305

Umsonst



brauchen Sie mir kein Vertrauen zu schenken. Diese Uhr, die ich jetzt wegen **Preisabbau** schicke, ist **wirklich bedeutend** besser als bisher! Wenn Sie eine **elegante Uhr** wünschen, so bestellen Sie die hier abgebildete, **gut vergoldete,** mit modern graviertem **Sprungdeckel** und 2 Staubdeckeln versehene Uhr für 15.— M. Sie können diesen Betrag in fünf Monatsraten einzahl., so daß **auf den Tag**

nur 10 Pfennig

entfallen. **Im voraus braucht kein Geld eingesandt zu werden.** Die Uhr wird sofort an Sie geliefert. Bei Nichtgefallen Rücksendung innerhalb 3 Tagen gestattet. **Golddouble-Ketten,** 2 Jahre Garantie, **3.50 Mk.** Schreiben Sie noch heute und fügen Sie diese Anzeige bei. u73

Armbanduhren gleicher Preis.

P. M. Behrens, G. 4 — Hamburg, Fischmarkt 11.

Gesunde Zähne

gehören zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Deshalb habe ich meine Preise, der heutigen Zeit entsprechend, so gesetzt, daß sich jeder in Behandlung begeben kann.

Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.—

— Künstliche Zähne —	— Plomben —
von Mk. 1.— an.	Cement. Mk. 1.—,
Reparaturen zerbrochen.	Amerikan. Porzellan
Gebisse von Mk. 2.— an.	von Mk. 1.— bis 5.—,
Umarbeiten billigst.	Silberamalgam Mk. 3.—,
Stiftzähne v. Mk. 18.- an.	Goldamalgam Mk. 5.—,

Anatomische Goldkronen 20 Karat von M. 30.— an.

— Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. —

ebenso Zahnersatz aus Kruppschem rostfreiem Stahl in allen Ausführungen.

— Eigenes Laboratorium. —

Gewährleistung für erstklassige Ausführung und Brauchbarkeit. Fachgemäße und schonendste Behandlung. — Kostenlose Beratung.

Zahnziehen bei gleichzeitiger Lieferung von Zahnersatz **kostenlos**

— Zahlung nach Uebereinkunft. —

Zahnpraxis H. Mewald,

Elberfeld und Barmen

Grünstr. 15 — Mittelstr. 17 im Kaiser „Etam"

Sprechstunden 8—1 und 3—7 Uhr.

Flechten

und andere

Hautkrankheiten

verbreiten sich schnell und bringen Ihre Mitmenschen in Gefahr, wenn Sie nicht sofort dagegen ankämpfen. b148

Das **D.D.D.-Heilmittel** hilft Ihnen, die Schmerzen zu vertreiben und erzeugt eine gesunde Haut. Durch seine Tiefenwirkung hat sich D.D.D. in Tausenden von Fällen bewährt, wie aus den vielen vorliegenden Dankschreiben zu ersehen ist.

D. D. D. hilft in wenigen Sekunden

bei **Ekzem, Hautjucken, Flechten, Beinwunden, Geschwüren** und anderen Hautkrankheiten und bringt Ihre Lebensfreude zurück. Zögern Sie nicht! Kaufen Sie noch heute in Ihrer Apotheke eine Flasche D.D.D. (Preis RM. 2.75) u. überzeug. Sie sich selbst von der Vorzüglichk. des D.D.D.-Hautmittels. D.D.D. kann auch portofrei bezogen werden von

Schäfers Versandapotheke

(D.D.D.-Laboratorium) (Abtlg. 55)

Berlin W. 62, Kleiststraße 34.

Mk. 25.00

Anzug- oder Paletot-Anfertigung

Guter Sitz, gute Zutaten. 1524

2× Anprobe.

Anzug wenden . . . . . M. 25.—
Paletot wenden . . . . . M. 20.—
Anzug chem. reinigen . . M. 5.—
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.

Trotz der billigen Preise **10%** diese Woche

Elberfelder Großschneiderei

Kipdorf 32 Telefon 24675

Ischias-, Gicht- u. Rheumatismuskranken

teile ich gern kostenlos mit, wie ich vor 5 Jahren v. meinem schweren Ischias- u. Rheumaleiden i. ganz kurzer Zeit befreit wurde. b155

J. Stieting, Kantinenpächter, Frankfurt/Od. 266 Fürstenstraße 6.



Wir geben **unkündbare, unverzinsl. Bau-, Kauf- und Hypothekengelder** gegen Ratenrückzahlung, einschl. Krankheits- u. Todesfallversicherung. (Begrenzte Wartezeit.) Verlang. Sie Prospekt Nr. 160 **kostenl.**

Allg. Credit-Akt.-Ges., Stettin.

Ausk. durch die Hauptgeschäftsst. **Köln, Gereonshof 3.** Geschäftsst. **Erwin Ostermann, Elberfeld, Kurfürstenstr. 31.**

Adolf Günßler 2154

Telefon 56774. — Barmen, Riescheid 10.

Landschaftsgärtnerei und Baumschulen

Ausführung von Neuanlagen, Jägerzäunen, Umänderungen von Gärten und Parks sowie das Instandhalten derselben. Lieferung von sämtlichen Pflanzen zu billigsten Preisen. Beratung und Kostenanschläge unverbindl. Spezialität: Ausführ. v. Steingärten.



Für Damen

Haarkopf-Schnitt u. -Pflege. Kopfwaschen. Ondulieren. Frisieren. Wasserwellen. Dauerwellen. Manikure. Haarfärben. Anfertigung in Haarersatz. Aufmerksame, gute und flotte Bedienung!

P. Lorenz

Damen- und Herrenfriseur

ELBERFELD, 9729

Grünstr. 23 Tel. 22277.

Priv. Enth. Heim.

Frau Hüttenhaus, Schwelm, Römerstr. 3. Telephon 2678. Kassenmitgl. Arzt frei. — Mäßige Preise. b240

Rheuma, Ischias, Gicht,

Neuralgie, Blutstauungen sowie Verrenkungen u. dergl. mehr behandelt mit bestem Erfolg bei billigster Berechnung geprüfter Masseur, Heißluft- u. Wannenbäder im Hause. Bei sämtl. Privatkrankenkassen zugelassen. 1295

+ K. Bockmühl +

W.-Barm., Waldhof 42 (Rott). Tel. 3614

Heißmangel

in modernst., gassparender Ausführ. Keine Riemen, liefert. ab Werk Barmen. Keine Transportspesen. Mein Privatwagen steht zur Besichtig. der Maschine zur Verfügung.

Brüder Sievers, Barmen, Allee 58a. Telephon 231 85;

Vertreter: P. Willstädt, Barmen, Lieferstr. 56, p., Tel. 569 28. 7406a

---

Achtung! Achtung!

Nur für Wiederverkäufer!

Wir bieten an:

zirka **12000** Pfund

prima **Plockwurst**
prima **Rohschneider**
prima **ger. Bauchspeck**
prima **fetten Speck.**

Wir garantieren für prima gesunde Ware. Verlangen Sie bitte eine Preisliste.

Gebrüder Janssen

Groß-Schlachterei **W.-Elberfeld** Schlachthof.

Reste

Reste — Montag morgen — Reste

Sommerstoffe — Woll-Mousseline — Waschstoffe — Seidenstoffe
Anzugstoffe — Mantelstoffe — Wäsche- und Baumwollstoffe

Reste teilweise **für die Hälfte** des Wertes

Reste für **Knaben-Hosen,** besonders stark. Mtr. 1.50, 1.10, **75 ₰**

Reste für **Sommer-Kleider,** Zefir u. s. w. Mtr. 45. **25 ₰**

Reste Seiden-Stoffe, reine Seide, Mtr. 1.45, **95 ₰**

Kommen Sie früh — es lohnt sich reichlich!

Der Textilhof

Elberfeld und Barmen

Harry Rennberg

Bad Neuenahr, das erfolgreiche Heilbad!

Der Ruf Neuenahrs als heilwirksames Bad bei Erkrankungen der inneren Organe, ist seit Jahrzehnten gefestigt. Diese erfolgreichen Neuenahrer Trink- und Badekuren auch den Schwerkranken (Zucker-, Magen-, Leber-, Galle-, Darm-) dienstbar zu machen, lag nahe. Das neugeschaffene Kursanatorium kommt dieser Forderung in vollstem Umfange entgegen. Es ist das einzige Sanatorium in Bad Neuenahr, das über eine direkte Zuleitung der Heilquellen verfügt. Das Kurhotel ist ein ausgedehnter Prachtbau inmitten des gepflegten Kurviertels. Jegliche Art Veranstaltungen werden hier für die Kurgäste geboten, Strand- und Luftbad im Lenne-Park ist bereits eröffnet, und die großen Eifelrennen auf dem nahen Nürburgring nehmen ihren Anfang. So geht die Neuenahrer Kur in beständig gebotener Kurzweil, landschaftlich schönster Umgebung, nahe dem Rhein und den schönen Eifelbergen vor sich.

Das schöne Tal der Sieg.

Das Siegtal tritt in den letzten Jahren in recht erfreulichem Maße in der Werbung für seine Schönheiten hervor. Die Romantik dieses idyllischen Tales mit seinen Wiesengründen und zahlreichen lieblichen Seitentälchen mit verschwiegenen Reizen locken zu einem Besuch. Seine Städtchen und Dörfer lassen an Schönheit ihrer Natur und Gesundheit ihrer Lage jeden Vergleich mit den bekannteren Sommerfrischen des übrigen Rheinlandes und Mitteldeutschlands zu. So ist es nicht Wunder zu nehmen, daß sich der Sommerfrischen- und Wandererverkehr im Siegtal ganz erheblich vermehrt hat. — Ein Prospekt über das Siegtal mit seinen Sommerfrischen und Luftkurorten wird kostenfrei durch den Verkehrsverband Siegtal, e. V., in Betzdorf-Sieg vermittelt.

Mittelmeer-Rundfahrten.

Die regelmäßige Linie der „Cosulich Line" in Triest, welche mit den Motorschiffen „Saturnia" und „Vulcania" den Verkehr mit Neuyork unterhält, gestattete die Ueberfahrt nach Nord-Amerika auf der Südroute, durch das Mittelmeer und von Gibraltar aus, unter Vermeidung des stürmischen Nord-Atlantiks, durchzuführen. Die Schiffe berühren regelmäßig Neapel, Cannes und Gibraltar und bieten somit die Gelegenheit zu angenehmen Mittelmeerreisen zu mäßigen Preisen.

Zur Kolonial-Ausstellung nach Paris

Im Einklang mit der Kolonialausstellung hat Gaston Gérard, der französische Fremdenverkehrsminister, veranlaßt, daß an den Grenzstationen, durch welche Reisende aus Deutschland in größerer Zahl passieren, deutsch sprechendes Zollpersonal zugestellt werden soll. Die Paß- und Zollkontrolle soll mit dem größten Entgegenkommen und Erleichterung durchgeführt werden. Für Personen, welche in Frankreich Ausflüge oder Geschäftsreisen machen wollen, sind 15tägige Abonnementskarten eingeführt, welche auf sämtlichen Strecken gültig sind und für die erste Klasse 1667 und für die zweite Klasse 1261 Francs kosten; für Familien (Eltern mit Kindern und Dienstpersonal) sind die sogenannten Familienermäßigungen auch für diese Abonnements gültig.



Bad Honnef u. Rhöndorf a. Rh.

Die Perle d. Siebengeb. Dampfer- u. Motorbootst. (in Honnef u. Rhöndorf), Tel. Amt Honnef. Elektr. Bahn Köln-Bonn-Rhöndorf-Honnef. Bel. Wochenend-Ausfl. Strandbad. Ausüb. des Heilverfahr. n. Kneipp, Drachenquelle, bekannte Heilquelle ähnl. Vichy u. Wildungen. Heilbäder u. Trinkkuren. Ausk. dch. Verkehrsamt Honnef mit Rhöndorf u. die Hotels.

Honnef a. Rh.

Dells Hotel z. Siebengebirge Fernr. 37, Wein- u. Bierrest. Zim. m. fl. k. u. w. W., Ztr.-Heiz. 100 J. Familienbes. Pens. ab 6.— M. Man verlg. Prosp.
Hotel Klein Tel. 19. Feinbürgerl. Haus, Wein- u. Bier-Restaurant. Pens. 6.50 Mk. Inh.: W. Probst.
Hotel Rest. Bürgerhaus das gediegene Bier- und Weinrestaurant. Sämtl. Zimmer mit fließendem Wasser. — Bäder. — Garage. — Fernruf 288.
Hotel Berg. Hof Besitzer M. Großmann. Tel. 456. Ruh. Lage. Groß. Garten. Pens. 5.- bis 6.- M.
Hotel Emunds vorm. Breuer, früher in Niederbreisig. Pens. von RM. 5.50 an. Wochenende. Zimmer fließ. Wass., Bad. Fernr. 254. Für Vereine u. Gesellschaften separate Räume. z1122

Rhöndorf a. Rh., Fernruf Amt Honnef.

Hotel Bellevue Fernr. 206. Fr. J. Müllegan Söhne. Einzigst. Haus dir. a. Rhein gel. Ztr.-Hz., fl. k. u. w. W. auf all. Z. Geschl. Rh'ter. Wein- u. Bierrest. Autop. Pens. ab 6.50
Broel's Hotel Wolkenburg Tel. 26. Inh. Val. Herr. Bek. Wein u. Speisch. Pens. v. 6.50 b 8.50. W'ende 14-18 M. Zim. v. 2.50 M. an. fl. Wass., Autopark
Kurhaus Drachenfels Hot.-Rest. Tel. 61. L. Schiffer. Das ganze Jahr geöffnet. Zimm. mit fl. k. u. w. Wasser. Pension ab 5.50 M., Wochenende 11.50 M.
Hotel Z. Traube J. W. Laurentius. — Telephon 99. — Gut bürgerlich. Haus in ruhiger, staubfreier Lage. — Preiswerte Pension.
Hotel u. Café z. Siebengebirge Telephon 354. Besitzer W. Römmlinghofen. Wein- u. Bierrest., gutbürgerl. Haus, Zim. m. fl. Wass. Pens. 5.- M.

Erholungsbed. find angen. Aufth. i. herrl. ruh. La. in fl. Priv.-Fam. zw. Bonn u. Königsw. 3 m. 2 Bett. u. gt. voll. Vf. (4 Mhlz.) zu bill. Pr. Carl Rapp, Limperich bei Bonn, Rheinallee 79. z327

Siegburg Hotel zum Stern

Bad Godesberg Gute Pension, auch für Dauermieter. Preis nach Vereinb. Pension Imhof, Elisabethstr. 3. z148

Wohin? nach Dollendorf a. Rhein

Sommerfrische am Siebengebirge Strandbad

Post Oberdollendorf a. Rh. Prosp. durch den Verkehrsverein Fnspr. Anschl.: Amt Königswinter.

Oberdollendorf
Richarz Wein- u. Kaffeehaus, Inh. Adam Richarz, Fernr. 206.
Gasthof u. Pens. Broel Inh. Jos. Broel Fernruf 414.
Peter Rosen, Gasth. u. Pens. zur Krone Fernruf 311.
Gasth. u. Pension zum Petersberg, Inh. Ferd. Thiebes, Fernr. 334.
Gasth. u. Pension Bungertshof, K. Gratzfeld, Fernr. 285.
Gasth. u. Pens. z. Siebengebirg., Inh. Wwe. Joh. Schmitz, Fernr. 196.

Römlinghoven

Niederdollendorf
Hotel u. Pension Villa Magneta, dir. a. Rhein, Godesberg gegenüb.
Hotel und Pension P. Schäfer
Gasth. u. Weingut Broderhof, Fernruf 241.

Römlinghoven
Gasth. u. Pension Zur schönen Aussicht J. Richarz, Fnr. 474.
Gasth. u. Pens. Mühlenhof, Bes. Rumler-Richarz, Fernr. 214.
Gasth. u. Pens. Tant Traut, P. Thienes, Fernruf 348.

Privat-Pensionen
Oberdollendorf: Ringen, Haus Heinzelmann, J. Wolff, Kondit. Schmitt, Schmitz, Zur Linde
Niederdollendorf: Weber, Lindlar, Adrian, Wirs
z504/24

Sommerfrische Römlinghoven Haltestelle der Siebengebirgsbahn.
Gasthof und Pension **„Tant Traut"** Idyll. L., gr. Gart., L'wiese, unmitb. a. herrl. Hochw. u. Str'bad. Pens. M. 5.-, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. P. Thienes. Fur. 348 Königswint. z1129

Siebengebirge

Hotel-Rest. Löwenburger Hof, Ruh., höchstgeleg. Pensionshaus, dir. a. d. Kuppel d. Löwenburg; Zugang v. Honnef, Rhöndorf, Königswint. Pens. RM. 7. Sep. Räume f. Vereine, Gesellsch. Verl. Sie Prosp. Tel. Honnef 131.

Hotel-Pension Rosenau Das Haus der vorn. Ruhe. Pens. RM. 7.50, fl. kalt. u. warm. Wass. Bad. Wochenende. Tel. Königswinter 111.

Hotel-Pension Thomashof Teleph. 248 Königswinter. Pension RM. 5.50. Wochenende von RM. 7.— an. Garage. S580/2

Die Fremdenheime Bad Godesberg verbürgen allen Gästen gute Unterkunft und vorzügl. Verpflegung bei zeitgemäßen Preisen. Auskunft und Prospekt gratis durch den Verband Godesberger Fremdenheime. s493

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 28 Fernruf 16 z1121
Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

Honnef a. Rh. Hotel Emunds vorm. Breuer, früher in Niederbreisig. Pens. von RM. 5.50 an. Wochenende. Zimm. fli. Wass., Bad. Fernr. 254. Für Vereine u. Gesellsch. separ. Räume. s661

Honnef am Rhein Seelhofstr. 29 Fernspr. 541. **Hotel-Pension Boeckling** die behagl. gemütl. Gaststätte, Zim. mit fl. Wass., Garage. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühstück, keine Nebenkost. z1113

Bad Honnef a. Rhein, Rhein-Hotel das beliebte Hotel mit Fremdenpension, dir. am Rhein, schönste Rheinterrasse Honnefs. Park, Liegewiese. Dir. an der Großfähre Honnef-Rolandseck gelegen. Garage. Pension RM. 5.— und RM. 6.—. Bes.: Franz Spelsmann. s665

Besucht Mehlem die Perle des Rheins Luftkurort, gegenüber dem Siebengebirge. Auskunft und Prospekt durch Verkehrsverein. s663

Jungbrunn in Mehlem am Rhein s152
Schönste Besitz. a. Rheinstrom, direkt gegenüb. dem Siebeng. mit Drachenfels, üb. 100 m Rheinterrasse, ca. 18 Morg. Park. Felke- u. Kneipkuren, Diät- u. Rohkost nach Dr. Bircher-Benner. Aerztl. Leit. Prosp. durch die Direkt. Schöne Zim. schon v. M. 7.— an. s152

Hotel Schulz UNKEL a. Rh. Ruhiger, staubfreier Aufenthalt. Vornehm behagliches Haus. Direkt am Rhein gelegen, mit groß. Terrassengart. Pension v. M. 6.50 aufwärts. Wochenendaufenthalt. Erstkl. Verpflegung. Autogaragen. — Telephon Amt Honnef 124. S203

Unkel am Rhein Bergstr. 52 **Priv.-Pens. Heinr. Niedecken** Pension Mk. 4.—, 4 Mahlzeit., garn. Frühstück, keine Nebenkost., reichhaltige Verpfleg. z1145

Unkel a. Rhein Angenehmer, ruhiger Aufenthalt im Hotel Scheurener Hof, Zum rhein. Wuppertal gutbürgerliches Haus. Pension RM. 4.— ohne Nebenkosten (4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück). — Bad im Hause. Vereine und Gesellschaften Preisermäßigung. z1164

Kegelklub oder Verein welcher die Ahr besucht, findet vorz. Aufnahme u. Verpfleg. Bundeskegelbahn. — Hotel-Restaurant Westfälischer Hof, Bad Neuenahr. Tel. 894. Preise auf Anfrage. s36

Bad Niederbreisig am Rh. — Hotel Loevenich zum weißen Roß — bietet angenehmen Kuraufenthalt bei bester Verpflegung. Pensionspreis pro Tag einschl. Bedienungszuschlag 5.— M. Ruh. Zim. in der Dependance. Fernr. Amt Brohl 35. z1144 Auch geeignet für Vereine und Gesellschaften.

Niederbreisig a. Rh. Hotel Dingst Inh. Fritz Badenstedt Altbekannte rheinische Gaststätte, ruhige Lage, in der Nähe des Rheines, Garten, Liegestühle. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garniertes Frühstück, einschließl. Bedienung.

Waldbreitbach-Wied im rhein. Westerwald s445
Luftkurort in reizender Umgebung, Berge und Wälder, Täler und Wasser, Fischerei und Wassersport, Schwimm-, Luft- und Sonnenbad in ausgebaut, Strandbad a. d. Wied. Pensionspreis von 4.50 RM. an bei 4 Mahlzeiten. Kein Bedienungszuschlag. Prospekte versendet der Verk.-Verein.

Luftkurort **Gebhardshain (Westerwald)** z355
400 m. ruh. Lage m. wunderb. Waldung u. herrl. Ausbl. zum Siebengebirge. Erstkl. Verpfl. u. bill. Pens. im Hotel Kaus, neu eröffn. u. neuztl. eingr. Verlangen Sie Prosp.

Luftkurort Datzeroth im untern Wiedtal, Bahnstation Neuwied, von dort Postautoanschl. geschützte Tallage inmitt. ausgedehnt. Buchenhochwäld., herrl. Tal- u. Bergpartien, keine Industr., Licht-, Luft- u. Strandbad, 2 Min. vom Hotel. Eigene Fischerei, Wassersport, Garagen.
Hotel zur Post Bes.: Karl Heuser / Tel. Waldbreitbach 223.
Erstkl. geführt. Haus, Ia Küche, täglich 4 Mahlzeiten, Pensionspreis für Zimmer mit fließ. Wasser 5.50, für Zimmer ohne fließ. Wasser 5.— einschl. sämtl. Nebenkosten. z231 Verlangen Sie bitte mein. illustr. Prospekt

Bad-Salzig am Rhein z1130 Hotel-Pens. Römertal, Bes. A. Bach jr., Fur. 283, Boppard. Altbek. Haus, beste Verpfl. Pens. M. 5.-, garn. Frühst., keine Nebnk. Keine Aufnahme v. Mitgl. der Landesvers. u. Kr'kassen.

Schloß Rheinfels — ein Erlebnis in St. Goar a. Rhein
Die größte Burg am Rhein
die herrliche Loreley s418
das schönste Wellenstrandbad
Erholung — Freude — Sport
Jede Auskunft und Vermittlung durch Verkehrsverein

St. Goarshausen die Stadt der Loreley
Neuzeitliche Hotels und Restaurants, Strandbad, Tennisplatz, Jugendherberge. — Auskunft und Prospekt durch den Verkehrsverein. s424

Luftkurort Hohenstein i. Taunus 15 Minuten von Bad Schwalbach entfernt. Hotel-Pension Burg Hohenstein am Wald gelegen, ruhige freie Lage, bietet bei reichhaltiger Verpflegung angenehmen Aufenthalt. — Bad im Hause. — Pension von M. 4.50 an. (4 Mahlzeiten), Liegewiese und Garage, Terrasse. — Neuer Inhaber: W. Weber, langjähriger Oberkellner „Diana", Kissingen. s533

Ferien am Rhein (Priv.). Erstkl. Kost, 4 Mahlzeiten, keine Nebenkosten. Preis RM. 4.— s84 Wilhelm Heil, Mallendar b. Koblenz.

Sommerfrische Engehöll bei Oberwesel am Rhein. Pension-Restaur. Heinr. Weisbarth Telefon Amt Oberwesel 9. Herrl. ruh. Lage, reichhalt. Verpflegung, 4 Mahlz., Pensionspreis Mk. 5.—. z1126

Höhenluftkurort am Rhein, z217 St. Goar-Biedernheim, 15 Min. vom Rhein, herrl. Lage, fließ. Wass., Heizg., Bad, Wiese m. Liegestühlen. Pens.-Preis RM. 4.50. Telephon St. Goar 79. Gasthaus „Zur Linde"

Fremd.-Pens. z246 Deutsches Haus, **Bad Honnef** Rhein Reichenbergerstr. 46, Tel. 565, biet. Ruhe u. Erhol. Anerkannt gute Küche. Pens.-Pr. Mk. 5 u. 6, keine Nebnk.

Von Obstgärt. umg. Gartenhaus m. Blick auf Rhein u. Ahrt. Schlafz. 2 Betten, Wohnz. u. Kochküche. Preis 3.50 M. p. Tag an Sommergäste zu verm. Fritz Gölte, Sinzig a. Rhein. z720

Kurheim z280 **Westerwälder-Schweiz** b. Neustadt a. Wied, i. ruh. Lage, fleischvegetar. u. Rohkost. Sehr gt. Verpfl. Das ganze Jahr geöffn.

Westerwald **Auf den Geenplatte** Gasthof—Pension Heuzeroth, Wölferlingen, Frdl. Zim., fl. Wass., Bad i. Haus, 15 Mi. v. Strandbad. Gute Küche, 4 Mahlz., garn. Frst. Pens.-Pr. 3.50 Keine Nebenk. z157

Försterei Hillscheid (Westerwald) Waldreiche Gegend, staubfreie Höhenluft. Gr. Hochwald nahe a. Haus. Gute Verpfleg. M 3.75 u. 4.- Pension Rosenow.

Für Erholungssuch. schöne Zimmer zu billigen Preisen mit u. ohne Pension, auch Küchenbenutzg. Privatpension Frau Jos. Krupp, Kurbad Sinzig am Rhein. z49

Bad Niederbreisig z310 Zwei große, luftige Doppel-Schlafzimm., eins m. gr. Veranda, mit Kochgelegenh. an Sommergäste bill. z. verm. Josef Fierus.

Bad Niederbreisig In Privath. w. angen. Aufth. geb. 1 Min. v. Bad u. Wald gel., b. gut. Verpfl., gute bgl. Küche. Penspr. 4.- Frau Wild. Söller, Albert-Mertesstr. z150

Bad Niederbreisig a. Rh. Privat-Pension C. Kirchens, Oberbreisig. Herrl., ruh. Lage in Waldnähe. Beste Verpfleg. P.-Preis 4.50 Prima Refer. z308

Hotel zum Hirsch Boppard Pension RM. 6.50 bis RM. 9.—. z121 Wochenend RM. 13.— b. 16.—.

Sommeraufenthalt im schönen Brohltal bei mäßig. Preisen find. Sie b. Gasthof Schoener, Oberzissen, Brohltal. z306

Gute Privat-Pension **im Winkel** b. Rüdesheim i. Rhg. Pens.-Preis Mk. 4. per Tag. z219 Fr. Wwe. Kittel, Winkel i. Rhg.

Bad Niederbreisig am Rhein Privat-Pension Krone. Bek. gt. Küche, behagl. Zimmer, Gartenhalle, W. C. Pension Mk. 5.—. s594

— Fremdenpension Held — Bad Niederbreisig a. Rhein. z147 Empfehle f. die Badesaison meine neuzeitl. einger. Fremdenpension. In herrl. Lage am Waldesrand geleg. Gute bürg. Küche, fließ. Wasser. Schöne Terrasse m. Blick auf d. Rhein. Kur- u. Badehaus in 5 Min. zu erreich., ebenso auch die Dampf.-Anlegest. Pens.-Pr. 5 RM. K. Nebk.

Bad Niederbreisig am Rhein. Hotel Pens. Unter. dir. am Rhein. Gutbürgerl. Haus. Zimm. fl. Wasser. Pension RM. 5.—. s577

Besucht Bad Tönnisstein i. Brohltal Berühmte altbekannte Heilquellen. Unterkunft: „Haus Friede". Pens.-Preis 5.75 RM. Keine Kurtaxe. z134

Sommerfrischler find. angen. Aufenth. im herrl. Brohltal. Zimmer m. schön. Ausf. Garten u. Wald am Hause. Preis RM. 4.00 pro Tag (4 Mahlzeiten), Liegestühle. z632

Privat-Pension Stadt, **Burgbrohl bei Brohl a. Rh.**

Wassenach a. Laacher See Restaur. u. Pens. Bes. Aug. Adams (genaue Adr. erb.). Ang. ruh. Aufenth., reichh. Verpfl. Pensionspr. v. 4 Mk. an. Sonn. Zim., fl. Wasser, Bad. Eig. Mineralquelle, kostenl. Trinkkur. Gesellsch.-R. Uebernacht.-St. f. Vereine u. Schulen, verbill. Pr. s697

Harbert 20 Min. von **Rengsdorf** Hotel Pens. „Zur Linde". Bes. Fr. Aldorf, Tel. 251 Rengsd. Altbek. Haus, beste Verpfl., alle Zimm. 4.50 Mk., b. Pfingsten ab 4.50 u. 5 Mk. b. 4 Mahlz., garniert. Frühst. Mitten im Hochwald geleg. Gart. u. Liegew. Strandbad Rengsd. 20 Min. entfernt. Zim. m. fl. Wasser. Gr. Saal, geeignet f. Vereine u. Gesellschaft. Autoverbind. von Neuwied ab. Preis ohne fl. Wasser 4 Mk., mit fl. Wasser 4.50 Mk. s498

Luftkurort Rengsdorf Haus Schmitz ruh. Lage am Walde und Strandb. Zimmer fl. Wasser. Bad im Hause, reichhalt. Verpfl. Pens. zu zeitgem. Preis. Verlang. Sie Hausprospekt. Fernr. 285 S496

Luftkurort Rengsdorf b. Neuwied am Rhein **Pens. Haus Viktoria** Dir. a. Walde geleg., schöne Zim., vorzgl. Vpfl. Tel. 276. Zeitgem. Preise.

Luftkurort Rengsdorf Bahnstation Neuwied am Rhein. Privat-Pension Maria, dir. a. Walde gel. (ruh. Lage). Vorzügl. Verpflegung bei mäß. Preisen. Tel. 321. Garten mit Liegestühlen. s413

Strassenhaus i. Westerwald, bei Rengsdorf. Hochwald — Strandbad. Priv.-Pension C. Reinhard, angen. ruh. Aufenth. Zimm. m. fl. Wass. Bad. Pens. Mk. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, einschl. aller Nebenk. z1125

Waldhaus Johannisberg Altenkirchen im Westerwald. s55 Wasser u. Liegewiese a. Hause, idyl. direkt i. Walde geleg., zwangloser Familienaufenth. Gute Verpfl., 4 Mahlz. Pens. v. 4.M an, ohne Nebenk. Trinkquelle beim Hause.

Luftkurort Melsbach bei Rengsdorf. Gasthof und Pension zur Elisabeth-Höhe. Erstes u. bestrenommiert. Haus, ruhig gelegen, in allernächst. Nähe v. herrl. Buchen- u. Nadelholzwäldern. 4 Mahlz. bei altbekannter Verpfleg. Erstes Frühstück stets mit Aufschnitt. Eig. Schlächterei. Zeitw. fl. Wasser. Bahnstation Neuwied. Postautoverbindung. Telefon Neuwied 2679. Man verl. Prosp. Bes. Chr. Herzog. z155

Luftkurort Bonefeld bei Rengsdorf Pension Gasth. Heinr. Rüden, direkt a. Walde gel., Höhenluft, schöne Zimmer, Bad im Hause, Pensionspr. bei 4 Mahlz. 5 Mk., ohne Nebenkosten. Autobusverbindung vom Bahnhof Neuwied. Telephon Amt Rengsdorf 256. z1126

Sommerfrische Horhausen/Westerw. in d. N. v. Rengsdorf, ca. 400 m ü. d. M. Nadel- u. Buchenhochw. Bahnstat. „Oberlahr, Postauto Neuwied—Horhausen. Gasthof und Pension Heinz. Tel. 12, eigene Metzgerei, sonn. Zimmer, Bad, gute Verpfleg., 4 Mahlz. einschl. aller Nebenkosten Mk. 4.—. z834

Luftkurort Rengsdorf Hotel-Pension Kleinmann Fernsprecher 279. Prospekte in der Geschäftsstelle. z1100

Luftkurort Oberbieber 30 Min. von Rengsdorf. s323 **Hotel-Pens. Westerwälder Hof** Modern eingerichtetes Haus. Vorzügliche Verpflegung bei mäß. Preis. Telefon Neuwied 3249.

Privatpension Kassel **Kettersen — Westerwald** Ruhige, idyll. Sommerfrische b. best. Verpflegung. Schöner Garten, Veranda und Liegehalle, Bad im Hause. — Eigenes Strandbad, Preis 4.— Mark. z273

Hausen a. d. Wied Priv.-Pens. Georg Seibert. Anerk. gutes Haus, herrl. Lage, Fischereimöglichk. Reichhalt. Verpfl. 4 Mahlzeit., garn. Frühst. Pens. Mk. 4.—, Garage. Telef. Waldbreitbach 310 s596

Braubach a. Rh. Priv.-Pens. Seiffert. In Villa unmittelb. a. Rhein, dir. am Strandbad, inmitt. herrl. Obstgärt., ruh. Lage, a. ein. der schönst. Stell. a. Mittelrhein, fl. Wass., eig. Wein- u. Obstbau. Pens. Mk. 5.-, 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk.

Ihre Ferien für M. 4.50 in Boppard, der Perle des Rheins! Volle Pens., gute Verpfl., 2 Min. v. Rhein! Hotel-Pens. Felter, Tel. 344. Inhaber Etgeton u. Frau, geb. Künzel, aus Barmen.

Luftkurort Bahnhof Hallenbach Hotel Jägerhof dir. a. Walde gel. a. d. Gebirgsbahn Boppard-Simmern, 486 m hoch, 15 Min. v. d. Remscheider Stadtquelle, Zim. m. fl. kalt. u. warm. Wasser, kohlensäurehalt. Bäder, für Gäste Trinkkuren gratis. Neuzeitige Bundeskegelbahn, Garage. s481

Boppard am Rhein Privatpens. u. Metzgerei Kahn Steinstr. 21, Fernr. 299, 1 Min. v. Rhein. Sonn. behagl. Zim. m. fl. Wasser, Heiz., Bad, reichh. Verpfl. Pension RM. 5.—, 4 Mahlz., garn. Frühstück, K. Nebenk. — Verlangen Sie Hausprospekt. z1112

Boppard am Rhein Weinhaus u. Pens. P. Wagner, gutbürg. Haus, Zimm. m. fl. Wass., eig. Schlacht. Fernr. 342. Pens. RM. 5 (garn. Frühst., keine Nebk.) Für Ver. u. Klubs Gesellsch.-R.

Bad Salzig a. Rhein Hotel-Pension Link s89 Tel. 380, Amt Boppard. Schönste Lage direkt a. Rheinstr., sonn. Zimmer herrl. Rheinterr. m. Gartenrest. Bek. gute Küche, 4 Mahlz., garn. Frühst. Pens.-Pr. M. 5.25, keine Nebenkosten, Wochenend.

Werlau-St. Goar a. Rh. Priv.-Pens. Jos. Gottschalk herrl. Lage u. Aussicht a. Rhein u. Burgen, Höhenluft, Buch.- Tannenhochwald. Sonn. Zimmer, Pension 4 Mahlz., garn. Frühst., reichh. Verpfleg. Mk. 4.—. s659

Gasthaus zur Loreley Besitzer J. Menges Wwe., **St. Goarshausen, Rh.** dir. a. Rh. gel., sch. Fremdenz., bek. b. gute Küche, Pens.-Pr. 5.— p. T., 4 Mahlz. z1127

St. Goarshausen schönste Gegend a. Rhein. Anerk. erstkl., reichl. Verpfl., mit garn. Frühst., Pens. Mk. 4.60 einschl. Bedien. Verlang. Sie Prospekt. Gasthaus zur Erholung. s71

Oberwesel am Rhein Privat-Pension Höhn schöne, gesunde, ruhige Lage, 2 Min. v. Rhein. Pension Mk. 5.—, 4 Mahlzeiten, garn. Frühstück, keine Nebenk. z470

BAD BERTRICH heilt Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkrankheiten.
AUSKUNFT KOSTENLOS · WASSERVERSAND D.D. STAATL. BADE- U. BRUNNENVERWALTUNG
VERBILLIGTE PAUSCHALKUREN — DAS MILDE KARLSBAD — DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
s270

Wiesbaden
Regina-Hotel
am Kurhaus und Theater gelegen. Pension von RM. 8.50 an. Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wasser. Thermalbäder. s33

Wiesbaden — Hotel Dahlheim,
Taunusstr. 15, gegenüber dem Kochbrunn. gutbürgl. Haus, vorzügl. Verpfl., fließ. Wass., Pension von Mk. 7.— an. Fernruf 271 61. Bes.: Wilh. Koch. s465

Daun
der bevorzugte Höhen-Luftkurort der Eifel
450 Meter ü. M.
Kohlensaure Mineralquellen und Bäder.
Freibad im Gemündener Maar
Prospekte durch die Kurverwaltung (Amt Daun). s828

Die Mosel-Dampfschiffahrt A.-G., Koblenz
Ruf 159, bietet Gelegenheit, mit bequem eingerichteten Dampfern, die mit einer vorzüglichen Restauration und mit bestgepflegten Weinen versorgt sind, das liebliche Moseltal auf der Strecke Koblenz—Trier und umgekehrt täglich ab 15. Mai zu befahren. Machen Sie deshalb Ihre Moselreise auf unseren Dampfern, um Ihren Nerven Ruhe u. Ausspannung zu geben. Fahrpläne u. Prospekte unentgeltlich. — Vereinsfahrten ab 20 Personen wesentliche Ermäßigung. — Auf Wunsch Extradampfer.

Sommerfrische Braubach a. Rhein
die Marksburg und Rosenstadt
Gute Unterkunft zu mäßigen Preisen, Waldungen, Rheinanlagen, Mineralquellen, Strandbad, Tennisplätze, Konzerte, Burgbeleuchtungen, Mondscheinfahrten. — Prospekte durch den Verkehrsverein. s138

Manderscheid Perle d. Eifel
im Herzen d. vulk. Eifel, m. reizvoller Umgeb., viele Kilometer gutgepflegte Waldpfade mit herrl. Ausblick, ca. 100 Ruhebänke und viele Schutzhütten, Schwimmbad nahe d. Ortes, neuzeitl. Gaststätten mit vorzügl. Verpfleg., auch für verwöhnte Anspr. Auskunft durch die Kurverwalt. Fernruf m. Selbstanschl. 67.

Hotel Zens Fernsprecher S.-A. 60	Hotel Müller-[illegible] Fernsp. S.-A. 66
Hotel Fischer-Bold Tel. S.-A. 10	Haus [illegible]-Mühle Tel. S.-A. 81
Gasth. Pens. Haubach Tel. S.-A. 30	Hotel zu den Burgen Tel. S.-A. 21
Hotel Eifler Hof Fernsprecher S.-A. 12	

s1921

Luftkurort Boppard am Rhein
„Perle des Rheins" bietet angenehme Erholg. u. gute Unterkunft bei mäß. Preisen. Keine Kurtaxe. Kurhaus, tägl. Konzerte, Reunions, Rheinfeste, Mondscheinfahrt, auf dem Rhein usw. Zahlreiche Hotels u. Privatpensionen. Keine Besatzung. Hotelverzeichnis u. Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt. s485



s178

Die schönen Moselstädte
bieten wirkliche Erholung. Wertvollster Weinbau, gepflegte billige Weine, preiswerte Unterkunft, herrliche Umgeb., Wälder u. Berge, Schwimm- u. Rudersport, Dampferfahrten. Auskünfte erteil. die Verkehrsbüros d. Städte.

COCHEM
Hoffmanns Union-Hotel führendes Haus.
Hotel „Zum Landsknecht" Tel. 30. Garage.
Alte Torschenke A.D. 1332 Bundeskegelbahn, Pension
Gasthaus „Zom Stüffje" Pension.
Kreisweinstube (Kreishaus) Ia gepfl. Weine.
Gast- u. Weinhaus P. Schausten Cochem-Sehl Bundeskegelb.
Hotel „Einig's Weinstube" Valwig b. Cochem 20 Betten.

Traben-Trarbach mit Bad Wildstein
Hotel zur goldenen Traube Bes. Rich. Allmacher Fernsprecher 179
Schloß-Hotel Inhaber Emil Böesbeck Fernsprecher 314
Hotel-Rest. Trabener Hof Bes. Karl Ochs, Weingut Weinhandlung, Tel. 247
Hotel Hesse Bad Wildstein, Fernsprecher 175

DILLENBURG die Perle des Dilltales
6500 Einwohner, beliebter Luftkurort, Sommerfrische, Wochenendaufenthalt u. Ausflugsort, im waldreichen Bergland zwisch. Westerwald u. Sauerland. Sehenswürdigkeiten: Ruine und Gewölbe der Stammburg Wilhelms von Oranien, Wilhelmsturm m. oranisch. u. Altertumsmuseum. Neuhergerichtete Jugendherberge. Gutgeleit. mod. Hotels. Romant. Umgebung, schöne Aussichtspunkte auf Westerwald u. Rothaargebirge, gute Auto- u. Bahnverbind. Auskunft durch die Städt. Verkehrskommission.



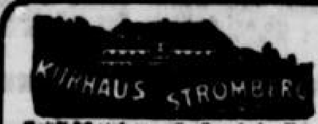
s829

Kurhaus Rossert Eppenhain im Taunus
500 m hoch, herrliche Fernsicht nach Rhein- u. Mainebene. Pension RM. 4.50 bis 5.50. Tel. Amt Eppstein. s37 H. Kaufmann.

BERNKASTEL
Hotel Drei Könige Telefon 327.	Gasthaus Ant. Kroneser Telef. 554
Hotel Burg Landshut Telefon 370.	Gasthaus Jos. Burkard Telef. 380
Hotel Römischer Kaiser Tel. 422.	Restaur.-Pension Z. Waldschenke
Weinstube zur Post Telefon 449.	Gasthaus und Metzgerei M. Etteldorf
Gasthaus und Metzgerei Hewer Tel. 353.	Gasthaus Arns Bundeskegelbahn Telefon 261
Gasthaus u. Metzgerei J. Kinz Tel. 289.	Gaststätte Casparybräu am Kleinbahnhof, schöne Moselterrasse, Telef. 550
Ratskeller — Neu eröffnet — Telefon 278.	Gasthaus Jos. Schmitt Telefon 546
Gasthaus Petry. s643	Café Hansen Marktplatz. Fremdenzimmer, fließ. Wasser

LORCH a. Rhein
s112
Ich biete Erholungsuch. angen., ruhigen Aufenth. in sehr schön. Rheinstädtchen. Z. m. Frühst. RM. 2.50. Volle Pens. n. Ver. Frau Th. Barth, Lorch a. Rh., Kamillenst. 2

Bacharach a. Rhein
Hotel Pension Alter Zollhof. Nähe Rheinanl. und Strandbad. 1000jähr. Patrizierhaus, schöne luft. Zimm., fl. Wass., Badezi., anerk. sorgs. Vpfl. Gar., rom. Berggart. m. Ferns. Pr. 6 M. A. Wunsch Prosp.



Erstkl. Hotel m. all. Komf. d. Neuzeit. Allerb. Verpfl. 110 Bett., herrl. Waldlage. Bis 20. Juli bed. ermäß. Preise. Wochenende. Prospekte. Postauto u. Bahn ab Bingerbrück. — Tel. 231. M. Kinast. s30

Taunus-Hotel, Wiesbaden
Das Haus des gut. Bürgerst. Modernst. Komf. Mäß. Preise. Gar. im Hause. s546

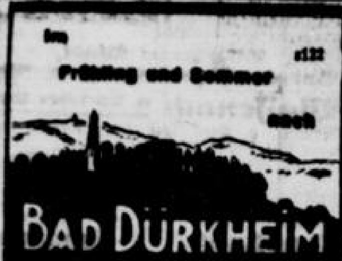
Hotel-Pension s601
Tannenburg Hahn i. Taunus
b. Wiesbaden, Idyll. Waldhöhenlage, dir. a. Walde, gutbürg. Pens. 5 M., Liegepark.

Wiesbaden / Hotel Petri
Taunusstr. 43, am Kochbrunnen. Zimmer v. RM. 2.50, 3.50. Pens. RM. 6.– 7.– Streng. Aufzug. fließ. Wasser. s467

Wiesbaden: Central-Hotel
Nächstes Hotel am Bahnhof. Mäßige Preise. Telephon 268 58. s486

Kurhaus Rosenberg
Niedernhausen im Taunus
bei Wiesbaden. Gut gef. Haus mit gemütlichen Aufenthaltsräumen, direkt am Wald, großer, schöner Garten, Bad im Hause. Herrl. Fernblick. Pension Mk. 5.50 (4 Mahlz.). Bes.: A. Müller, Tel. 27. s656

Hahn i. Ts. b. Wiesbaden
Hotel zum Taunus — Pension.
Herrl. Lage, dir. a. Walde, groß. schatt. Gart., Fremdenz. m. best. Verpfl. p. Tag 5 RM. (4 Mahlz.). Keine Nebenk. Teleph. 36, Amt Wehen. Auto-Garage, Liegewiese, Radio s1186



s122

Arsensolbad in der Rheinpfalz
heilt durch Trink- u. Badekuren Blutkrankheiten, Nerven- und Frauenleiden, Skrofulose, Rachitis, Rheumatismus. — Im Herbst: Traubenkuren. Pauschalkuren. / Prospekte durch Reisebüros u. Städt. Kurverwaltung Bad-Dürkheim

Parkhotel-Kurhaus Pension v. 8–15.– M.	Hotelpension Saalt Pension v. 5.50–6.50 M.
Kurhotel Pension v. 5.50–6.– M.	Hotel Terminus Zimmer v. 2.50–3.– M.
Hotel Vierjahreszeiten Pension v. 5.– M. an	Hotel Restaurant Römerkeller Pension v. 5.– M. an

Kneipp-Kur-Sodener Katarrhe Asthma, Herz
Auskunft durch Kurverwaltung Bad Soden/Taunus.
Verbilligte Pauschalkuren. s155

Königstein
im Taunus, der bewährte s270
Höhen- u. Nervenkurort
u. a. für Erholungsuchende, Genesende, Erkrankungen der inneren Organe, Nachkuren, ladet zum Kurbesuch u. zum Lesen seiner Werbeschriften ein. Prosp. u. Auskunft durch städt. Kurverwaltung unter A 14.

Burgen a. d. Mosel
s493 Jagd- und Fischerei-Gelegenheit — Strandbad
Hotel Kaiserswerth „Zur Post" dir. a. d. Mosel gel., off. u. geschl. Terrasse, Zentral-Hzg., Bad im Hause, fließ. Wasser, eigen. Weinbau, Ruderboote, Pens. v. M. 4.50 an M. v. Prosp. Tel. 203 Hatzenport
Privatpension mit best. Verpfleg., Gelegenh. zu Luft-, Sonn.- u. Moselbad. Idyll. gelegen. s114 Löferhof, Löf, Mosel.

Briedel a. d. Mosel
herrliche Lage, schönes Strandbad. s692
Privat-Pension Jos. Buchen
Bestempfohl. Haus, tägl. 4 Mahlzeiten. Zeitgemäße Preise. Weinversand.

— Moselkern a. d. Mosel —
Bahnhof-Hotel Weckbecker neu, mod. einger. Haus, Zim. m. fließ. Wass. Bad im Hse. Logis m. Frühst. v. 2.50 Mk. Pension 5 Mk. an. Autogarage. Tel. Amt Carden 136. s482

Luftkurort Treis
Mosel
Herrl. Umgebung, Waldspaziergänge, Hotel Gärtner, direkt an d. Mosel, sonn. Zimmer, Garage, Forellenfischerei, Pens. (4 Mahlz.) 4.50 RM. Tel. Carden 122. s327

Gasthof Thönnes
Treis a. d. Mosel
Bahn- und Eilzugstation Carden, anerk. sehr gutes bürgl. Haus, schöne Fremdenzimmer, elektr. Licht, Zentralheizg., fließend. Wasser, Bad im Hause, wunderv. Gegend, romantische Spazierwege durch herrliche Waldungen und Täler, Pensionspreis bei 4 guten Mahlzeiten 4—4.50 Mk. Nebenkosten entstehen keine. s1104

Enkirch, Mosel
die herrl. i. Großbachtal gel. Restauration u. Sommerfrische „Neumühle" biet. ihren Gästen bei best. u. reichl. Verpfleg. angen. Aufth. Gr., schatt. Gart., Liegew., Waldr. Umgeb. Eig. Weinbau, Eig. Milchwirtsch. Geb. Terrass. Der Zeit entspr. Pr. K. Nebl.

s1138

Zeltingen/Mosel
Hotel Nicolay Zur Post Tel. 218 Inh. Otto Herbka
Vorzügl. Küche sowie beste Weine u. Biere. Schöne sonnige Fremdzim., gr. schatt. Gart., Moselterr., Strandbad, Kegelb., gr. Saal, geeign. f. Vereine u. Gesellsch., Pension M. 5.— s462
Uerzig a. d. Mosel Hotel Selbach Tel. 431

Gasthaus-Pension Gries
Niederfell (Mosel)
Station Cobern - Gondorf
bietet angen. Aufenthalt bei bester Verpflegung. 4 Mahlz. Preis 4.50 M. einschl. Terrasse und Garten. Günstige Autobusverbindung von Koblenz. s141

Clotten a. d. Mosel
Gasthof und Pension
J. B. Kollmann am Brunnen
Pension RM. 4.— und 4.50. — Bad im Hause, eigener Weinbau, Garage. s454

Luftkurort Kastätten
i. Taunus, Hochwaldreiche Gegend mit gesunder Höhenluft. Strandbad. s667
Metzgerei und Gastwirtschaft Zum Schwanen.
— Gutbürgerl. Haus, Bad im Hause. — Pension von 4.— Mk. an (4 Mahlzeiten).

Luftkurort
Kastätten im Taunus
Pension Kern. Ruhe u. Erhol. in hochwaldr. Gegend. Schöne Zimm., Terrasse. Beste Verpfl. 4 Mahlz. garn. Frühstück. Preis 3.80 Mk. Keine Nebenkosten. s1298

Rheingauer Hof
Schlangenbad i. T. Inh. Jak. Becker. Gut bürgerl. Hotel-Restaurant. Pension ab M. 5. Rheing. Naturweine. Dortmd. Bier u. Buschbräu. Garage. Tel. Nr. 94.

Hotel Kaiserhof Schlangenbad im Taunus.
Neuer Inh. u. Bes. — Altes bestbekanntes Haus in herrl. Lage. Großer, schatt. Garten m. Terrassen-Restaurant. Pension von Mk. 5.— an. Fernspr. 50 s678

Sommerfrische Einhaus
Weilburg Land i. T.
Herrlich von Wald umgebener Aufenthaltsort f. Erholbedürft. Badegelegenh. Wildr. Jagd. Volle Tagespens. b. reichl. guter Verpflegung (4 Mahlzeit.) RM. 4.– pro Tag. Tel. Weilmünster 5. s20

Bad Nauheim, Nieder-Mörlen
Gasthaus Rosenau.
Zim. m. reichl. Verpfl. 3.50 RM., fl. Wass., Bad, 10 Min. v. Bahnh. Bad-Nauheim, Kurtaxe frei. Direkt am Teich, Park und Wald. Telef. 2400. s234

Geisenheim (Rheingau)
Empfehle für Ferien- u. Sommeraufenth. schöne Zimm. mit u. oh. Pens. Pens.-Preis bei 4 Mahlz. Mk. 4.50. Bad im Hause, herrl. Ausflugsorte in nächster Nähe. —
Privat-Pension Fischer. s270
Geisenheim. Tel. Amt Rüdesheim Nr. 201

Winkel i. Rheingau
„Rheingauer Hof"
Besitzer: Fritz Altenkirch.
Fernsprecher 237. Altbek. Haus. Schöne Fremdenzimmer m. voller Verpfl. 5 Mk. Eigene Weine, gute Küche. Großer schatt. Garten, Gesellschaftszimmer. 8 Min. vom Bahnhof Oestrich-Winkel. s1186

Bad Münster a. Stein, „Hotel Rheingold". Erstklass. bevorz. Familienhotel in schöner freier Lage. Modern einger. Zim., anerk. vorzügl. Küche (Diätküche), Pensionspr. v. 6 RM. an. Heizung. Auto-Garage, Parkplatz. Tel. 303 Kreuznach. — Referenzen stehen zur Verfüg. Bes. Frau M. Kron.

Restaurant-Pension „Zum Taunus",
Bad Kreuznach
Mühlenstr. 66. Tel. 1282. Zim. mit voller erstkl. Verpfl. (4 Mahlz.) v. 4 Mk. an. s1183

Traben-Trarbach a. d. Mosel
Hotel zu den alten Deutschen. Angen. Aufenth. für Erhol.-Suchd. Saal f. 300 Pers. Bund.-Kegelb. Pens.-Pr. 4.50. s318

Gasthaus Moselheim
gegenüber Moselfern. Tel. Amt Hatzenport 231. Herrl. Lage direkt a. d. Mosel u. am Wald gelegen. Fischerei-, Bad- und Wassersportgelegenh. Angelgeräte stehen kostenlos zur Verfügung. Beste Verpfleg. Pension Mark 4.50. s1118

Fremdenpension Villa Sonnenschein
Geb. Räume, gt. Küche, Bad u. Garage. Wildromant. Lage. Preis 4.50 Mark. s182
Veldenz a. d. Mosel

Bad Bertrich
Einzel- u. Doppelzimm. mit Veranda in schön., ruh. Lage Bertrichs ab sof. abz. Pensionspr. 5.– Mk. Gefl. Ang. an Frau Förster Jonen, Bad-Bertrich, Mosel. s316

Cond-Cochem, Mosel
Pension Hansen, dir. an d. Mosel gel. Gelsen schöne, ruh., staubfr. Lage, gr. Terrassen-Garten, fl. Wasser, Strandbad, 4 reichl. Mahlz. Pension 4.50 Mk. s208

Uerzig an der Mosel
Pension Haus Sonnenschein.
Rub. Lage m. herrl. Blick in d. Moseltal. Sonn. Zimm. m. fl. Wass. Große Terr., nahe Waldspazierg., Strandb. Gute Küche, eig. Weine. Pension RM. 4.50. s83

Erden/Mosel
Privat-Pension „Haus Burgberg"
Mittelpunkt Bernkastel u. Trarbach. Mod. Fremdenzim., fließ. Wass., Terrasse mit Blick auf Mosel u. Felspartie des s117 Erdener Treppchens. Ia Küche, vier Mahlz. 4.50 und 5.— RM.

Erholungsuchende find. gute Aufnahme u. Verpfleg. in herrlicher Waldgegend Gasthaus u. Pension Nassauer Hof. Weisel bei Caub (Rhein), 400 m ü. M. Gute Verkehrsverbindg. nach dem Rhein. Bad im Hause. Pens.-Preis 3.50 b. 4.50 RM. s227

Cond-Cochem, Mosel
gegenüb. Cochem, Pension „Haus Martha", Zentralh., fl. Wass., Bad, el. Licht, Moselterrasse, Liegew., Strandb. sonn. Zimm., 8 Bett. (4 Mahlz., garn. Frühst.) 4.50 RM. Frau Oberpostsekretär Ege. s422

Kröv/Kobenbach a. d. Mosel
Priv.-Pension Haus Rath. s561
Pens. RM. 4.50, 4 Mahlz., garn. Frühst.

Bad Wildstein an der Mosel.
Im herrlichen Tale gelegen, Thermalbad. Glänz. Heilerfolge bei Gicht, Rheumat., Frauenleiden. Allerbeste Verpfleg. Volle Pension von 4.50 Mark an. s1135
Hotel - Fremdenpension Trapp. Telephon Amt Traben-Trarbach Nr. 166.

Hatzenport a. d. Mosel
Pension J. Eduard Kranz. s1148
Gute Verpfleg. Mäßige Preise, 4 Mahlz. Zimmer m. fl. Wasser, Bad im Hause, gr. schatt. Garten, Strandbad, Liegewiese, Autogarage, eigen. Weinbau. Fernruf 233. Pension J. Eduard Kranz. s1148

Gasthof i. Liesertal
Besitzer: Jos. Thiel
Maring (Mosel), Tel. Amt Bernkastel 24. Schöne Fremdenzim., gute Küche, herrl. Lage, Liegewiese, Weine eigenen Wachstums. Pensionspreis 4 Mk. s1136

Traben-Trarbach.
Fremdenpens. Hotel „Zur Gräfsmühle" im wildromant. Kautenbachtal gel., gute bürg. Küche, eig. Weine, Zimmer m. fließ. Wasser, Garage, Garten m. Liegestühlen, Nähe des Thermalbades. Telephon 331. Pensionspreis von RM. 4.50 an. s569

Sommerfrische Gasth. zur Rose Winkel Rhein
i. Zentrum d. Rheingaues geleg., 2 Stat. oberh. Rüdesheim. Volle Tages-Pension (4 Mahlz.) 4.50 Mk. Reichl. Beköstigung. Schöne Ausflüge ins Rheintal. s1189

Luftkurort Müden/Mosel
3 km von Burg-Eltz. s466
Gasthof-Pension „Dehen" Telephon Carden 341
Pension RM. 4.— b. RM. 4.50. Familiär. Wohnen! Garten, Veranda, Bad, Weine eig. Wachstum; Versand Fl. RM. 0.60.

Burg Weckbecker
Privatpension bestl. Lehmen a. d. Mosel. Erstes Haus, idyll., ruh. Lage in Garten u. Waldpark. Alle Bequemlicht. Vorzügl. Verpfleg. Pensionspreis von RM. 4.50 an. Alles Nähere auf Anfrage. s149

Traben-Trarbach, Mosel
Hotel u. Fremdenpension Marx.
Gutbürg. Haus, sonn. Zim., Terrasse, Garten mit Liegew., eig. Weinbau u. Landwirtsch., geeign. f. Vereine. Für Kegelklubs 24 Mtr. Parkettkegelbahn. Pensionspr. m. Nachm.-Kaffee 4.50—5 Mk. Tel. 368. s591

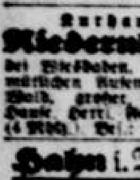
Sommerfr. a. Rhein Sie find. beste Aufn. im Haus „Elfe", Niederlahnstein a. Rh. Uebernacht. m. Frühst. 2.50 RM., volle Pension 4.50 RM. s70

Bad Nauheim
Pens. z. Taunus
gutbgl. Haus. Zim. m. Pens. 5 Mk. s82

Luftkurort Lütz Mosel
Bahnst. Müden
Gasthaus zur Lützer Schweiz. Ang. Aufgutbürg. Küche, eig. Forellenfisch, Waldreiche Gebirgsgeg. Pens. b. 4 Mahlz. M. 4. Liegew. Fernruf Carden 125. Prosp. s683

Luftkurort Treis an der Mosel
Gasthaus Klaus, sonnige Zimmer, ruh. Lage, Balkon, gut bürgerliche Küche. 4 Mahlzeit. Pension Mk. 4.20. Forellenfischerei. Tel. Amt Carden 100. s1105

Jagdschlößchen Sonnenwald. Ein Paradies! Gemünden im Taunus (Using. Land) Privatpens. 8 Mrg. Garf. Teich m. Badeu. Schwimmgel., fl. Wass. Zentralh. Pr. einschl. R.-Kaffee Rm. 4.25 u. Rm. 4.50. — [illegible] Rm. 4.50 u. Rm. [illegible] s211



Ausgezeichnete Heilerfolge bei: Rheuma — Gicht — Ischias — Frauenkrankheiten — Rachitis — Skrofulose — Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.
Das ganze Jahr geöffnet. Prosp. d. d. Kurdirektion.
Hotels: Schmuck's Kurhaus / Hotel zum Schwan / Hotel Baum / Pension Klaube / Villa Quisisana u. a. m. s170

Bad Salzhausen-Oberhessen
Solbad
Bewährte Heilquellen
Schöner alter Park
Preiswerte Pauschalkuren
Auskunft: Hessische Badedirektion s153

Von Borkum bis Sylt

Der Kranz der deutschen Nordseebäder

So groß die deutsche Nordsee auch als nasses Dreieck zwischen Holland und Dänemark vor unserer Küste liegt, so langgestreckt diese Küste auch ist, die Zahl der Nordseebäder, die sich auf den Inseln und an der Küste entwickelten, blieb klein. Das ist, ganz ehrlich gesagt, erfreulich. Es sichert den Bädern einen Lebensraum, den sie, eng aneinandergedrängt, sonst nicht haben würden. So liegen sie benachbart, aber zur Entwicklung eigener Sonderbarkeiten bereit und fähig, da. Und entwickelten sich wirklich so, daß auch nicht der Schatten einer vergleichbaren Aehnlichkeit vorhanden ist.

Da ist **Baltrum**, die kleinste ostfriesische Insel. 200 Eingeborene! 4000 Gäste im Jahr. Das Wahrzeichen die freihängende Inselglocke. Baltrum ist noch Wildbad, sein schöner, fester, breiter Strand keine Modesache. Wer nach Baltrum fährt, fährt in die Ruhe der Einsamkeit.

Streng nach dem Alphabet kommt **Borkum**. Nächst Helgoland die am weitesten ins Meer vorgeschobene Insel Frieslands. Hochseeklima nennen das die Balneologen. Auf Borkum stehen 9000 Fremdenbetten bereit. 25 000 Gäste werden im Jahr gezählt. Borkum besuchen ist gleichbedeutend mit einer wunderbaren Seereise, entweder von Emden aus oder über Helgoland-Norderney.

Auf dem Festland liegt **Büsum**. Vielleicht ein Städtchen. Sicher früher eine Insel. Seine Besonderheit sind die Wattwanderungen, die bei Ebbe von den Badegästen veranstaltet werden. Sie kommen auf 8000 Köpfe, das ist für den kleinen Ort eine achtbare Leistung. Büsum ist billig, man lebt in ziemlich enger Gemeinschaft. Wer sich nicht anschließen will, wird kein Büsumer werden.

So etwas wie gegenüber liegt ihm **Cuxhaven**. Amerikanisch beinahe ist die Entwicklung, die dieses Bad nahm. Eine Stadt, Garnison, Vorhafen von Hamburg, alles andere als zum Seebad geeignet, und doch durchgesetzt und heute aus dem Kranz der Nordseebäder nicht fortzudenken. 24 000 Kurgäste kamen und waren mehr als zufrieden. Cuxhavens Seltsamkeit ist die Elbmündung, der Schiffsverkehr, der hier vorübergleitet. Wer einmal in Cuxhaven war, wird immer Sehnsucht haben und diese Tage und Abende erleben wollen.

Cuxhavens nächster Nachbar, nicht nur im Alphabet, ist **Duhnen**. Vor wenigen Jahren noch ein absichtlich übersehenes Fischernest, heute 6000 Jahresgäste, die seinen wunderbaren Strand loben. Wer Duhnen besuchte, der fuhr auch nach der Insel Neuwerk, die dem Geestgebiet von Duhnen im Wasser vorgelagert ist.

Ein Sprung zur See von Cuxhaven und Duhnen aus und **Helgoland**, die Nordseeinsel schlechthin, ist erreicht. Norddeutscher Lloyd und Hapag Seebäderdienst bringen ihm außer den Passanten die 32 000 Jahresgäste, die es lieben. Helgoland ist das typische Stammgastbad. Seine Eigenart ist die Düne, ist der alkoholische Abend, ist der Sonnenuntergang auf dem Oberland. Mehr zu schildern ist nicht nötig, es gibt keinen Fleck in Deutschland, der die Federn aller Besucher so herausforderte, wie diese Insel.

Zwischen Norderney und Borkum liegt **Juist**, die ostfriesische Insel. Sie ist eine der buhnenlosen Nordseeinseln, ein makelloser Strand steht den 12 000 Gästen ihres Sommers zur Verfügung. Und zwar, das ist die Eigentümlichkeit von Juist, vor der Tür!

Unter dem Roten Kliff auf Sylt liegt der Strand von **Kampen**. Einst schien es so, als ob es ein Rivale von Westerland werden wolle, dann aber wurde klar, daß es nur ehrliche Schwärmer waren, die Kampen den Vorzug gaben. Es ist wundervoll schön dort oben auf der Heidekante, es ist ebenso herrlich unten am Meer an Kampens breitem Strand. Kampen zieht 3600 Gäste in seinen Bann, die auf seine Reize schwören.

Nachbar vom großen Norderney nach Osten ist **Langeoog**, das von sich reden machte, als die größte Vogelkolonie der Nordsee. Langeoog ist billig wie Juist oder Spiekeroog, hat 2700 Betten und 9000 Jahresgäste, die den Strand, der seinesgleichen an Steinfreiheit und Feinsandigkeit sucht, lieben. Langeoog steht bescheiden im Schatten von Norderney und hat doch sein Publikum.

In der Liste des Alphabets, dem man folgen muß, kommt **Norddorf** auf Amrum. 4100 Gäste suchten es auf. Norddorf ist ein reines Friesendorf, man trifft das selbst in Friesland nicht immer so rein und so spröde. Wenn man nach einer Besonderheit dieses Bades sucht, dann stößt man darauf, daß es hier keine Kurkapelle gibt. Das ist doch etwas für kranke Nerven.

Norderney, dieser Tage durch das Wellenschwimmbad vor allen Schwestern im Kranz der Nordseebäder ausgezeichnet, ist neben Westerland die Königin der deutschen Nordsee. 38 000 Kurgäste zählte man, eine Zahl, die kein anderes Nordseebad erreicht. Norderney hat einen Dünengolfplatz, das internationale Publikum, das sich auch alle anderen Nordseebäder wünschen, und Unterkünfte, die mit Ehren in der ganzen Welt bestehen.

Zu den schlichten, einfachen, erfolgreichen Nordseebädern gehört **Spiekeroog**, eine der ostfriesischen Inseln. 5000 Gäste legen Zeugnis ab für die Liebe, mit der sie von Spiekeroog reden. Sie ist zwischen Wangerooge und Langeoog eingesprengt. Ihre Eigentümlichkeit sind alte, schöne Gründäume, die den Fremden Freude bereiten.

Wangerooge folgt schon selbst in der Reihe der Bäder der Nordsee. Es ist eines der ganz großen, wenn auch als Insel klein. 32 000 Gäste, ebenso viel wie Helgoland, brachte es auf die Beine. Das ist für 3000 Betten, die man anbietet, ungeheuer viel. Wangerooge ist billig und komfortabel.

Wenningstedt auf der Insel Sylt ist das nächste Bad. Sein Wahrzeichen ist die Heide, die 25 Meter über dem Strand beginnt und das Friesendorf Braderup umschließt. 4750 Gäste kamen, eine kleine Zahl noch, die aber ständig wächst.

Zu den ganz großen, internationalen und mondänen, modernen Nordseebädern Deutschlands gehört dann **Westerland** auf der Insel Sylt. Westerlands Merkmal ist die ungeheuerliche Brandung, die an den Badestrand schlägt. Westerland ist auch das Bad der Kinder und der Heime, sie wandern langsam aus dem Ort in die Dünenlandschaft, die sich südlich nach Hörnum hinzieht. Westerland hatte fast 26 000 Besucher, außer unzähligen Passanten. Westerland sieht auch gern Autofahrer kommen, die 100 Quadratkilometer große Insel erlaubt schöne und auch lange Touren, die von List bis Hörnum, von Rösse bis Kampen gehen.

Das Bad ohne Kurtaxe, das Bad mit dem heilsamen Schlick, das Bad in der Großstadt, das Kriegshafenbad, man könnte diesem Bad **Wilhelmshaven** stundenlang Vornamen geben, ohne daß man dabei ermüden müßte und keinen Stoff mehr hätte. Wilhelmshaven, wo es liegt

★ Nord- u. Ostsee ★

Ostseebad Haffkrug
Pension Strandperle, Fernspr. 4, Haffkrug. Unmittelb. a. d. See gel., beste Verpfl. Vors. ab RM. 4.50, Hauptf. ab RM. 5.50. Joh. Jenssen

Ostseebad Kellenhusen z1407
Pension zur Hoffnung
altbek., vorn. Familienpens., beste Verpf. solide Preise, Tel. 32. Autogar. B. Ewers

Ostseebad Kellenhusen z1406
Pension Prehn Mod. einger. Zim., Anerk. gute Verpfl. mäß. Pensionspr., eig. Kondit. Tel. Dahme 75

Villa Inselfriede Dorf Struckkamp auf Fehmarn. — Vorn. ruh. Pensionat, Pensionspr. 6 Mk. Eig. Badestrd. Prosp. Peter Witt, Holdel

Ostseebad Eckernförde
das Bad der schönen Nordmark
Strandleben · Herrliches Baden
Wald · [illegible]

Ostseebad Pelzerhaken.
Post Neustadt i. Holstein.
Klein u. idyllisch, ruhig und billig! — Prosp. d. Verkehrsverein. z85

Ostseebad
Heiligenhafen
in Holstein.
Pension ab RM. 4.—
Führer durch die Badeverwaltung. z801

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Daheim. In bester Lage des Bades. 150 Bett. Bes. H. Dannenberg. Tel. 18. Pens. 4—5 M.; ab 1. Juli—20. Aug. 5—5.50. z581

Pension Meeresrauschen nächst dem Badestrand. Dir. a. d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.

Haus Solveig dir. a. Meer, Kurg., Prom. u. Fähre gel. Penspr. 4.— Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. z1018

Privat-Pension **„Meeresblick"** Frau Schlosser. Bildprosp. frei. Gutbgl. Haus, vorz. Küche, ermäß. Prs. T. 172.

Priv.-Pension **Zur Kastanie** Gutempf. Hs. J. Kruse. Mühlenstr. 19. Gt. Verpfl., 4 Mhlz., ab 4 M., saub. Bett., luft. Z.

Pension **Villa Sophie** dir. a. Kurpark u. an der See. Frau Engell. Pens. 4 M., Hochs. 5 M. inkl. all., gt. Bett.

Pension **Kapitän Plambeck!** direkt an der See. Tel. 86.

Pension Seestern Erstklass. Verpfleg. Veranda an der Seeseite. z1032

Privat-Pension **Charlotte** Teilboden 25 Frau Marie Hay. Anerk. gut. Küche. Vorsais. 4.-, Hochs. 4.25 M.

Berg-Dievenow
Ost- See- Sole- Moor- Luft- Sonnen- Bäder z71

Villa Ruth,
Ostseebad Börgerende
bei Doberan
Bietet ruhigen, ungezwungen. Aufenthalt bei guter, reichlicher Verpfl. Juli 4.80, ab 10. Aug. 3.80. Keine Nebenk. Freibad. z300

Brunshaupten-Ostseebad Hotel u. Pension **Germania.** Beste Verpfl., sol. Prs., fl. Wass., Prosp. gr.

Brunshaupten, Hot. Chr. Kreins Zim. m. fl. Wass., sol. Preise, Gar., Tel. 26

Ostseebad Kellenhusen
Pension Haus Schwoon
Altbekannte gute Familienpension. Beste Verpfleg. bei mäß. Preisen. z1420

Ostseebad Kellenhusen z1417
Pens. Mangels neuztl. einger., fließ. Wass. Nähe See u. W. Bek. gute Verpfl., mäß. Preise. Tel. Dahme 79

Ostseebad Kellenhusen z1418
Pension Villa Sophie
zwischen Wald u. See gel., gute Zimm., anerk. beste Verpfleg. bei mäß. Preisen. W. C. Tel. Dahme 77. Joh. Behnke jr.

Ostseebad Kellenhusen z1419
Strandhotel unmittelbar am Strand und Landungsbrücke, bestrenomm. Haus. Das ganze Jahr geöffnet. Solide Preise bei best. Verpfleg. Autogarage. Tel. Cismar 8. Ad. Petersen

Ostseebad Niendorf
Direkte durchgehende Züge Hamburg Niendorf, Prosp. d. d. Badeverwaltg. u. Auskunftstelle d. Blatt. Tel.-Anschl. d. sämtl. Häuser Amt Travemünde

Pens. Albrecht anerk. beste Vpfl., mäß. Preise. Tl. 875.	**Ostsee-Hotel** neuzeitl. Haus, direkt am Strande. Tel. 819.
Pens. Atlantic dir. am Strande Telephon 836.	**Seeburg** altbek., feinbürgl. Haus, Autogarage, Tel. 868. Gelegenh. z. Erlang. d. Auto-Führersch. b. Fahrt. in herrl. Umg. in 12 Ausbild.-Tag.
Hotel Pension **Germania** das ganze Jahr geöffnet. Tel. 835.	**Kurhotel** — mäßige Preise — Tel. 853. F. Meyer.
Hotel Strandpension bek. d. gt. Hbg. Küche. Tel. 761. Autogar.	Hotel Pension **Stadt Hamburg** alles aus eig. Lwtsch. T. 852
Johannsen's Hotel Ältest. Haus a. Platze. Tel. 730.	**Strandhotel** und Kaffee. Autogar. dir. am Meer. Tel. 961.
Hotel Kasch direkt am Meer. Autogar. Tel. 725.	



z245

Ostseebad Kellenhusen z333
See, Sonne, Wald - Erholung findest du bald!
Prospekte: Badeverwaltung, Reisebüros und Auskunftstelle dieses Blattes

Preise der Wirtschaftslage entsprechend herabgesetzt
Keine besonderen Gebühren für kalte Seebäder
NORDSEEBAD WANGEROOGE
DAS RUHIGE FAMILIEN-BAD
Verbindungen über Bremerhaven-Wilhelmshaven und Carolinensiel · Fordern Sie Prospekt Nr. 20
z130

Pension Jakobs Gemütl. Pension. 1 Min. v. Strand. Pens.-Preis v. M. 5.50 an.
Strandhotel Gerken Erst. Haus am Platze

Grömitz
Das Familienbad der Sonnenseite
Prospekte d. d. Badeverwalt., sämtl. Verkehrsbüros u. Ausk. General-Anzeig. Dampfer ab Travemünde oder Bäder-Bahn: Lübeck-Neustadt. Z1391

Strand-Hotel vorzügl. Verpflegung. Baden v. Haus, mäß. Preise Tel. Cismar 29. Prosp. Th. Stahl

Hotel Seeburg schönste Lage von Grömitz, dir. an der See. Vorzügl. Pens. Vors. M. 4.50, Hochs. 6.— M. Tel. Cismar 65. E. Stahl.

Haus Tannenburg Alle Vorzüge vereint. Günst. Lage an der off. See, beste Vpfl. bei zeitg. Preis. Tel. Cismar 9. Prosp. W. Büttner.

Goldene Ruh a. Meer dir. a. Hauptbadestr. Mäß. Preise. Beste Verpfl. in 4 Mahlzeit. Bes.: M. Jess.

Seeblick dir. a. Strand. Neuztl. Haus. Beste Verpfl. (4 Mahlzeit.) Tel. Cismar 75. Bes.: M. Bendfeldt.

Hotel Villa a. Meer modernstes Haus. Fordern Sie Hausprospekte. z1335 Tel. Cismar 119. Ad. Reise.

Schöne Aussicht Glanzpunkt von Grömitz. Pens.: Vor- u. Nachsais. M. 4.50 an, Hochs. M. 6.—. Tel. Cismar 61. Ad. Petersen.

Ostsee-Bad **Grömitz** Privat-Pens. **P. J. Claussen** Reichl. gute Verpfl., Zim. m. fl. Wass., Vorsais. 4 M., Nachs. 4.50 M., Haupts. 5 M.

Grömitz Pension Colschen **„Zur Mühle"** gut u. billig. Eig. Bäckerei u. Kondit. Tel. 39. z1041

Ostseebad Grömitz
Hotel Kaiserhof
Der neue Hausprospekt gibt Ihnen Aufklärung üb. Güte u. Preiswürdigk. mein. Hauses. Tel. Cismar 87. Fr. Eckert. z250

Ostseebad Grömitz
[illegible] Hotel-Pension u. [illegible]. Bietet Badegästen volle Pension bei bester Verpfleg. inkl. Zimm. Vor- u. Nachs. v. 4 Mk. an, Haupts. von 5 Mk. an. z249 Tel. Cismar 14. [illegible]

Ostseejahr!
Timmendorfer Strand
Die Perle der Lübecker Bucht
Preisabbau bis 20%.
Prosp. d. d. Kur- od. Badeverwaltung, Reisebüros und Auskunftst. dieser Zeitung
z3841

Ahlbeck
Ostseebad
z208
Prospekte durch die Badeverwaltung

Brunshaupten, Ostseebad in Mecklenburg
Schloßhotel, Tel. 177. Beste ruh., staubfreie Lage a. Strand u. Wald. Z. m. u. ohne fl. Wass. Lichtruf. Warme Seebäder. Gar. Beste Verpfl. Pens. Vor- u. Nachs. 5—6, Hochs. 7—10 M. Sandstrand. Freibad. Hausprospekt. z690

Ruhe und Erholung im z1422
Ostseebad Haffkrug Günstige Bahnverbindung Lübeck-Haffkrug.
Reine, würzige Seeluft / Schöner Badestrand / Herrliche Buchenwaldungen. / Mäßige Pensionspreise.
Prospekte durch die Badeverwaltung u. Geschäftsst. d. Ztg.

Wenn Sie verreisen,

vergessen Sie nicht, sich den „General-Anzeiger der Stadt Wuppertal" nachsenden zu lassen. Über die zweckmäßigste Versendungsart erfahren Sie Näheres in unseren Hauptgeschäftsstellen

W.-Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50
W.-Barmen, Neuerweg 57

Wohin zur Erholung?

Werbeblätter der nachstehenden Sommerfrischen und Kurorte liegen in unseren Hauptgeschäftsstellen W.-Elberfeld, Walter-Rathenaustr. 50; W.-Barmen, Neuerweg 57 aus.

Bad Aachen
Ahlbeck, Ostsee
Ahrweiler
Alexisbad
Altenbruch, Nordsee
Ammersee, Tirol
Arolsen, Waldeck
Arosa, Schweiz
Asbach, Westerw.
Bacharach, Rhein
Badenweiler, Schwarzw.
Badnerland
Baltrum, Nordsee
Battenberg, Eder
Beckenried, Schweiz
Berner Alpenbahn, Schweiz
Bertrich, Mosel
Bled, Jugoslav.
Boppard, Rhein
Borkum, Nordsee
Braubach, Rhein
Bregenz, Bodensee
Brunnen, Schweiz
Brunshaupten, Ostsee
Burg, Ostsee
Burgen, Mosel
Bürgenstock, Schweiz
Burhave, Nordsee
Büsum, Nordsee
Carlshafen, Weser
Cochem, Mosel
Collo Isarco
Dangast, Nordsee
Daun, Eifel
Diez, Lahn
Dillenburg
Dobel, Schwarzw.
Driburg, Teutob. Wald
Eberbach, Neckar
Eckernförde, Ostsee
Bad Eilsen
Bad Essen, Hannov.
Ferienheim-Gesellschaft
Franzensbad, Böhmen
Friedenweiler, Schwarzw.
Friedrichroda, Thür.
Gerlos, Tirol
Godesberg, Rhein
Golling
Grömitz, Ostsee
Haan, Rhld.
Haffkrug, Ostsee
Hamm, Westf.
Hann.-Münden
Herrenalb, Schwarzw.
Hersfeld, Hess.-Nass.
Hofgastein, Oesterr.
Honnef, Rhein
Hooksiel, Nordsee
Horn, Lippe
Hornberg, Schwarzw.
Horumersiel-Schillig, Nords.
Höntrup, Lippe
Hundseck, Schwarzw.
Isenburg
Karlsbad, Böhm.
Bad Kissingen
Klagenfurt, Oesterr.
Knocke, Belgien
Konstanz, Bodensee
König, Odenwald
Bad Königsborn b. Unna
Köterberg, Lippe
Krumpendorf
Langensalza, Thür.
Lautenthal, Harz
Lindenfels, Odenwald
Lippe, Teutob. Wald
Maria-Wörth, Oesterr.
Mehlem, Rhein
Bad Meinberg, Lippe
Mengeringhausen, Waldeck
Montafon, Vorarlberg
[illegible]
Much, Siegkreis
Mülheim, Mosel
Bad Münster am Stein
Bad Nauheim
Neandertal
Nenndorf, Hann.
Bad Neuenahr
Norderney, Nords.
Oberaudorf, Bay.
Oberschlema, Sachsen
Bad Oeynhausen
Oppenau, Schwzw.
Bad Orb, Spessart
Ortisei
Partenkirchen, Oberbayern
Pelzerhaken, Ostsee
Peterstal, Schwarzw.
Pörtschach, Oesterr.
Radevormwald
Rauschen, Ostpr.
Reichenhall, Bay.
Ronsdorf
Rüstersiel, Nords.
Saalhausen, Sauerland
Salzgitter, Harz
Salzhausen, Oberhessen
Salzig, Rhein
Schierke, Harz
Schlangenbad, Taunus
Soest, Westf.
Spa, Belgien
Spessart, Untermaintal, bayr. Odenwald
St. Goarshausen, Rhein
Thal, Thür.
Tossens, Nordsee
Varel, Oldbg.
Velden, Oesterr.
Vorarlberg
Vöhl, Edersee
Waldbreitbach, Wied
Bad Waldliesborn, Westf.
Wermelskirchen
Weserland
Wildflecken, Rhön
Wildungen
Wipperfürth
Zinhain, Westerw.

Postversand erfolgt nur gegen Einsendung von 15 Pfennig je Stück.

und was es ist, wurde in den letzten 30 Jahren bekannt. Daß es sich zum Nordseebad ernannte und damit durchsetzte, ist ein Beweis dafür, daß noch viele Bäder an der Nordsee möglich sind, wenn sie sich nur Mühe geben. 12 000 Gäste in Wilhelmshaven wurden schon gezählt, es werden in den nächsten Jahren bald mehr werden.

Die Reihe der Nordseebäder neigt sich ihrem Ende zu. Vorletztes ist Wittdün auf Amrum, die Schwester von Norddorf. Seine Eigentümlichkeit ist der zehn Kilometer lange Kniepsand. 2300 Kurgäste scheint wenig, ist aber für den kleinen Ort angemessen.

Und dann kommt Wyk auf Föhr, friesisch bis auf die Knochen. 7000 Gäste nennen es ihre zweite Heimat. Föhr hat infolge seiner Lage eine ungewöhnlich reiche Vegetation, die es von den anderen nordfriesischen Inseln unterscheidet. Wyk, das Kinderbad, wurde in den letzten Jahren wundervoll saniert, es blitzt dort vor Sauberkeit. Es ist obwohl im deutschen Nordmeer gelegen, eine Insel mit südlicher Seele.

Weit über eine Viertel Million Kurgäste (nicht Passanten) kamen im vergangenen Jahre nach den Bädern der deutschen Nordsee. Sie kamen, weil sie wußten, daß das, was sie suchten, dort vorhanden war: Ruhe, Erholungsmöglichkeiten, Zerstreuung, Vergnügen, erschwingliche Unterkunft, feste, solide Preise, anständige Verpflegung, nette Nachbarn in Burg, Bott, Bad und am Mittagstisch. Sie kamen vielleicht schon zum zehnten, zum fünfundzwanzigsten Male. Das ist an der deutschen Nordsee so Mode. Die Stammgäste werden dort liebevoll von den Badeverwaltungen gezüchtet. Durch die Leistungen der Bäder.



Strandleben in Norderney

Das Seewasser-Wellenschwimmbad auf Norderney.

Seit einigen Jahren hat sich das staatliche Nordseebad Norderney sehr zu seinem Vorteil verändert. Dies ist in der Hauptsache eine Folge der erheblichen Aufwendungen, welche der preußische Staat für sein Bad machte. Sie ermöglichten u. a. auch den Bau des soeben fertiggestellten Seewasser-Wellenschwimmbades, welches nur einen Bauabschnitt des hiermit zusammenhängenden Gesamtprojektes bildet. Die Kosten des Bades betragen rund 1,1 Million Mark, die des Gesamtprojektes, wie verlautet, 3 Millionen Mark. Von den erstgenannten Kosten trägt die Gemeinde Norderney ein Fünftel.

Das Aeußere wie das Innere des Bades ist dem heutigen Empfinden entsprechend in einfacher, klarer Linien- und Flächenführung gehalten. Von der 27 Meter langen und 11 Meter hohen Vorhalle führt ein breiter Treppenaufgang in die Schwimmhalle mit dem 45 Meter langen und 11 Meter breiten Schwimmbecken, das von Schwimmern und Nichtschwimmern benutzt werden kann. Die Seitenwände sind mit weißen, die Böden mit hellblauen Fliesen bekleidet. Die Tiefe des in Form einer schiefen Ebene hergestellten Bodens beträgt von Null bis 3,5 Meter. Das Schwimmbecken enthält 1100 Kubikmeter Meerwasser, das durch zwei Pumpen vom Weststrand aus herbeigefördert wird. Bevor das Wasser in das Becken fließt, muß es zur Reinigung eine Filteranlage passieren. Der Abfluß geschieht durch eine etwa zwei Kilometer lange Leitung in entgegengesetzter Richtung und in etwa zehn Stunden ist das Wasser erneuert. Bei längere Zeit anhaltender Wellenerzeugung ist die ganze Halle mit salzhaltiger Luft geschwängert, stellt also gewissermaßen ein großes Inhalatorium dar. Die Schwimmhalle mit dem Becken, dem Beckenumgang, dem Gymnastikpodium, den zwanzig 5 Meter hohen Fenstern, den Auskleideräumen für 150 Personen, der Restauration (Stahlmöbeleinrichtung) mit Platz für 250 Personen usw. macht einen imposanten Eindruck. Der Preis für eine einmalige Benutzung des Bades beträgt 1,50 Mark, eine begrenzte Zeitdauer besteht nicht.

Böse Zeit? – Nordseebad Wilhelmshaven nicht teurer als zu Hause

Keine Kurtaxe • Sandstrand, Grünstrand, Wattlaufen • Sehr wichtig: Schlick gegen Gicht, Rheuma, Ischias, Frauenleiden usw. • Werbeschrift durch Badeverwaltung s154

– Luftkurort – **VAREL i. O.** zwischen Wald und Meer. Liegt unmittelb. an ausgedehnt. Laub- u. Nadelwäld. (8000 Morgen) u. in nächster Nähe d. Meeres. Erfolgreiche Moorbäd. u. mit Seewasser bereitete Seeschlickbäd. gegen Rheuma, Gicht usw. Billigste Pensionspreise. Keine Kurtaxe. Prosp. u. weiteres Material durch: s186 Verkehrsausschuß Luftkurort Varel i. O.

Nordseebad Fedderwardersiel (Oldbg.) Pens. ab 4 RM. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Badeverw. Kinder- u. Jungmädchenheim „Schloß am Meer“, best. empfohl., billig.

Nordseebad Bahnstat. Wilhelmshaven, ca. 5 km nördlich. Altes schönes Seebad u. Luftkurort. Privatzim. m. 1 Bett 1.35 Rm., mit 2 Bett. 2.20 Rm. Volle Verpfl. 2.75 Rm., Kurtaxe 6.– Rm., dafür freies Bad. u. kostl. Benutz. all. Strandanlg. Keine Aufschläge. Prospekte durch die Badeverw. **Rüstersiehl i. O.**

Nordseebad **Horumersiel - Schillig** als nördlichstes oldenbg. Küstenbad best. empfohlen. Freie ruh. Lage an der offenen See. Pension RM 4.00–5.00. Keine Kurtaxe. Prosp. durch d. Badeverwaltg. s136

Ruhe und Erholung find. Sie b. bill. Pens.-preisen i. Nordseebad **Burhave** (Oldenburg). s431 Auskft. u. Prosp. durch: Verein zur Förderung des Nordseebad. u. Luftkurortes Burhave in Oldenbg. e. V. Prosp. in all. Verkehrsverein.

Nordseebad Hooksiel in Oldenburg. Jeverländischer Hof. Halte m. Haus u. m. Pension b. wert. Badegäst. best. empf. Borz. Verpfl. Pens.-Pr. 4.50 M. Auskunft erteilt Joh. Fulfs, Besitz s98

Nordseebad Dangast i. O. s108 Das ältest. gefahrlos. Bad m. vorzügl. Heilwirk. 2 km lang. Sandstrand. Keine Kurtaxe. Prosp.: Fremdenverkehrsv.

Nordseebad bei Cuxhaven **Altenbruch** Billiges Seebad. Angenehm. Luftkurort. Keine Kurtaxe. Badekommission. b280

Nordseebad Norddeich Sommerfrischler find. schön. Aufenthalt bei gut. Verpfl., ev. Küchenben. 10 Min. v. Strand. Tönjes, Norddeich-Ostfriesl.

Haus Schreitling a. d. Nordsee Erholungsuchende finden freundl. Aufnahme. Gute, billige Pension. s817 **Theener,** Norden-Land, Ostfriesland.

Direkt an der Nordsee für 4.– RM. tägl. volle Pens. ob Reb.-Ausg. Prosp. u. Ref. frei. J. M. Schulz, **Hattstedt - Koog** Post Wobbenbüll Husum-L. s271

Nordsee-Bad **Norddorf** auf Amrum „Seeblick“ Pension Hinrichs Billig u. gut! Hausprospekte frei! s644

Nordseebad Norddorf s1039 auf Amrum. Pens. Arjen Peterfen. Vor- u. Nachsaison bedeut. Ermäß. Prosp. grat.

Norddorf Insel Amrum „Landwirtschaftl. Haus“ mäßige Preise. Prospekt frei.

Norddorf (Amrum) Pension Billigste Preise! „Hennersbugh“. s1037

Das erwachende Dornröschen der Nordsee Familienbad Insel Baltrum Verbindung Norddeich. Aufenthalt etwa 10% billiger als früher. Daven fehenfad und vom Kord aus. Prospekte frei s492 Badeverwaltung

Angen. Aufenthalt bei voll. preiswerter Pension bietet s820 Villa Seerose, Borkum. Nahe Strand. Bestempfohlenes Haus.

Nordseebad Hooksiel „Hooksieler Hof“ G. Behrends. Pensionspr. einschl. Zim. u. sämtl. Zuschl. 4.50 M.

Nordseebad Tönning die herrliche Sommerfrische, die sich jeder leisten kann. Sonniger, grüner Südstrand, gute Unterkunft, reichliche Verpflegung. Pension von RM. 4.– ab, keine Kurtaxe, Helgolandfahrten. – Führer und Wohnungsnachweis durch die Badeverwaltung 59. s161

Nordseebad **Borkum** Das schöne, grüne Eiland. Ozonreiches Hochsee-Klima. Tageskurzeiner Kinder bis 12 Jahre inkl. Pauschalkuren. Prospekte durch die Badeverwaltung

Borkum Villa Vergißmeinnicht Rhein. Küche. Pens. Mai-Juni 4.50–5.00, Juli-Aug. 5.50–6.00, September 5.00. Johannes Akkermann.

Strandhotel Hohenzollern, direkt am Meer. Das gute Haus b. bill. Preisen. Prosp. frei.

Strandhotel u. Strandvilla „Viktoria“. Bestempfohl. Haus, dir. a. Strande. Ruh. Lage. Hausprospekt. Bes. F. W. Dykmann Erben.

Strandvilla Prinzessin Eitel Friedrich. Vorn. Pens. Fernspr. 255. Näher. durch Prospekt.

Strandvilla Otto Hasich. Ruhige Familien-Pension. Fließ. Wasser. Zentralheizung.

Hotel-Pension Inselhalle. Das bestempfohlene Haus.

Pension Seestern Erstklass. Verpfleg. Veranda an der Seeseite. s1032

Nordseebad Borkum Strandhotel Deutsches Haus beste Verpfl., Pens. kompl. nur Mk. 6.–

Eine bill. Erholungsreise an die Nordsee Hotel-Pension Worch biet. e. 14täg. Aufenth. im Mai, Juni u. Sept. einschl. all. Nebenk., Kurtaxe, Seebäder, Dampferfahrt (Her- u. Hinf.) zum Pauschalpreis von 110 Mark. s207 Erstklass. u. reichl. Verpfleg. sowie aufmerksame Bedienung wird zugesichert. Bei Franz Worch, langj. Küchenmeister. **Nordseebad Juist.**

Nordseebad Borkum Behagl. Privatpension mit sehr gut. Verpflegung. Voller Pensionspreis für Juni Mk. 5.00–5.50, Juli-August Mk. 6.00 bis 6.50, je nach Lage u. Größe des Zimm. Beste Empfehlungen Wuppert. Familien. **Villa Hoffnung** Besitzer: R. Teerling. s315

BORKUM Pens.-Haus **Huismann.** nahe Strand. Tag 5 M. an

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gefahrl. Kinderbad. Kinderh. v. 3–15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

Ostseebad **Grömitz** Priv.-Pension s1034 Haus Schröder Vor- u. Nachsais. 4 M. Hauptsaison 5 M. anerk. gute Küche!

Nordseebad Wilhelmshaven. 2 Min. v. Südstrand, Zimmer mit 2 od. 3 Betten zu d. Preis m. Morgenkaffee 2 M. p. Bett. In d. Vor- u. Nachs. 10% Erm. Frau Woutschelowski Oldenburgerstr. 15, I

Heyst am Meer Duinbergen Belgisches Nordseebad. Der beliebte Strand der deutschen Familien im Mittelpunkt der belgischen Badeorte. – Direkte Schnellzugverbindung Köln-Heyst. – – KASINO-KONZERTE DANCING. – Moderne Hotels und Pensionen für jeden Rang. – Auskünfte und Prospekte gratis durch das s112 Sekretariat des Hotellerverbandes.

Pension „Serena“ Middelkerke Erstkl. Küche. Juni fres. 30, Juli fres. 40

SPA Belgien In der Nähe der deutschen Grenze. Von Wuppertal-Elberfeld aus in 5½stündiger Schnellzugfahrt zu erreichen. 163 Kilometer Entfernung. KASINO Das ganze Jahr geöffnet. ROULETTE u. BACCARAT GOLF s105 18 Löcher. Freies und bewaldetes Terrain.

Blankenberghe (Belgien) Carlton Hotel b/Meer u. Kursaal, 110 Zimmer m. fließ. Wass. w. u. k. – Lift. Volle Pension ab M. 5.50, Hauptsaison M. 6.50 bis 10.–. s1277

Blankenberghe / Belgien direkt am Badestrand Miramer Hotel. Zentral gel. Zimmer mit fließ. Wasser w. u. k. Pens.-Preis ab RM. 6.50. s92

BLANKENBERGHE / Belgien Hotel-Pension SANS-SOUCI Sicht auf Meer u. Tennis. Reichl. Küche. Zimmer m. fl. Wasser u. 2 Betten. Mäß. Preise. – Dasselbe Haus Brüssel, rue Prince Albert, 43. s90

Blankenberghe (Belgien) Pension VILLA ALICE, rue du Port 114, b. Tennis u. Golf gel. Vor- u. Nachs. M5. Deutscher Besitzer: Gerber-Severing.

Blankenberghe (Belgien) Pension AMICITIA, am Strande 31. Haus I. Ranges. Fließ. Wasser w. u. k. in allen Zimmern. – Preis bis 1. Juli RM. 6.–, Hauptsais. 7.– bis 9.–. s114

Blankenberghe (Belgien) Pension FLEURETTE, Rue Serg. de Bruyne, 75. Deutsch. Haus, modern, angenehm. Zim. m. fließ. Wass. Pens.-Prs. bis 15. Juli Mk. 5.–, Hauptsais. Mk. 6.50

Blankenberghe (Belgien). Hotel-Pens. Melrose b. Strand u. Kasino. Modern. fließ. Wass. Vorzügl. Küche. Kompl. Pension Mk. 5.20, Hauptsaison ab Mk. 7.–, alles einbegriffen. s242

Blankenberghe (Belgien) Pension AUBEPINES beim Strand. – Gut bürgerl. Küche. Bill. Preise. s1271



Auf den beliebten Express-Dampfern des **LLOYD TRIESTINO** Nach Aegypten – Indien – Ostasien – Palästina – Griechenland und Türkei. Am 27. Juni Erstlingsfahrt des Luxus-Motorschiffs **„VICTORIA“** Venedig–Alexandria in 63 Stunden. General-Agentur: Köln Hohe Straße 142. Frankfurt a. M. Kaiserstr. 23 Düsseldorf Königsallee 38/40 s133

Seebad Blankenberghe (Belgien) Hotel-Pension „SALVATOR“ Deutsches Haus ersten Ranges. Fl. Wass., 2 Bett., Bad etc. Penspr. einschl. all. Nebenkost. bis 1. Juli Mk. 6.–, Hauptsais. ab 7.50. s1274

KNOCKE s. Mer, HOTEL METROPOLE Digue d. Mer. 50 Zim. Jed. Komf. Ztrhz. Pens. Vor- u. Nachs. v. Fr. 45. an Sein bekanntes Restaurant: „La Renommée“ s102

WENDUYNE Belgisches Nordseebad. Prinzessin der Seebäder. Idyllisch gelegen zwischen Ostende und Blankenberghe. – Schönster Strand der Küste. – s174

Blankenberghe, Belgien Hotel MALECOT, der Strandprom. gegüb. 1. R. Mod. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Gute, reichl. Küche. Vor- u. Nachs. Mk. 5.75, Haupts. ab 6.50, alles einbegriffen.

HEYST am Meer (Belgien) Pension MIMOSA, am Strand 118. Herrl. Seesicht, gt. Küche. Pens. ab M. 4.50. s1263

HEYST am Meer (Belgien) Pension JENNY, am Strand. Beste Seelage, Ia Küche. Volle Pens. ab M. 4.50. s1264

Heyst am Meer (Belgien) Pension Chardon des Dunes b. Strand. Gute Küche, beste Verpfl. Juni M. 4.–, Juli M. 4.50, Aug. M. 5.50, Sept. M. 4.–

Seebad WENDUYNE (Belgien) Hotel Thiel b. Strand und Park Vor- u. Nachsais. ab RM. 5.–. Hauptsais. ab RM. 6.–. Sämtl. Zimmer modern mit fließ. Wasser w. und k. s94

Wenduyne (Belgien) Hotel-Pension BEAU SEJOUR, angenehme Lage am Meer. Vorzügliche Küche. Man spricht deutsch. s1262

Seebad Wenduyne (Belgien) Hotel-Pension VAN LOOY am Strand. Gutes Familienhs., Zimm. mit fl. Wass. Volle Ps. Juni ab RM. 4.50, Juli ab RM. 5.

Seebad WENDUYNE (Belgien). PENSION DU MOULIN, frei gel., sämtl. Zim. m. fl. Wass. w. u. k. Bad, Garage. Pens.-Preis einschl. Taxe u. Bedien. Vorsaison RM. 5.25, Haupts. ab 6.50. s143

Seebad WENDUYNE (Belgien) GRAND HOTEL PAUWELS & REGINA am Strand, direkt den Bädern gegenüb. Erstes Familien-Hotel am Platze. Sämtl. Zim. m. fließ. Wasser w. u. k. u. 2 Betten. Bäder im Hause. Mäßige Preise. s173

KNOCKE / Belgien. Pension de l'Yser, Yserstr. 3, beim Strand, Tennis u. Golf. Vorz. Küche. Pensionspr. RM. 4.50–6.–. Ia rhein. Ref. s91

KNOCKE / Belgien Hotel Communale bietet die beste Pension zu RM. 3.60. s89

Nordseebad KNOCKE (Belgien) NEPTUN-HOTEL vorm. „Deutsches Haus“. Strandnähe, altrenom. Mod. Conf. Lift. fl. Wass. usw. Individuelle Behandlung. Küche nur das Beste. Seit 1909 Besitz.: W. Jacxsens. s171

Ostende Swan Hotel, gegenüb. d. Meer – Nähe Kasino Pens. RM. 7.–. 3, Rue du Mont Kemmel.

Seebad MIDDELKERKE (Belgien) Pension SELECT, Ia reichl. Verpfleg. bis 30. Juni ab Mk. 4.–, Hauptsaison ab Mk. 5.–. Schöne luft. Zimmer mit fließ. Wasser, warm und kalt. s1266

Middelkerke (Belgien) Hotel-Pension OCEAN b. Strand, fl. Wass. w. u. k. Pens.-Preis bis 1. Juli RM. 4.75, Saison RM. 6–7.–. Ia. Ref. s144

Seebad Middelkerke (Belgien) Pension REGINA. Gute Küche, volle Pension Mk. 4.25 Vor- u. Nachsaison, ab Mk. 5.50 Hauptsaison. Man spricht Deutsch. s1267

Seebad Knocke-Zoute (Belgien) Pension ASTERIA, Yserstr. 1. Bürgerl. Haus. Vorsaison Mk. 4.20, Saison Mk. 5.25. – Man spricht Deutsch. s1268

Oostduinkerke - Bains (Belgien). Ausgangsp. z. d. Schlachtfeldern. – Grand Hotel des Familles et des Dunes 60 Zimm. mit fließ. Wasser. – Modern. Gar. Beste Pens. ab M. 5.–. Meerb. grt. s1172

KNOCKE (Belgien) HOTEL ROGIER, Av. Lippens 161, 5 Min. v. Strand. Volle Pens. Vor- u. Nachsais. RM. 4.20, Hauptsais. RM. 5.–, alles einbegriffen. s113

KNOCKE am Meer (Belgien) Hotel-Pension L'AURORE, schöne, luft. Lage u. Zimm. mit fließ. Wasser, w. u. k., reichl. Verpfleg., mäß. Preise. Deutsche Refer. s111

ALBERTPLAGE-KNOCKE (Belgien) DERBY HOTEL I. R. Neuerbaut m. letzt. Komfort. Allerbeste Lage bei Strand u. Kasino. Volle Pens. ab Mk. 6.–. Zimm. mit 2 Betten.

Knocke-Zoute am Meer (Belgien) Brighton-Hotel, Tel. 503 Modern einger., aller Komfort, fließ. Wasser, w. u. k. Bäder im Hause. Bekannt gute Küche, mäßige Preise. s1272

KNOCKE am Meer (Belgien). SIMOENS HOTEL am Strand u. Kasino, fließ. Wasser, Vors. Mk. 5.50, Hauptsais. Mk. 7.50 bis 9.–. Deutsche Ref. s1276

TRIANON PALACE Knocke - Albert - Plage – Nähe Kasino. Vor- u. Nachsaison: RM. 6.– bis 8.–, Hauptsaison: RM. 8.– bis 11.–. Tennisplätze – Rudersport – Golf. s182

Coxyde am Meer (Belgien). Pension HELVETIA s241 Mod., alle Zim. m. fließ. Wass. Gesunde Lage. Beste Verpflegung. Volle Pension Hauptsaison ab RM. 3.70. s241

WHITE ★ STAR LINIE Studien- u. Ferienreisen nach **AMERIKA** auf großen Luxusdampfern • Besondere Ermäßigungen für Schüler- u. Studentengruppen s379 • Nähere Auskunft und Prospekte kostenlos durch die **WHITE STAR LINIE** Baedeker'sche Buchhandlung, Elberfeld Herzogstraße 38 - Telef. Sammelnr. 238 1?

Beziehen Sie sich bei allen Anfragen auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger“ des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal

Goslar,

dieser bekannte Luftkurort und Hauptanziehungsplatz des Harzes, legt dem Reisepublikum seinen neuen Prospekt vor. Das mit schönen Bildern ausgestattete Heft ist auch äußerlich sehr wirkungsvoll und mit gutem Geschmack gestaltet.

Rast unterm Brocken.

Der Brockenkurort Schierke ist gleichermaßen ideales Standquartier für Ausflüge in die abwechslungsreiche und großartig seltsame Felswildnis des Brockengebietes wie heilwirksamer Höhenluftkurort fern dem Lärm der Welt. In einer Höhenlage von 650—1142 Meter (der Brocken gehört zum Ortsbereich von Schierke) bietet der Kurort alle Vorzüge eines klimatischen Höhenplatzes; und die dicht um das Hochtal der Kalten Bode zusammenschlagenden, meilenweit sich erstreckenden Hochwälder bedingen den hohen Ozongehalt der Luft im Kurbereich von Schierke. Ein ausgedehntes Wegenetz mit bester Beschilderung und ungezählten Ruhebänken, steht den Kurgästen offen.

Bad Grund (Oberharz).

In diesem Jahre hat Bad Grund versuchsweise Pauschal-Heilkuren für höhere Ansprüche eingerichtet, die zu einem Preise von 159 Mark für drei Wochen abgegeben werden. Der Unterschied gegenüber den bisherigen Pauschalkuren von 136 Mark für drei Wochen besteht darin, daß die ersteren im allgemeinen für Personen mit einem Einkommen von über 6000 Mark in Frage kommen. Die Unterbringung erfolgt dann in den ersten fünf Fremdenpensionen des Ortes und Hotels. Die Bäder werden in den Salonzellen des Kurbades 2 verabfolgt. Mit dem Pauschalsatz von 159 Mark bezw. 136 Mark sind abgegolten: Wohnung und gute Verpflegung, Kurtaxablösung, badeärztliche Behandlung, 10 Sol- oder Fichtennadelbäder oder 20 Inhalationen und dergl., Benutzung des Luft- und Sonnenbades, des Sole-Trinksprudels und ein Besuch der Iberger Tropfsteinhöhle. Innerhalb dieser Pauschalkur werden auch Moorbäder abgegeben.

Osterode (Harz),

eine der malerischsten alten Harzstädte, liegt am Westabhange des Harzes im lieblichen Sösetal. Rings umgeben von Tannenwaldungen, Herrliche Spaziergänge, weiche milde Luft, machen es zu einem gern und vielbesuchten Aufenthaltsort für Ruhe- und Erholungssuchende. Ein neues großes Freischwimmbad und neuzeitlich angelegter neuer Spiel- und Sportplatz sind vorhanden. Direkt vor den Toren der Stadt liegt die Sösetalsperre, die größte Trinkwassersperre in Deutschland. Ein prachtvoller 4 Kilometer langer Bergsee, den zwei neue Kunststraßen umsäumen. Von da fährt das Postauto weiter über Dammhaus, Altenau nach Bad Harzburg und Braunlage. Ebenso sind Clausthal-Zellerfeld, Hahnenklee und Goslar leicht mit dem Postauto zu erreichen. Der Verkehrsverein Osterode (Harz) gibt nähere Auskunft.

An der Weser

Von Dr. Adolf Reuter.

Höxter, Corvey, Fürstenberg, das ganze Wesertal liegt im Schmuck — für die Fremden. In den Sommermonaten, an den Wochenendtagen, sind sie alle wieder da. Dampfen und paddeln die Weser auf und ab. Schauen vom Felsenkeller, von der Wilhelmshöhe, der Rabenklippe, der Bosseborner Hochwarte schwärmend ins Wesertal. Sonnen sich in unserem Strandbad, auf den Uferwiesen, zwischen Wasser und Wald an der roten Fürstenberger Sollingsteilwand, unter den Eichen des Steinkruges.

Man möchte alle diese Herrlichkeit festzuhalten versuchen, einfangen, den ganzen lieben langen Tag. Seit Tagesgrauen bin ich auf den Beinen zwischen meinen Bergen und Wäldern. Alles ist ja mein, hier gilt kein Grundbuch und Kataster. Wie zu einem Feiertag erwachte die Natur, leise rauschten die Wälder, und die Vögel hielten Betstunde.

> Es war, als hätt' der Himmel
> Die Erde still geküßt,
> Daß sie im Blütenschimmer
> Nun von ihm träumen müßt.

So bin ich herumgewandert, jedem lockenden Weg nachgegangen, kreuz und quer.

Nun naht die Mittagsstunde. Ich ruhe hingestreckt am steilen Sollinghang, tief unten die Weser, steil über mir das alte stolze Jagdschloß Fürstenberg, greifbar nahe, durch kurzen schroffen Aufstieg nur von mir getrennt. Das gewaltige Gemäuer, von unten gesehen, wächst in den Himmel, der hohe Giebel schiebt sich hart, drohend wie ein Keil zwischen weiche, flaumige Wolkentürme.

Die Vögel haben sich müde gejubelt, schläfrig wird ihr Gesang. Kapellmeister Specht macht die Partitur zu, seine Musikanten verstummen einer nach dem anderen.

> Die Landschaft schläft, es träumt der Nethegau,
> Die Mittagsgöttin schwebt durchs Wesertal.
> Versunken ist die laute Gegenwart,
> Gestalten der Vergangenheit erwachen.

Ein kurzes frommes Mittagsläuten hallt jetzt erinnerungsbeschwörend durch die rundbogigen Schallöcher der alten Godelheimer Dorfkirche.

Die Gestalt Karls, des großen Frankenkönigs, taucht auf. Am steilen Hang des Brunsberges besiegt er die flachsköpfigen sächsischen Heidenkinder. In Godelheim legt er mit eigener Hand den Grund der ersten Christuskirche im Land der Wotansanbeter. Corvey erhebt sich weithin leuchtend. Die steinerne Weserbrücke bei Höxter belebt sich mit den Warenzügen der Hanse, den Söldnerhaufen des hussitischen, schmalkaldischen, dreißigjährigen Krieges, und durch den Solling hallt Fanfarenruf der herzoglichen Jagdherren vom Schloß Fürstenberg.

Zwölf klingende Töne, hell, spitz, ein wenig hastig, tropfen hernieder von der Fürstenberger Schloßwand aus einem offenen Fenster in die grün dämmernde Waldeinsamkeit. Es klingt wie aus einem Märchen, aus einer verschollenen, versunkenen Welt. Die heutigen Uhren schlagen anders. Vielleicht eine Rokokoprunkuhr aus der Glanzzeit der alten berühmten herzoglichen Porzellanmanufaktur Fürstenberg, die heute wieder in ihrer zarten, vielfarbig bunten Kleinkunst alle Welt erfreut. Sinnvoll an sie gelehnt der Knochenmann mit Hippe und rinnender Sanduhr. Modelliert vielleicht von Feilner oder sonst einem der berühmten Fürstenberger Porzellanbildner. Eine wunderliche alte Dame, diese feine, vornehme Rokokostanduhr. Den Schönheitstraum ihrer Jugend, einer Jugend voller Rührung und Empfindsamkeit, erzählt sie uns rasch mit erkünstelter jugendlicher Lebhaftigkeit, wie es auch heute noch gern schöne alte Damen tun, die einst eine Rolle spielten in der Gesellschaft.

Wieder eine Mittagsstimme: das gedehnte Zwölfuhrpfeifen der Godelheimer Papierfabrik, die längst das schießende, schäumende Wasser des Netheflusses in ihren Dienst zwang. Wie sanft verhallt der grelle Mittagsruf in den Wäldern, an der Steilwand des Brunsberges, wie sanft verfließt Gegenwart in Vergangenheit. Alles Rauhe, Harte, Häßliche überblüht der Frühling mit seligem Vergessen. Die straffsehnigen, blonden Knaben des alten Edeling Botho schnitzen sich Pfeile, Speere aus den jungen Schößlingen der tausendjährigen Eibenbäume unterm Brunsberg. Die wunderliche alte Rokokodame tanzt gefühlvoll, jugendselig ihr feierliches Menuett zwischen Porzellanfigürchen, denen die alten Poussierer Desoches, Hendler, Luplau ihr feines, empfindsames, schmachtendes Leben einhauchten. Und die Godelheimer Fabrik flötet eine sanfte Frühlingskantate. Meine Gedanken verirren sich. Singt da nicht

★ Teutobg. Wald - Weser - Waldeck ★

StarkeTherm.-Nat.-Kohlensäure-Solbäder 35° für Herz-, Nerven-, Rheuma-, 69° Frauenleiden, Lähmungen. Ruhige Lage. Pauschalkuren. Pensionspreis 4.— bis 6.— RM. Badeschr. frei dch.d. Direktion.
Bad Waldliesborn i.W.

Das Christl. Erholungsheim Haus Westfalen in Bad Waldliesborn b. Lippstadt i. Westf. biet. freundl. Aufenth. f. Kurgäste u. Erholungsf. bei best Verpfl. u. billigst. Preis. Geteilte Zim. v. 3.50 Mk. an, Einzelzim. 4.50 u. 5 Mk. kein Aufschlag, kein Trinkgeld. Pauschalkuren inkl. Pension, Arzt, Kurtaxe, Bäder für 3 Wochen 160 Mk., für 4 Wochen 190 u. 200 Mk. Die Thermalsolbäder sind in der Wirkung vielen namhaften Bädern weit übertroffen. s223

Erholungsuchende finden in ruhigem Hause bei sehr guter Verpflegung und mäßigen Preisen nahe an Wald u. Berg fr. Aufnahme. s318
Heinrich Schad
Kirch-Dornberg bei Bielefeld.

Luftkurort Berlebeck Schönster Ort im Teutoburg. Wald. Privat-Pension „Waldfrieden". Gute Verpfl. Mäß. Preise. Gart., Liegew., Stdz., fl. W. Bad W.-C. Autogel. n. Herm.-Denkm. u. Externst. s1006

Sommerfrische i. Teutoburg. Wald. s1008
Berlebeck „Eduard Kanne" Tel. 2212 Detmold. dir. a. Wald. Liegewi., Freibad, Gar., Prosp.

Solbad Laer Teutoburger Wald
Haus Becker
Das führende Haus. idyll. Lage, Nähe Wald, Sol- u. Freibad, Prima Küche, fl. Wasser, Parkanlag., Liegewiel., Pension Mk. 4.— bis Mk. 4.50. s938

Holzhausen-Externsteine
mitten im Teutoburger Wald. s420
Pens. „Zur Vogelklause"
Pens.-Pr. b. Pfingst. M. 4, ab 30. Mai M. 4.50 Gr. Speisesaal, Ver., Liegew., Bad., Gar.

Holzhausen = Externsteine
Teutoburger Wald. s411
Pension Waldesruh Schönste staubfr. Lage. Mod. einger., fließ. Wass., Liegew., Bad, Veranda eig. Milchw., mäß. Pr. H. Horst.

Erholungsbedürftige finden liebevolle Aufnahme im schönen Exter-Wesertale. — In der Nähe des Waldes u. der Weser. Liegewiese an der Exter. Reichl. Verpflegung p. Tag Mk. 3.60. Pensionshaus W. Kreyer, Exten bei Rinteln an der Weser. Auskunft ert. gerne Otto Krummel, W.-Barmen, Freiheitstraße 51. s260

Steinbergen Luftkurort i. Wesergebirge
Pension Preis 4 Mk. Prinzenhof (war bis 1918) Prinzensitz)
Eig. Landwirtsch., gr. Gart., Liegew. T. 243. Prosp.

Pens. Tobien, Bad Salzuflen. Beste Lage
Wenkenstr. 45. Sonn. Zim. m. Balk., g. Vpfl.

Haus Dünnwald, Salzuflen
Hermannstr. 14. Frdl., luft. Zim., 5 Min. v. Kurp. Gute, reichl. Verpflegung. s76
Mk. 5.— pro Tag.

Bad Salzuflen, Haus Friesland Tel. 2382. Parkstr. 42.
Fl. W., Stdz., a. W. Diät. Geschw. Witte. s1105



Ein bevorzugtes Reiseziel ist
der Teutoburger Wald
mit seinen bewaldeten Höhen und grünen Tälern, seinen heilsamen Bädern und den ehrwürdigen Stätten ältester deutscher Geschichte.
Das ganze Lipperland ist eine Sommerfrische
Auskunft: Reise- und Verkehrsbüros oder direkt
Lippischer Verkehrsverband „Teutoburger Wald", Detmold.

Bad Salzuflen heilt Herz, Rheuma, Nerven, Luftwege und Frauenleiden.
Bad Meinberg heilt Gicht, Rheuma, Herz u. Nerven, Frauenleiden, Inhalat., Pauschalkuren.

Luftkurort Hiddesen
an der Grotenburg
mit dem Hermannsdenkmal, schönste Lage am Naturschutzgebiet. — Auskunft und Prospekte: Verkehrsverein.

Hotel Vialon, Horn in Lippe
Pension Mk. 5.50, fl. W., Heiz.

Wohin des Wegs?



Nach Detmold geht's der wunderschönen Stadt!
Auskunft: Städt. Verkehrsamt der Landeshauptstadt Detmold. s142

Sie suchen Ruhe — Erhol. find. Sie in mein. dir. in ruhigen Nadel- u. Laubwald. gel. Landh. Liegewies.-Stühle. Anerk. gute Verpfl. a. eig. Schlacht. Pensionspr. (5 Mahlz.) RM. 4.-. Abhol. v. d. Bahnstat. durch Privatauto. Prosp. a. Anfrage. Pensionsh. Waldmannsheil, Ammenhausen b. Lamspringe a. H. s115

Hotel u. Pension Waldheim, Hiddesen bei Detmold, dir. a. Walde Endstat. d. Straßenb. Am Aufstieg z. Hermannsdenkm., mäß. Preise, Zt.-Hz., Bad, Gar.

Luftkurort Hiddesen bei Detmold Tel. 2315
Hotel u. Pension Zum Teutoburger Wald
Geflügel. Haus a. Pl. (a. Hochwald), a. Ruhe b. Herm.-Denkm. Bad, Liegew., Stdz., Gar. D. gz. Jahr geöffn. F. Schuckenböhmer. s430

Pension Hermannsmühle Hiddesen bei Detm., a. Walde
Tel. 3277 T. 4-5, 4 Zhz., W. C., Lgw., Gar., B. A. Lindhorst

Hiddesen (Teutoburger Wald) „Haus Schnelbert"
Ia Vpfl., mäß. Prl., fl. W., Zthz., T. 3365.

Erneuerungskuren i. Teutoburger Walde
für Nerven-, innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdrucksteigerung, Basedow und allen Formen der Anämie. Pauschalkuren für 4 Wochen, alles eingeschlossen, von 240 Mk. ab. Prospekt. s1
Sanatorium Dr. Fuhrmann,
Hiddesen bei Detmold.

Erholung u. liebev. Aufn. find. Sie im herrl. Netethal, umringt v. bergbewald. Höh., b. erstkl. reichl. voll. Verpfl. für nur 4 M Bek. gute Küche, neu einger. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hause, schatt. Gart., fr. Lage, Liegest., Radio, Min.-Qu., beste Ref. Pens. u. Sommerfrische Abrens, Ottbergen b. Höxter a. d Wes.

s147 Sommerfrischler finden in fl. Pension frdl. Aufn. b. best. Verpfleg., 4 Mahlz. — ruh., schö. Lage, gr. Gart., a. Werrefluß, ch. Dorf ungest. Bad, Licht- u. Luftbad. Laub- u. Nadelwld. u. weit. Ziel., 25 M. b. Bhf. Sylbach. Ausfl. Salzuflen u. Detm. m. Herm.-Denkm., Externst. Pr. M 3.50-3.75 b. Bam. Sylbach (L.)

Sommerfrische
Priv.-Pension Jäger
Berlebeck 112
bei Detmold.
Herrl. Lage, dir. am Teutoburg. Wald gel. Mittelw. Hermanns-Denkm., Externsteine. Gute Verpfl. Pens.-Prs. 4.— Mk. s292

Arolsen — „Die Stadt im Walde"
Luftkurort ersten Ranges, früh. waldeckische Residenz, eine Stätte der Gesundung f. Erhol.-Bedürft. jed. Art, besond. auch bei Herzkrankht. u. nervösen Erschöpf.-Zuständen. Herrl. Waldungen u. Alleen, sehr gesunde, kräft. Gebirgsluft, keine Industrie, mod. Schwimmbad m. Planschbeck., Sandstrand, Spiel- u. Liegewiese, Ruderteich, Herabgesetzte Preise. Volle Pens. bei gut. Verpfl. von 4 RM. an. Prospekte und Auskunft: s2
Kurverein Arolsen (Waldeck).

Jungborn Rudolf Justs Kuranstalt und Sehschule Jungborn
35 JAHRE ... JUNGBORN KUREN

Teutoburger Wald Luftkurort Hörste!
Freundl. heimische Aufnahme, neue sonn. Zimmer, fließ. Wasser, Zentr.-Hzg., Bad, Freibad, Liegew., schön. Garten, eig. Landwirtsch. Vorzgl. Verpfleg. In Nähe d. Hermannsd. Pensionspr. 4 M., keine Nebenk. Geschw. Hanning, Hörste in Lippe. Post Pivitsheide. Fernspr. öffentl. Hörste. s137

Lüdenhausen in Lippe-Detm.
Privat-Pension W. Vauth. Ia Verpfleg. (4 Mahlz.) Beste Ref. Pens.-Pr. 3.50, keine Nebk. Gesd., berg-waldr. Geg. Prosp. z180

Pension O. Brand Detmold s174
Siegfriedstr. 15, Tel. 2582. Ruhige, staubfreie Lage, Anerkannt gute Küche, Schöner Garten, Liegew. Für Erholungsbed. bes. geeign. Pens. 3.75 Mk. 4 Mahlz. K. Nebk.

Teutob. Wald Luftkurort **Leopoldstal** i. L.
Pens. **Waldfrieden** direkt am Walde
modern einger., fließ. W., Bad, mäß. Pr.

Teutoburgerw. Luftkurort **Leopoldstal** in L.
Pension Gasthof **Gravert** nahe am Walde, Tel. Amt Horn 123
Erstklass. Verpfleg., mäß. Preise., Liegew.

Talle b. Lemgo b. lipp. Nord.
ist ein reiz. gel. Gebirgsdf. inmitten r. Tannen- u. Buchenwäld. Ausfl. z. Herm.-Denkm., Externstein, Porta-Westfal. usw. Autobusverk. n. Bad Salzuflen u. Herenfeld-Lemgo. Bad i. H. u. Liegew. 4 b. Mahlz. a. W. Milchkuren. Pensionspreis Mk. 3.75 inkl. Rbf. Refer. u. Prosp. kostenfrei durch Haus Pferr, Talle-Lippe. s67

Wahmbeck, Oberweser
herl. gel., dir. a. d. Weser, zw. Solling u. Reinhardswald, umgeb., neu einger. Volle Pens. v. 4 Mk. an. Prospekt frei. Haus Kuchemann, Uslar-Land. s191

Kostenloser Nachweis
bester Sommerfrischen v. 4 RM. an in 30 Orten der Oberwesergebirge. Verkehrsverein Oberweser, Lippoldsberg. s137

Schieder i. L.
Priv.-Pension H. Daum
Höhenl. rings v. Hochwald umg. Kurpark, Ruhe- u. Erholungsf. f. freundl. Aufnahme. Tägl. 4—4.50 Mk., sehr gute Verpfl., 4 Mahlz. Sonn. Zimmer, neue Betten. s186

SOLBAD CARLSHAFEN a. d. Weser
im waldreichen Weserbergland.

Bad Pyrmont - Haus Lage
Vornehmes Fremdenheim. Pens. m. voll. Verpfl., 4 Mahlz., von 4 Mk. an. s257

Schieder b. Bad Pyrmont **Pension Haus Otto Tölle** s450
Gutbürgl. Haus am Kurpark und Wald. Schatt. Gart., Liegew. Bad, Garage. Beste Verpfl., 4 Mahlz. 4.50 M. Tel. 15. Prosp.

Schieder (i. L.) Tel. 29 neuzeitl. Privat-Pension „Haus Sonne" Bes. H. Lammermeier.
Schönste Lage, Waldblick, Terrasse, luft. Speisesaal, Ia Verpfl. 4.50 Mk. einschl. Nebk. (4 Mahlz.); behagl. Aufenthaltsr.

Schieder (in Lippe) Pension **Pape**
2 Min. v. Kurpark u. Wald; mod. einger., fließ. Wass., Garten, Liegestühle, vorz. Vpfl. 4 Mahlz. Tag 4.50 Mk. Prosp. frei. s451

Schieder
Privatpension Geschw. Höwing.
Gut bürgl. Haus. Schöne große Zimmer. Gute Verpflegung. Keine gemeinschaftl. Mahlzeit. Liegewiese. Mäß. Preise. s319

Bad Hopfenberg
Moor- und Schwefelbad bei Petershagen Kr. Mind.
Hervorr. Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias, Hautleid., Verstopf., Neuralgie, Lähmung., Zyndalen, Folg. von Entzünd. u. Verletzung der Knochen u. Gelenke, Leberleiden, Frauenkrankheiten usw. Pens. von M. 4.— an. Keine Kurtaxe. Prospekte und Drucksachen frei durch die KURVERWALTUNG. s804

VLOTHO WESER-Luftkurort bei Bad Oeynhausen.
Herrliche Gebirgslandschaft, Stahlbad, Weserbad, Konzerte. (Pauschalkuren 20 Tage von Rm. 86.- an) Tagespens. ab RM. 4.-
In 5 km Entfernung die heilkräftigen Schwefel-Moorbäder s403
SENKELTEICH und SEEBRUCH
und die Sommerfrische KNICKHAUS in Valdorf. Autobusverb. mit Vlotho. Prospekte d. Verkehrsamt Vlotho, Bäder u. Verlag

Horn in Lippe Teutoburger Wald nahe d. Externsteinen
Prospekte durch die untenstehenden Häuser und das Städt. Verkehrsamt.
Pension Gasthof **Zur Krone** Gute Pension Mk. 4.50. Tel. 38. Garage.
Pension **„Bahnhofshotel"** Pension 4.50 Mk. Tel. 138. Garagen. Auch für Vereine u. Gesellschaften.
Pension Gasthof **Frische Quelle** Gute Pension. Tag 4.— Mk. Garage.
Pension gl. 4.50 **Waldschlößchen** idyllisch i. Walde. Freibad. Tel. 237
Pension Burgfrieden Schöne ruh. Lage, beste Verpfl. Mk. 4.- bis 4.50. Gart., Liegew., Bad, W.C., eig. Landw. T. 156
Pension Rosenheim gute Verpfl., mäß. Preise (4 Mahlz.). Sonn. Zim. mit fließ. W., Veranda, Bad. H. Bevermann.
Pension Hartmann reichl. gute Verpfleg., schöner Gart., Veranda, Bad, W.C., Pr. p. Tag M. 4.50 (auch einz. Tage)
Pension „Haus Daheim" reichl. Verpfl., Tag 4.- b. 4.50 (4 Mahlz.) Liegegart., Bad, Straßenbahnhaltest., Gar.
Pens. Weeke Heerstr. Nr. 71 Tag M 4. Liegew. Gart
Pens. Betke Externsteiner Straße 209 Beste Verpfl. 4.25 M. Gart.
Haus Erholung, Gartenstr. Pens. 4.- bis 4.50 Gart., Bad, Heiz. fließ. W.
Privat-Pension **Wolff** ruhige Lage, beste Verpfl. Tag 4.25
Pension Wwe. Prüß Heerstr. 79. Tag 4 Mk. Gute Bett., Gart., Liegewiese
Privat-Pension **Frau Dr. Frevert** Externsteinerstr. Beste Verpfl. 4.50. 4 Mahlz.

Moor- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe
Staatl. Kurhaus zur Rose u. Nebenhaus, 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 40, Garagen, Heizg. Empfehle 20tägige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von **275 Mk.** inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bäd., Trinkkur., Kurtaxe, erstkl. Verpfl. u. Bedien., auf Wunsch Diät, kein Weinzw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit. v. 15.4.—15.10. Pächter J. Frede. s13

Staatl. Bad **Meinberg** Lippe - Teutoburger Wald
Gicht-, Rheuma-, Herz-, Nerven- u. Frauenbad
Inhalatorium Pauschalkuren s58

BAD OEYNHAUSEN
DIE STADT OHNE STUFEN. GRÖSSTER THERMALSPRUDEL DER WELT
D-ZUGSTATION: BERLIN-KÖLN, DRESDEN-AMSTERDAM. AUSKUNFT DURCH DIE BADEVERWALTUNG
HERZ- NERVEN- GELENKLEIDEN LÄHMUNGEN RHEUMA, ISCHIAS FRAUENLEIDEN
PAUSCHALKUREN FÜR DEN BEDÜRFTIGEN MITTELSTAND

wieder ein Vogel? Er redet wie im Schlaf, wohl zwanzigmal denselben Ton:

Zwanzig zählt ich oder mehr,
Und das Zählen ward mir schwer,
Wunderbar, wie ich vergaß,
Wer ich war und wo ich saß.
Wie die Bäume unbewußt
Atmete ich Sommerluft,
Und in tiefer Waldesruh'
Fielen mir die Augen zu.

Das waldreiche Weser-Solbad

nennt sich schlicht und einfach das alte Hugenottenstädtchen Carlshafen: werden doch durch diese wenigen Worte die Gnadengeschenke der Natur zum Ausdruck gebracht, die alljährlich immer neue Tausende von Kranken, Erholungsuchenden und Gesunden nach dem ruhigen Weserkurorte mit seinem eigenartigen Baustil ziehen.

Dem Kranken bürgen die vorzüglichen Einrichtungen des neuerbauten Bäderhauses mit neuzeitlichem Inhalatorium dafür, daß die seit einem Jahrhundert bewährte Heilkraft der Carlshafener Solquellen gegen Rheuma, Bronchitis, Skrofulose, Rachitis usw. auch ihm die gewünschte Besserung und Genesung bringt. Den Wanderer locken die Berge und Täler des Carlshafen engumschließenden Solling und Reinhardswald mit ihren meilenweiten alten Laub- und Nadelholzbeständen, die weiten Ausblicke von den steilabstürzenden Weserklippen und das liebliche Idyll des Diemeltales. Den Wasserliebhaber schließlich bieten Weserschwimmbäder, Dampfer- und Motorbootfahrten, Kanu- und Angelsport erfrischende Erholung und reichliche Abwechslung. Daß daneben auch der Magen und der heute so gequälte Geldbeutel die ihrer Bedeutung entsprechende Berücksichtigung erfahren, dafür sorgt der anerkannte Ruf und die Preiswürdigung der guten, meist in altem Familienbesitz befindlichen Gast- und Beherbergungsstätten.

Bad Thal.

Der von einem Kranze schönster Wälder umschlossene Waldkurort Bad Thal bei der Wartburgstadt Eisenach hat sich zum Empfange seiner Kurgäste gerüstet. An den zahlreichen Promenadenwegen sind von der Kurverwaltung und vom Thüringer Waldverein viele neue Ruhebänke errichtet worden, auch an den Wegebezeichnungen wurden Verbesserungen vorgenommen, desgleichen am Schwimmbad Richters Teich mit angeschlossenem Sandbad und schöner Liegewiese in unmittelbarer Nähe des Orts. Da das nahe Eisenach in diesem Jahre im Zeichen der „heiligen Elisabeth" steht, so wird sich auch der große Fremdenandrang zur 700-Jahr-Feier auf unseren Ort auswirken.



Reisefreuden.
„Es ist höchste Zeit, Männe! Ich gehe voraus! Du kommst mit dem Gepäck nach!"

BAD PYRMONT
VERBILLIGTE PAUSCHALKUREN FÜR DEN BEDÜRFTIGEN MITTELSTAND.
DAS KURHOTEL, ERSTKLASSIG, MIT ALLEM KOMFORT EINGERICHTET.
HERZ • BLUT FRAUEN • RHEUMA •

Schieder (Lippe) „Haus Friede" Gute Privat-Pension; beste Verpfleg. (4 Mahlzeit.), Ia Betten. Bes. Frau Klaus.

Luftkurort Blomberg in Lippe Pensionshaus Otto Rötiger. Inmitt. der Bäder Pyrmont, Salzuflen u. Meinberg Straßenb.-Verbind. nach Bad Meinberg u. den Sehenswürdigkeit. des Teutoburg. Waldes. Beste Verpfleg. (4 Mahlz.) Mk. 4.50, keine Nebenkosten. 8427

Luftkurort Blomberg in Lippe Pension C. Reineke. Herrliche Lage in waldr. Gegd. Nähe Bad Pyrmont. Gute Verpfl. Tag 4.00 Mk. (4 Mahlz.) m. garn. Frühst. Bad, Sitzg., Straßenb.-Verb. n. Hermannsdenkmal u. Externsteine. z1007

Erholungsuchende find. angen. Landaufenth. in waldr. Gegd. Gute reichl. Verpfl. Liegestühle vorhanden. Pensionspr. Juli-August 3.75 RM., Juni u. Sept. 3.50 RM.
Pension Diekmann **Istrup-Blomberg**

Achtung Nieren- u. Blasenleidende
3 Woch. Wildunger Trinkkur, einschl. Arzt, volle Pension nur 120.— RM. plus 10% Bedienung. Prosp. gratis. Keine Nebenk. Bergel, Kur- u. Erholungsheim Sonneck, Bad Wildungen-Land-Reinhardshausen.

Istrup bei Blomberg i. Lippe dir. am Hochwald. Nähe Teutob. Wald u. Hermannsdenkm. Pension **Lindenkrug** gute Verpfl. Tag 4.— Inh. R. Wilcke

Edersee!
Ideal. Erholungsaufenth. im schönst. Teil d. Edergebietes, umrahmt v. Waldungen, herrl. Wege u. Fernsichten. Gelegenh. z. Baden, Schwimmen, Rudern, Angeln. — Sonn.- u. Luftbad. Gute Küche, geräum. Zimmer. Pension 4.50 (4 Mahlz.) z234 „Zum Prinz Wilhelm", Böhl a. Edersee.

Gast- u. Pensionshaus Köhle Hemfurth/Edertalsperre
Herrliche, waldreiche Gegend. Gut bürgerl. Küche. Mäß. Preise. Telef. Waldeck/Affoldern 207. z259

Marienhagen am Edersee
450 m ü. d. M., inmitt. herrl. Waldungen, bietet Erholungsuchend. bei anerk. bester Verpfleg. (4 Mahlz.) ruh. Aufenth. Pens.-Preis RM. 3.75. Neuzeitl. eingerichtet. — z958 Pens. Max Winter.

Hotel Blöcher
Herzhausen/Edersee
Sommerfrische.
Neubau mit fl. kalt. u. w. Wasser, Zt.-Heiz., Garagen. Schatt. Garten, dir. am See gelegen. Ruder-, Fischerei- u. Jagdgelegenheit. Näh. auf Anfr. d. Prospekte.

Luftkurort Waldeck a. Edersee
Landwirt Lamm II. biet. Sommerfrischl. in Waldnähe beste Erholg. in ruh. Lage. Sonn. Zimmer, beste Verpfl., viel Milch, eig. Landw. Garten, Liegest., Bad i. Hse. Autoplatz. Pr. 4.— Mk. z952

Sommerfrische
VÖHL am Edersee
Privatpension Schaake. Herrl. waldr. Gegend. 1 Min. vom Walde. Luft- und Schwimmbad. Volle Pension 3.75 Mk.

Arolsen
f. Erholungsuchende best. geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM., Hauptsaison 4.50 RM.) im Haus Beutler, Gr. Allee, Bad i. Hse., Zentrh. f. Wint. geöffn.

Gasthof Inthorn Arolsen-Helsen. Bevorzugt. Aufenthaltspl. für Erholungsuch. 5 Min. v. Bahnh. Arolsen. Neuzeitl. einger. Haus, schöne Frd.-Zim., gutbürgl. Küche, eig. Metzger., Pension v. Mk. 3.50 an. Keine Kurtaxe. W. Inthorn, Helsen (Waldeck), Tl. 368 Amt Arols.

In ruhiger, waldreicher Gegend Waldecks find. Sommergäste freundl. Aufnahme bei Gastwirt Rummel, Neudorf, Post Arolsen-Land. Postautoverbindung v. d. Bahnst. Marsberg. — Pensionspr. 3.75 Mk. z291

Luftkurort Arolsen Empfohl. Aufenthalt f. Erholungsuchende Pens. Thiele, Arolsen (Wald.), Gartenst. 7 Volle Pens. 4.50 M. Vor- u. Nachs. bill.

Luftkurort Kohlgrund i. Waldeck
Arolsen-Land, biet. angen. Aufenth. in waldr., schön. Geg. Gute Verpfl. (4 Mahlz.) Frdl. Schlaf- u. Aufenthaltsr. 3½ Morg. groß., sonnenl. in Terrass. angel. Gart. mit Spiel u. Ruheplatz, Liegest., Landw. Pens.-Prs. ohne jegl. Zuschl. tägl. 3.50 RM. (August 4 RM.) Ausführl. Prosp. mit Bild zu Diensten. Bahnst. Marsberg, Strecke Hagen—Kassel. z252
Christliches Erholungsheim M. Dönges.

Luftkurort Arolsen, „Hessischer Hof". Inh. Kaf. Sälzer, bürg. Haus, beste Verpfl. u. Unterk. f. Erhol.-Such. Pens.-Pr. bis 1. Juli 4 Mk., im Juli u. Aug. 4.50 Mk. b. 4 Mahlz. Milchkur, Veranda, Liegew. Bad i. Hse., W.C. Badeanst. 3 Min. Ztrd., Hochw.

Erholungsbedürftige finden bei guter Verpflegung frdl. Aufnahme in meinem Landhaus inmitten e. groß. Obstgartens. Hierselbst Heilquelle für Nieren-, Blasen- u. Magenleidende. Pensionspr. RM. 3.80. Frau Gg. Bornmann. z321

Kurort Zwesten
Station Bad Wildungen, Tel. Zwesten 17
Liebev. Aufenth. u. wirkl. Erhol. fd. Sie im Wiehengeb. i. Höhenl. u. wald. Umgeb. im Kurhotel, Luftkurort Schledehausen 11 b. Osnabrück u. Dep. Villa Quisisana, b. a. Walde. Neuzeitl. Anerk. g., r. Küche, Freibad. Volls. Pens.-Pr. einschl. all. b. vier Mahlz. RM. 4.75. Bitte verl. Sie Prospekte u. Wuppertaler Ref. 5148

Empfehle meine gutbürgerl. Pension einschl. Nachm.-Kaffee 4 volle Mahlz. Bad im Hause. Nähe Edertalsperre u. Schloß Waldeck. Pensionspr. RM. 4.-. **Georg Schaumburg, Sachsenhausen,** Waldecker Hof. z1362 Eig. Metzg., Fleisch- u. Wurstversand.

Hann. Münden
Die Stadt an Fulda Werra Weser
Der ideale Erholungsort

Ruhe und Erholung
herrl., waldreiche Geg., schöne Zim., beste Verpfl., tägl. 4 Mahlz., Penspr. M. 3.85 einschl. Zim. Eig. Landwirtsch. **Pension Jägerheim, Dahlenrode,** Hann.-Münden-Land, Krs. Göttingen. z82

Besucht **Osterode/Harz** und seine **Sösetalsperre**
AUSKUNFT durch VERKEHRSVEREIN

Im Wesergebirge, Nähe Bad Eilsen, finden Sie Ruhe u. Erhol. bei anerk. best. Kost u. Wohn. Groß. Garten, Liegewiese, 4 Mahlz. Pens.-Preis 3.50 RM. Meier. **Pens. Waldblick, Deckbergen** (Badnst.) z268

Altenau im Harz **Villa Clara** dir. a. Walde, Liegew., Bad, Ztrhz., beste Vpfl. Mäß. Preise. Frau Bennekendorf. Tel. 40.

Lautenthal Oberharz Hotel u. Pension **Bischofstal** herrl., idyll., staubfr. Lage dir. a. Walde. Pens. 5-6 Mk. einschl. Bed. Tel. 405

Altenau (Harz) Haus Niedersachsen, sonn. Zim., Terr., Ver., Gart. Pens. m. Zim. 5 u. 5.50 (auch Zim. od. Pens.)

Kur-Anstalt Erholungsheim vegetarisch und Rohkost **Ebert** Benneckenstein-Hochharz z505

Sommergäste finden freundl. Aufnahme mit sehr guter Verpflegung im schönen Obertal. Gast- und Pensionshaus zum Bahnhof. **Bergheim Giflitz i. Waldeck** Inhaber With. Wagener, Telephon 265. Waldeck-Affoldern. — Omnibusverkehr Bad Wildungen 10 Minuten. z202

Corbach - Gaststätte zur Waage
Besitzer: Friedrich Gerland, Fernspr. 341. Historisches Haus am Marktplatz. Fremd.-Zimmer (neu eingericht.), 3.00 RM. mit Frühst. Pension 4.50—5.00 RM., gute bürgerl. Küche, Veranda, Vereinszimmer, Altdeutsche Bierstube, Autogarage. z261

Hahnenklee „Haus Cecilie" Tel. 277
Vorn. Pension. Sonn. Balk., gr. Gart., Ztdzg., Bad, fließ. Wass. Geschw. Springer

Gosetaler Pensionshaus Goslar a. Harz
Treffpunkt der Wuppertaler! z1016 Vorzügl. Verpfleg. (Liegewiese), Tel. 411

Sommerfrische und Erholung i. Lippe, schöneGeg., viel Wald, ozonr. Luft, gute Verpfl., Pr. 3.75, k. Nebk. Privathaus a. Grotberg, Bentrup 22 bei Detmold. z209

„Haus Rose" am Teutob. Walde biet. Erholungsuch. erstkl. Verpfl., Ztdg., Bad, fl. Wass., Liegew. Preis 3.50 M. Anfr. erbitt.: Betty Rose, Vömbken, Kr. Höxter

Luftkurort Bösingfeld i. L. z62 Pension Villa „Eva". Erhol.-Such finden liebev. Aufn. i. herrl. Land-Villa, 3 Min. v. herrl. Hochwald g. Liegewies., Liegest., Badeteich, Sonn. Ver. Gar. Ia Pens. u. Bett., gr. luft. Zim. Pens.-Pr. RM. 4.— Auch Dauerb. A. D. Frau Bade, Bösingfeld L.

Luftkurort Arolsen (Waldeck)
Gasthof u. Metzgerei „Zum Regenbogen" W. Scriba. — Nähe Große Allee, gr. Gart., Speisesaal (Terrass.) Bad i. Hause, gute Vpfl. Vor- u. Nachsais. ermäß. Preise. Telefon 450. z1361

Ruhigen u. schönen Landaufenthalt find. Sie zwisch. Detmold u. Bad Salzuflen; beste Verpfl. in 4 Mahlz., Liegew. u. Wald, eig. Badeteich. Tagespr. Mk. 3.75 ohne Nebenkost. Pensionsh. Wilhelm Bam, Lockhausen bei Lage i. L. Fernsprech. Lage 302. z176

Sommerfrische Arolsen
Gasthof Tödtenhausen, hält sich bestens empfohlen. Gute Verpflegung. z1364

Sommer-Erholung (Teutoburger Wald) in schönst., ruhig. u. staubfrei. Lage, mit eig. Freibad u. Liegewies., a. Tannenwalde ger. Schlafzim., gute Verpfl. Pens.-Pr. 4.- Mk. tägl. Landhaus Gut Berkenkamp, E. Sobolewski, **Stapelage**, z15 Fernspr. 378 Lage i. L.

Haus Elise Waldeck am Eder-See
Ruhig an Wald u. Wasser geleg. Beste Verpfl., auß. Preise

Landaufenthalt i. d. Nähe d. Edertalsperre. Gute Verpfleg., 4 Mahlz. Viel Milch. Wiese u. Liegest. Pr. RM. 3.75, Aug. RM. 4. Keine Nebenkosten. z955 Privatpens. Köhler II. Sachsenhausen, Waldeck. — Tel. 73.

Vermiete große, gut einger. Zimmer mit Morgenk. in Carlshafen u. nahegeleg. Herstelle, bei länger Aufenthalt für 2.50 Mk. p. Person. Gfl. Anfragen an z297 **F. Wichelhausen Carlshafen,** Weserstraße 118.

Ilsenburg, Harz Villa Margarete. Herrlich am See gel. Gut. Vpfl. mäß. Pr.

Ilsenburg, Harz Pens. Seeblick, T. 88 Idyll. Lage, anerk. gt. Küche (a. W. Rohf.)

Ilsenburg, Harz Villa Rosemarie ruh. Lage, nahe Wald, gute Verpfl. Tel. 208

SM Sanatorium Dr. Möller Dresden-Loschwitz Diät-, Schroth-, Fastenkuren Grosse Heilerfolge - Prosp. fr.

Besucht den Höhen-Luftkurort **Lautenthal** Moderne Freibadeanlage Liegewiese Auskünfte d. d. Kurverwaltung z81

Waldkater bei Hahnenklee
Feinbürgl. Pensionshaus in unvergleichl. herrl. Lage d. Oberharzes. Liegewiese beim Hause. Zim. m. fl. Wass. Tel. 409. Prosp.

Wernigerode, Harz Gästeheim **Flöter** Bismarckst. 56 Pension v. 4.50 an. Garten, Veranda. z...

Sieber 450 m. Stat. Herzberg. Alpiner Luftkurort. (Südharz) a. Wald u. Sieber. **Hotel zum Paß** Autobus a. d. Bahn. Pens. 4.50 an. Tel. 2.

Neuekrug — Hahausen (Harz)
bietet angen. Erholungsaufenthalt herrlicher Bergwald. Prosp. Pens. v. RM. 4.— an. Keine Kurtaxe. Verkehrsverein. z154

Hahnenklee - Bockswiese SONNEN- UND WALDSEEBAD IM OBERHARZ — 600 METER. Regelm. Postautoverb. von Station Goslar (40 Min.). Neue mod. Autofahrstr. z1001

HEILBAD für Rheumatismus, Gicht, Ischias, Lähmungen, Gelenkentzündungen, Stoffwechselerkrankungen, Frauenleiden — Luftkurort — Erholungsort für Ruhebedürftige · Angenehmer Wochenend- und Tagesaufenthalt
BAD BENTHEIM SCHWEFEL-SCHLAMM- u. MOORBAD
Inmitten des über 1200 ha großen Bentheimer Waldes (teilweise noch Urwald) Sonnenbad-Liegekuren-Tennis-Rudern
Kurzeit Mai-Septemb. Badeschriften, Lage- u. Zimmerpläne durch die Badeverwaltung — Fernspr.: 211 und 215
Schnellzugstation der Strecke Berlin — Hannover — Amsterdam z81

Forsthaus Altwallmoden bei Ringelheim a. Harz
dicht am Walde geleg. hat f. Juni, Juli u. August noch Zimmer frei. El. Licht, Bad, Tel. pro Tag 4.50 bis 5.00 Mark. Keine Nebenkosten. z240

Lautenthal im Oberharz **Kurhaus Waldschlößchen**
mitten im Fichtenhochwald völlig staubfrei gelegen. Volle Pension inkl. Zimmer von 5 RM. an. Tel. Hahnenklee-Lautenthal 498. Prosp. H. Moog. z96

Im schönen Weserbergland find. Sommergäste frdl. Aufnahme in ruh. Hause. Pens.-Preis 4.- Mk. L. Schöttler, **Rinteln a. d. W.** Lemgoerstr. 11. z86

Besucht den **Harz** und Kyffhäuser

Benneckenstein 600 m. Der Kurort für Ueberarbeitete. Pension v. 4.50 Mk. an

Elend (520 m) der idyllisch geleg. Kurort im Herzen des Harzes. Pension 5-9 Mk. Prospekte Kurverwaltung

Gesundung Erholung bietet **Schierke** Der alpine Luftkurort am Brocken
Hotel Waldfrieden Tel. 315/316. Bestempf. Haus. Logis v. 2.50-6 Mk. Pens. v. 7.50 an, mit fl. W. von Mk. 9.- an
Hoppes Hotel, Tel. 201. Zimmer von 2 Mk. an. Pension von 6.50 an
Hotel König Pension von Mk. 7 bis Mk. 9
Haus Wedel, Deutsches Gästeheim. Fernr. 225. Pens. v. 6-8 Mk.
Kurpension. Pension 6-7 Mk.

Bad-Sachsa Südharz
Idyllische Lage. Keine Fabriken. Modernes Schwimmbad, sehenswerte Deutsche Märchenspiele
Kurhotel Schützenhaus Pension 6 bis 9 Mk. Telephon 206
Pens. Warteberg, P. 4.50-6 Mk. Tel. 207
Haus Schütt, Pension 5-7 Mk.
Pens. Hoheneck, P. 4.50-6 Mk. Tel. 327

Lonau i. Oberharz idyllisch, ruhig, preiswert, gut

Stöberhai, Kur- u. Berghotel 720 m ü.M. Pension v. 6 bis 8.50 M. Fernruf Walkenried 5, Post Wieda (Südharz). Prospekte frei

Tanne im Hochharz 5bis600m. Modern. Schwimmbad Ausk. und Prosp. Kurverwaltung

Elbingerode Harz, 500 m Brockengebiet. Der bel. billige Höhenluftkurort. Schwimmbad, Gondelteich, Tennisplatz, Pelzmierfarm
Hot. z. gold. Adler, P. 5.50. Tel. 45. Ztrh. Hot. Waldh. Bs. Heindorf T. 6, P. 5.50 Autog.

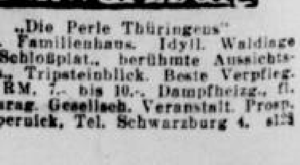
Wernigerode Gebirgs-Luftkurort ohne Kurtaxe. Der Schlüssel zum Harz. Marktspiele. Schriften kostenfrei v. Verkehrsamt.
Hotel Eichberg, Bismarckstr. 45/47 Führendes Haus mit all. Komfort Rest. Terrasse, Autohalle, T. 2923. Pens. v. 6.50, Zimmer v. 2.50 an
Hotel Stein-Renne, P. 5-6.50 M. Prosp.
Hotel u. Pension Waldmühle F. 2401. Gar. Pens. von 5 Mk. an
Hotel Wernigeröder Hof bietet Bequemlichkeiten eines guten Hotels zu mäßigen Preisen. Pens. von 7 Mk. an. F. 2409
Hotel zur Sonne, Pens. v. 5.50 an
Pension Klintzsch, Auerhahn 8. Pension von Mk. 4.50 an

Die 1000 jährige Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. **Nordhausen** Der günstige Standort für alle Harzausflüge.

Ostharz
Altenbrak i. wildromantisch. Bodetal, 330 m. Pens. 4-7 Mk. Logis 1.25. Ausk. und Prosp. Kurverwaltung
Hotel „Brauner Hirsch", erstes u. ält. Haus a. Platze. Pens. 5.50-6 M.
Blankenburg (Harz) (254 Meter mittlere Höhe) entzückend gelegener Luftkurort, mildes Gebirgsklima, viel Sonne, herrliche Wälder, großes Freibad. Der Ort der Erholung.
Hotel u. Pens. Zum Heidelberg, am Wald geleg. Pens. 5.50-7 Mk.
Hotel und Pension Waldfrieden. Wasser, Wald, Ruhe, g. Küche. Pens. 5-6 M.
„Haus Rabe", Tel. 365. Schieferbergst. Bad. Liegekur. Diätk. Pens. 5-6 M.
Harzgerode 400 m, der Höhenluftkurort d. Harzes. Bill. Pensionspr., keine Kurtaxe. Ausk. Kurv. Harzgerode
Stecklenberg mit Radiumquelle. Liebl. Lage zw. Thale u. B. Suderode. Pens. 4.50-5.50. Prosp. Kurverw.
Pension Grempler dir. a. Walde geleg.
Alexisbad das Stahlbad des Harzes Keine Kurtaxe. Bade- und Trinkkuren, Laub- und Nadelw., gute Hotels u. Pensionshäuser. Pension von 4 bis 7.50 M. Prosp. d. Kurverwalt. Alexisbad.
Thale (Harz), d. Perle d. Gebirges. Solbad, Freischwimmbad, Bergtheat., Naturschutzpark, Bodetal. Prosp. durch d. städt. Verk. Kurv. Rath. Zim. 5
Berghotel u. Pension Roßtrappe Logis von 2 Mk. an. Pension von 6 Mk. an. Tel. 211. Garagen, Luftbad, Prospekte verlangen.
Gebirgs-Hotel, dir. a. Walde. Pens. von 5 Mk. an. Garagen. Tel. 423.
Hotel und Pension Bodetal Gute bürgerl. Pension 5-7.50 M.
Hotel z. Waldkater i. Bodetal. Tel. 208 Pens. v. 7 Mk. an. Jeder Komf., Tankst. Gar.
Treseburg das Reiseziel. Pension v. Mk. 4.50 an. Prospekte d. die Kurverwalt.
Pension Forelle. Pens. v. 5.50 an
Pension Luppbode. P. v. 5.50 an
Bad Suderode mit seinem wundervollen Klima u. seiner allheilenden Calciumquelle wirkt Wunder. Unser Prospekt erzählt Ihnen davon. Kostenlos durch Kurdirektion.
Gernrode Klimatischer Kurort in prachtvoller Lage. 300 m. Unmittelbar an herrlichen, meilenweiten Buchen- u. Fichten-Waldungen. Ausgangspunkt schönster Harzpartien. 2 Freischwimmbäder. 12 Schutzhütten. Idealer Wochenendplatz. Mäßige Preise · Keine Kurtaxe
Hotel Deutsches Haus. P. 4-5 M.
Mägdesprung Vorzügl. Pension 6-8 M. Mittags 2 Gänge Nachm. Kaffee u. Kuchen Fließ. W. Prosp. d. alle Reisebüros
Sonniges Land, Ostharz, im liebl. Selketal, Kurhaus mitten im Hochwald. Keine Kurtaxe. **Kurhaus Meves**
Erwerben Sie sich den Führerschein im Urlaub. Ausbildungspreis Mk. 130, Pension 12 Tage „ 70. Verlangen Sie sofort Prosp. von Sporthotel „Brauner Hirsch" Gernrode (Harz), Eig. Jagd, Tennispl., Angelsport, Schwimmbad, Fl. Wass., Zentralheiz., Garagen.
Auskünfte u. Werbeschriften d. alle Reisebüros, Kurverwaltungen u. den Harzer Verkehrsverband e. V., Wernigerode. 1794



BAD SALZGITTER AM HARZ
Eine der stärksten Solen Deutschlands
Heilt Rheuma, Gicht, Ischias, Herzkrankheiten, Neurasthenie, Frauenleiden, Skrofulose, Rachitis, chronische Katarrhe der Luftwege, Inhalatorium, Keine Kurtaxe, Bergwälder, Prospekt durch den Verkehrsverein.

Jeder einmal im Jahr in Möllers Hotel - Kurhaus Thüringer Hof

Schwarzburg
„Die Perle Thüringens"
Erstkl. Familienhaus. Idyll. Waldlage a. d. Schloßplat., berühmte Aussichtsterrass., Tripsteinblick. Beste Verpflg. Pens. RM. 7.- bis 10.-. Dampfheizg., fl. W., Garag. Gesellsch. Veranstalt. Prosp. K. Zeperuick, Tel. Schwarzburg 4. z125

Sommerfrische Freilassing in Oberbayern.

Freilassing eignet sich vorzüglich zur Erholung für den nicht mit Glücksgütern Gesegneten. Von dort ist es möglich, die großen internationalen Fremdenpunkte mit wenig Aufwand an Mitteln zu besuchen. Wer in Freilassing wohnt, erreicht mit der Bahn Salzburg (keine Paßschwierigkeit) in 7 Minuten, Bad Reichenhall in 20 Minuten, Berchtesgaden in 40 Minuten. Nach diesen Richtungen verkehren stündlich Züge. Auch der Chiemsee, wie das Salzkammergut, sind leicht erreichbar. Schöne Fußwanderungen sind vom Orte aus nach allen Richtungen möglich. Viele Spazierwege führen durch die Wälder der Umgebung. Ein zeitgemäßes, großes Luft-, Sonnen- und Schwimmbad mit moorhaltigem warmen Wasser stärkt Herz, Lungen und Nerven. Die Zimmer- und Pensionspreise sind billig. — Nähere Auskunft sowie Vermittlung von Zimmern erteilt und übernimmt gerne der Verkehrsverein Freilassing (Obb.).

Bayrisch Gmain das Bad Reichenhaller Hochplateau.

Bayerisch Gmain, der auf einem Hochplateau 100 Meter über dem Tale liegende Bad Reichenhaller Kurbezirk, zweite und dritte Kurtarzone, ist den die Bad Reichenhaller Kurmittel Benötigenden im allgemeinen wenig bekannt. Durch seine Lage unmittelbar am Hochwalde des etwa 2000 Meter hohen Lattengebirges und Untersberges bietet der Ort den Kurgästen nicht zu unterschätzende klimatische Vorzüge und in denkbar bester Weise die Bedingungen zur Heilung von Erkrankungen der Atmungsorgane, Asthma, Herzleiden und zur Erholung der Rekonvaleszenten. Aerzte und moderne Kuranstalten, in denen Raum- und Apparat-Inhalationen, Sole-, Latschen-, kohlensaure und Sauerstoffbäder, Kaltwasserkur, Massagen usw. zur Verfügung stehen, befinden sich unmittelbar am Platze.

Erholung im Seenland Kärnten

Je mehr das heutige Leben in den Städten in seiner ganzen Unrast zu etwas Unnatürlichem geworden ist, desto gebieterischer treibt es den Menschen, der nun einmal Kind der Natur ist, zu ihr zurück und um so mächtiger wird seine Sehnsucht, an natürlichen Gesundheitsquellen die für den rücksichtslosen Lebenskampf notwendige Spannkraft und Lebensfreude neu zu gewinnen. Es hat beinahe etwas Ergreifendes und irgendwie Packendes, wenn man zu Beginn der Reisezeit diese unübersehbaren Menschenströme sieht, die dem Lärm der Städte und dem mechanisierten Alltag entfliehen, um auf ein paar Tage oder Wochen Menschen zu sein, so wie die Natur sie geschaffen hat.

Nicht durch Zufall hat gerade in unserer Zeit das Baden in Sonne, Luft und Wasser so sehr an Bedeutung gewonnen. Denn diese drei Faktoren stellen die allgemeinsten, ältesten und natürlichsten Gesundheits- und Heilquellen dar, die die Menschheit überhaupt kennt. Keine andere Erholungs- und Heilmethode ist so innig mit dem Aufenthalt im Freien und so unmittelbar mit der Freude an der Natur verbunden wie das Baden.

Kärnten, das südlichste Bundesland Oesterreichs, besitzt an seinen warmen Alpenseen (den wärmsten Europas) Reichtümer von ungeahnter Ausdehnung, die in den letzten Jahrzehnten in folgerichtiger Entwicklung rasch zur Geltung gebracht wurden. War es lange Zeit der Wörthersee allein, der als größter und auch heute noch bekanntester Kärntner See Gäste aus aller Herren Länder durch sein warmes Badewasser (28 Grad Celsius) und die liebliche landschaftliche Umgebung erquickte, so sind heute auch schon die Namen der drei anderen großen Seen: Ossiacher, Millstätter und Weißen See allgemein bekannt; ebenso reihen sich der malerische Faaker See, der warme Klopeiner See, der abgeschiedene Feld- und Afritzer See, der Magdalenen-See bei Villach, der Langsee und noch viele andere Seen Kärntens immer mehr in den allgemeinen Fremdenverkehr ein. Kärnten besitzt im ganzen über 200 Seen, von denen zahlreiche auffallend warmes Badewasser aufweisen. Dazu kommt, daß prächtig geformte Berge den schönsten Rahmen bieten, den man sich für die Seen denken kann. Es ist schwer, den Reiz des Landes in Einzelheiten zu beschreiben. Man weiß es oft selbst nicht, was diesem Seeufer hier, jener Ortschaft, dem wunderbaren Ausblick auf die Berge dort, einem abgeschiedenen Waldweg und überhaupt der ganzen Landschaft jenen Zauber verleiht, der vom ersten Tag an in dem Besucher ein Gefühl von Freude, Zufriedenheit und Wohlbefinden auslöst, das für die Erholung so wesentlich ist.

Man hat sich vielfach über das rasche Bekanntwerden Kärntens gewundert. Angesichts der reichen natürlichen Voraussetzungen des Landes war seine rasche Entwicklung aber eigentlich selbstverständlich.

Hofgastein.

Der Reichtum, der aus den Thermen von Gastein quillt, hat in den Kurorten des Gasteinertales das bürgerliche Heilbad Hofgastein erstehen lassen, das sich infolge seiner raschen Entwicklung und seiner gepflegten Einrichtungen zu europäischem Ansehen durchgerungen hat. Trotz der gesunkenen Kaufkraft der großen Menge hat der beliebte Kurort einen Vorsprung in der Frequenz gegenüber dem Vorjahre aufzuweisen, der, wenn auch nicht groß, die Zuversicht für den Verlauf des Jahres 1931 nicht sinken lassen wird.

Wer immer nur kann, kommt wieder, und die wunderbaren Erfolge und Erlebnisse reizen andere mit, um die aus unbekannten Tiefen der Erdrinde aufsteigenden heißen Quellen mit ihrer Sättigung an verjüngender Kraft auszukosten. Vor der einfachen Wunderkraft der Gasteiner Therme muß jede raffinierte Kunst der Heilwissenschaft zurückstehen, wenn es gilt, die Menschen frisch und arbeitsfähig zu machen. Daß die unvergleichlichen Attribute, die schneebedeckten Gebirgsriesen, Sonne, Luft, Ozon zur Kur beitragen, soll nicht vergessen werden.

Schwarzwalderlebnis.

Hornberg, das Städtlein liegt im Tal, behäbig und freundlich, eine Siedlung, die in all ihren Einzelheiten den Schwarzwaldcharakter aufweist. Hoch über der Stadt ragt ein altes Schloß in die blaue Luft, die sagenhafte Stätte des Sprichwortes vom Hornberger Schießen. Auf der anderen Seite klettert die gigantische Schwarzwaldbahn bergan, eine riesige Brücke aus Granitquadern überbrückt in hohem Bogen ein Seitental.

Von Hornberg aus läßt es sich leicht wandern. Hinab ins Gutachtal geht der Pfad, zu Bauern in mächtigen, alten Höfen, hinüber ins Schwabenland, nach Schramberg, in die Uhrenstadt. Ueberall hin kann man leicht kommen, schöne Wege und Pfade sind überall vorhanden. Am schönsten aber ist nach gemütlichem Spaziergang ein Stündlein im sommerlichen Bade, das man kaum irgendwo schöner antrifft, als gerade in Hornberg. Weit ausladend finden sich hier Schwimmbecken, Rasenplätze, Sportmöglichkeiten.

Herrliche Abende in alten, still verträumten Schwarzwaldschenken und Bauernstuben sind unvergeßlich. Und wenn am Sonntag morgen die Bauern von den Höfen der Dörfer im Städtlein zur Kirche gehen, bietet sich dem Städter ein Trachtenbild, wie er es sich kaum ausmalen konnte.

Süddeutschland ★ Alpenländer

Klein-Enzhof b. Wildbad (Schwarzwald). — Gasthof und Pension. Altbek. Haus, Mitten i. Walde. Forellenfischerei, gr. Landwirtschaft. Mäß. Preise. Tel. Wildbad S.A. 435. Bes. F. Harter. 8457

Eberbach am Neckar altertüml. Städtchen inmitt. waldreich. Berge, im schönst. Teile des Neckartal, geleg., best. Standquartier f. Neckar- u. Odenwaldtouren. Herrl. Sommer- u. Herbstaufenthalt. Auskunft durch den Verkehrsverein. S.641



Baden-Baden Pension Parkhaus Kist. In schönster Lage, nahe Wald, Allee und Kuranlagen. Großer Park. Fließ. Wasser. Pens.-Pr. RM. 7.50—RM. 10.-, Prospekte. 8487 Bes. J. M. Goetz.

Königsfeld Schwarzwald - Luftkurort, 763 m ü. M. Wir nehmen erholungsbed., schulpflicht. Knaben auf. Auch in den Sommerferien. „Tannenhaus" Schulsanatoriumsabteilg. der Knabenanstalt der evang. Brüder-Gemeine. — Telefon 227. 8489

Königsfeld Höhenluftkurort Schwarzwald 763 Mtr.ü.d.M. Hotel und Pension Wagner. Direkt am Walde in ruhiger, staubfreier Südlage. Veranden f. Liegekuren, fl. Wasser. Pensionspreis v. RM. 6.— bis 8.—, 4 Mahlz. 1164

Königsfeld Schwarzwald 763 M. ü. M. Höhenluftkurort. Kurhotel Gasthof d. Brüdergemeine. Feinbürgerl. Haus. Prospekte. 100 Betten. 8490

Wald, Wasser, Sonne u. Ruhe finden Sie im bevorzugten Höhenluftkurort **St. Georgen** Schwarzwald. 900 m ü. d. M. Schönstes Strandbad des Schwarzwaldes. Prosp. durch das Verkehrs-Büro und Hotels. 827-31
Hotel Adler neu erbaut, volle Südlage. Fl. Wass., Ztrhz., Liegeterr., Garage. Prosp. Pens. 5.50—7 RM. Tel. 114.
Hotel Brigach Pens. RM. 5.50 an. Flß. warm. und kaltes Wasser, Zentralheizung. Prosp., Garage, Bad. Tel. 123.
Hotel Hirsch Bestbekannt, neuzeitl. einger. Flß. Wasser, Garten m. Liegegel. Garage. Pens. RM. 6.— an. Prosp. Tel. 125.
Gasthof Rose St. Georgen-Stockwald. Waldesnähe, gutbürgerlich. Haus, Garage. Pens. RM. 4.50 an. Prosp.
Gasthof Sommerauerhof St. Georgen-Sommerau. Altbekannt. Haus. Pension RM. 4.50. Prosp. Bes.: Gg. Müller.
Waldhotel Wergler, neuerbt., fließ. Wass., Garage. Pens. RM. 6.50 an.
Gasthof-Pens. Bären, Tel. 200, gutbgl., Waldesnähe, Pens. RM. 5.— an.
Schwarzw. Hof, Bürgerl. Haus. Pensionspreis RM. 5.—.
Pension Müller, am Wald gel., Bad, gute Pension RM. 5.—.

Bonndorf im bad. Schwarzw. 860 m über d. M. Bevz. Höh.-Luftkurort an prachtv. Tann.-Hochwald. Bek. f. gute u. preisw. Unterk. (RM. 4.50—6.-). Prosp. u. Ausk. d. Kurver.

Todtnauberg Höhenluftkurort Schwarzw. 1021 m ü. M. Gasthaus u. Pension Engel. Pensionspr. 6 Mk., Prospekte. Bes. O. Klingele Ww. 8572

Ruhe — Erholung (842 Meter ü. M.), Station Freudenstadt. — Ganz ideal gelegen, von herrl. Tannenhochwald umschlossen. **Zwieselberg Schwarzwald** Gasthof, Pens. „Auerhahn" m. Neben-Villen. 62 Betten. — Neuzeitl. eingerichtet. Garagen. Pension ab RM. 4.50. Prospekt d. d. Bes. A. Gebele. 852

Die Bergstraße Der Deutsche Süden — westliches Randgebiet des Odenwaldes. Die ehrwürdigen Burgen, der schattige Hochwald, laden zum Besuch! 8302 Kostenfreie Auskunft gibt der Verkehrsausschuß der Bergstr. in Bensheim a.d.B.
Es empfehlen sich: BENSHEIM: Hotel Deutsches Haus. HEPPENHEIM: Parkhotel „Halber Mond". LINDENFELS i. O.: Hotel Hessisches Haus. Hotel Odenwald. SEEHEIM: Hotel Hufnagel. Pensionspreis: M. 6.— bis 7.— 815

Bad Rippoldsau (badSchwzw.) Gasth. u. Pens. z. „Holzwälderhöhe". Gutbgl. Haus. Ruh., staubfr. Lage. Penspr. v. M. 4.50 an. 15 Min. v. Kurhs. Gut. Autovbd. Tel. 10. Bes. P. Spreng.

Schweigmatt Höhenluftkurort, Schwarzwald, 800 m ü.d.M. Pension Alpenblick. Neuzeitl. einger., teilw. fl. Wasser, Pens.-Pr. m. Nachm.-Kaffee RM 6.—, Vor- u. Nachsaison RM. 5.—. Eig. Landwirtsch. Bahn- u. Poststation Hausen-Raitbach; Prospekt. W. Schmidt. 8558

Kappel (Schwarzw.) Höllentalbahn. Höhenluftkurort. 900—1200 m ü. d. M. Kurhaus Sternen. Titisee — Feldberggebiet — Alpenaussicht — gr. Tannenwälder, Tennis, Café-Stüble. Fl. Wasser, Pens. v. 5.50 RM. an. Prosp. 8503

Schönwald Stat. Triberg, Schwzw. 1000 m ü.M. Nerv.- u. Höh'kurort. Gasthof Waldpeter, mit Dependance. Liegekur. im schönst. Hoch- u. Jungwald. Ideale, ruh., staubfr. u. sonn. Lage. Gelbt. zu Schwimm- u. Luftbad. Pens. v. M. 5 bis 6. Gar., Prosp. P. Schandelmaier. 8474

Gersbach Schwarzwald, 900 m ü. M. Café u. Pension z. Mühle. Gutb. Haus. Pens.-Pr. m. Nchm.-Kaffee M. 5. Kraftpostlinie Schopfheim-Gersbach. Prosp. 8557 Bes.: Jul. Buchleiter.

Belchen-Multen 1030 m ü. d. M. Post Schönau i. Schwarzw. Gasthof u. Pens. Inh. v. Tannenw. Alpen-, Jura- u. Vogel-Ausf. Pens.-Pr. 6.-, Tel. 209. Inh. Emil Herr.

Rippoldsau, bad. Schwarzw., 600 m ü. M. Hotel Klösterle-Hof (früher Erbprinzen), dir. a. Hochwald. Altbek. Haus. Pens.-Pr. 5 Mk. Wallfahrtskirche. Gute Autoverb. Prosp. Bes. J. Klein. 8608

Kirchzarten Schwarzwald Höllental. Hotel und Pension zum Löwen. Bekannt gutbürgl. Haus. Neu eingericht. Garten, Liegeveranden. Forellenfischerei. Pens.-Pr. RM. 5.50. Prospekt. Garage. Tel. 202. Bes. Rettich-Cleble. 8642

Bad Peterstal Badischer Schwarzwald, 400 m ü. M. Das bürgerliche, vorzügliche Moor- und Stahlbad des Schwarzwaldes. (Mäßige Preise.) Der Kurverein. 8549

Schwarzwald! **Waldkirch bei Freiburg i. Br.** Gasthof u. Pens. „Engel". Tel. 340. Zimmer m. fl. w. u. k. Wasser. Pensionspr. RM. 5.— bis 6.—. 8188

Luftkurort Calmbach bei Wildbad im Schwarzwald. Gasthof z. Waldeck. Idyllische ruhige staubfr. Lage am Wald; i. d. Enz Badegeleg. Sehr hübsche Zim., voller Pensionspr. 5 Mk. 5 Min. v. Bahn bis Wildbad. Inh. W. Bickinger. 880

Erholungsheim „Luisenhöhe" bei Freiburg i. Br. (Schwarzwald), 595 m ü. M., Pens. 5 bis 5.50 RM., Juli u. Aug. 6.50 RM. — Prospekte auf Wunsch. 8226

Pension Metz u. Villa Fortuna Bad Kissingen Zimmer mit u. ohne Pension. Anerk. gute Küche. Pension von Mk. 8.- an. Zimmer m. fl. Wasser, Bad u. Toilette. Großer Garten, Garage. 8177

LENZKIRCH im Hochschwarzwald 800—1200 m bevorzugt. Kurort des Titisee-Feldberggebiets. — Modernes Strandbad. — Sonne — Wasser — Höhenluft und Ruhe. 870 Prospekt A d. Verkehrsbüro u. Verkehrsverein Lenzkirch.

Lenzkirch (Hoch-Schwarzwald) Feldberggeb. 810-1200 m ü. M. **Hotel Hirschen** Das führende Familien-Hotel am Platze. Behagl. Gesellsch.-Räume, Flß. w. u. k. Wass. in allen Zimm. Garage. Friseur i. Hause. Hotelprospekt a. 8501

Titisee das Seebad im Hochschwarzw. 860 m ü. d. M. **Wolf's Hotel Titisee** Das preisw. Haus der gut. Gesellsch. Eig. Str'bad. Tenn., Freitanzterrasse, Garage. Tel. Neustadt 227. Prospekte. 8637

Bad Dürrheim Höhensolbad Pension Sohn. In schönster freier Lage, ruhig und staubfrei. Eigene Parkanlagen. Zentralheiz., Solbäd. i. Hause, 1 Minute v. Hochwald entf. Autogarage. Jahresbetrieb. Pens. v. 5.— Mk. an. 8833 Inh.: Robert Sohn, Ringstraße.

1000—1200 Meter **Schönwald** 400 Met. oberh. Triberg. Nerven- und Höhenkurort. **HOTEL SOMMERBERG** Bekanntes Familienhotel in erhöht. Südlage. Forellenfischerei. Garagen. Diät nach Wunsch. Pension von 7 Mk. Prospekt gerne. L. Wirthle. 884

Schönau Schwarzwald. 600 Mtr. ü. M. Gasthaus u. Pension Bier Löwen, Gutbürg. Haus, 18 Bett. Pens.-Pr. v. Mk. 4.50 an. Bäder i. Hse. Bes. O. Böhler, Küchenchef.

Triberg Haus Klein a. Wasserfall. Privat-Zimmer mit Frühstück Mk 2.50, evtl. m. alleinig. Küchenbenutzung. Sonnige Lage. 8472

Saig ½ Stunde von Station Titisee 1100 Meter über dem Meere. Hotel Hochfirst bietet bei mäß. Preisen vorzügl. Unterk. u. Verpfl. Ganz sonn., freie Lage inmitt. herrl. Tannenwald. Wunderv. Alpenausf. Zimm. m. Balkon. Zentralheiz. Kein Autoverkehr. Eig. Landwirtsch. Tel. Neustadt 208. Prospekt d. d. Besitzer: W. Zimmermann. 8189

Oppenau am Kniebis. Der anerk. vorteilhafteste Stützpunkt für die Schönh. des nördlichen Schwarzwaldes. Ausk. u. Prospekt: Kur- und Verkehrsverein. tannenumrauschter, landschaftl. entzück. gelegen. Luftkurort 8548

Wickartsmühle b. Säckingen, südl. Schwarzwald, 720 m ü. M. Gasthaus u. Pension, dir. a. Walde. Staubfr. Lage, Freibad. Pens.-Pr. RM 5. (4 Mhlz.) Bes. J. Haberstroh. Tel. Hottingen 15.

Hinterzarten Schwarzwald 900 m ü. M. Café-Konditorei Carl Unmüßig. Zim. mit Frühst. v. M. 2.50 an. Flß. k. u. w. Wass. 81203

Kurhaus Kniebis-Lamm (935 m ü. M.), 11 km v. Stat. Freudenstadt i. Schwarzw., bel. Höhenluftkurort. Pns. v. 6 M. an. Prosp. d. Bes. C. Gaisser. Tl. Kniebis-Amt.

Gasthof-Pens. Steinwald, 816 m ü. M. 3 Klm. v. Kurstadt Freudenstadt. Ruh. Lage mitt. i. herrl. Tannenhochw. Vorzügl. Verpfleg. Pensionspr. v. RM. 4.— an. — Prosp. d. Bes. H. Eberhardt. 8447

Villa Urban, Berchtesgaden Herrl. Alpenrundblick v. jedem Zimmer. Gr. Park. Prosp. frei. Bes. Roggendorf.

Luftkurort Ottenhöfen Bad. Schwarzwald. Hotel u. Pens. Pflug, direkt a. Kurgarten. Altbek., bestempfohl. Haus. Pensionspreis 4.50 M. m. Nachm.-Kaffee. Prosp. gratis. Telephon 205. Bes.: Albert Schnurr. 8320

Oberprechtal Priv.-Pension Kern, Schwarzwald. Ia Zim. M. f. u. w. Wasser, vorzügl. Verpfleg. Forellenfisch. Pens.-Pr. mit N.-Kaffee v. 4—4.50 RM., keine Nebenk. 8609

Berchtesgaden/Bischofswiesen Haus Kathrein. Herrl. Südl. Behagl., gesellig. Fließ. kalt. u. warm. Wasser. Betten nordd. Küche. 4 Mahlz. Vor- u. Nachsais. 4—5 Mk., Hauptsaison 5—6 Mk. Prospekt. 815

Neustadt Titisee, Feldberggebiet 850 m über dem Meere. Hotel Neustädter Hof bietet gemütl. und preisw. Aufenthalt. Pension ab RM. 5.—. Prospekt I. Bes. K. Fehrenbach. 8610

Lenzkirch Schw. Titisee-Feldberggebiet — 850 m ü. M. Gasthof u. Pension Löwen, nächst d. Walde u. Strandb. Beste Verpfl. Pens.-Pr. RM. 5.50. Gar. Prosp. Tel. 253. Julius Heß. 8502

Dornstetten, 720 m. b. Freudenstadt (Schwarzw.). Gasth. u. Pension z. Blume. Tel. 85. Neuzeitl. u. mit fl. Waff. eing. Zim. a. Haus gr. Garten zu Luft- u. Sonnenbad. Pens.-Pr. 4.50 RM. (Hauptsais. 5 RM.). Beste Verpfl. Butterküche u. Forell. Prosp. d. Bes. Fr. Hiller u. Gen.-Ang. b. Et. W.

Freudenstadt, Württb. Schwarzw. Gasthof u. Pension zum „See". Gutbürg. Haus. Gute Verpfl. Zentralheiz. Bad. Pens.-Pr. 4.80—5 RM. Tel. 448. 8542

Mitteltal b. Freudenstadt (Württ. Schwarzw.) Gasthof u. Pens. z. Bahnhof. Höhenluftkur u. Landaufenth. bei erstkl. Nebenk. Prosp. d. d. Bes. Aug. Teufel. 8429. Verpfl. Pensionspr. v. RM. 4.— an. K.

Wertach Höhenkurort im bayr. Allgäu. 915 m ü. d. M. 1 Std. v. d. Tiroler Grenze. Geschützt in den Allgäuer Bergen gelegen. Bahnlinien Kempten — Garmisch. Pensionspreis RM. 4.—. Bad. Keine Kurtaxe. Illustr. Prosp. durch den Verkehrsverein Wertach. 8158

Auf ins schöne Allgäu! Herrl. Ausflugspunkt für Reiselustige u. besonders erholungsbedürftige Menschen. 900 m. staubfreie Lage 5 Min. v. Wald, 25 Min. b. Bahn Sonthofen u. Blaichach. Haltestelle des Verkehrsautos nächst am Haus. Gute u. reichl. Verpfl. Pensionspr. 5 Mk. Pension u. Kaffee Kühberg b. Sonthofen (bay. Allgäu). Bes. Leonh. Bleul. 8175

JODBAD TÖLZ Höhenkurort (700 m) mit subalpinem Klima, gegen Adernverkalkg., Bluthochdr., Asthma usw. **Pauschalkuren** zu günst. Bedg., enthaltd. Arzt, wöch. 2 Bäder, Trink- u. Kurkarte und volle Pens. Modernes Haus. — Prospekte. Kurheim San.-Rat Dr. Fruth

Burghotel auf dem Falkenstein Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation: **Pfronten-Ried, bayr. Allg.** Das Burghotel liegt 1277 m ü. d. M. in unvergleichlich schöner Lage. — Es bietet seinen Gästen nebst sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten. — Prospekt kostenfrei. — Pensionspreise: Tägl. RM. 6.50 / bei 20 Tagen Aufenth. tägl. RM. 6.—, einschließl. herrlicher Autofahrt vom und zum Bahnhof. — Familienpensionen und Pensionen für kl. Reisegesellschaften bis zu 15 % Ermäßigung. 8611


Partenkirchen Bayerisches Hochgebirge. Dr. Wiggers Kurheim Sanatorium. Der Kurhof 750 m Höhe. Ganzjährig geöffnet. Aussichtsreichste Sonnenlage. Das vornehme Familienhotel. Frühjahr und Herbst ermässigte Preise • Pauschalkuren • Näheres Prospekte.

Heidelberg im Privath. Kienzler, Hauptstr. 13, Tel. 2032, schön. luft. Zimm., fl. Wass., Bad, Garten, mit u. ohne Pens. RM. 5.50 bezw. RM. 3.50.

Gasthof-Pens. Heinrich **Waltenhofen** b.d. Königsschl. Stat. Füssen a. Lech, Post Schwangau. Herrl., staubfr. Höhenl. 800m ü. M. Ruhegarten, Freibad, gt. Kü., schö. Zi. Pensionspr. Vor- u. Nachsais. 3.50 Mk. Prosp.

Ried i. Tirol Oberinntal 900 M. Sommerfrischort, neues Schwimmbad, neuerbaute Gasthöfe mit billigen Preisen, ausgedehnte Waldspaziergänge. — Nähere Auskunft und Werbeschriften durch den Verkehrsverein Ried i. Tirol. 81308

Gries a. Brenner, 1200 M., Tirol Gasthof Weißes Rößl. 60 Betten, neuzeitlich eingerichtet. Gesellschaftsräume, Garten, Liegewiese, Waldeigene Meierei. Pension 4.80 bis 6.60 Mk. Vor- u. Nachsaison bedeut. ermäßigt. 853

Kössen — Tirol, herrl. am Kaisergeb. Gasth. Pension Brennerwirt. Volle Pension p. Tag bei sehr gut. reichl. Verpfl. 1. Juni M. 3.60, Juli Aug. M. 3.90—4.20, Sept. M. 3.30. Prosp. 853

Hotel Iglerhof in Igls bei Innsbruck Das vornehme Haus in schönst. Lage Tirols. Golf — Tennis — Seebad — Musik. Flß. Warm- u. Kaltwass. — Privatbäder, Vorsais.: Zim. m. Pens. S. 13.—, Hochsais.: S 17.— Sonderprosp. 831

Höhenluftkurort **Galtür in Tirol** 1600 m. Post-Gasthof Rößle. Fernruf 3. Vollpension S 10—14. Aeltestes Haus am Platze, neuzeitl. Komfort. Ruh., sonnige Lage, herrl. Spaziergänge. Ausgangspunkt für sämtl. Hochtouren in die Silvretta. Prospekte vom Besitzer: 8235 Franz Türtscher.

KONSTANZ-BODENSEE

der reizvolle Erholungsaufenthalt am sonnigen Seeufer, reich an mittelalterlichen Baudenkmälern. Vorzügliche Hotels, Gasthöfe und Pensionen bieten beste Unterkunft. Strandbäder, Wassersp., Kurkonz., Dampf.-Fahrt., Rundflüge, Golfplatz. Wochenpausch. Preise. Kraftwagenfähre n. Meersburg. Auskunft und Führer durch den VERKEHRSVEREIN KONSTANZ.

Vierwaldstättersee Hotel Rigi-Staffel
1600 m ü. M.
Im Zentrum der Spaziergänge auf dem Rigi. Idealer Ferienaufenthalt. Pensionspreis von Fr. 9.— bis 13.—, Prosp. d. d. Direction. s204

BRUNNEN am Vierwaldstättersee
Hotel und Pension „Villa Schiller" s74
Bestempfohlenes, sehr behagliches Haus in wundervoller, erhöhter Lage am See; staubfrei, ruhig und geschützt. Alles Südzimmer, Terrassen und Balkone, Park, Wiesen, Lawn-Tennis, Eigenes Strandbad (Benützung frei), Garage, Auto am Bahnhof u. Schiff. Mäßige Preise. Illustr. Prosp.

Bürgenstock
Hotel Honegg,
917 m ü. M., 25 Minuten von Station Bürgenstock (Hotel-Auto). s198
Vierwaldstättersee. Komfortables, schönst gelegenes Familien-Hotel. Vorzügl. Küche. — Bescheidene Preise (Pension Fr. 10.— bis 13.—). Terrasse mit wunderb. Rundpanorama vom Vierwaldstättersee. Keine Autobelästigung. Prosp. Familie E. Durrer.

Beckenried Hotel Sonne
Vierwaldstättersee
Das beliebte preiswerte Haus. Volle Pension Fr. 8.— bis 9.— s190

Flühli Kurhaus Flühli
900 m ü. M.
Linie Luzern—Bern.
Sorgfält. gef. Küche, Wald- und Höhentouren, Prospekt durch Fam. Enzmann. s197
— Postautoverbindung ab Schüpfheim. —

Hagnau — Bodensee
Rudia, Kuraufenthalt. Zimmer m. fl. Wass. Sch. Gart. Pensionspr. v. 4.50 RM. an. Prosp. Bes. O. Ehrlinspiel. s569

Heiligenberg — Bodensee
Familien-Pension „Waldblick". Neu eingericht. Haus. Fl. k. u. w. Wasser. Vorzügl. Verpfl. Pens. 4—4.50 Mk. Tel. 42. Prosp.

Bodman - Bodensee
Ideal. Ferienort mit wald. Höh. u. sonn. Strand. Hotel-Pension Linde. s566
7-Tagepr. inkl. Bedienung RM. 40. Prosp.

Hersbruck
Im Herzen der Hersbrucker Schweiz gelg., 4500 Einw., uralte Stadt, schon 976 erw., altertüml. Charakter noch erh., 3 alte Stadttore mit Türm., Marktpl., Rath. mit Brunnen, ein Schatzkästchen alt. Kunstgast die Spitalkirche, in nächst. Nähe ist der Mickelsberg, waldr. Spaziergg., liegt an der Bahnlinie Nürnberg-Leipzig-Berlin. Gute Bürgerquartiere. Prosp. u. Ausk. d. d. Verschön.-Verein Hersbruck bei Nürnberg. z283

Pension „Kehrwieder" St. Blasien
Behagliches Familienheim, durch seine sonnige Lage am Walde, für Erholung u. Liegekuren besonders geeignet. Preise von 5.50 RM. an. — Prosp.
Bes.: Marie Rittmeister, geb. v. Holten

LIDO-Venedig
Das Weltbad an der Adria
Bedeutende Fahrpreisermäßigungen.
Excelsior Palace Hotel
Grand Hotel des Bains
Grand Hotel Lido
Hotel Villa Regina
Pension della Spiaggia
Golf links.

Auskünfte und Prospekte durch alle größeren Reisebureaux oder durch die Compagnia Italiana dei Grandi Alberghi, Venedig

Ueberlingen, das deutsche Nizza am Bodensee
Erfüllt und umgeben von Zeugen mittelalterlicher reichsstädtischer Herrlichkeit. Prachtvoller Stadtgarten und schöne Ausflugsumgebung.
Großes neues Luft-, Sonnen- und Strandbad. Prospekte: Städt. Verkehrsbüro, Abteilung A. s192

Ueberlingen am Bodensee Bad-Hotel
Erstes Haus am Platze, das ganze Jahr geöffnet. Umgebaut u. neuzeitl. renoviert. fl. Wasser, Zimmer mit Bad. Prachtvoll in großem, schatt. Garten dir. a. See gelegen. Pension. Mäßige Preise. Garage. Tel. 477. Inh. Bruno Hammer. s573

Ueberlingen Bodensee
Gasthof u. Pension Heidenhöhlen, direkt a. See. Pens.-Pr. RM. 5.— bis 5.50 inkl. Ruderbootbenutz. u. Strandbad (b. Hause). Bes.: A. Zoh n. s564



SOMMER IN DEN DOLOMITEN!
KARERSEE (Carezza al Lago)
1670 m ü. M.
Ideal für Ruhe und Erholung, Wanderung und Ausflüge. — Golf.
KARERSEE-HOTEL
Erstklassiges Alpenhotel, wohnlich und gediegen. Pension Mk. 11.— bis 15.50 — Juli, August 20% mehr. s184 Auskunft erteilt E. ROHR, Direktor.

Oberbergisch-Sauerland

Deitzbachtal
Sommergäste u. Erholungsuchende finden am schön. Deitzbachtale bei best. Verpflieg. (4 Mahlz.) ang. Aufenth. Liegew., Tiefgest. vorz. Eig. Landw. Pens.-Pr.: Mai, Juni 3.75 RM., Juli, August 4.25 RM., ohne jede Nebenkost. Prosp. frei. Privat-Pension Aug. Bredtmann, Nordrath 32, P. Reviges

Im schönen bergischen Lande (Gelpetal) finden Sommergäste u. Erholungsuchende frdl. Aufnahme u. gute Verpflieg. Privathaus mit schön. Gärten. Viel Wald u. frisch. Gewässer. Tagespr. 3.50 Mk. Keine Nebenkost. Prosp. frei. Bes.: Otto Bertram, Post Remsch.-Hasten, Clemenshammer. s54

Kurhaus Niederbierenbach (Wiehl)
Beliebter, Erholungsstätte f. Sommerfr. u. Wochenendler. Ia Verpfl., Terrassen, Garten, Anlagen, Bäder. Wochenend 6 u. 10 Mk. Tel. 98 A. Nümbrecht. Prosp. s311

Privat-Pension Gisselenberg bei Hülsenbusch Gummersbach
nimmt Sommergäste freundlichst auf. — Schöne, waldreiche Gegend, 4 Mahlzeiten. Keine Nebenkosten. Preis 4.— Mark. — Telegph. Nr. 927 Amt Gummersbach. s112

Sommerfrische im Oberbergischen
Hermann Arntz.
Windhagen
b. Gummersbach Waldreiche Gegend, gute Verpflieg., fl. Wasser. Pens.-Preis Juni RM. 4.-, Juli u. August RM. 4.50. s247

Im Oberbergischen!
Umfdd. eine gut möbl. Wohng. mit all. Bequeml., 2 Schlafz. m. 3 Betten, in neu. Hause f. die Sommermon. zu v. Pr. 60.— p. M. N. d. Posth. Barm., Märkerstr. 8, 2. s3549

Privat-Pension Holländer Niederbierenbach bei Nümbrecht
Station Wiehl. — Angen. Aufenth. bei gut. Verpf. u. mäß. Preis. Spiel- u. Liegewiese am W. Hause. Tel. Nümbrecht 51.

Sommeraufenthalt in der Nähe von Schalksmühle, von Tannenwald umgeb., Haltest. der Schmalspurbahn. Eig. Landw. Eig. Forellenteich. Gelegenh. z. Angeln. 4 Mahlz. Bad im Hause. Zentr.-Hzg. fl. Wasser, Veranda, Garten mit Liegestuhl. Preis 4-4.50 p. Tag. Pension Paul Hueser, s272

Hälver, Post Schalksmühle.

Der alte Herrensitz s163

Burg Haus Landscheid
bietet Erholungsaufenth. b. herrl. Lage, waldumgeben, Garten u. Terrassen a. Hse. Luft. Zimmer mit fließ. Wasser, schöne Aufenth.-Räume, vorzügl. Küche, Liegehalle, Bad. Prosp. unverbindl. Pens.-Pr. Mk. 5.— p. Tag, 4 Mahlz. Kl. Wochenend Mk. 7.—. Telegph. 463 Burscheid. — d. d. Becker, Burg Haus Landscheid, Post Burscheid, Bez. Düsseld. Eine der schönst. Sommerfrischen des Bergischen Landes.

Luftkurort Lindlar
Gasthof zum Frohnhof, Hugo Dobberstein, Tel. 363. Ruhige, waldr. Gegend, herrl. Spaziergänge. Gelegenh. z. Baden u. Schwimmen. Volle Pension von 4.50 M. Zimm. mit fl. Wasser, anerkannt gute Küche. Kleines und großes Wochenend. Durchreisenden bestens empfohlen. s167

Kurhotel Nordenau,
einzig schön gelegen im **Hochsauerland**
(625 bis 842 m). Fließend. Wasser. Garage. — Telefon Oberkirchen 76. s35
Vornehmstes Haus am Platze.

Solche im Sauerland
Sommergäste find. freundl. Aufnahme in ruh., waldr. Gegend in nächster Nähe des Schwimm- u. Sonnenbades. Gut einger. Zimmer, erstkl. Verpflieg., eigene Landwirtschaft. Pensions-Preis 4—4.50 Mark. Wilhelm Schulte, Metzgerei u. Fremden-Pension, Fernruf Eslede 31. s274

Sommerfrische Bubenzer b. Nümbrecht-Bierenbach-Wiehl
idyll. waldr. Erhol.-Aufenth., beste Verpfl., pig. Landw.-Bad, WC. Heiz., fl. Wass., Gart.

Ruh und Rast im Oberbergischen
Kreis Gummersbach
Besucht das obere Agger-, Leppe- u. Wiehltal!
Berge bis 500 m Höhe N. N. Prachtvolle Wälder. Talsperren. — Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Schloß Gimborn. Tropfsteinhöhle bei Wiehl. Auskünfte und Werbeschriften durch die dem Oberbergischen Gebirgsverein angeschlossenen örtlichen Verkehrsvereine. z1484

Erholungsaufenthalt im schönen Homburger Land z1485
Im Oberbergischen, Schloß Homburg mit Heimatmuseum, Wiehler Tropfsteinhöhle. Gute Hotels u. Privatpensionen. Wochenendaufenthalt bei günstigster Berechnung. Sonntagsfahrkarten. Postautoverkehr. Entfernung vom Wuppertal etwa 60 km. Auskunft u. illustr. Werbeschrift kostenlos durch den Verkehrsverein für das Homburger Land, Geschäftsstellen in Wiehl, Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen u. Nümbrecht.

Privat-Pens. H. Harscheid, Wiehl Tel. 325 Bielstein. Angen. Aufenthalt. Gute Verpflegung. z1486

Luftkurhaus Hübender b. Wiehl Tel. 569 Bielstein. Ideale Sommerfrische u. Wochenendaufenth. Bes. Karl Idel. z1487

Schöner Aufenth. a. Walde, ruh., staubfrei. Eig. Landwirtschaft, g. Verpfl. Dauerhelm. z1483
Geringhausen
Pension Haarhaus, Post Nümbrecht.

Privat-Pension Heuser, Nähe Schloß Gimborn, bietet Sommergästen angenehm Aufenthalt. Große, luftige Zimmer, große Liegewiese, Badegelegenheit. — Pensionspreis bei gut. Verpflegung Mk. 3.50—4.00
Heuser, Unter-Erlinghagen — Post Hülsenbusch — T268
Kleinbahnst. Bernipr. 49 Amt Marienheide

Privat-Pension H. Jaspert, Alten-Nümbrecht, bietet angen. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung und mäßigen Preisen. Prospekt auf Wunsch. z1439

Pension Hein N.-Bierenbach-Wiehl
Fernr. Nümbrecht 56.
Schön. Erholungsaufenth. d. best. Verpfl. Bad im Hause u. schön. Badeteich. z1435

Restaur. Sommerfrische Dunte, z265
empf. sich bei sehr gut. Küche, schatt. Gart., Liegewiese zur welt. Aufn. Im Mittelp. der Sperren von 15 u. 30 Min. u. 5 Min vom Bahnhof. Eig. Landw., waldr. Geg. Tgpreis 4 Mk. — Inh.: H. Beisler, Ohl-Rönsahl (Bezirk Köln)

Gasthof und Sommerfrische
Anton Häner, Wallefeld
Pensionspreis 4.— bis 4.50 Mk.
Fernruf Engelskirchen 442.
Gutes bürgerliches Haus / Bad im Hause
Eigener Kraftwagen a264
Forellenfischerei / Diätküche.

Hotel und Sommerfrische „Waldfrieden" b. Bielstein Rhld., Tel. 362. / Garage. Bes. Frau Ww. Otto Bühne. Herrl. Lage, mod. einger. Haus, Glasveranda, Garten, Schwimm-u. Rudersp. a. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. 4.50 M., Vor- u. Nachsais. 4.—M. Gute Bahn- u. Autoverbind. b. z. Hause. z1443

Sommerfrische Hübender b. Wiehl
Pension Knotte bietet Sommer-Gäst. in waldr. Geg. u. staubfr. Lage angen. Aufenth. Erstkl. Vpfl., Bad i. Hause. Schöne Gartenanlg. u. große Liegewiese. Postautoverbind. Eigene Landwirtschaft. — Telef. Amt Bielstein Nr. 575. — Prospekte. z1442

Sommerfrische im Bröltale,
Pensionen bei guter Verpflieg. 4.— Mk (4 Mahlz.) Näheres durch Prospekt. z282
Gustav Bogel, Rosenbach b. Waldbröl, Haltestelle der Rhein-Sieg-Bahn. Fernr. Waldbröl 421.

Höhenluftkurort Marienheide
Höhenlage bis 500 m ü. d. M.
Hotel u. Pension Trommershausen (Inh. Hugo Lanz) Tel. 19
Erstes Haus am Platze. — Gemütl. Logis-Räume; Speisesäle; große Gartenanlagen; Sonnenbadanlage; Liegewiese; Bäder im Hause. — Bekannter Ausflugsort für Gesellschaften und Vereine. — Bahnknotenpunkt: Hagen-Düsseldorf-Köln; 20 Min. von der Lingese- und Bruchertalsperre; Fischerei und Wassersportgelegenheit. — Großer Autopark und Garage vorhanden. — Gute bürgerliche Küche; Ia Biere und Weine. — Spezialität: Forellen, blau mit Butter u. Salzkartoffeln. z1433

Maizhagen b. Nümbrecht
Privat-Pension **Chr. Jung** Tel. 94 Amt Nümbrecht.
Eigene große Schwimm- u. Badeanst. mit Liegehalle u. -Wiese direkt am Hause. Schöner Tannenwald 1 Min. Eigene Landwirtschaft. Ia Referenzen. Prospekt auf Wunsch. z1440

Privat-Pension Höhler Oberbierenbach bei Wiehl
Beste Verpfl., 4 Mahlz., Bad im H., dir. a. Wald. Sonnige Lage. Beste Refer. Bill. Preis, 3.50 Mark. z1441

Haus Sonnenschein
Vornehm., behagl. Fremdenheim, in bevorzugt., staubfr. Lage, Schw'bad beim Hause, mit all. Bequ. (alle Zim. m. fl. Wass.), Bad i. Hause, Zirhz., Balkon, herrl. Waldg. in nächst. Nähe. Anerk. beste Verpflegung, 4 Mahlz., 4.50
Aug. Kind, Windhagen-Gummersbach
Telephon Gummersbach 918. z1432

Privat-Pension Ohlig Drinsahl (Post Nümbrecht)
Tel. Waldbröl 433, bietet Ferien- u. Erholungsgästen gem. Aufenth. Behagl. einger. Wohng. m. Heiz. frdl. Schlafz. mit fl. Wass., große ged. Veranda, Spiel- u. Liegewiese, Strandbad u. Gondelteich 5 Min. v. Hause. Erstkl. Verpfl. 4 Mahlz. Beste Refer. Pens.-Preis von 4 RM. an.

Sommerfrischen in schöner, ruhig. waldr. Geg. des Sauerlandes, neuzeitl. eingerichtet, gute, reichl., bürgerl. Verpflieg. Freibad u. groß. Ausflugsort bequem zu erreichen. s640
Gasthof u. Pension Aug. Sangermann, **Oberweischede** Post Wilhelmstein i. Westfalen.

Erholungsuchende!
In Landhaus, staubfr., direkt a. Walde, in Nähe d. Ringe- u. Kerspetalsperre gel., mit Glasveranda, Bad., Liegewiese u. Badegelegh., finden Sommergäste angen. Aufenth. Ia Verpfl., 4 Mahlz. Pens.-Pr. 4.— bis 4.50 RM. s108
Gentz, Gogarten, Post Odt, Bez. Köln, Fernr. Rönsahl 147

Landaufenthalt im Oberberg. Land
Tag 4 Mk., Kinder die Hälfte, Familien billiger. L. Röttner, **Wilkenroth** Post Denklingen, Kr. Waldbröl. s263

Sommerfrische und Wochenend in f132 **Hückeswagen**
Frdl. Zimm. m. b. Verpfl. u. 4 Mahlzeiten 4 Mark.
Wwe. Hütting, L. D. C. Henrich.

Privatpensionen Merten z265
Wallefeld
bei Nümbrecht-Wiehl
(Aggertal)
Fließend. Wasser auf sämtlichen Zimmern. Autohalle — Bad — Planschwiese. Beste Verpfl. Preis 4.50

Nähe Winterberg
im schönen Ruhrtal, herrl., waldr. Gegd., biet. angen. Erhol. b. best. Verpfl. E., W., B. Preis 4.— Mark. Schwimmgel. Gutsbes. Friedr. Groeche, Wiemeringhausen.

Sommerfrische Hückeswagen f131
Gasthof Fr. Heddinghaus, frdl. Zim. m. voll. Verpfl., 4 Mahlz. u. Mk. 4.— an. Bis Wochenend. Garage.

SCHMALLENBERG • Privatpension Rinke
Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4. M. einschl. all. Nebnk. (4 Mahlz.). Schönste Geg. des Sauerlandes, 3 Minuten vom Walde, Zimmer mit fl. Wasser, Bad, Gesellschaftszimmer, Saal. Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61. s28

Privatpension Gut Habbecke b. Wenholthausen
(Sauerland), ruh., staubfr. Lage, dir. a. Walde. Höhenlage 350 m. Bad i. H. Glasveranda, Balk., Liegewiese, Prosp. frei. Pens.-Pr. 4 Mk., Aug.: 4.50. Inh. Schröger-Bücker. Fernruf 121, Eslohe. z1247

Billige Sommeraufenthalte
(Pens. v. M. 4.— an) inmitt. reizvollst. Landschaft, bietet das
schöne Siegtal
Prächt. Wäld., blumige Wies. u. rausch. Wasser — alles, was Körper u. Geist erfrischt, ist dem Besuch. geboten. Man verlange kostenlos die hübsch illustr. Werbeschrift mit ihren viel. zweckdienl. Angaben beim Verkehrsverband Siegtal in Betzdorf oder bei den Verkehrsämtern der Orte: Betzdorf — Gebhardshain — Hamm a. Sieg — Hennef — Herchen — Kirchen — Mudersbach — Niederfischbach und Wissen. z117

Sommerfrischen des romantischen waldreichen **Siegerlandes**
Kurhaus Rödgen b. Siegen, Tel. Siegen 2539. Am Hochw., 500 m ü. d. M., 40 km Rundbl. i. Geb. Gar., Freibad, Liegew., Pens. 5 M. Pens. Stahlschmidt, Freudenberg-Sieg, waldr. Geg., Freibd., P. 5 M. Hotel-Café Oerner, Freudenberg-Sieg, Freibd., idyll. Wälder, Pens. RM. 5. Pens. Jägerheim, Oberdielfen b. Siegen, waldr. Geg., Pns. 4 M. Gasth.-Sommerfr. Böcher, Burbach Kr. Siegen, ruh. Aufenth., rom. Sieg, herrl. Ausfl. zum hoh. Westerw.-Stegskopf. Pens. 5 M. s612,16

Im schönsten Wiesengrunde
des „Bergischen Landes" liegt der z275
Lindenhof bei Dhünn
Alkohol-u. tabakfreies Haus.
Nähe Köln, Düsseld., Wuppertal. Seit 27 Jahr. rein vegetarisches Ferien- u. Erholungsheim, viel Frucht- u. Frischkost. Großes Waldluftbad m. Bade- u. Gondelteich. Mäß. Preise. Prosp.

Besucht Rüthen
die ruh. Sommerfrische im anmutig. ober. Möhnetal. Strecke Soest—Brilon. Histor. frdl. Bergstadt. Herrl. Fernblicke, würz. Höhenluft, 380 m, 6000 Morg. wildr. Hochwald, 100 km gezeichn. Waldw. m. zahlr. Ruhebänken. Gute u. preisw. Unterk. v. 3.50—4 RM. Auskunft mit Führer u. Pensionsverz. durch Verkehrsausschuß (Rathaus). z964

Nordenau
Hoch-Sauerland, 650—840 m, Luftkurort, nehmen Sie zu Ihrem Erholungsplätzchen. Waldreich, herrl., Südlage. Mit allerb. Verpfleg. 4 Mahlz. 4.50 bis 5.50 in Hotel-Pension Rötz. Fnr. 60 Oberkirchen. Das Haus f. f. bürgl. Küche. — Prosp. z229

Bad Hamm (Westf.)
neuzeitlich eingerichtet.
Heilkräftige Thermalsole (8 1/3 % Salz) für Rheuma und Frauenleiden
Mai — Oktober s814
Badeschrift durch die Badeverwaltung

Privatpension Gesch. Höffgen, Bölkum, Post Ruppichteroth (Siegkrs.), Telegph. Öttl. Bölkum. Erholungsuch. find. im schön. Oberberg. b. anerk. erstkl. Verpflieg. liebev. Aufn. Gr., kutt. Z., el. Licht, Bad, Wasserspül. i. H. Eig. Landwirtsch. gr. Spiel- u. Liegewies. sch. Wald. Pens.-Pr. ohne jegl. Nebenk. Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50. s189

Privat-Pension Bergfrieden.
Sommergäste u. Erholungsuch. fd. dkl., angen. Unterkunft b. anerk. la Verpflieg. 4 Mahlz. Direkt am Walde, Str.-Hz., Bad i. H. Pens.-Pr. RM. 3.50, Juli-Aug. 4. Inh. Joh. Bergh ausen, P. Schmallenberg Land, Auf Schmallenb. 279

Angen. Aufenthalt find. Sie im schön. Hoch-Sauerland bei Josef Rüßmann, **Meister,** Stat. Heiminghausen (Sauerland). Eigene Forellenfischerei. — Tagespr. RM. 3.50 b. best. Verpflieg. s553

Pens. Waldfrieden.
Im schön. berg. Ld., in rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald., in d. N. d. Eigenst. u. Strandb., m. Bd. i. Hse. u. Terr., 15 Min. v. Bhftat. Berg.-Born, frdl. Erholgl. frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. Tagespr. Hauptsais. ab 16. 6. d. 15. 9. 5 Mk, Vor- u. Nachsais. 4.50. Nebenk. f. Fernr. 604, Amt Wermelskirchen. Frau Hilvertus, z65 Bergisch-Born.

Sommergäste finden frdl. Landaufenth. i. schöner, waldreicher Geg. Bei gut. Verpflieg. p. Tag 3.80. Otto Orbach, **Wilkenroth** s181 Post Denklingen, Rhl.

Luftkurorte
Daaden und Umgebung
Ein friedvoller Erholungsaufenthalt inmitten lieblicher Täler, herrlicher Wälder und aussichtsreicher Höhen. s895
Dieser Platz bietet gute Verpflegung und angenehmen Aufenthalt bei mäßigen Preisen. Verlangen Sie Auskünfte u. Prospekte vom Verkehrsverein für Daaden und Umgebung (Post Daaden-Sieg).

Restauration Sommerfrische Altenfeld
an der Ennepe-Sperre,
Herrl. Lage in waldreich. Geg., mit gut. Verpfl., 4 Mahlz., p. Tag 4.— M., Woch.-End 5.—. Schöner Ausflug für Gesellsch. u. Vereine. Bei größ. Verein. bitte vorh. Anmeld. Telf. 144 Radevormwald. f279

Hotel-Rest. „Zur frischen Luft"
im schönen Lennefer Tal
Volle Pension 4.50 u. 5 Mk. Eigene große Landwirtsch. u. Schlachterei. Wochenende. Teichstand. Liegewiese. Haltest. d. Kraftpost Köln-Hauptpost—Bensberg—Lindlar. Abf. Köln-Hauptpost: Werktags 7.50, 12.40, 16.15; Sonntags 9.05, 12.40. s301
Geschw. Rappenhöhner, Tel. Lindlar 364.

Möhnesee
Gasth. u. Pens. Wiegardt, Delecke, Ruf Körbecke 208, Dir. a. See u. Ausgedehnt. Wald gel. Pens. M. 4.50, 4 Mahlz. Wochenende kl. M. 6.50, gr. M. 10, 3 Mk. b. Strdb.

Sol- und Thermalbad
Königsborn
Eisenbahnstation Unna u. Unna-Königsborn. Badezeit v. 1. Mai bis 15. Okt. Beste Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Erkrankung. der Atmungsorgane, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Neurzeitl. Sole-Inhalat. Mäß. Preise f. Unterkft. u. Bäder. — Badeschrift u. Ausk. unentgeltlich durch die Badeverwaltung in Unna-Königsborn. s44

Sommerfrische
Rud. geleg. Priv.-Landhaus, herrl. Lage schatt. Terrasse und Balk., b. a. Walde im Oberbergisch., N. Bahnst. Dieringh. u. Bielstein. 6 Zim., r. u. gute Verpfl. 4 Mahlz., Pr. 4.50 M. Badeanst. i. d. N. Prospekte z258
Fr. Hch. Ueiner, Tel. Bielstein 497.
Oberbantenberg Dieringhausen.

Luftkurort Wenholdthausen/Sauerland. Sommergäste finden frdl. Aufn. i. sch., waldr. Geg. Gute reichl. Verpflieg. b. 4 voll. Mahlz. Eig. Landw., Badez., Liegew. i. d. N. b. Str., B. Prosp. frei. Pens.-Pr. 4 RM. Priv.-Pens. Hochstein (Fischers).

In waldr. Gegend, Seitental der Sieg, finden Sommergäste liebev. Aufnahme b. best. Verpfl. Pension RM. 4.— b. 4 Mahlz. Gust. Ströder, z286
Niederfischbach (Sieg)

Ausflugsort u. Sommerfrische Schönrenbach
b. Kierspe-Bahnhof. Herrl. a. Wald, Wies. u. Wasser gel. Beste Verpflieg. Wochenend u. Dauerpension. z121

In waldr. Gegend im Asbordfelde sind Erholungsbedürftige frdl. Aufnahme bei bester Verpflieg. pro Tag Mk. 4.— ohne Nebenkosten. s239
Osw. Heldbach, Niederfischbach-Sieg.

Täglich
99 000
Auflage
weist der
General-Anzeiger der Stadt Wuppertal
auf.